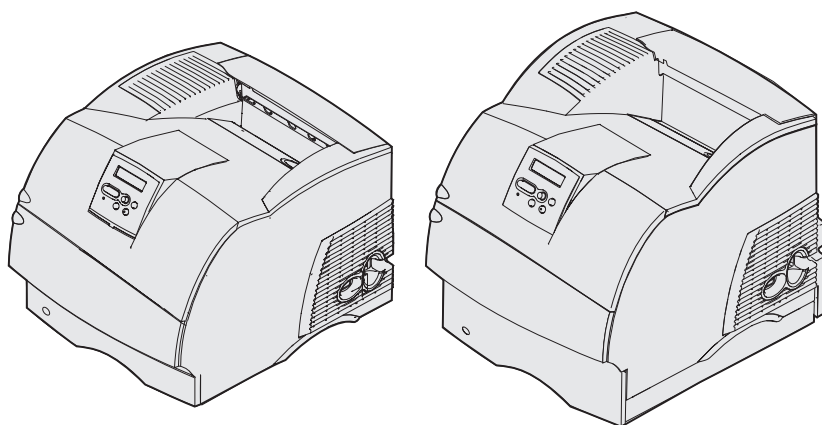
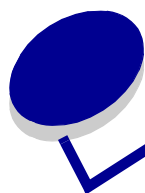


Laserdrucker-Familie

Benutzerhandbuch





Inhalt

Hinweise	8
Marken	9
Hinweis zur Lizenzierung	10
Sicherheit	11
Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise	11
Hinweise zu Elektro-Emissionen	12
Ohne installierte Netzwerkkarte	12
Mit installierter Netzwerkkarte	14
Geräuschemissionspegel	15
Laser-Hinweis	15
 Kapitel 1: Überblick	 16
Druckerabbildungen	16
Grundmodelle	16
Konfigurierte Modelle	17
 Kapitel 2: Drucken	 18
Tips für erfolgreiches Drucken	18
Tips zum Aufbewahren von Druckmedien	18
Vermeiden von Papierstaus	18
Senden eines Auftrags an den Drucker	19
Abbrechen von Druckaufträgen	19
Abbrechen über die Druckerbedienerkonsole	19
Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem	20
Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen	21
Drucken von Schriftartmustern	21
Drucken von Verzeichnislisten	22
Drucken vertraulicher Druckaufträge	22
Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)	23
Drucken von Folio- und Statement-Formaten	24

Kapitel 3: Handhabung von Druckmedien	25
Richtlinien für Druckmedien	25
Papier	25
Folien	30
Briefumschläge	31
Etiketten	32
Karten	34
Aufbewahren von Druckmedien	34
Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen	35
Einlegen von Druckmedien	45
Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer	45
Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer	49
Einlegen von Briefbögen	50
Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien	52
Kapazität	52
Druckmedienabmessungen	52
Vermeiden von Druckproblemen	52
Einlegen von Papier in die Universalzuführung	54
Einlegen von Papier und Folien	58
Einlegen von Briefumschlägen	58
Einlegen von Briefbögen	60
Schließen der Universalzuführung	65
Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs	66
Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung	71
Ändern des Druckmedienformats bei der 2000-Blatt-Zuführung	74
Verbinden von Fächern	76
Verwenden der Duplexfunktion	76
Beidseitiger Druck auf Briefbögen	77
Verwenden des beidseitigen Binderands	77
Verwenden der Papierablagen	79
Verwenden der Unterlagenverlängerung in der Standardpapierablage	81
 Kapitel 4: Wartung	 82
Wartung des Druckers	82
Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus	82
Einsparen von Verbrauchsmaterial	83

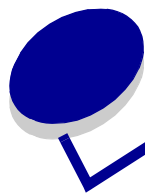
Bestellen von Verbrauchsmaterial	84
Bestellen von Druckkassetten	84
Wartungskit	84
Bestellen von Laderollen	85
Bestellen von Übertragungsrollen	85
Bestellen von Einzugsrollen	85
Bestellen von Fixierstationsreinigern für Etiketten	85
Bestellen von Heftklammerkassetten	85
Lagern von Verbrauchsmaterial	85
Lagern der Druckkassette	86
Austauschen der Druckkassette	86
Entfernen der verbrauchten Druckkassette	86
Reinigen des Druckers	88
Einsetzen der neuen Druckkassette	89
Austauschen der Laderolle	90
Austauschen der Übertragungsrolle	95
Austauschen der Einzugsrollen	99
Austauschen des Fixierstationsreinigers	102
Austauschen der Heftklammerkassette	105
Entfernen einer leeren Heftklammerkassette	105
Einsetzen einer neuen Heftklammerkassette	107
Zurücksetzen des Wartungszählers	108
Druckerwartung beim Bedrucken von Karten	108
Druckerwartung beim Bedrucken von Etiketten	108
Kapitel 5: Problemlösung	109
Lösen von grundlegenden Druckerproblemen	109
Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers	109
Lösen von Anzeigeproblemen	110
Lösen von Druckproblemen	111
Lösen von Problemen mit der Druckqualität	114
Lösen von Optionsproblemen	116
Problembehebung bei der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung	119
Lösen von Netzwerkdruckproblemen	120
Sonstige Fragen	120
Kundendienst	120

Kapitel 6: Beseitigen von Papierstaus	121
Vermeiden von Papierstaus	121
Tips zur Vermeidung von Papierstaus	121
Vor dem Beseitigen von Staus	122
Ermitteln des Papierweges	123
Zugreifen auf Staubereiche	124
200 und 201 Papierstau Kasette entf.	126
202 Papierstau Hin. Klappe öff.	129
Vor Erreichen der Standardpapierablage	130
Ausgabe in die Standardpapierablage	131
23x Papierstau	132
231 Papierstau Duplex überpr.	132
232 Papierstau Duplex überpr. und 233 Papierstau Duplex überpr. ..	136
234 Papierstau Duplex überpr., 235 Papierstau Duplex überpr. und 238 Papierstau Duplex überpr.	138
236 Papierstau Duplex überpr.	141
237 Papierstau Duplex überpr.	142
239 Papierstau Duplex überpr.	146
24x Papierstau Fach x überpr.	152
Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern	153
Zwischen drei Fächern	154
Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach	155
250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen	158
260 Papierstau Briefu. überpr.	159
Am Einzug in den Briefumschlageinzug	159
Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker	160
27x Papierstau Ablag. x überpr.	161
In optionalen Papierablagen	162
Zwischen Papierablagen	165
28x Papierstau	166
280 Papierstau Finisher prüfen	166
281 Papierstau Finisher prüfen	167
Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung	168
Beseitigen von Heftklammerstaus	169
282 Heftkammerstau Hefter prüfen	169
283 Heftkammerstau Hefter prüfen	173

Kapitel 7: Verwaltung	176
Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs	176
Aktivieren von Menüs	177
Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen	177
Erläuterungen zu Schriftarten	178
Schrifttypen und Schriftarten	178
Bitmap- und skalierbare Schriftarten	180
Residente Schriftarten	181
Lesbarkeitsausschluß	186
Symbolsätze	187
Herunterladbare Schriftarten	188
Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers	188
Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion	190
Auswählen eines Benutzernamens	190
Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen	190
Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole	191
Erkennen von Formatierungsfehlern	191
Wiederholen des Druckvorgangs	192
Reservierter Druck	192
Bestätigen des Drucks	192
Vertrauliche Druckaufträge	193
Entfernen optionaler Karten	194
Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten	194
Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte	197
Entfernen von Optionskarten	198
Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen	200
Entfernen von Optionen	202
Entfernen des Briefumschlageinzuges	202
Entfernen von optionalen Papierablagen	204
Entfernen des Druckers von der Duplexeinheit, Entfernen einer Duplexeinheit von einer Zuführung und Entfernen einer Zuführung von einer anderen Zuführung ...	208
Die Bedienerkonsole	210
Kontrolleuchte	210
Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole	211
Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen	213
Menüs deaktiviert	214
Verwenden der Druckermenüs	215
Menü Papier	217
Menü Papierausg.	226
Menü Dienstprog.	232
Menü Auftrag	236

Inhalt

Menü Qualität	239
Menü Konfig.	241
Menü PCL Emul	247
Menü PostScript	252
Menü Parallel	254
Menü Netzwerk	258
Menü USB	262
Menü Seriell	264
Menü Hilfe	269
Bedeutung der Druckermeldungen	270
Index	291



Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Geräuschemissionspegel
- Laser-Hinweis

Ausgabe: Dezember 2002

**© Copyright 2002 Lexmark International, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.**

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

Diese Software einschließlich der begleitenden Dokumentation, die gemäß dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind kommerzielle Computersoftware-Programme und Dokumentationen, die ausschließlich aus privaten Mitteln entwickelt wurden.

Marken

MarkVision ist eine Marke von Lexmark International, Inc., eingetragen in den USA und/oder anderen Ländern.

PictureGrade und StapleSmart sind Marken von Lexmark International, Inc.

PCL[®] ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen Satz von in den Druckerprodukten enthaltenen Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt und hergestellt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PCL-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript[®] ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungsprogrammen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.
Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften

Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG und/oder Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist


Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:

- **[BSD License and Warranty Statements](#)**
- **[GNU General Public License](#)**

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen und/oder modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Sicherheit

- Falls der Drucker NICHT mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, MUSS er an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden.
ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters bzw. nehmen Elektro- oder Kabelverbindungen vor, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen.
- Das Netzkabel muß an eine Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.
- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.
ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.
- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der **Auswahl geeigneter Druckmedien** befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

Achtung-, Warnung- und Vorsichtshinweise

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

Warnung: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Produkthardware oder -software beschädigt werden könnte.

Vorsicht!



Mit diesem Symbol wird auf statisch empfindliche Geräteteile hingewiesen. Berühren Sie erst den Metallrahmen des Druckers, bevor Sie in die Nähe der mit diesen Symbolen bezeichneten Teile kommen.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Ohne installierte Netzwerkkarte

FCC-Bestimmungen

Die Basis- und Netzwerkdrucker, Gerätetyp 4060 bzw. Gerätetyp 4527 und 4528 wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Herstellers installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Mit installierter Netzwerkkarte

FCC-Bestimmungen

Die Basis- und Netzwerkdrucker, Gerätetyp 4060 bzw. Gerätetyp 4527 und 4528 wurden gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entsprechen den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebszustände verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts ungültig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Warnung: Wenn ein Druckserver installiert ist, handelt es sich um ein Produkt der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Britisches Telekommunikationsgesetz 1984

Dieses Gerät wurde unter der Zulassungsnummer NS/G/1234/J/100003 für die indirekte Verbindung mit den öffentlichen Telekommunikationssystemen in Großbritannien zugelassen.

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB(A)) in 1 m Umkreis		
	Druckermodell	
	Modell I	Modell II
Drucken	52	54
Leerlauf	31	31

Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse 1 überschreitet.

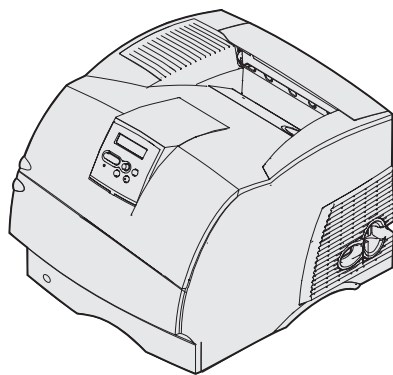
Druckerabbildungen

Bestimmen Sie mit Hilfe der folgenden Abbildungen die Funktionen und Optionen Ihres Druckers.

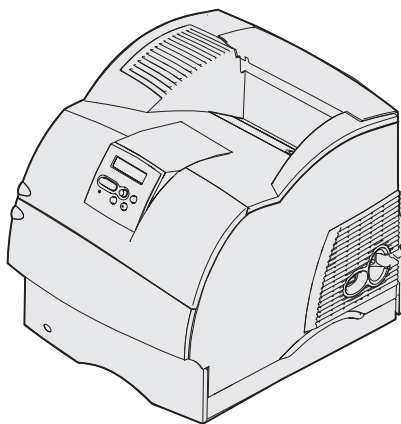
Die Optionen sind farbig hervorgehoben, die Funktionen nicht. Die Abbildungen sind darüber hinaus bei der Bestimmung der Installationsreihenfolge der Optionen und des Druckers hilfreich. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im *Installationshandbuch*.

Grundmodelle

Es gibt zwei Modelle dieses Basisdruckers:



Modell I



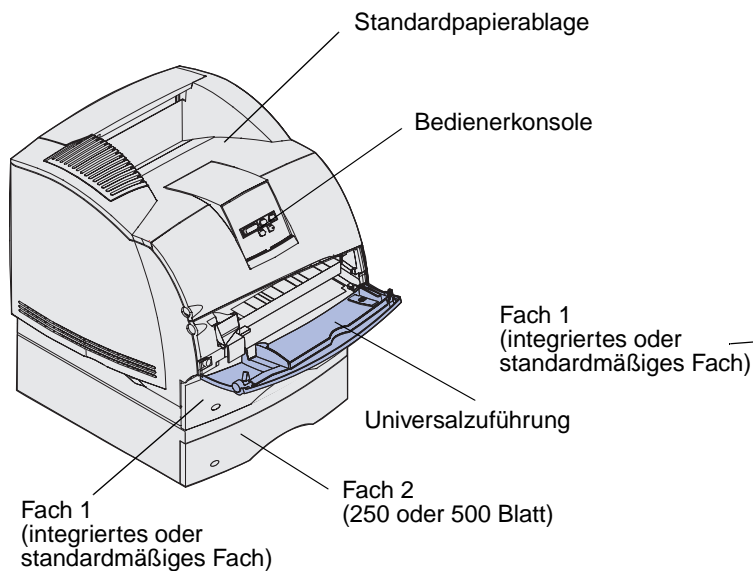
Modell II

ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Gewitters bzw. nehmen Sie keine Elektro- oder Kabelverbindungen vor, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen.

Konfigurierte Modelle

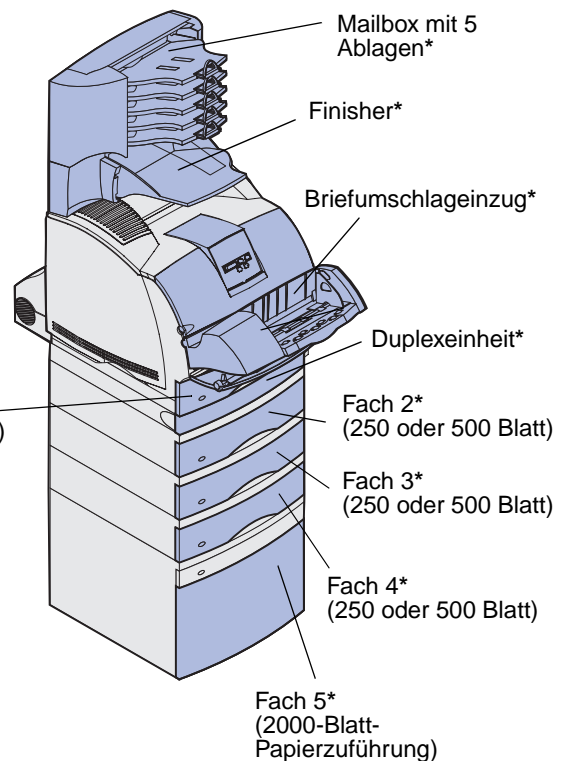
In den folgenden Abbildungen wird eine standardmäßige Netzwerkmodellkonfiguration gezeigt sowie ein vollständig konfigurierter Drucker. Wenn Sie Optionen für die Druckmedienhandhabung am Drucker anbringen, sieht er u. U. dem vollständig konfigurierten Modell ähnlicher. Informationen zu möglichen Konfigurationen finden Sie im *Installationshandbuch*. Mit einem Sternchen (*) versehene Einheiten sind Optionen.

Standardmäßige Netzwerkmodellkonfiguration



Das Standardfach faßt 250 Blatt für das Modell I und 500 Blatt für das Modell II.

Vollständig konfiguriert



ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich.

Drucken

In diesem Kapitel erhalten Sie Hinweise zum Drucken im allgemeinen, zum Drucken bestimmter Informationslisten von Ihrem Drucker sowie zum Abbrechen von Aufträgen.

Tips für erfolgreiches Drucken

Tips zum Aufbewahren von Druckmedien

Bewahren Sie die Druckmedien ordnungsgemäß auf. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Aufbewahren von Druckmedien](#).

Vermeiden von Papierstaus

Das Verwenden richtiger Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) trägt zum fehlerfreien Drucken bei. Weitere Informationen finden Sie unter [Tips zur Vermeidung von Papierstaus](#).

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter folgenden Themen:

- [Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer](#) (umfaßt das Standardfach sowie die optionalen 250- und 500-Blatt-Fächer)
- [Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer](#) (umfaßt die optionalen, universell verstellbaren 250- und 400-Blatt-Fächer)
- [Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung](#)
- [Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien](#)
- [Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs](#)

Sollte dennoch ein Papierstau auftreten, so finden Sie Hinweise dazu unter [Beseitigen von Papierstaus](#). Hinweise zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter [Tips zur Vermeidung von Papierstaus](#).

Senden eines Auftrags an den Drucker

Ein Druckertreiber ist Software, die dem Computer die Kommunikation mit dem Drucker ermöglicht. Wenn Sie in einer Software-Anwendung die Option **Drucken** wählen, wird ein Fenster für den Druckertreiber geöffnet. Wählen Sie die entsprechenden Einstellungen für den jeweiligen Auftrag, den Sie an den Drucker senden möchten. Im Treiber vorgenommene Druckereinstellungen setzen die an der Bedienerkonsole des Druckers ausgewählten Standardeinstellungen außer Kraft.

Möglicherweise müssen Sie im ersten Druck-Dialogfeld auf **Eigenschaften** oder **Einrichten** klicken, um alle verfügbaren Druckereinstellungen anzeigen zu lassen, die Sie ändern können. Wenn Ihnen eine Funktion des Druckertreiberfensters nicht bekannt ist, finden Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen.

Damit Sie alle Druckerfunktionen nutzen können, verwenden Sie die angepaßten Druckertreiber. Sie können auch die in Ihr Betriebssystem integrierten Systemtreiber verwenden. Weitere Informationen zum Auswählen und Installieren von Treibern finden Sie im *Installationshandbuch*.

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

- 1 Öffnen Sie die zu druckende Datei.
- 2 Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
- 3 Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl Kopien).
- 4 Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Bildschirm nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf unterschiedliche Weise abbrechen.

Abbrechen über die Druckerbedienerkonsole

Der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, wird gerade gedruckt, und in der Anzeige wird **Belegt** angezeigt:

- 1 Drücken Sie auf die Menü-Taste, um das Menü **Menü Auftrag** zu öffnen.
In der zweiten Zeile wird **Auftragsabbruch** angezeigt.
- 2 Drücken Sie **Auswählen**.
Die Meldung **Auftrag wird abgebrochen** wird angezeigt.

Abbrechen von Aufträgen an Computern mit Windows-Betriebssystem

Abbrechen eines Auftrags über die Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 3 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags über den Desktop

- 1 Minimieren Sie alle Programme, um den Desktop anzuzeigen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**.
Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags angegeben haben.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 5 Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
- 6 Drücken Sie die ENTF-Taste auf der Tastatur.

Abbrechen eines Auftrags auf einem Macintosh-Computer

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird das Druckersymbol für den ausgewählten Drucker auf dem Schreibtisch angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Schreibtisch.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Drücken Sie die Ctrl-Taste, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.
- 3 Wählen Sie im angezeigten Popup-Menü die Option **Warteschlange anhalten**.

Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen

Die Seite mit den Menüeinstellungen enthält die aktuellen Einstellungen der Menüs (benutzerdefinierte Einstellungen), eine Liste der installierten Optionen sowie den verfügbaren Druckerspeicher. Anhand dieser Seite können Sie sich vergewissern, daß alle Druckeroptionen richtig installiert und die Druckereinstellungen richtig sind.

Unter **Die Bedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüeinstellungen werden gedruckt** wird solange angezeigt, wie die Seite gedruckt wird. Ist der Druck der Seite mit den Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Meldung **Bereit** an.

Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite angezeigt werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Drucken von Schriftartmustern

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten zu drucken:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Schriftarten drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis entweder **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart** in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird.
 - Wählen Sie **PCL-Schriftart**, um eine Liste aller in der PCL-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
 - Wählen Sie **PS-Schriftart**, um eine Liste aller in der PostScript 3-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken. Diese Auswahlmöglichkeit besteht nur, wenn die PostScript-Druckersprache auf dem Drucker installiert ist.
- 5 Drücken Sie **Auswählen**.

Die Meldung **schriftartliste drucken** wird angezeigt und verbleibt solange in der Anzeige der Bedienerkonsole, bis die Seite gedruckt wurde. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Drucken von Verzeichnislisten

In einer Verzeichnisliste werden alle im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen angezeigt. So drucken Sie Listen:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Verzeichnis drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **verzeichnisliste drucken** wird angezeigt und verbleibt solange in der Anzeige der Bedienerkonsole, bis die Seite gedruckt wurde. Ist der Druck der Verzeichnisliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **Bereit** an.

Drucken vertraulicher Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und darf die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Bedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Dies funktioniert nur mit den angepaßten Treibern, die Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD finden.

- 1 Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Browser oder einer anderen Anwendung **Datei ▶ Drucken** aus.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. (Wenn keine Schaltfläche **Eigenschaften** vorhanden ist, klicken Sie auf **Einrichten** und dann auf **Eigenschaften**.)
- 3 Klicken Sie auf **Hilfe**, und lesen Sie unter den Themen zu vertraulichem Druck oder zu Druck- und Zurückhaltefunktionen nach. Befolgen Sie die Anweisungen zum Drucken eines vertraulichen Druckauftrags. (Siehe **Vertrauliche Druckaufträge**.)

Gehen Sie zum Drucker, wenn Sie den vertraulichen Auftrag ausdrucken möchten, und führen Sie die folgenden Schritte durch:

- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **Vertraul. Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 6 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 7 Weitere Informationen finden Sie im folgenden unter **Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)**. Fahren Sie mit **Schritt 8 auf Seite 23** fort, um einen vertraulichen Auftrag zu drucken.

Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

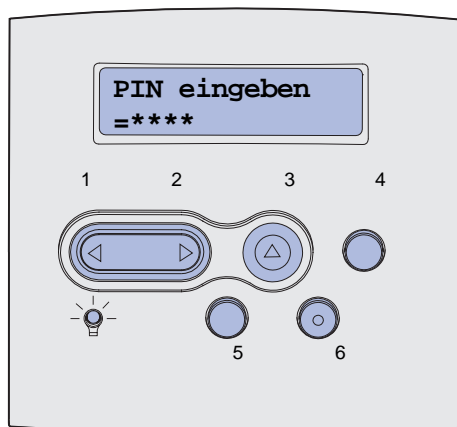
Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** im **Menü Auftrag** wählen, wird an der Bedienerkonsole folgende Eingabeaufforderung angezeigt, nachdem Sie Ihren Benutzernamen ausgewählt haben:

PIN eingeben:

=_____

- 8 Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben.

Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt.

- 9 Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Auftrag** zu schließen.
- 10 Drücken Sie **Auswählen**, um die vertraulichen Aufträge zu drucken.

Die Aufträge werden gedruckt und aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Weitere Informationen zu vertraulichen Aufträgen sowie Druck- und Zurückhalteaufträge finden Sie unter **Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion**.

Drucken von Folio- und Statement-Formaten

Folio- und Statement-Formate sind erst dann im Menü **Papierformat** verfügbar, wenn die Formaterkennung deaktiviert ist. So deaktivieren Sie die Formaterkennung:

- 1 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.

- 2 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.

Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfig.** angezeigt.

- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Fach 1 Erkennung** angezeigt.

- 4 Drücken Sie **Menü**, um die Zuführungsoption für das Folio- bzw. Statement-Papierformat auszuwählen, und drücken Sie dann **Auswählen**.

In der ersten Zeile der Anzeige wird die ausgewählte Zuführungsoption und in der zweiten Zeile die aktuelle Einstellung angezeigt.

- 5 Drücken Sie **Menü**, um die Einstellung zu deaktivieren, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Auf der Anzeige wird kurz **GESPEICHERT** angezeigt und dann durch **Erw. Konfig.** in der ersten Zeile und **Formaterkennung** in der zweiten Zeile ersetzt.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Papier, Karten, Folien, Etiketten und Briefumschläge werden als *Druckmedien* bezeichnet. Ihr Drucker liefert auf vielen verschiedenen Druckmedien eine qualitativ hochwertige Ausgabe. Bevor Sie mit dem Drucken beginnen, müssen Sie hinsichtlich der Druckmedien eine Reihe von Punkten beachten. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Auswahl und Handhabung der Druckmedien sowie zum Einlegen der Druckmedien in die standardmäßigen und zusätzlichen Fächer und Zuführungen des Druckers.

Richtlinien für Druckmedien

Die Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei.

Die folgenden Abschnitte enthalten Richtlinien zur Auswahl der richtigen Druckmedien für Ihren Drucker.

Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität zu erzielen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Papiersorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer** und **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung neuen Papiers zu befolgen.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² und vertikaler Faserrichtung kann der Drucker automatisch einziehen. Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m² ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, so daß Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² und vertikaler Faserrichtung verwenden. Wenn Sie Papier mit einer Breite unter 182 x 257 mm verwenden möchten, sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m² betragen.

Wellen

Wellen bezeichnet die Tendenz der Druckmedien, sich an den Kanten aufzurollen. Übermäßiges Wellen kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Das Wellen tritt gewöhnlich auf, nachdem das Papier durch den Drucker hindurchgelaufen ist, wo es hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Wird Papier unverpackt in einer feuchten Umgebung gelagert, fördert dies das Wellen des Papiers vor dem Drucken und führt, selbst wenn das Papier im Papierfach gelegen hat, zu Problemen bei der Papierzufuhr.

Glätte

Die Glätte des Papiers hat direkten Einfluß auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rauh ist, läßt sich der Toner nicht korrekt auf dem Papier fixieren, so daß sich die Druckqualität verschlechtert. Wenn das Papier zu glatt ist, kann es Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Die Glätte muß zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten liegen; die beste Druckqualität wird jedoch mit einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt.

Feuchtigkeitsgehalt

Die Feuchtigkeitsmenge im Papier beeinflußt sowohl die Druckqualität als auch die Fähigkeit des Druckers, das Papier korrekt einzuziehen. Bewahren Sie das Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es benötigen. Dadurch wird die Zeit beschränkt, während der das Papier Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist, die sich auf die Leistung auswirken können.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder *vertikal*, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder *horizontal*, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² wird die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt. Für die Universalzuführung wird bei Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für die Universalzuführung wird bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

Fasergehalt

Die meisten qualitativ hochwertigen Kopierpapiersorten werden aus 100% chemisch aufgeschlossenem Holz hergestellt. Dieser Gehalt gibt dem Papier eine hohe Stabilität, so daß weniger Probleme bei der Papierzufuhr auftreten und eine höhere Druckqualität erzielt wird. Papiersorten, die beispielsweise Baumwollfasern enthalten, weisen Eigenschaften auf, die sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken können.

Empfohlenes Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität und Zuverlässigkeit bei der Papierzufuhr zu erhalten. Mit Büropapier für allgemeine Geschäftszwecke können Sie ebenfalls eine annehmbare Druckqualität erzielen.

Drucken Sie stets mehrere Muster, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Druckmedientyps kaufen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Druckmediums das Gewicht, den Fasergehalt und die Farbe.

Beim Laserdruck wird das Papier auf eine Temperatur von 225°C für MICR-Anwendungen (*Magnetic Ink Character Recognition*; Leseverfahren mit magnetischer Tinte) bzw. 205°C für Nicht-MICR-Anwendungen erwärmt. Verwenden Sie nur Papiersorten, die diesen Temperaturen standhalten, ohne sich zu verfärben, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Unzulässige Papiersorten

Die Verwendung der folgenden Papiersorten wird für den Drucker nicht empfohlen:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- Vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- Vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- Vorgedrucktes Papier, bei dem eine absolute Positionierung der Druckposition auf der Seite von besser als $\pm 2,29$ mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (*Optical Character Recognition*; optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen können Sie die Registrierung (exakte Druckposition auf der Seite) mit Ihrer Software-Anwendung ändern, um solche Formulare zu drucken.

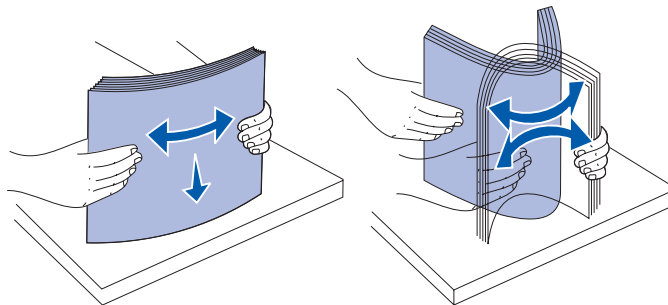
- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier mit einem Altpapieranteil von über 25 %, das nicht DIN 19 309 entspricht
- Recycling-Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m²
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente

Papierauswahl

Das korrekte Einlegen von Papier trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

So vermeiden Sie Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *immer* neues, unbeschädigtes Papier.
- Vor dem Einlegen des Papiers sollten Sie feststellen, welches die empfohlene Druckseite des von Ihnen verwendeten Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers.
- Verwenden Sie *kein* Papier, das Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie *nicht* unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein; anderenfalls kann es zu Papierstaus kommen.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier.
- *Ändern* Sie die Papierformat-Einstellung, wenn Sie eine Zuführung verwenden, die die automatische Formaterkennung nicht unterstützt.
- Nehmen Sie *kein* Papierfach heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird.
- Vergewissern Sie sich, daß die Einstellungen für Papiersorte, Papierstruktur und Papiergewicht korrekt sind. (Weitere Informationen über diese Einstellungen finden Sie unter **Menü Papier**.)
- Stellen Sie sicher, daß das Papier ordnungsgemäß in die Zuführung eingelegt ist.
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie vorgedruckte Formulare und Briefbögen für den Drucker auswählen:

- Verwenden Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das Farbe absorbiert, aber nicht ausblutet.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauhen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xero-Kopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farben müssen einer Temperatur von 225 °C standhalten, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixierstation beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis sollten diese Anforderungen erfüllen; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier, wie zum Beispiel Briefbögen, muß hitzebeständig bis 225 °C sein, ohne daß ein Schmelzprozeß eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Bedrucken von Briefbögen ist das Seitenformat von Bedeutung. Die folgende Tabelle enthält Hinweise zum Einlegen von Briefbögen in die Papierfächer.

Papiereinzug oder Vorgang	Oberkante der Seite		
	Druckseite	Hochformat	Querformat
Fach 1 (Standardpapierfach) Fach 2 (optionales 250-Blatt- oder 500-Blatt-Fach)	Druckseite nach unten	Vorderer Teil des Papierfachs	Linke Seite des Papierfachs
Optionale 2000-Blatt- Papierzuführung	Druckseite nach unten	Vorderseite der Zuführung	Nicht anwendbar
Beidseitiger Druck unter Verwendung von Fach 1 oder Fach 2	Druckseite nach oben	Briefkopf zeigt zum rückwärtigen Teil des Papierfachs	Nicht anwendbar
Universalzuführung (auch Einzelblatteinzug)	Druckseite nach oben	Briefkopf wird zuerst in den Drucker eingezogen	Linke Seite des Papierfachs
Beidseitiger Druck unter Verwendung der Universalzuführung	Druckseite nach unten	Briefkopf wird zuletzt in den Drucker eingezogen	Nicht anwendbar

Auswählen von vorgelochtem Papier

Vorgelochte Papiersorten können sich in der Anzahl und Anordnung der Löcher und in der Herstellung unterscheiden.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie vorgelochtes Papier auswählen und verwenden:

- Testen Sie Papier von mehreren Herstellern, bevor Sie große Mengen vorgelochten Papiers bestellen und verwenden.
- Das Papier sollte beim Hersteller gelocht werden. Das Lochen sollte nicht durch Bohren von Löchern in ein Ries Papier erfolgen. Durchbohrtes Papier kann Papierstaus verursachen, wenn vom Drucker mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen werden.
- Vorgelochtes Papier kann mehr Papierstaub enthalten als Standardpapier. Ihr Drucker muß eventuell häufiger gereinigt werden und kann einen weniger zuverlässigen Einzug aufweisen als bei Standardpapier.
- Für das Gewicht gelten bei gelochtem Papier dieselben Richtlinien wie bei ungelochtem Papier.

Folien

Sie können Folien aus dem Standardpapierfach (250-Blatt-Fach beim Modell I bzw. 500-Blatt-Fach beim Modell II), dem optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Fach oder der Universalzuführung einziehen lassen. Führen Sie zunächst einen Testdruck mit den Folien durch, die Sie mit dem Drucker bedrucken möchten, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Folientyps kaufen.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Stellen Sie sicher, daß die Papiersorte im Druckertreiber auf **Folie** eingestellt ist und der Drucker über das lokale Druckereinstellungsprogramm oder von MarkVision™ aus druckt, um Beschädigungen am Drucker zu vermeiden, um eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Folien müssen Temperaturen bis 205 °C aushalten, ohne auszubluten, zu verblassen, zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, sollten Sie Fingerabdrücke auf den Folien vermeiden.
- Vor dem Einlegen der Folien fächern Sie den Stapel auf, um zu verhindern, daß die Folien aneinander haften.

Auswählen von Folien

Mit dem Drucker können Sie Folien, die für Laserdrucker entwickelt wurden, direkt bedrucken. Die Druckqualität und die Haltbarkeit hängen von der verwendeten Folie ab. Führen Sie stets Probedrucke auf den Folien aus, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Als Papiersorte sollte **Folie** eingestellt werden, um Papierstaus zu vermeiden. (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie unter **Papiersorte**.) Informieren Sie sich beim Hersteller oder Vertreiber, ob Ihre Folien für Laserdrucker geeignet sind, die Folien bis zu 205 °C erhitzen. Verwenden Sie nur Folien, die diesen Temperaturen standhalten, ohne zu schmelzen, sich zu verfärben, sich zu verziehen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

Folien können bei allen Druckmodellen dieser Serie automatisch aus der Universalzuführung sowie aus allen Standardfächern und optionalen Fächern mit Ausnahme der 2000-Blatt-Papierzuführung eingezogen werden. Weitere Informationen über die Kompatibilität von Folien mit optionalen Papierablagen finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.

Gehen Sie mit Folien vorsichtig um. Fingerabdrücke auf der Oberfläche von Folien führen zu einer Verschlechterung der Druckqualität.

Briefumschläge

Sie können in die Universalzuführung maximal 10 Briefumschläge und in den Briefumschlageinzug maximal 85 Briefumschläge einlegen. Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit Ihrem Drucker durch, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Briefumschlagtyps kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien** und **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie je nach Zuführung im **Menü Papier** den **Papiereinzug** auf **Universal-Zuf.**, **Man.Briefumsch.** oder **Briefumsch-Zuf** ein. Stellen Sie als Papiersorte **Briefumschlag** ein, und wählen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision die korrekte Briefumschlaggröße.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus 75-g/m²-Papier, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können sowohl bei der Universalzuführung als auch beim Briefumschlageinzug ein Gewicht von bis zu 105 g/m² verwenden, solange der Baumwollgehalt 25 % nicht übersteigt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m² betragen.
- Verwenden Sie nur neue, unbeschädigte Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
 - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlußstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind

- mit einem Sicherheitsverschluß versehen sind
- mit Briefmarken versehen sind
- freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
- eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen
- mit einer rauhen, gekräuselten oder gerippten Oberflächen versehen sind
- Verwenden Sie Briefumschläge, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, falls Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.
- Passen Sie die Seitenführung an die Breite der Briefumschläge an.
- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten ein, und richten Sie bei der Universalzuführung die kurze Kante neben der Absenderadresse so aus, daß sie zuerst in den Drucker eingezogen wird. Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien**. Unter **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs** finden Sie außerdem Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen bei Verwendung dieser Option.
- Legen Sie immer nur ein Umschlagformat in den Briefumschlageinzug ein.
- Bei einer sehr hohen Feuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Verkleben der Briefumschläge kommen.

Etiketten

Ihr Drucker kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Etiketten dieser Art sind auf Bögen im Format Letter, A4 und Legal erhältlich. Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen Temperaturen von 205 °C und einem Druck von 25 psi standhalten.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Stellen Sie im **Menü Papier** die **Papiersorte** auf **Etiketten** ein. Stellen Sie die Papiersorte an der Bedienerkonsole des Druckers, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision ein.
- Sie können Vinyletiketten aus dem Standard-250-Blatt- bzw. -500-Blatt-Papierfach oder aus den optionalen 250- bzw. 500-Blatt-Papierzuführungen einziehen lassen. Bei Vinyletiketten müssen Sie **Papiersorte** auf **Etiketten**, **Struktur Etikett** auf **Glatt** und **Gewicht Etikett** auf **Schwer** einstellen.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit Papier oder Folien in ein Papierfach ein; anderenfalls kann es zu Problemen bei der Zufuhr kommen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm des Prägeschnitts.

- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, daß sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und dadurch ein Papierstau entsteht. Nicht vollständige Etikettenbögen können darüber hinaus Ihren Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die Temperaturen von bis zu 205 °C aushalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe zu entwickeln.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante, der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, sollte ein Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante entfernt werden, und es sollte ein nicht verlaufender Kleber verwendet werden.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, daß Etiketten sich innerhalb des Druckers ablösen.
- Das Hochformat ist zu bevorzugen, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Hinweis: Etiketten gehören zu den für Laserdrucker am schwersten zu verarbeitenden Druckmedien. Bei allen Modellen des Druckers muß ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren. Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

Karten

Karten sind einschichtig und verfügen über eine große Bandbreite von Eigenschaften, wie z. B. den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Informationen zum bevorzugten Gewicht für die Faserrichtung der Druckmedien finden Sie unter **Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen**.

Führen Sie zunächst einige Testdrucke mit den Karten durch, die Sie in Ihrem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Informationen zum bevorzugten Gewicht der Druckmedien finden Sie unter **Druckmediensorten und -gewichte**.

Beachten Sie folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie an der Bedienerkonsole, im Druckertreiber, im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers oder in MarkVision im **Menü Papier** die **Papiersorte** auf **Karten** ein.
- Vordruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Probleme bei der Handhabung der Druckmedien sowie Papierstaus verursachen.
- Verwenden Sie keine Karten, die im erhitzten Zustand gefährliche Dämpfe freisetzen können.
- Verwenden Sie keine vordruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vordruckten Elemente können halbflüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Wir empfehlen die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung.

Aufbewahren von Druckmedien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien. Dadurch können Sie Probleme mit der Druckmedienzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen über die Standardeinzüge, optionalen Einzüge und optionalen Papierablagen für Ihr DruckermodeLL sowie über die Druckmedienformate, die im **Menü Papierformat** ausgewählt werden können, und die unterstützten Gewichte.

Hinweis: Wenn Sie ein Druckmedienformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das nächst größere Format.

ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmedienformate und -unterstützung

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung	UN-TR - universell verstellbares Fach	Modell I 250-Blatt-Fach	Modell I I 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
Druckmedien-format	Abmessungen															
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Siehe separate Tabelle Finisher Ausgabeunterstützung.
A5	148 x 210 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	
JIS B5	182 x 257 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	
Folio ¹	216 x 330 mm	✓	✓	✓		✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	
Statement ¹	139,7 x 215,9 mm	✓	✓	✓		✓		✓				✓	✓		✓	

¹ Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

² Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmedienformate und -unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung	UN-TR - universell verstellbares Fach	Modell I 250-Blatt-Fach	Modell II 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
Druckmedien- format	Abmessungen															
Universal ²	139,7 x 210 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	Siehe separate Tabelle Finisher Ausgabeunter- stützung.
	69,85 x 127 mm bis 215,9 x 355,6 mm				✓			✓				✓	✓		✓	
	69,85 x 127 mm bis 229 x 355,6 mm							✓				✓	✓		✓	
	148 x 182 mm bis 215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	
7 ¾ Briefumschlag	98,4 x 190,5 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
DL Briefumschlag	110 x 220 mm							✓		✓		✓	✓		✓	

¹ Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

² Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmedienformate und -unterstützung (Fortsetzung)

Legende ✓ - bedeutet Unterstützung	UN-TR - universell verstellbares Fach	Modell I 250-Blatt-Fach	Modell II 500-Blatt-Fach	250-Blatt-Zuführung (Option)	250 UN-TR (Option)	500-Blatt-Zuführung (Option)	400 UN-TR (Option)	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung (Option)	Briefumschlageinzug (Option)	Duplexeinheit (Option)	Standardpapierablage	Ausgabeerweiterung (Option)	Mailbox mit 5 Ablagen (Option)	Ablage mit hoher Kapazität (Option)	Finisher (Option)
Druckmedien-format	Abmessungen															
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm							✓		✓		✓	✓		✓	Siehe separate Tabelle Finisher Ausgabeunterstützung .
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
And. Briefumsch. ¹	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm							✓		✓		✓	✓		✓	
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm							✓		✓		✓	✓		✓	

¹ Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

² Bei dieser Einstellung wird ein Seitenformat von 215,9 x 355,6 mm verwendet, sofern das Format nicht durch die Software-Anwendung vorgegeben wird.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmedienunterstützung für Modelle, Einzüge, Papierablagen und Finisher

Druckmedien	Modell I	Modell II	250-Blatt-Zuführung	500-Blatt-Zuführung	Universalzuführung	2000-Blatt-Zuführung	Briefumschlageinzug	Duplexeinheit	Standardpapierablage	Ausgabenerweiterung	Mailbox mit 5 Ablagen	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher		
													Standard	Versetzt	Geheftet
Papier	✓	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Karten	✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Folien	✓	✓	✓	✓	✓				✓	✓		✓	✓	✓	✓
Vinyletiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Papieretiketten*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Polyesteretikett*	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
Zweikomponenten- und integrierte Etiketten	✓	✓	✓	✓					✓	✓		✓	✓		
* Für den Etikettendruck auf dem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Der Fixierstationsreiniger für Etiketten ist in einer speziellen Etikettenkassette für Etikettenanwendungen enthalten. Weitere Informationen zum Bezug eines Fixierstationsreinigers für Etiketten finden Sie unter Bestellen von Verbrauchsmaterial .															

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmediensorten und -gewichte

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlag-einzug
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 135 g/m ² , vertikale Faserrichtung	60 bis 135 g/m ² , vertikale Faserrichtung	Nicht empfohlen
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung) ¹	Index Bristol	163 g/m ²	120 g/m ²	
	Tag	163 g/m ²	120 g/m ²	
	Abdeckung	176 g/m ²	135 g/m ²	

¹ Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

² Für den Etikettendruck auf Ihrem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Weiter Informationen zum Bezug eines Spezialabstreifers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

³ Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

⁴ Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Druckmediensorten und -gewichte (Fortsetzung)

Druckmedien	Sorte	Druckmediengewicht		
		Integriertes Fach und optionale 500-Blatt-Papierzuführung	Universalzuführung und optionale 250-Blatt-Papierzuführung	Briefumschlag-einzug
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)¹	Index Bristol	199 g/m ²	163 g/m ²	Nicht empfohlen
	Tag	203 g/m ²	163 g/m ²	
	Abdeckung	216 g/m ²	176 g/m ²	
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten - maximal²	Papier	180 g/m ²	163 g/m ²	
	Zweikomponentenpapier	180 g/m ²	163 g/m ²	
	Polyester	220 g/m ²	220 g/m ²	
	Vinyl	300 g/m ²	260 g/m ²	
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muß zuerst in den Drucker eingezogen werden)	140 bis 135 g/m ²	140 bis 135 g/m ²	
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	
Briefumschläge 100 % Baumwollgehalt, Höchstgewicht 90 g/m ²	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	Nicht empfohlen	60 bis 105 g/m ² ^{3, 4}	60 bis 105 g/m ² ³

¹ Bei Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

² Für den Etikettendruck auf Ihrem Drucker ist ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etiketten erforderlich, der Duplexdruck verhindert. Weiter Informationen zum Bezug eines Spezialabstreifers finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

³ Bei Briefumschlägen mit einem Gewicht von 105 g/m² ist der Baumwollgehalt auf 25 % beschränkt.

⁴ Einschließlich Briefumschläge, die nur von der Universalzuführung eingezogen werden.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

In optionalen Papierablagen unterstützte Gewichte

Druckmediengewicht - optionale Papierablagen					
Druckmedien	Sorte	Mailbox mit 5 Ablagen	Ausgabeerweiterung	Ablage mit hoher Kapazität	Finisher
Papier (vertikale Faserrichtung)	Kopier- oder Büropapier	60 bis 90 g/m ²	60 bis 176 g/m ²	60 bis 176 g/m ²	Siehe separate Tabelle Finisher Mediengewicht .
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	Nicht empfohlen	163 g/m ²	163 g/m ²	
	Tag		163 g/m ²	163 g/m ²	
	Abdeckung		176 g/m ²	176 g/m ²	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol		199 g/m ²	199 g/m ²	
	Tag		203 g/m ²	203 g/m ²	
	Abdeckung		216 g/m ²	216 g/m ²	
Folien	Laserdrucker		138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten - maximal	Papier		180 g/m ²	180 g/m ²	
	Zweikomponentenpapier		180 g/m ²	180 g/m ²	
	Polyester		220 g/m ²	220 g/m ²	
	Vinyl		300 g/m ²	300 g/m ²	
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich (muß zuerst in den Drucker eingezogen werden)		140 bis 175 g/m ²	140 bis 175 g/m ²	
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)		75 bis 135 g/m ²	75 bis 135 g/m ²	
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt		60 bis 105 g/m ²	60 bis 105 g/m ²	Nicht empfohlen

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Ausgabeunterstützung für den optionalen Finisher

Format	Abmessungen	Finisher Ausgabeunterstützung		
		Standard ¹	Versetzt	Geheftet
A4	210 x 297 mm	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm			
JIS B5	182 x 257 mm	✓		
Letter	215,9 x 279,4 mm	✓	✓	✓
Legal	215,9 x 355,6 mm	✓	✓	✓
Executive	184,2 x 266,7 mm	✓		
Folio ²	216 x 330 mm	✓	✓	✓
Statement ²	139,7 x 215,9 mm			
7 ¾ Briefumschlag	98,4 x 190,5 mm			
9 Briefumschlag	98,4 x 225,4 mm			
10 Briefumschlag	104,8 x 241,3 mm			
DL Briefumschlag	110 x 220 mm			
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm	✓		
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm	✓		
Anderer Briefumschlag	98,4 x 162 mm bis 176 x 250 mm			
	98,4 x 162 mm bis 229 x 342 mm	✓		

¹ Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

² Dieses Format wird nur unter **Papierformat** angezeigt, wenn die Formaterkennung abgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken von Folio- und Statement-Formaten**.

Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen

Vom Finisher unterstützte Gewichte

Druckmedien	Sorte	Finisher Mediengewicht		
		Standard*	Versetzt	Geheftet
Papier	Kopier- oder Büropapier	60 bis 176 g/m ²	60 bis 90 g/m ²	60 bis 90 g/m ²
Karten - maximal (vertikale Faserrichtung)	Index Bristol	163 g/m ²	163 g/m ²	Nicht empfohlen
	Tag	163 g/m ²	163 g/m ²	
	Abdeckung	176 g/m ²	176 g/m ²	
Karten - maximal (horizontale Faserrichtung)	Index Bristol	199 g/m ²	199 g/m ²	
	Tag	203 g/m ²	203 g/m ²	
	Abdeckung	216 g/m ²	216 g/m ²	
Folien	Laserdrucker	138 bis 146 g/m ²	138 bis 146 g/m ²	
Etiketten - maximal	Papier	180 g/m ²	Nicht empfohlen	
	Zweikomponenten papier	180 g/m ²		
	Polyester	220 g/m ²		
	Vinyl	300 g/m ²		
Integrierte Formulare	Druckempfindlicher Bereich	140 bis 175 g/m ²		
	Papierschicht (vertikale Faserrichtung)	75 bis 135 g/m ²		
Briefumschläge	Sulfit, holzfrei oder bis zu 100 % Baumwollgehalt	60 bis 105 g/m ²		

* Das Papier wird ohne Heftung oder Versatz zur Finisher-Ablage transportiert.

Einlegen von Druckmedien

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Druckmedien in die verschiedenen Zuführungen und Optionen eingelegt werden. Das korrekte Einlegen von Druckmedien trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

Vor dem Einlegen von Druckmedien sollten Sie sich darüber informieren, welches die empfohlene Druckseite der von Ihnen verwendeten Druckmedien ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung der Druckmedien.

Klicken Sie auf das entsprechende Thema, um weitere Informationen zum Einlegen von Druckmedien in ein bestimmtes Zubehörteil oder in eine bestimmte Option zu erhalten:

- [Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer](#)
- [Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer](#)
- [Einlegen von Papier in die Universalzuführung](#)
- [Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs](#)
- [Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung](#)

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

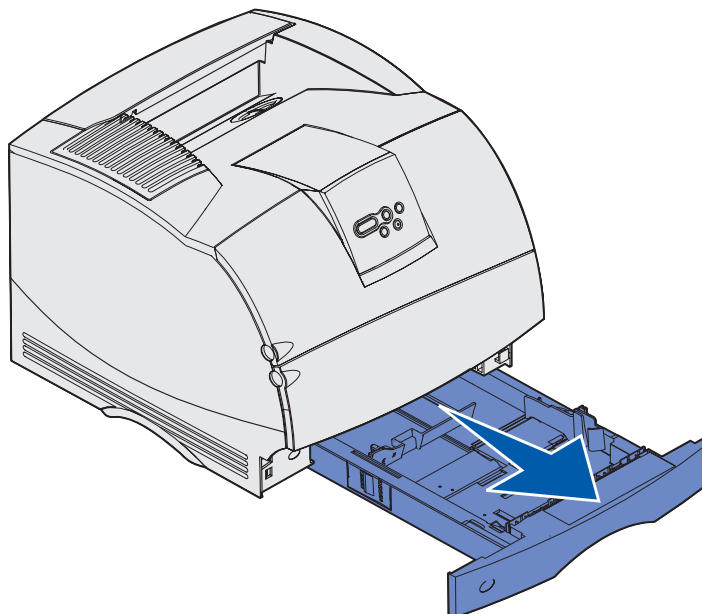
Ihr Drucker verfügt über zwei Standardpapiereinzüge, das 250-Blatt-Papierfach beim Modell I bzw. 500-Blatt-Papierfach beim Modell II und die Universalzuführung. Legen Sie die am häufigst benötigten Druckmedien in das Standardpapierfach ein. Das korrekte Einlegen von Druckmedien trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

Nehmen Sie die Papierfächer nicht heraus, während ein Druckauftrag gedruckt wird oder während die Kontrollleuchte **Bereit/Daten** auf der Bedienerkonsole blinkt. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

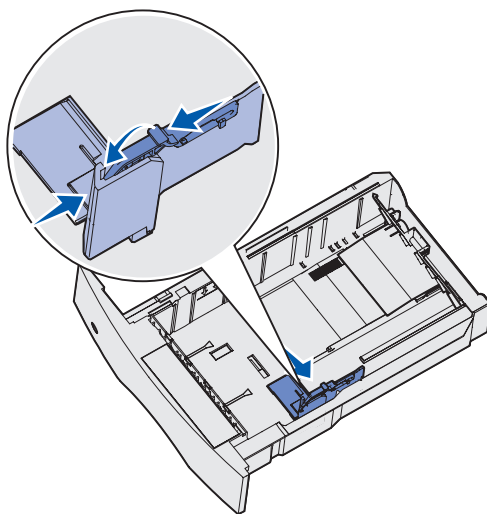
Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Druckmedien in eines der Standardpapierfächer oder optionalen Papierfächer einzulegen.

- 1 Ziehen Sie das Fach heraus. Entfernen Sie das Fach vollständig.

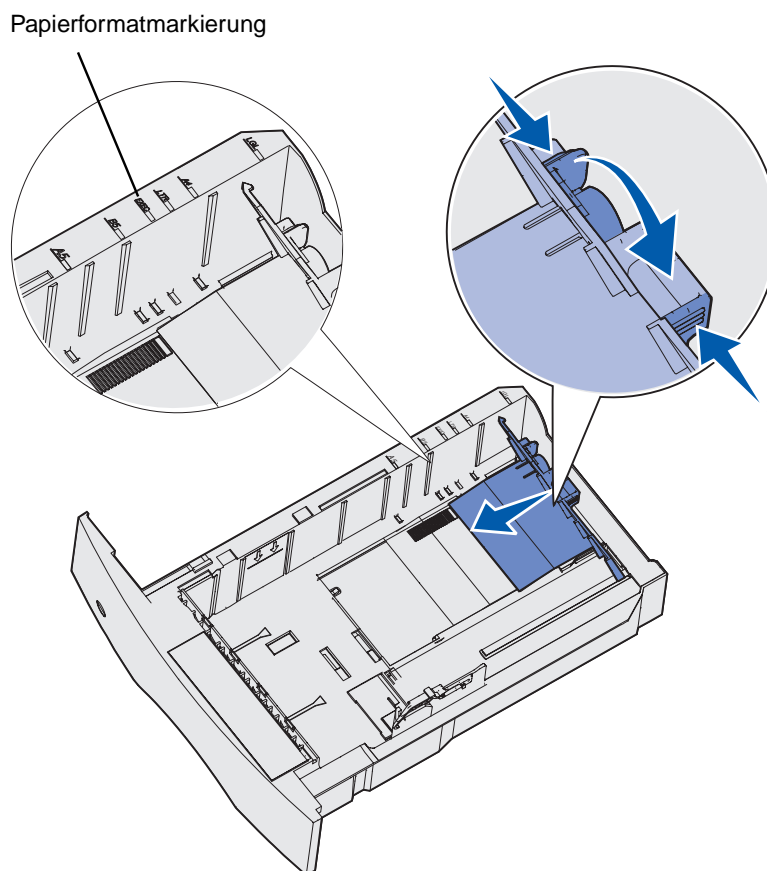


- 2 Drücken Sie die Verriegelung der Seitenführung nach unten, und drücken Sie sie seitlich gegen die Führung (siehe Abbildung). Schieben Sie die Seitenführung an die rechte Seite des Fachs.

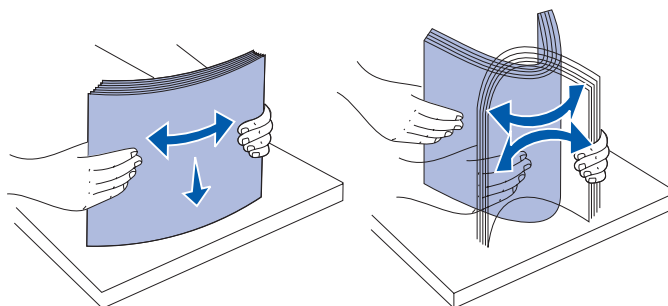


Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

- 3** Drücken Sie auf den Hebel der Längsführung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das einzulegende Druckmedienformat. Beachten Sie die Papierformatmarkierungen an der linken Seite des Fachs.

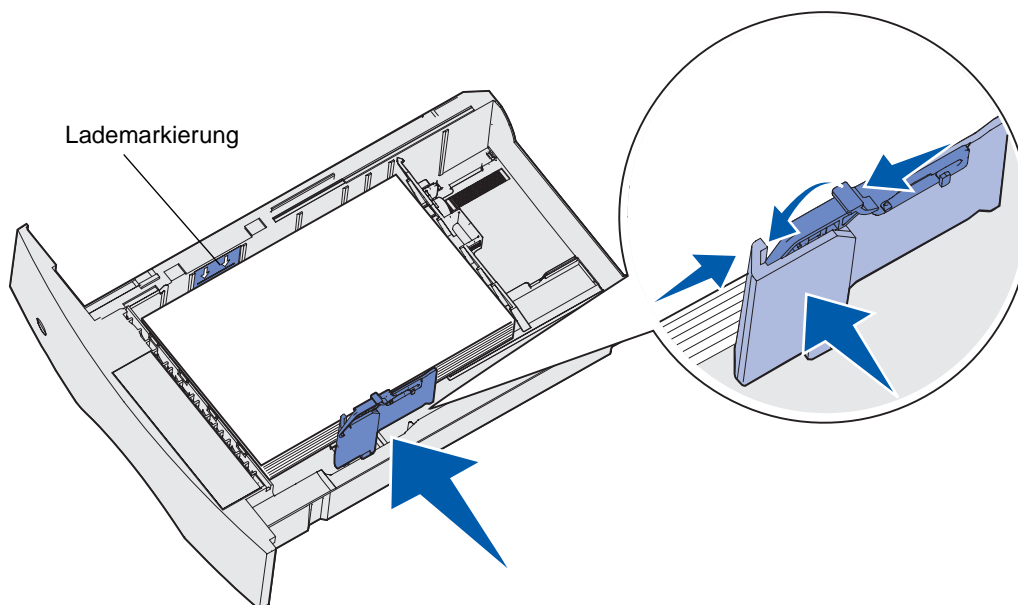


- 4** Biegen Sie die Blätter in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie die Druckmedien auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer

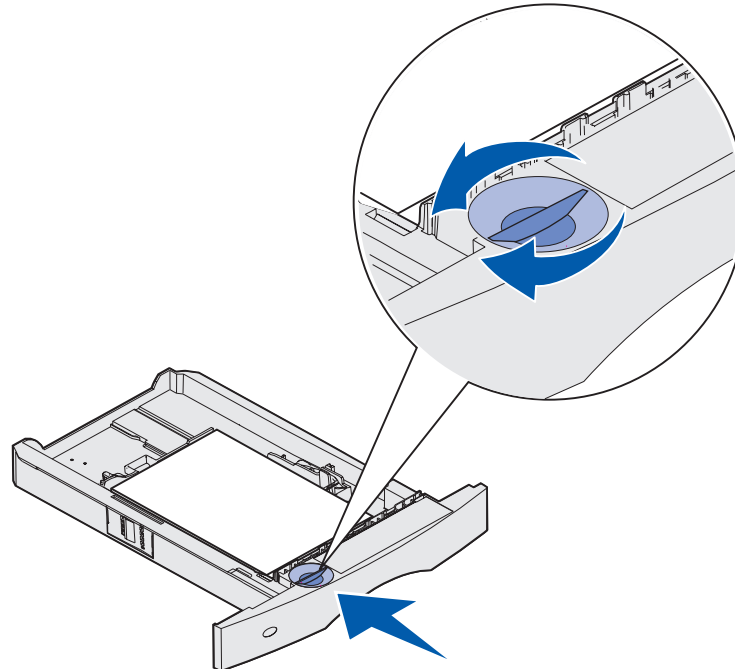
- 5 Legen Sie das gewünschte Druckmedium für den einseitigen Druck mit der empfohlenen Druckseite nach unten, für den beidseitigen Druck mit der Druckseite nach oben in das Fach ein. Das eingelegte Papier darf nicht über die Lademarkierung herausragen. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.
- 6 Drücken Sie die Verriegelung der Seitenführung nach unten, und drücken Sie sie seitlich gegen die Führung. Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie die Seite des Papierstapels leicht berührt.



Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer

- 7 Stellen Sie bei den optionalen Papierfächern den Knopf so ein, daß das Format des eingelegten Druckmediums angezeigt wird.

Hinweis: Diese Einstellung dient lediglich als visueller Hinweis; sie hat keinen Einfluß auf den Druckerbetrieb.



- 8 Setzen Sie das Papierfach ein.

Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer

Es sind zwei optionale universell verstellbare Fächer verfügbar:

- Universell verstellbares 250-Blatt-Fach
- Universell verstellbares 400-Blatt-Fach

Sie können das universell verstellbare 250-Blatt-Fach anstelle des Standardpapierfachs für das Modell I verwenden oder es in eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung einsetzen. Sie können das universell verstellbare 400-Blatt-Fach anstelle des Standardpapierfachs für das Modell II verwenden oder es in eine optionale 500-Blatt-Papierzuführung einsetzen.

Hinweise dazu, welche Druckmedienformate und -gewichte die universell verstellbaren Fächer unterstützen, finden Sie unter **Druckmedienformate und -unterstützung**.

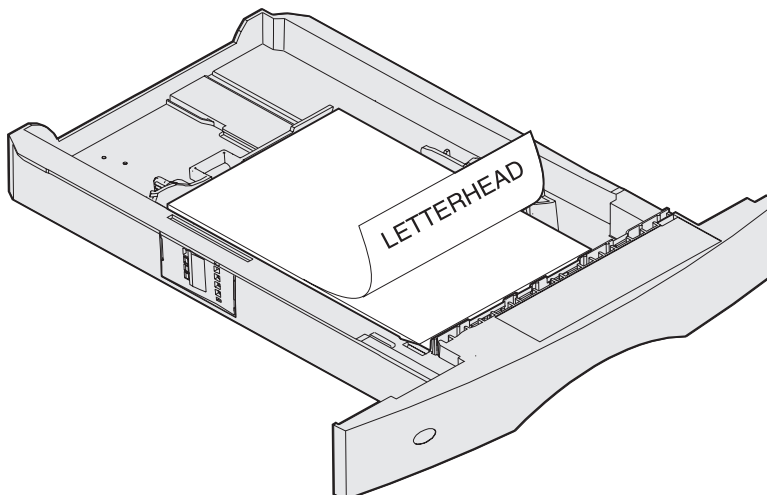
Anweisungen zum Einlegen von Druckpapier in die universell verstellbaren Fächer finden Sie in der Anleitung, die der jeweiligen Option beiliegt.

Einlegen von Briefbögen

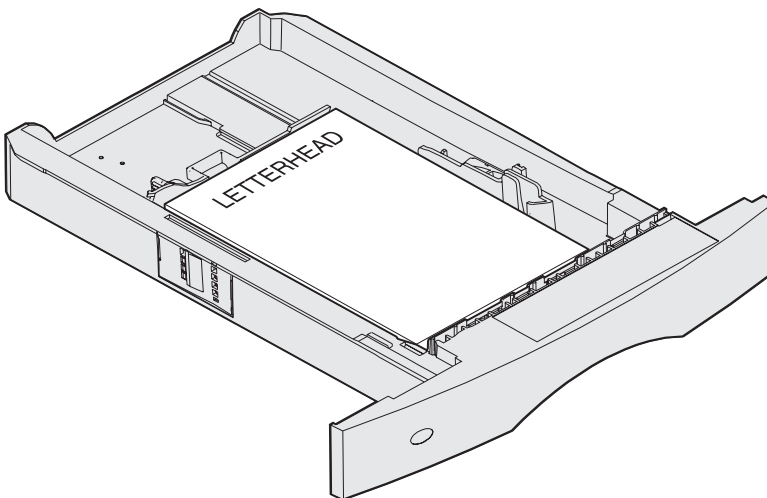
Je nach den installierten Optionen müssen Briefbögen auf verschiedene Weise eingelegt werden.

Ohne Finisher

Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach unten* ein.



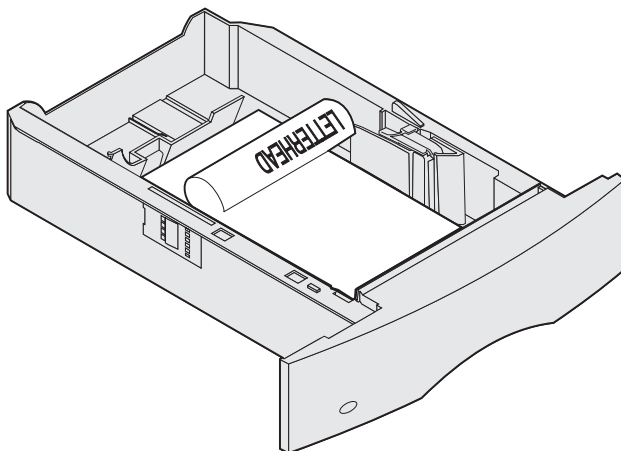
Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach oben* ein.



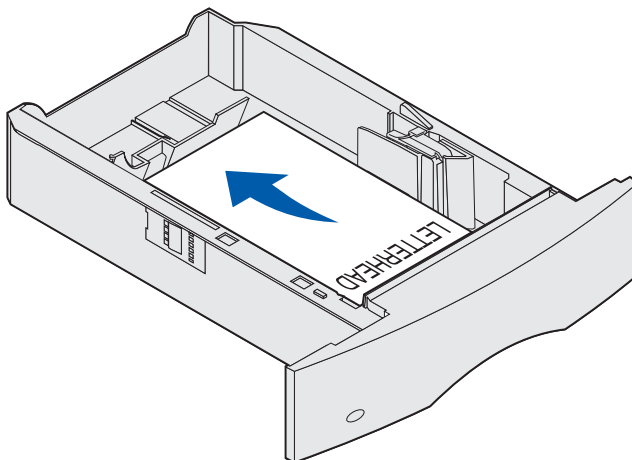
Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

Mit Finisher

Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach unten* ein.



Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit der Druckseite *nach oben* ein.



Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Druckmedien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt* wurden. Weitere Informationen finden Sie unter **Papiereinzug**.

Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

In die Universalzuführung können Druckmedien verschiedener Formate und Typen eingelegt werden, wie z. B. Folien, Postkarten, Notizkarten und Umschläge. Sie eignet sich für das einseitige Bedrucken von Briefbögen oder Farbpapier.

Beachten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung die folgenden Angaben zur Kapazität und zu den Abmessungen sowie die Betriebshinweise.

Kapazität

Die maximale Stapelhöhe beträgt 10 mm. Die Universalzuführung hat ungefähr folgendes Fassungsvermögen:

- 100 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m²
- 10 Briefumschläge
- 75 Folien

Druckmedienabmessungen

In die Universalzuführung können Druckmedien mit den folgenden Abmessungen eingelegt werden:

- Breite: 69,85 mm bis 229 mm
- Länge: 127 mm bis 355,6 mm

Vermeiden von Druckproblemen

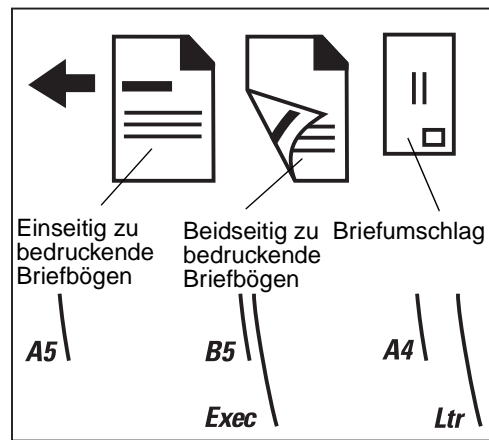
- Legen Sie immer nur ein Format und eine Sorte Druckmedien in die Universalzuführung ein.
- Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie nur qualitativ hochwertige Druckmedien verwenden, die für Laserdrucker bestimmt sind. Weitere Richtlinien für die Druckmedien finden Sie unter [Richtlinien für Druckmedien](#).
- Um Papierstaus zu verhindern, sollten Sie keine Druckmedien einlegen oder herausnehmen, wenn die Universalzuführung noch Druckmedien enthält oder wenn der Drucker in die Universalzuführung eingelegte Druckmedien verwendet.
- Die Druckmedien sollten mit der empfohlenen Druckseite nach oben so eingelegt werden, daß die Oberkante des Druckmediums zuerst in die Universalzuführung gelangt.
- Stellen Sie *keine* Gegenstände auf der Universalzuführung ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf die Zuführung, und setzen Sie sie keinem zu starken Druck aus.

Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

- Nehmen Sie *kein* Papierfach heraus, während die Universalzuführung für einen Druckauftrag verwendet oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. Dies könnte zu einem Papierstau führen.

Hinweis: Die Universalzuführung kann auch verwendet werden, wenn der optionale Briefumschlageinzug installiert ist.

Die Symbole auf der Universalzuführung zeigen Ihnen, wie Sie die Universalzuführung mit Papier füllen, wie Sie Umschläge zum Drucken ausrichten und wie Sie Briefbögen für einseitiges bzw. beidseitiges Drucken einlegen. Ist ein Finisher vorhanden, wirkt sich dies darauf aus, wie Briefbögen für beidseitiges Drucken eingelegt werden müssen. Ausführliche Anweisungen zum Einlegen von vorgedruckten Briefbögen finden Sie unter **Einlegen von Briefbögen**.

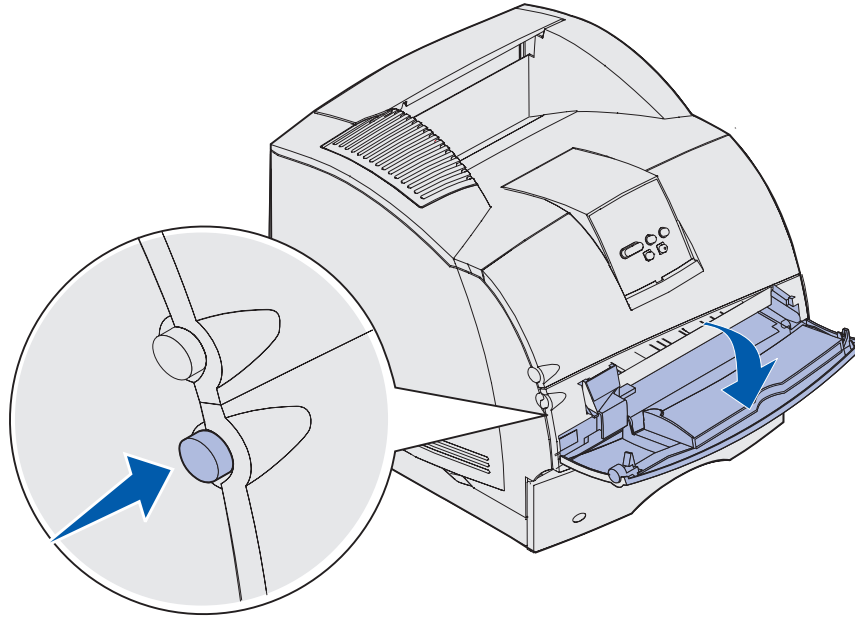


Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

Einlegen von Papier in die Universalzuführung

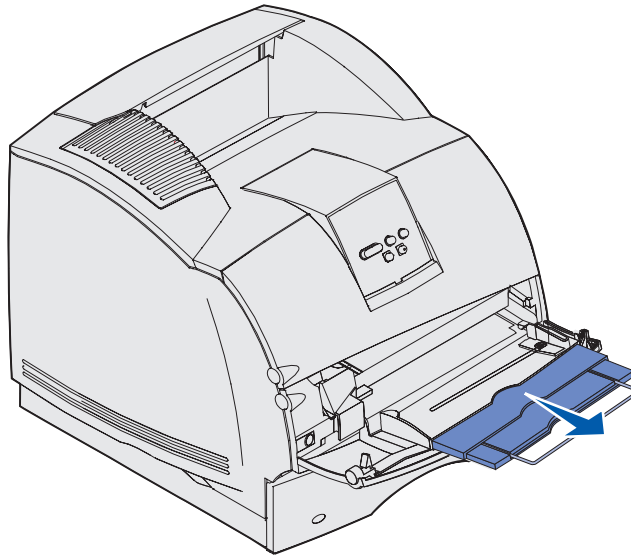
So legen Sie Material in die Universalzuführung ein:

- 1 Drücken Sie auf die untere Entriegelung. Die Klappe der Universalzuführung öffnet sich.

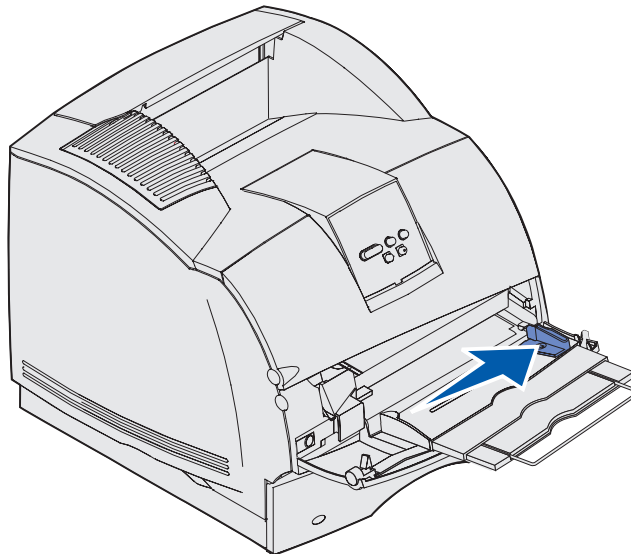


Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

- 2 Suchen Sie die Metallschiene in der Aussparung der Universalzuführung. Ziehen Sie die Schiene soweit heraus, daß Sie das gewünschte Druckmedium unterbringen können.



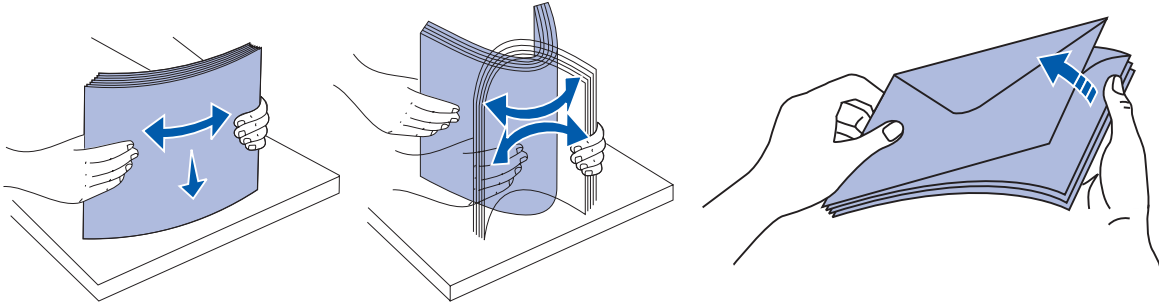
- 3 Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.



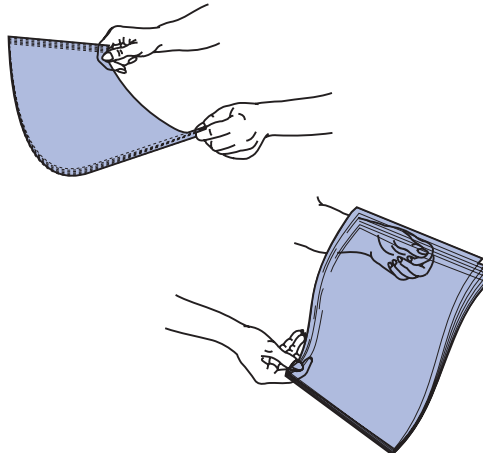
Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

4 Bereiten Sie die Druckmedien auf das Einlegen vor.

- Biegen Sie Papierstapel in beide Richtungen, und fächern Sie Briefumschläge auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

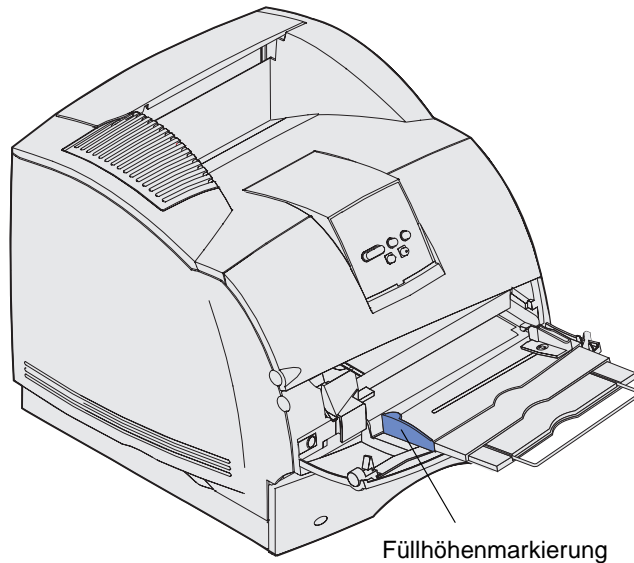


- Halten Sie Folien an den Kanten, und berühren Sie nicht die Druckseite. Fächern Sie Folienstapel auf, um Papierstaus zu vermeiden. Achten Sie darauf, daß Sie Folien nicht zerkratzen und keine Fingerabdrücke darauf hinterlassen.



Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

- 5 Verwenden Sie beim Einlegen der Druckmedien die Füllhöhenmarkierung als Anhaltspunkt für die Stapelhöhe.

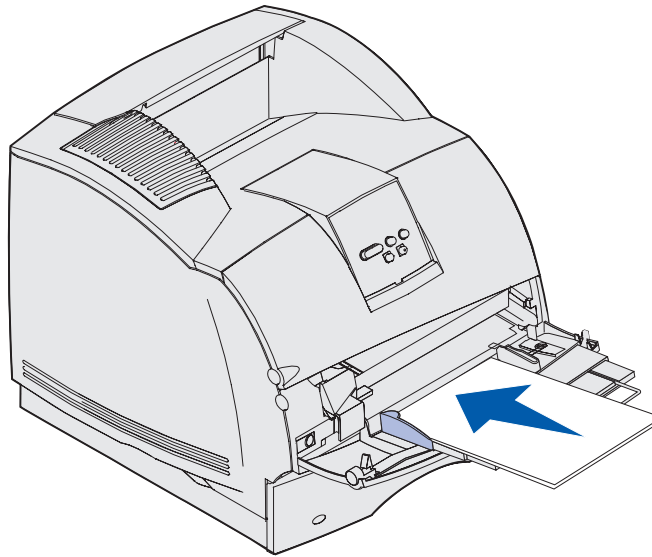


- 6 Laden Sie eine Druckmediensorte in die Universalzuführung. Legen Sie *keine* unterschiedlichen Sorten ein. Klicken Sie auf das entsprechende Thema, um Anweisungen zum Einlegen des Druckmediums zu erhalten:

- **Einlegen von Papier und Folien**
- **Einlegen von Briefumschlägen**
- **Einlegen von Briefbögen**

Einlegen von Papier und Folien

- a Legen Sie Papier und Folien so ein, daß die linke Kante des Stapels an der Füllhöhenmarkierung anliegt und die empfohlene Druckseite nach oben weist.



- b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

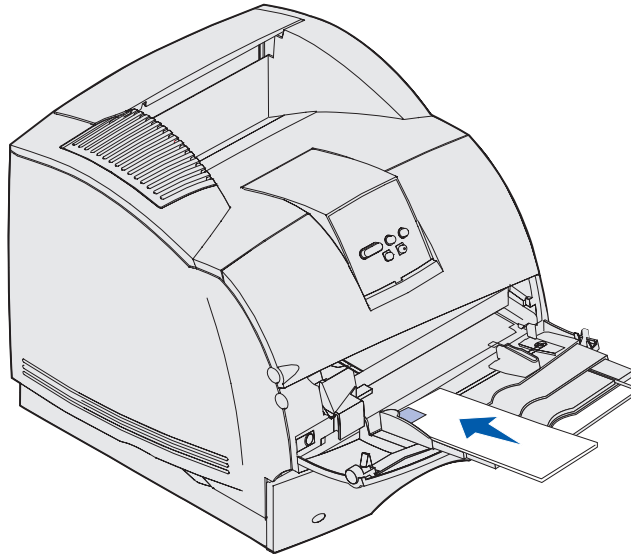
Einlegen von Briefumschlägen

- a Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende des Umschlags mit dem Briefmarkenbereich muß als erstes in die Universalzuführung gelangen.

Warnung: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche

Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden. Die Briefmarke in der Abbildung wird nur zu Positionierungszwecken dargestellt.



Hinweis: Wenn die Briefumschläge beim Drucken einen Papierstau verursachen, reduzieren Sie die Anzahl der Briefumschläge in der Universalzuführung.

b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

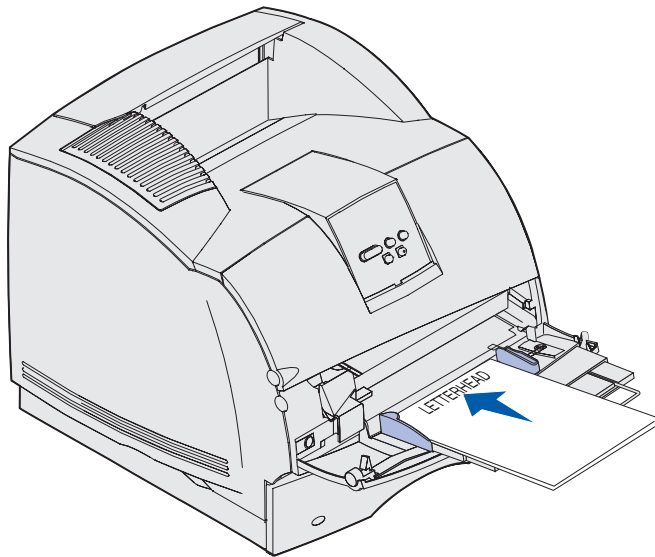
Einlegen von Briefbögen

Gehen Sie beim Einlegen von Briefbögen so vor, wie es für die im Drucker installierten Optionen erforderlich ist. Klicken Sie auf das Thema, unter dem Ihre Druckerkonfiguration beschrieben wird.

- **Keine Duplexeinheit und kein Finisher**
- **Duplexeinheit vorhanden, aber kein Finisher**
- **Finisher vorhanden, aber keine Duplexeinheit**
- **Sowohl Duplexeinheit als auch Finisher vorhanden**

Keine Duplexeinheit und kein Finisher

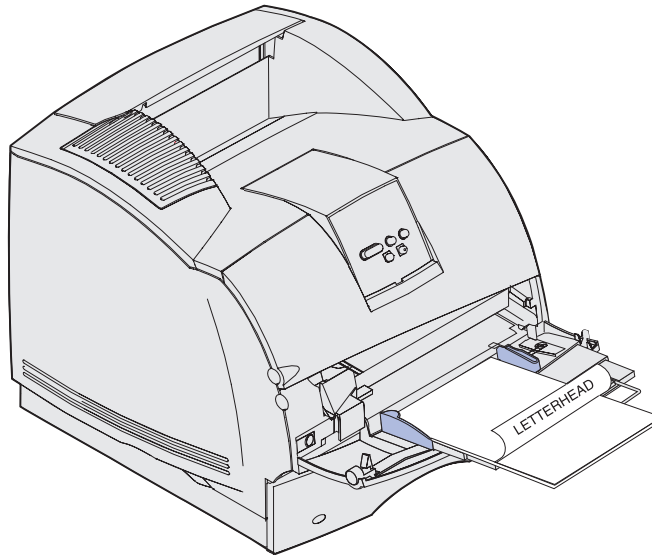
- a** Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach oben ein.



- b** Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

Duplexeinheit vorhanden, aber kein Finisher

- a Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach unten ein.

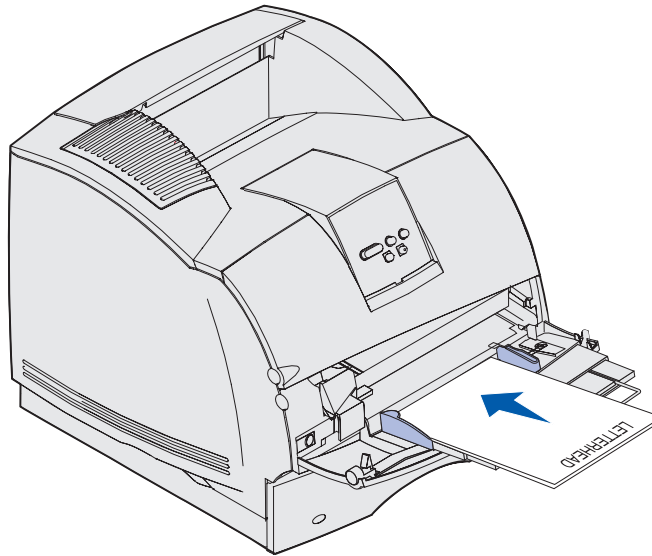


- b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

Finisher vorhanden, aber keine Duplexeinheit

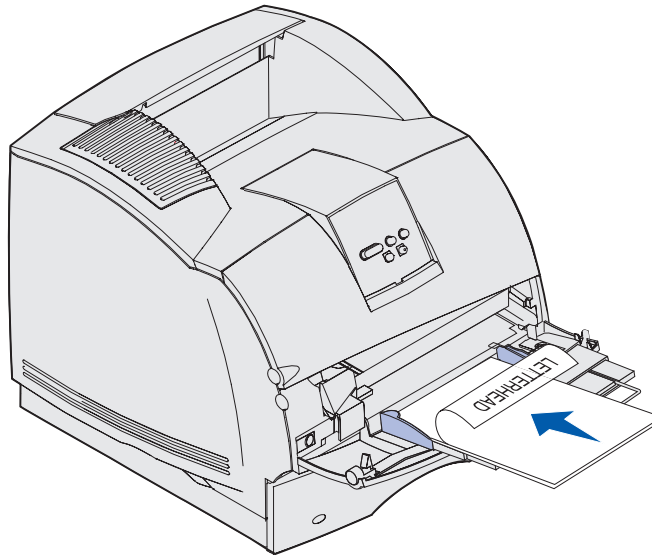
- a Um Briefbögen *einseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach oben ein.



- b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

Sowohl Duplexeinheit als auch Finisher vorhanden

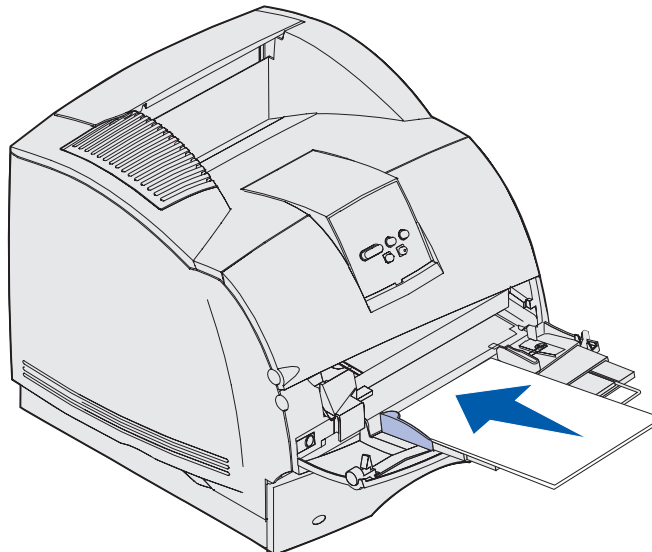
- a Um Briefbögen *beidseitig* zu bedrucken, legen Sie die Bögen, wie dargestellt, mit dem Briefkopf nach unten ein.



- b Fahren Sie mit **Schritt 7 auf Seite 63** fort.

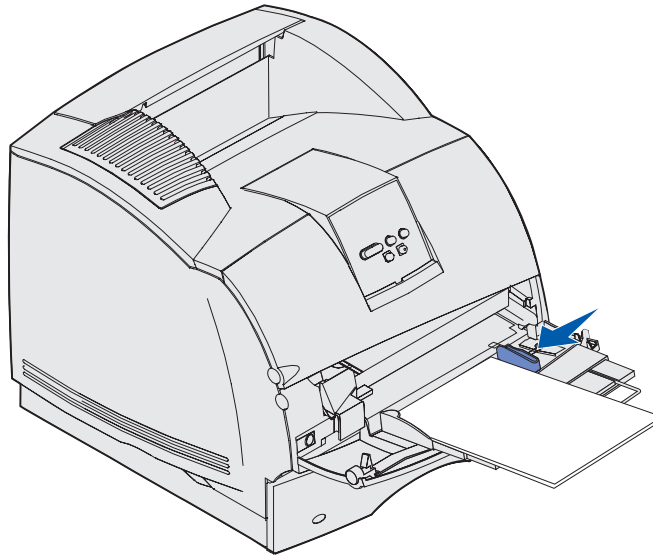
Hinweis: Mit der Menüoption **Papiereinzug** im **Menü Papier** können Sie einseitige Druckaufträge auf Briefbögen (oder anderen vorgedruckten Medien) ausführen, die *speziell für beidseitiges Drucken eingelegt wurden*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Papiereinzug**.

- 7 Schieben Sie die Druckmedien vorsichtig so weit wie möglich in die Universalzuführung. Wenn zuviel Druck ausgeübt wird, können sich die Druckmedien biegen.



Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien

- 8 Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie den Druckmedienstapel leicht berührt. Die Druckmedien dürfen sich *nicht* biegen.

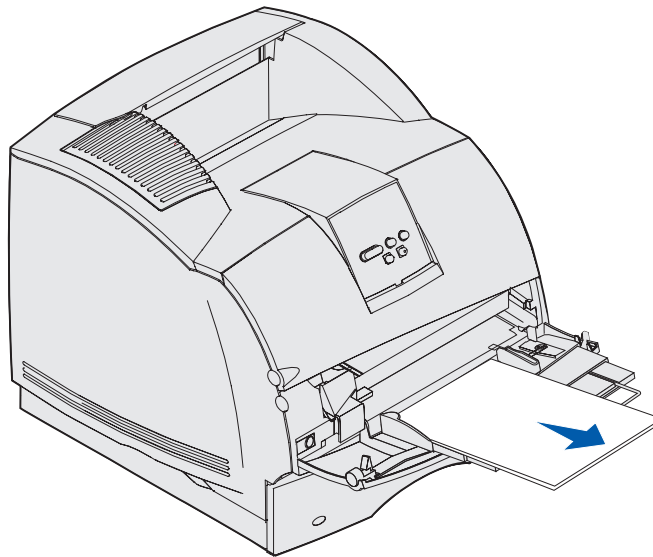


- 9 Wählen Sie die Zuführung, das Format und die Sorte in der Software-Anwendung aus, und stellen Sie das Druckmedienformat und die Druckmediensorte an der Druckerbedienerkonsole ein.
- a Vergewissern Sie sich, daß Papierformat und Papiersorte für die Universalzuführung (**Univ.Zuf. Größe** und **Univ.Zuf. Sorte**) auf den korrekten Wert für das eingelegte Druckmedium eingestellt sind. (Weitere Informationen über diese Einstellungen finden Sie unter **Papierformat** und **Papiersorte**.)
 - b Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.

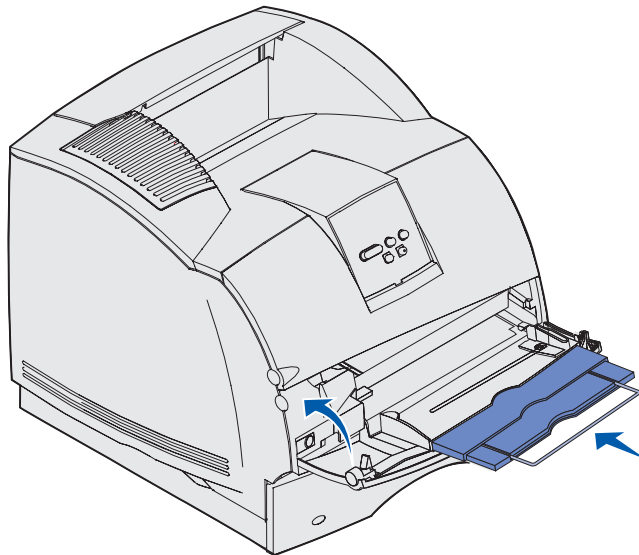
Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen an der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Schließen der Universalzuführung

- 1 Entfernen Sie das Druckmedium aus der Universalzuführung.



- 2 Schieben Sie die Metallschiene gerade zurück, um die Universalzuführung auf ihre kurze Länge zu reduzieren.

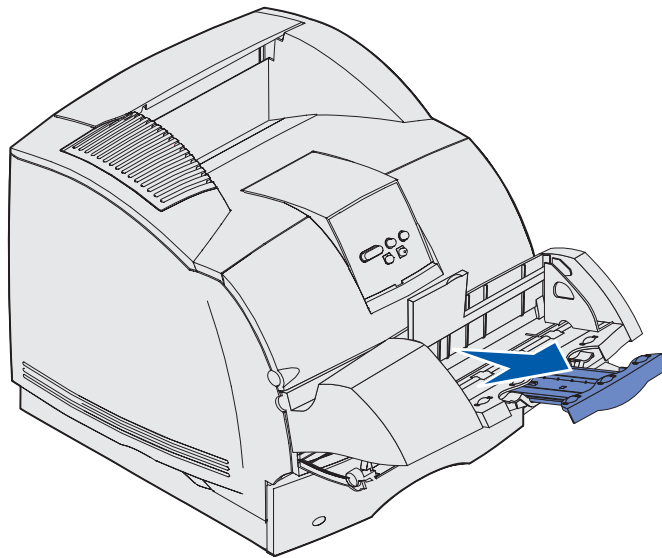


- 3 Schließen Sie die Klappe der Universalzuführung.

Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

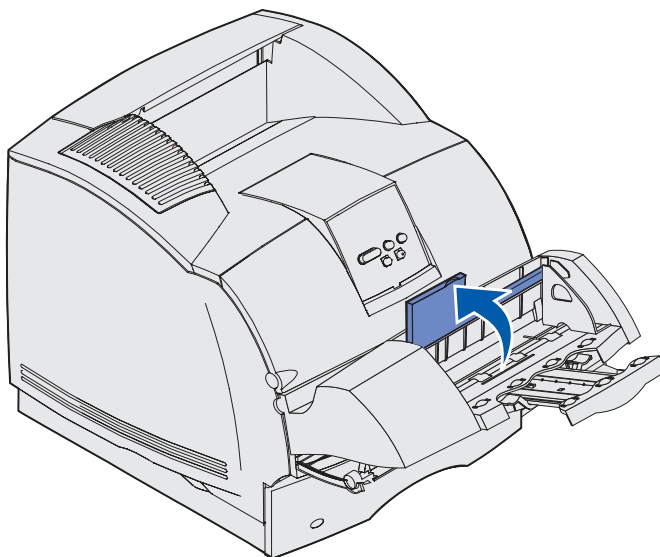
- 1 Passen Sie den Briefumschlaghalter vorsichtig an das gewünschte Format an:
 - Vollständig geschlossen (in den Drucker geschoben) bei kurzen Briefumschlägen
 - Halb herausgezogen bei mittellangen Briefumschlägen
 - Ganz herausgezogen (auf die volle Länge) bei langen Briefumschlägen

Warnung: Stellen Sie *keine* Gegenstände auf dem Briefumschlageinzug ab. Drücken Sie außerdem nicht von oben auf den Einzug, und setzen Sie ihn keinem zu starken Druck aus.

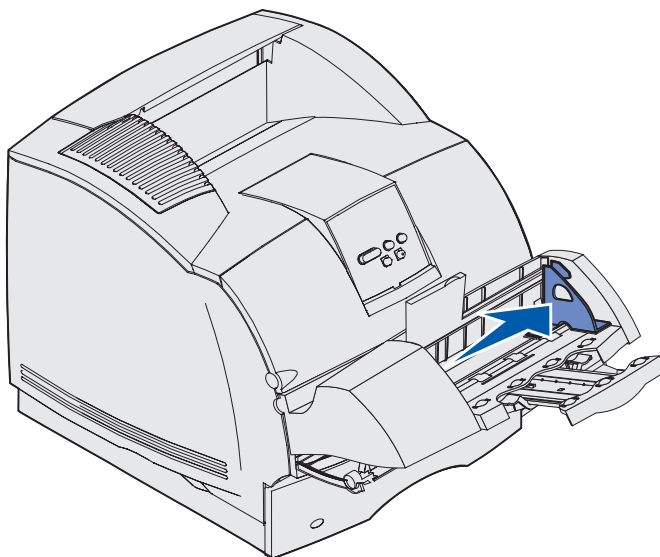


Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

- 2** Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker. Es bleibt in dieser Position.

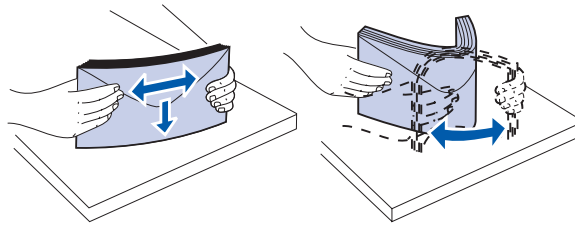


- 3** Schieben Sie die Seitenführung ganz nach rechts.

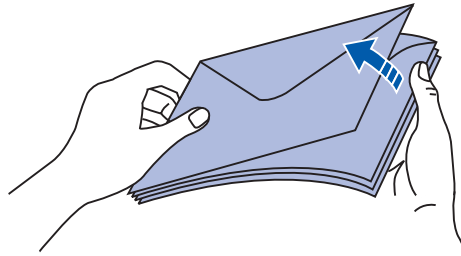


Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

- 4 Biegen Sie einen Stapel Briefumschläge in beide Richtungen, und gleichen Sie die Kanten dann auf einer ebenen Fläche an. Drücken Sie auf die Ecken, um sie zu glätten.



Fächern Sie die Briefumschläge auf. Dies verhindert, daß die Kanten der Briefumschläge aneinander haften, und trägt zu einem korrekten Einzug bei.

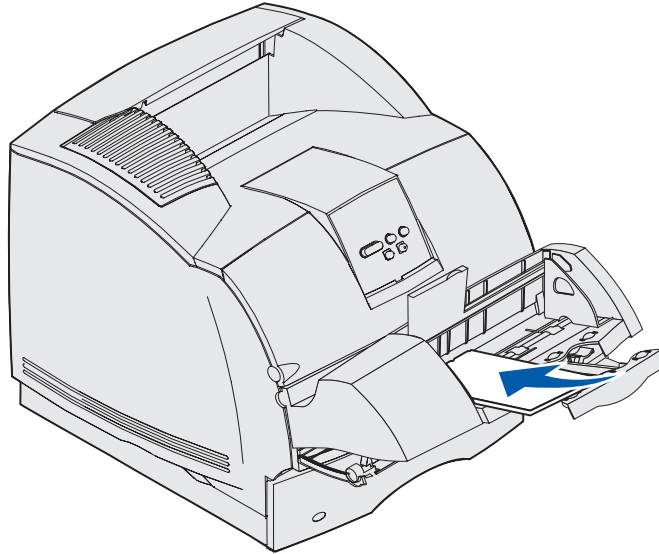


Hinweis: Beim Einlegen von Briefumschlägen darf die maximale Stapelhöhe von 64,7 mm nicht überschritten werden. Der Briefumschlageinzug faßt etwa 85 Briefumschläge (75 g/m²).

Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

- 5 Legen Sie den Stapel Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten so ein, daß der Briefmarkenbereich und die Umschlagklappe links liegen. Das Ende der Umschläge mit dem Briefmarkenbereich muß als erstes in den Briefumschlageinzug gelangen. Schieben Sie die Briefumschläge unten im Stapel etwas weiter in den Briefumschlageinzug ein als die Briefumschläge oben im Stapel.

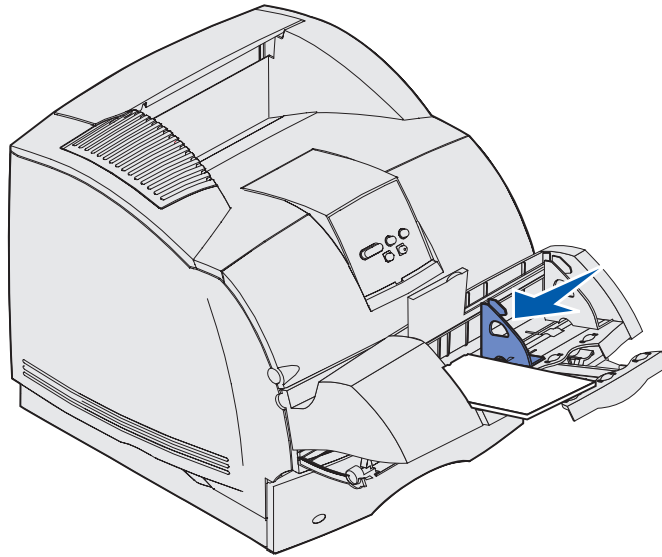
Warnung: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Briefumschläge**.



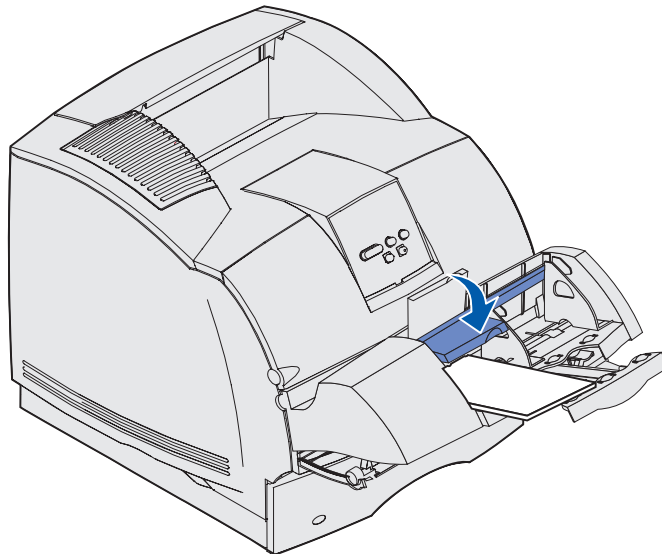
Hinweis: Versuchen Sie nicht, mehr Briefumschläge einzulegen, indem Sie sie unter das Briefumschlaggewicht zwängen. Auf diese Weise werden Papierstaus verursacht.

Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs

- 6** Schieben Sie die Seitenführung nach links, bis sie den Stapel leicht berührt. Achten Sie darauf, daß die Briefumschläge sich nicht aufbiegen.



- 7** Lassen Sie das Briefumschlaggewicht herunter, so daß es den Stapel berührt.



- 8** Wählen Sie die Zuführung, das Format und die Sorte in der Software-Anwendung aus.

Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

9 Wählen Sie das Umschlagformat und die Umschlagsorte an der Druckerbedienerkonsole aus:

- a Vergewissern Sie sich, daß das Papierformat für den Briefumschlageinzug (**Brief.Zuf. Größe**) auf den korrekten Wert für das eingelegte Briefumschlagformat eingestellt ist. (Weitere Informationen über diese Einstellung finden Sie unter **Papierformat**.)
- b Drücken Sie **Fortfahren**, um zum Status **Bereit** zurückzukehren.

Hinweis: Die Softwareeinstellungen können die Einstellungen an der Bedienerkonsole außer Kraft setzen.

Sollten sich die Briefumschläge stauen, finden Sie entsprechende Anweisungen unter **Beseitigen von Papierstaus**.

Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

Die optionale 2000-Blatt-Papierzuführung kann Papier, Etiketten und Folien aufnehmen.

Das korrekte Einlegen trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei.

So vermeiden Sie Papierstaus:

- Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen. Die Position der Lademarkierung wird auf **Seite 73** gezeigt.
- Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden.
- Richten Sie die Druckmedien an der Rückseite der Papierzuführung aus.
- Legen Sie nicht Druckmedien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht in dasselbe Papierfach ein.
- Halten Sie die Ladeklappe geschlossen, und entfernen Sie keine Druckmedien, während ein Druckauftrag ausgeführt oder die Meldung **Belegt** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Hinweis: Wenn Sie mehr als ein Ries Papier einlegen, empfiehlt es sich, das oberste und das unterste Blatt zu entfernen.

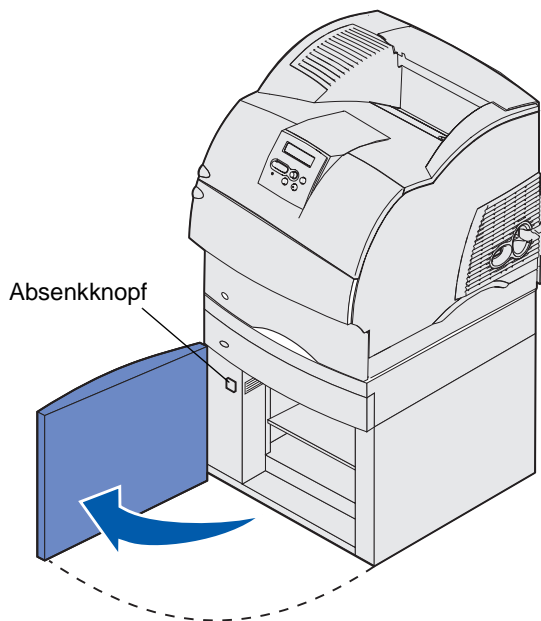
Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

Vor dem Einlegen der Druckmedien in die Papierzuführung sollten Sie feststellen, welches die empfohlene Druckseite des von Ihnen verwendeten Papiers ist. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung des Papiers. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Druckmedien einzulegen:

- 1** Falls Sie zum ersten Mal Papier einlegen, fahren Sie mit **Schritt 2** fort. Falls nicht, stellen Sie fest, welches Druckmedienformat zuvor eingelegt wurde. Wenn Sie sich bezüglich des Druckmedienformats nicht sicher sind, führen Sie an der Druckerbedienerkonsole folgende Schritte durch:
 - a** Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
 - b** Wählen Sie **Menüs**.
 - c** Wählen Sie **Menü Papier**.
 - d** Wählen Sie **Papierformat**.
 - e** Wählen Sie **Fach x Größe** (wobei x für die Fachnummer der 2000-Blatt-Zuführung steht).

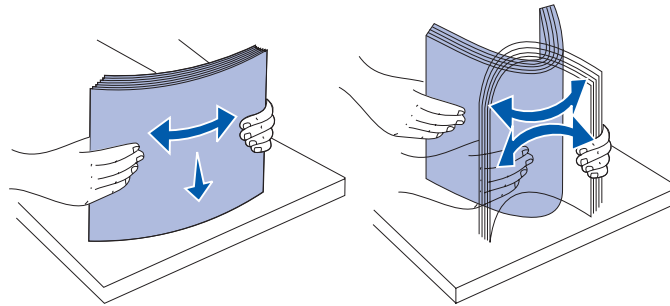
Wenn Sie ein Druckmedium mit einem anderen Format als dem gewählten einlegen möchten, folgen Sie den Anweisungen auf **Seite 74** und fahren dann mit **Schritt 2** fort.

- 2** Öffnen Sie die Ladeklappe. Falls das Papierhebefach noch nicht in der unteren Position ist, drücken Sie den Absenknopf.



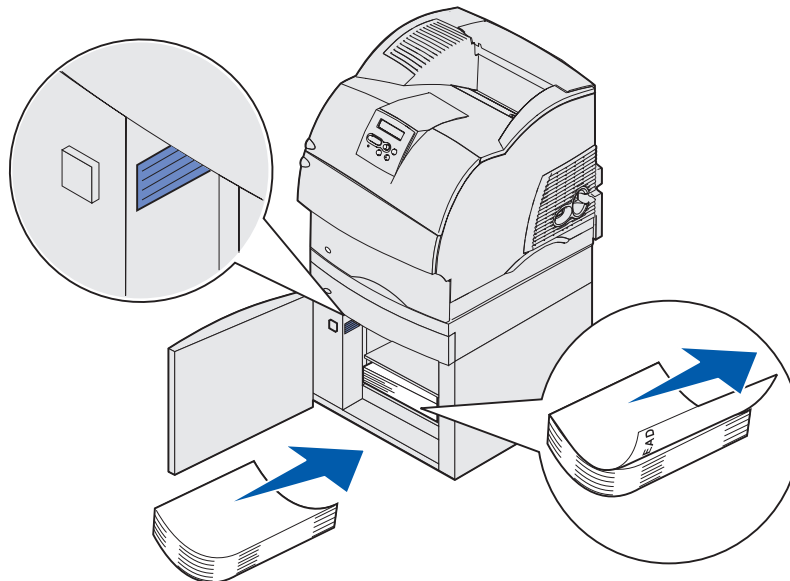
Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

- 3** Biegen Sie den jeweiligen Druckmedienstapel in beide Richtungen. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an. Hinweise zum Vorbereiten von Folien für das Einlegen finden Sie auf **Seite 56**.



- 4** Biegen Sie den Druckmedienstapel leicht (siehe Abbildung), und legen Sie ihn so auf das Papierhebefach, daß die bevorzugte Druckseite nach unten weist. Richten Sie den Druckmedienstapel an der Rückseite der Papierzuführung aus.

Richten Sie jeden Stapel beim Einlegen sorgfältig aus, um sicherzustellen, daß an den Stoßstellen eine gerade Kante entsteht. Der eingelegte Stapel darf nicht über die Lademarkierung hinausragen.



Diese Abbildung zeigt die korrekte Ausrichtung des Papiers beim Einlegen für *einseitiges* Bedrucken. Briefbögen sollten so eingelegt werden, daß die bedruckte Seite *nach unten* und die Oberkante der Seite zur Vorderseite der Papierzuführung weist. Legen Sie nicht Papier mit unterschiedlichem Gewicht ein.

Zum *beidseitigen* Bedrucken von Briefbögen legen Sie die Bögen so ein, daß die bedruckte Seite *nach oben* und die Oberkante der Seite zur Rückseite der Papierzuführung weist.

- 5** Schließen Sie die Ladeklappe.

Hinweis: Wenn Sie das 2000-Blatt-Papierfach zurückgeben müssen, vergewissern Sie sich, daß alle Druckmedien aus der Einheit entfernt wurden, *bevor* Sie sie verpacken.

Ändern des Druckmedienformats bei der 2000-Blatt-Zuführung

Die 2000-Blatt-Papierzuführung für das Format „Letter“ oder das A4-Format wird vorkonfiguriert geliefert.

Um das Druckmedienformat vor der Installation zu ändern, fahren Sie mit **Schritt 7** der folgenden Anweisung fort. Um das Druckmedienformat bei einer Einheit zu ändern, die bereits im Drucker installiert und an eine Stromquelle angeschlossen wurde, fahren Sie mit **Schritt 1** fort:

- 1** Öffnen Sie die Ladeklappe.
- 2** Drücken Sie den Absenkknopf links von der Klappe. Siehe die Abbildung auf **Seite 72**.
- 3** Entfernen Sie das Papier aus dem Papierhebefach, und schließen Sie die Ladeklappe.
- 4** Öffnen Sie die Klappe wieder. Das Papierhebefach des Druckers müßte halb nach oben ausgerichtet sein.
- 5** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- 6** Entfernen Sie den Drucker und alle installierten Optionen vom 2000-Blatt-Papierfach.

ACHTUNG: Entfernen Sie die installierten Optionen einzeln nacheinander. Achten Sie darauf, daß sich Ihre Finger beim Absetzen nicht unter dem Drucker befinden. Fassen Sie in die Griffmulden am Drucker, oder bitten Sie jemanden, Ihnen beim Heben zu helfen.

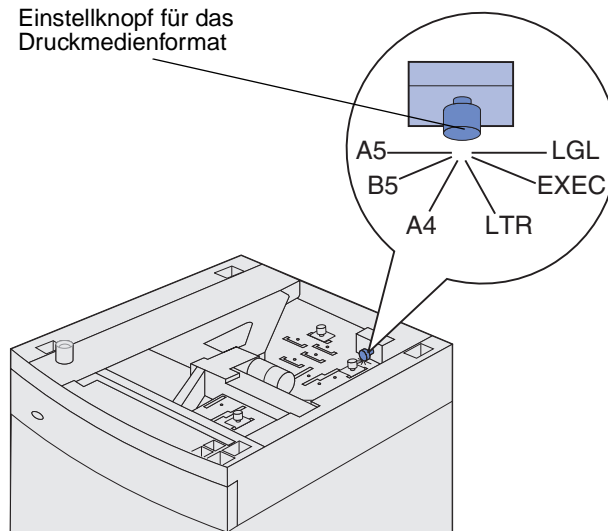
- 7** Der Formateinstellknopf befindet sich oben an der Zuführung. Auf **Seite 75** ist eine Abbildung mit der Position des Knopfs dargestellt.

Hinweis: Es stehen sechs Papierformate zur Auswahl. Die einzelnen Einstellungen sind farbig gekennzeichnet. Wenn sich das Papierhebefach in der oberen Stellung befindet, wird ein neues Druckmedienformat an der Bedienerkonsole angezeigt.

- 8** Um ein Format zu wählen, drehen Sie den Knopf einmal komplett gegen den Uhrzeigersinn. Damit wird das Druckmedienformat auf „Legal“ (LGL) gesetzt.

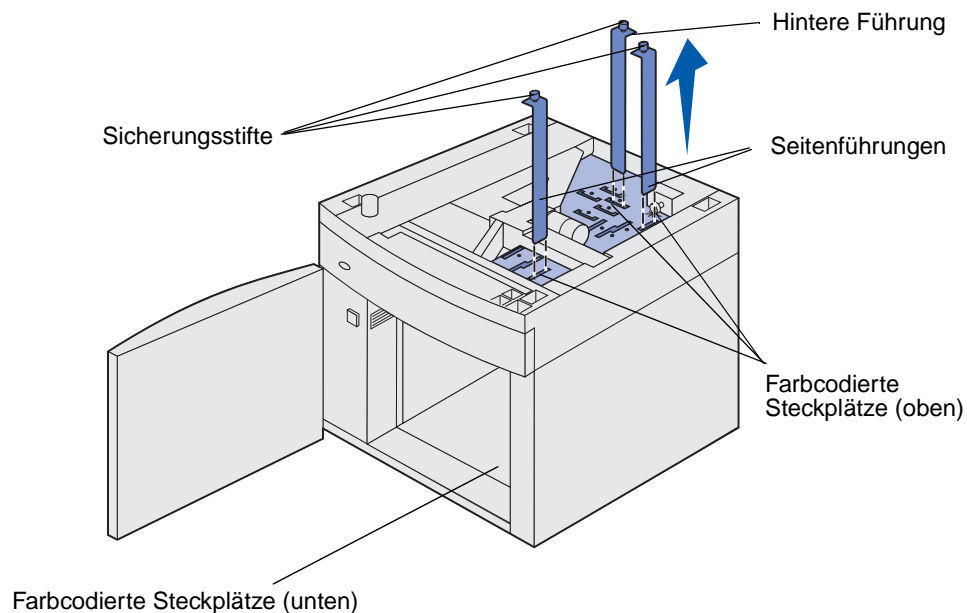
Verwenden und Füllen der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

- 9 Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, und zählen Sie dabei die Klickgeräusche, um das korrekte Druckmedienformat festzulegen. Mit einem Klick wird das Druckmedienformat beispielsweise auf „Executive“ (EXEC) eingestellt.



Hinweis: Notieren Sie sich die Farbe, die dem gewählten Druckmedienformat zugeordnet ist.

- 10 Ziehen Sie die einzelnen Sicherungsstifte zum Entriegeln nach oben, und ziehen Sie dann die Führungen nach oben, um sie herauszunehmen.



- 11 Setzen Sie die Führungen in die farbcodierten Steckplätze oben auf der Einheit ein, die dem gewählten Druckmedienformat entsprechen.
- 12 Setzen Sie die Führungen in die entsprechenden farbcodierten Steckplätze unten im Innern der Einheit ein. Die Führungen müssten jetzt bündig an der Oberseite der Einheit anliegen.
- 13 Drücken Sie die einzelnen Stifte herunter, um die Führungen in der jeweiligen Position zu verriegeln.

Verbinden von Fächern

Mit **Fachverbindung** aktivieren Sie die automatische Verbindung von Fächern, wenn Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Papiereinzüge einlegen. Der Drucker verbindet die Fächer automatisch; wenn ein Fach leer ist, wird das Druckmedium aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen.

Wenn Sie beispielsweise Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 4 eingelegt haben, zieht der Drucker das Druckmedium aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht der Drucker automatisch das Druckmedium aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 4.

Wenn Sie alle fünf Fächer verbinden, kann eine Papierzuführung mit einer Kapazität von 4.000 Blatt geschaffen werden.

Wenn Sie in alle Fächer Druckmedien desselben Formats einlegen, sollten Sie zum Verbinden der Fächer darauf achten, daß es sich auch um dieselbe Sorte handelt.

Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie im **Menü Papier** unter **Papiersorte** für diese Fächer dieselbe Einstellung.

Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach unter **Papiersorte** einen eindeutigen Wert fest. Wenn in den Fächern zum Zeitpunkt der Verbindung nicht dieselbe Druckmediensorte eingelegt ist, kann dies dazu führen, daß Sie versehentlich einen Druckauftrag mit der falschen Papiersorte ausführen.

Verwenden der Duplexfunktion

Beim Duplexdruck (bzw. dem *beidseitigen Druck*) können Sie ein Blatt Papier beidseitig bedrucken. Hinweise zu den Formaten, die beidseitig bedruckt werden können, finden Sie unter **Druckmedienformate und -unterstützung**.

Wählen Sie für das beidseitige Drucken einzelner Druckaufträge die Einstellung **Beidseitig** im Druckertreiber oder für alle Druckaufträge im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter **Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers**.

Weitere Informationen zu den Papierablagen finden Sie unter **Verwenden der Papierablagen**.

Beidseitiger Druck auf Briefbögen

Wenn Sie Briefbögen aus der Universalzuführung beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach unten weist und der Briefkopf zuletzt in den Drucker eingezogen wird.

Wenn Sie Briefbögen aus den Papierfächern beidseitig bedrucken, müssen Sie sie so einlegen, daß die Seite mit dem Briefkopf nach oben zeigt und der Briefkopf zuerst in den Drucker eingezogen wird.

Verwenden des beidseitigen Binderands

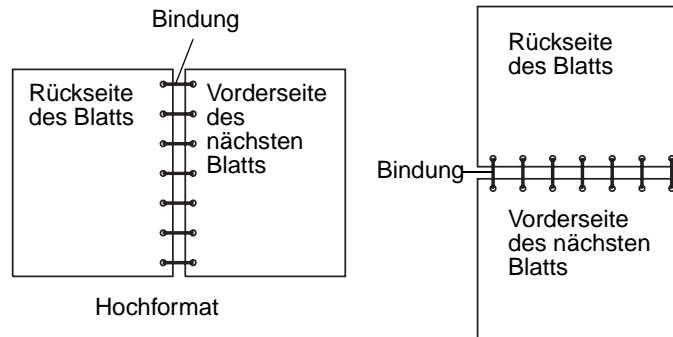
Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Beidseitiger Binderand** oder im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers in den Einstellungen für die Papierausgabe **Beidseitiger Binderand** wählen, müssen Sie festlegen, ob die Werte für diese Einstellung für die lange oder die kurze Kante gelten. Durch die Einstellung **Beidseitiger Binderand** soll festgelegt werden, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden und wie der Ausdruck auf den Rückseiten (gerade Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten) ausgerichtet ist.

Für den beidseitigen Binderand können zwei Einstellungen gewählt werden:

Lange Kante*

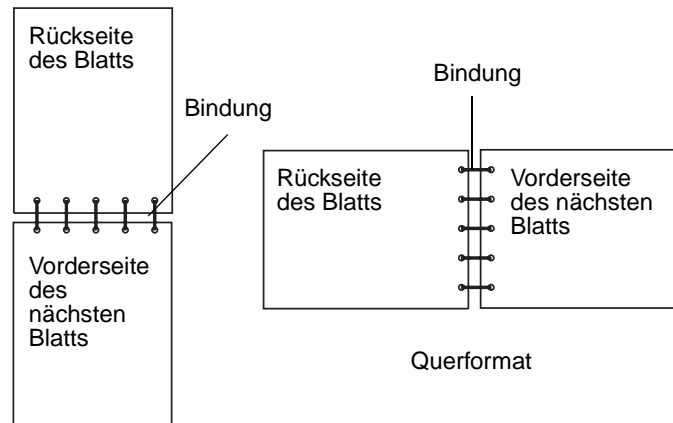
Das Sternchen (*) zeigt die Werksvorgabe an.

Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der langen Kante beim Drucken im Hochformat und im Querformat:



Kurze Kante

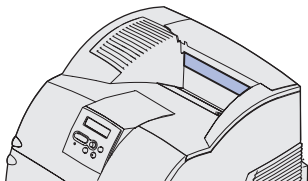
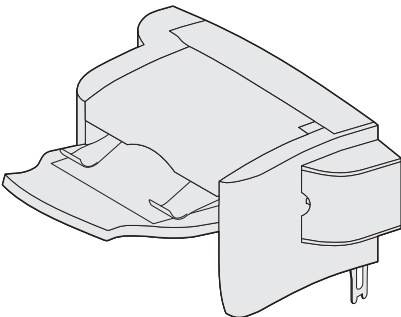
Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat). Die folgende Abbildung zeigt das Binden an der kurzen Kante bei Druck im Hochformat und im Querformat:



Verwenden der Papierablagen

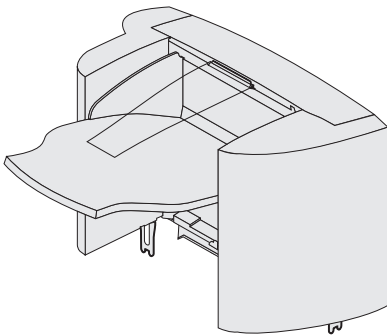
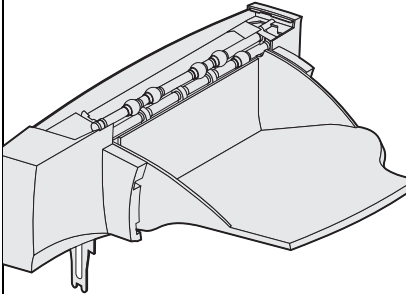
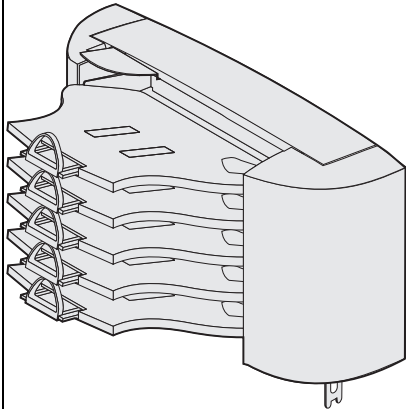
Alle Druckermodelle verfügen über eine Standardablage. Für Ihren Drucker sind mehrere optionale Papierablagen verfügbar.

Druckmedienunterstützung für Papierablagen und Anschlußmöglichkeiten für andere Papierablagen

Name der Ablage	Kapazität der Ablagen:		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann angeschlossen werden an	Abbildung der Papierablage
	Druckmedien	Druckermodelle			
Standardablage	<ul style="list-style-type: none"> 250 Blatt Normalpapier (75 g/m²) 150 Folien 100 Etiketten 25 Briefumschläge (75 g/m²) 	Modell I	N/A - Drucker verfügt standardmäßig über eine solche Ablage (befindet sich auf dem Drucker)	Kombinationen mit jeder beliebigen Option wie nachfolgend in dieser Spalte aufgeführt	
Standardablage	<ul style="list-style-type: none"> 500 Blatt Normalpapier (75 g/m²) 300 Folien 200 Etiketten 50 Briefumschläge (75 g/m²) 	Modell II	N/A - Drucker verfügt standardmäßig über eine solche Ablage (befindet sich auf dem Drucker)	Kombinationen mit jeder beliebigen Option wie nachfolgend in dieser Spalte aufgeführt	
Finisher	500 Blatt Normalpapier (75 g/m ²)	Modell I Modell II	1	1 Ausgabeerweiterung oder 1 Mailbox mit 5 Ablagen *	

* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Druckmedienunterstützung für Papierablagen und Anschlußmöglichkeiten für andere Papierablagen

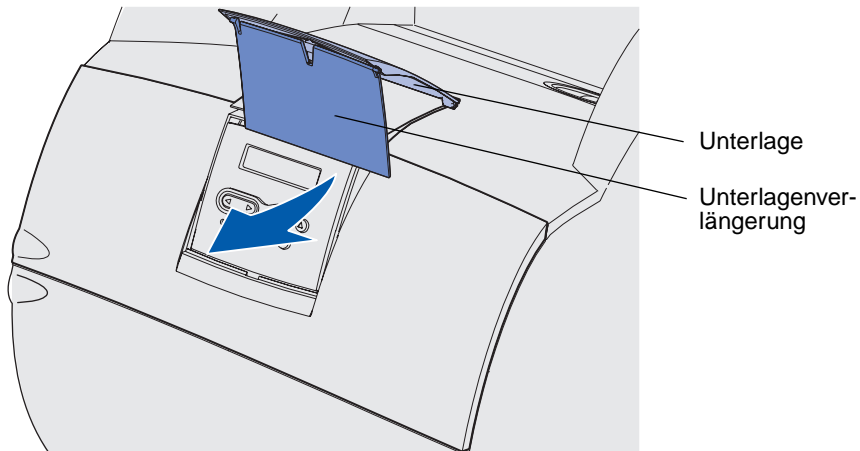
Name der Ablage	Kapazität der Ablagen:		Anzahl der am Drucker einsetzbaren Ablagen	Ablage kann angeschlossen werden an	Abbildung der Papierablage
	Druckmedien	Druckermodelle			
Ablage mit höherer Kapazität	<ul style="list-style-type: none"> • 1850 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • Briefumschläge 	Modell I Modell II	1	1 Ausgabeerweiterung *	
Ausgabeerweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • 650 Blatt Normalpapier (75 g/m²) • 50 Briefumschläge (75 g/m²) 	Modell I Modell II	3	1 Mailbox mit 5 Ablagen, 1 Ablage mit höherer Kapazität oder 1 Finisher *	
Mailbox mit 5 Ablagen	100 Blatt Normalpapier (75 g/m ²) je Ablage, d. h. insgesamt 500 Blatt für alle fünf Ablagen	Modell II	2	1 Ausgabeerweiterung oder 1 Finisher *	

* Informationen zur Installation der einzelnen Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

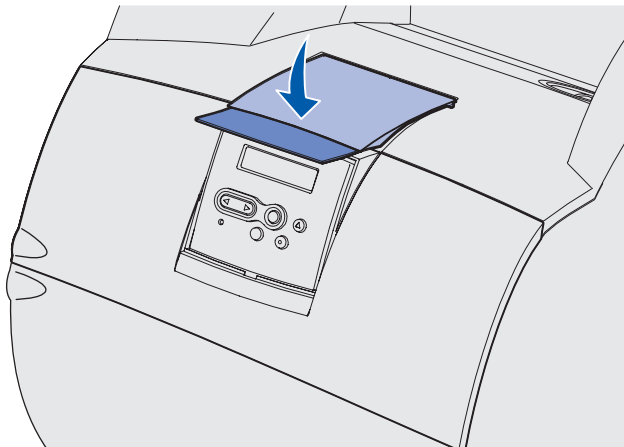
Verwenden der Unterlagenverlängerung in der Standardpapierablage

Die Standardpapierablage aller Modelle ist mit einer Unterlage für Druckmedien ausgerüstet, der verhindert, daß die Druckmedien in die Lücke zwischen der Standardpapierablage und der vorderen, oberen Klappe rutschen, wenn die Klappe geöffnet ist. Unter dem Unter der Unterlage befindet sich eine Verlängerung, die beim Drucken auf Papier des Formats „Legal“ verwendet wird. So verwenden Sie die Unterlagenverlängerung:

- 1** Heben Sie die Unterlage vorsichtig an.
- 2** Ziehen Sie die Unterlagenverlängerung nach unten und dann nach vorn.



- 3** Lassen Sie die Unterlagenverlängerung vorsichtig los. Sie fällt in die geöffnete Position.



Die folgenden Abschnitte sind für die Netzwerkadministratoren, die für den Drucker verantwortlich sind, bestimmt.

Wartung des Druckers

In regelmäßigen Abständen müssen Sie bestimmte Aufgaben ausführen, um die optimale Druckqualität aufrechtzuerhalten. Diese Aufgaben werden in diesem Kapitel erläutert.

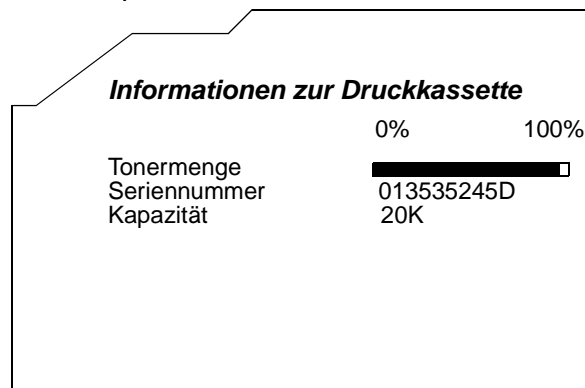
Wenn Ihr Drucker von mehreren Benutzern verwendet wird, sollten Sie einen Verantwortlichen für die Einrichtung und Wartung des Druckers bestimmen. Übertragen Sie diesem Verantwortlichen die Lösung von Druckproblemen und die Durchführung von Wartungsaufgaben.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, um nähere Informationen zu autorisierten Verbrauchsmaterialhändlern in Ihrer Nähe zu erhalten.

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Mit Meldungen in der zweiten Zeile der Anzeige weist der Drucker Sie darauf hin, wenn Verbrauchsmaterial oder Wartungskomponenten ausgetauscht werden müssen. Der Drucker kann jedoch nur zu jeweils einer Komponente Informationen anzeigen.

Um den Status der in Ihrem Drucker installierten Verbrauchsmaterialien festzustellen, drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen über das **Menü Dienstprog.** (Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite mit den Menüeinstellungen zu drucken.) Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Unter „Informationen zur Druckkassette“ finden Sie Angaben zur verbleibenden Lebensdauer aller Komponenten in Prozent.



Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und an der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	Tonerauftrag im Menü Qualität	Einstellen der Toner Menge, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung).	Tonerauftrag
Druckmedien	Mehrseitendruck im Menü Papierausg.	Bewirkt, daß der Drucker zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt druckt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	Mehrseitendruck
	Beidseitig im Menü Papierausg.	Der beidseitige Druck ist möglich, wenn Sie die optionale Duplexeinheit anschließen. Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.	Beidseitig
Druckmedien	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ Druck bestätigen zu senden. Mit der Option Angehaltene Jobs im Menü Auftrag können Sie auf den Druckauftrag vom Typ Druck bestätigen zugreifen.	So können Sie die erste Kopie eines Druckauftrags überprüfen, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor Sie die restlichen Kopien drucken. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen.	Bestätigen des Drucks Abbrechen von Druckaufträgen Angehaltene Jobs

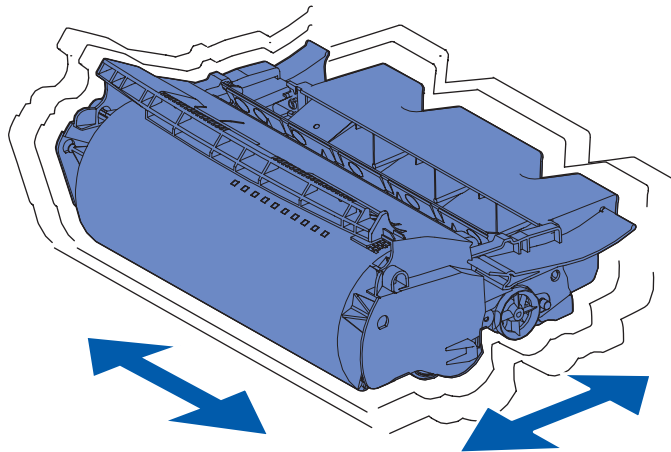
Bestellen von Verbrauchsmaterial

Setzen Sie sich zum Bestellen von Verbrauchsmaterial mit dem Händler in Verbindung, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn die Meldung **88 Wenig Toner** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Sie können noch einige Hundert Seiten drucken, nachdem die Meldung **88 Wenig Toner** angezeigt wird.

Um den restlichen Toner zu verbrauchen, nehmen Sie die Druckkassette heraus, und schütteln Sie sie vorsichtig.



Sie sollten eine neue Druckkassette zu Hand haben, wenn die aktuell eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt.

Hinweise zu den für Ihren Drucker verfügbaren Druckkassetten erhalten Sie bei dem Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.

Wartungskit

Die Meldung **80 Planmäßige Wartung** wird eingeblendet, nachdem 300.000 Seiten gedruckt wurden, um Sie darauf aufmerksam zu machen, daß die Komponenten des Drucker-Wartungskits ausgetauscht werden sollten. Bestellen Sie ein Wartungskit, wenn die Meldung **80 Planmäßige Wartung** zum ersten Mal angezeigt wird. Im Wartungskit sind alle notwendigen Komponenten erhalten, um die Einzugsrollen, Lade- und Übertragungsrolle auszutauschen.

Hinweise zu den für Ihren Drucker verfügbaren Wartungskits erhalten Sie vom Fachhändler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.

Hinweise zur Wartung des Finishers finden Sie in der im Lieferumfang des Finishers enthaltenen Anleitung für *StapleSmart™*.

Bestellen von Laderollen

Wir empfehlen, eine neue Laderolle zu bestellen, wenn Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten. Weitere Informationen zum Bestellen einer Laderolle erhalten Sie vom Fachhändler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

Bestellen von Übertragungsrollen

Weitere Informationen zum Bestellen einer Übertragungsrolle erhalten Sie vom Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

Bestellen von Einzugsrollen

Weitere Informationen zum Bestellen von Einzugsrollen erhalten Sie vom Fachhändler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

Bestellen von Fixierstationsreinigern für Etiketten

Es muß ein spezieller Fixierstationsreiniger für Etikettenanwendungen verwendet werden, um die Zuverlässigkeit beim Einzug zu optimieren. Weitere Informationen zur separaten Bestellung erhalten Sie vom Fachhändler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Für beidseitiges Drucken werden Fixierstationsreiniger für Etiketten nicht empfohlen.

Bestellen von Heftklammerkassetten

Heftklammerkassetten können bis zu 3.000 Heftklammern fassen. Weitere Informationen zur Bestellung der Heftklammerkassetten erhalten Sie vom Fachhändler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Lagern von Verbrauchsmaterial

Beachten Sie die folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien. Dadurch können Sie Probleme mit der Papierzufuhr und ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Packungen mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedienpaketen ab.

Lagern der Druckkassette

Bewahren Sie die Druckkassette bis zum Einsetzen in den Drucker in der Originalverpackung auf.

Die Druckkassette darf nicht unter den folgenden Bedingungen gelagert werden:

- Temperaturen über 40 °C
- Extreme Feuchtigkeits- oder Temperaturschwankungen
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub
- Aufbewahrung über längere Zeit im Auto
- Ätzende Gase in der Umgebung
- Salzhaltige Luft

Austauschen der Druckkassette

Bestellen Sie eine neue Druckkassette, wenn die Meldung **88 Wenig Toner** zum ersten Mal angezeigt wird, damit Sie über eine neue Druckkassette verfügen, wenn die eingesetzte Druckkassette nicht mehr in zufriedenstellender Qualität druckt. Weitere Informationen finden Sie unter [Bestellen von Druckkassetten](#).

Hinweis: Der Hersteller rät von der Verwendung von aufgefüllten Druckkassetten anderer Anbieter ab. Die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers können in diesem Fall nicht garantiert werden.

Entfernen der verbrauchten Druckkassette

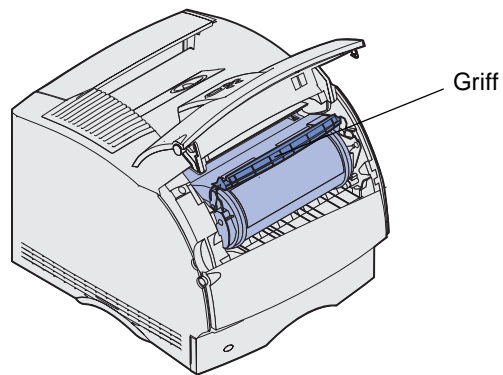
- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.

Hinweis: Entfernen Sie sämtliche Druckaufträge aus den Papierablagen, bevor Sie zum Beseitigen von Staus die obere Vorderklappe öffnen.

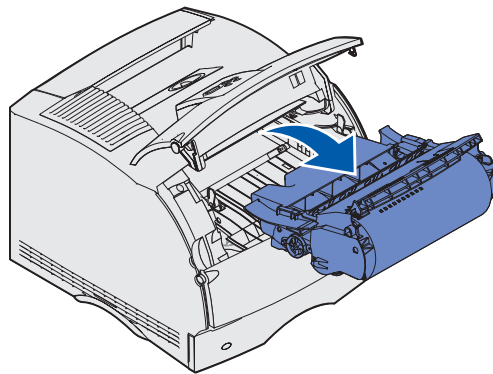
- 2 Öffnen Sie die obere Vorderklappe.

Austauschen der Druckkassette

- 3** Fassen Sie die Druckkassette am Griff an.



- 4** Heben Sie die Druckkassette nach oben, und nehmen Sie sie heraus.

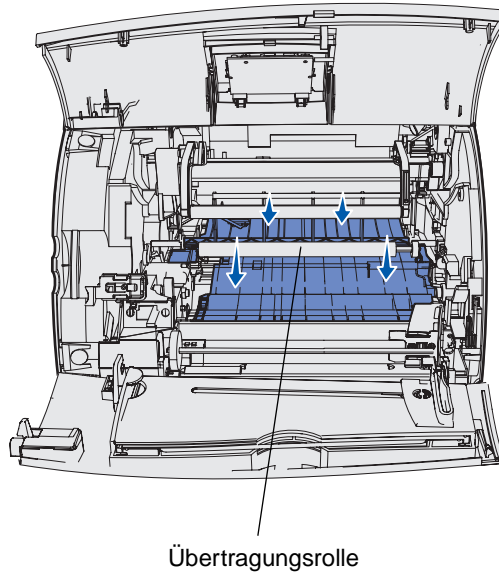


- 5** Legen Sie sie beiseite.

Reinigen des Druckers

Verwenden Sie ein sauberes, fusselfreies Tuch, und reinigen Sie die dunkleren Flächen, indem Sie sie zur Vorderseite des Druckers hin abwischen.

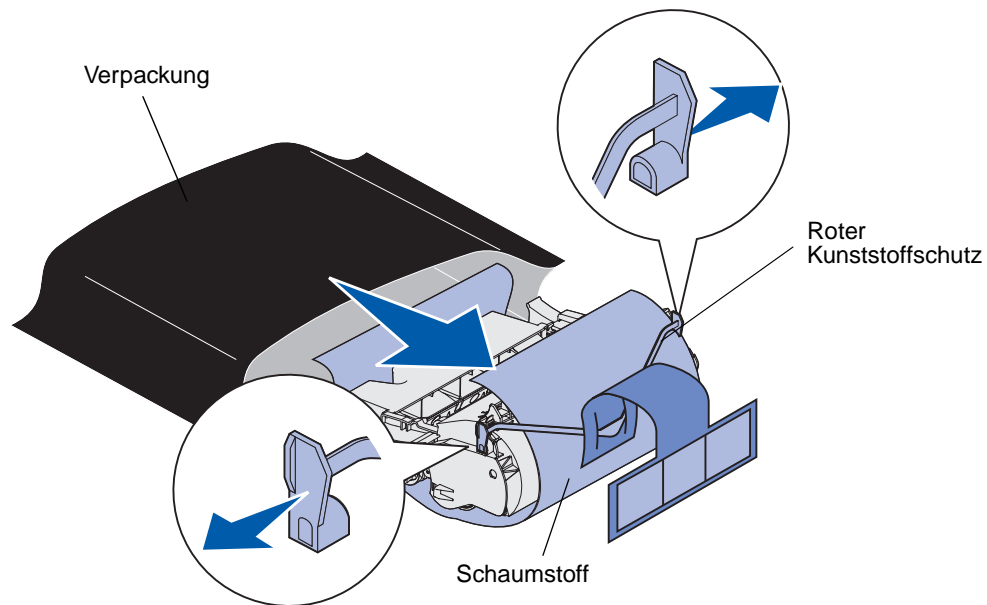
Warnung: Berühren Sie nicht die Übertragungsrolle.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist aufgrund der Fixierstation heiß. Lassen Sie den Drucker abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich Teile entfernen.

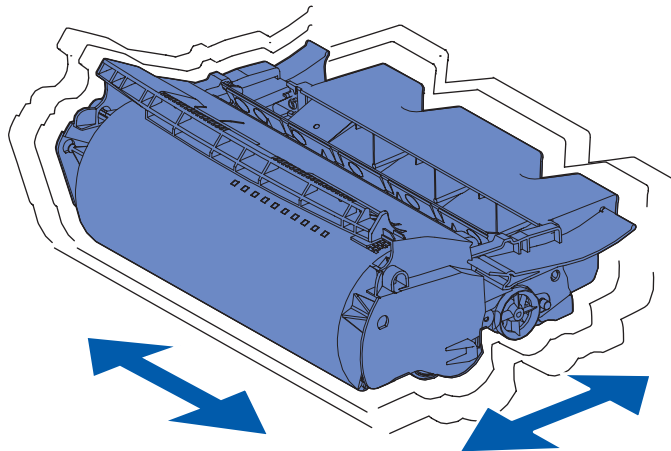
Einsetzen der neuen Druckkassette

- 1 Nehmen Sie die neue Kassette aus der Verpackung. Entfernen Sie den roten Kunststoffschutz und den Verpackungsschaumstoff. Bewahren Sie die Verpackung und den Verpackungsschaumstoff für die Rücksendung der verbrauchten Druckkassette auf. .



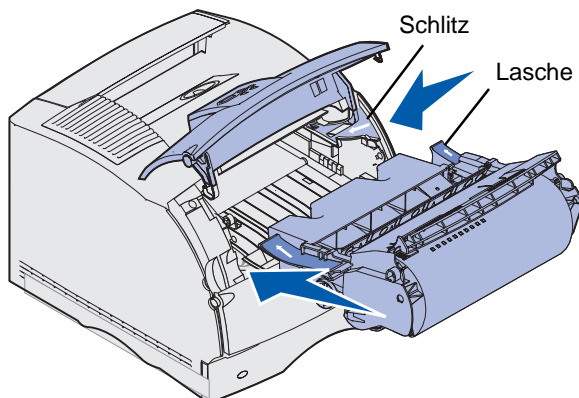
Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

- 2 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und schütteln Sie sie vorsichtig, um den Toner zu verteilen.

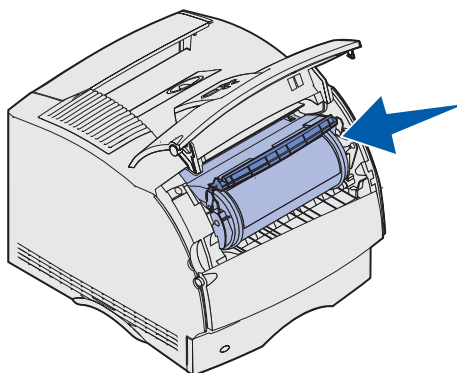


Austauschen der Laderolle

- 3 Halten Sie die Druckkassette am Griff fest, und setzen Sie sie in den Drucker ein. Richten Sie die Laschen auf beiden Seiten der Druckkassette auf die Druckkassettenführungen aus.



- 4 Schieben Sie die Druckkassette in den Drucker, bis sie *einrastet*.



- 5 Schließen Sie die obere Vorderklappe.
- 6 Schalten Sie den Drucker ein.

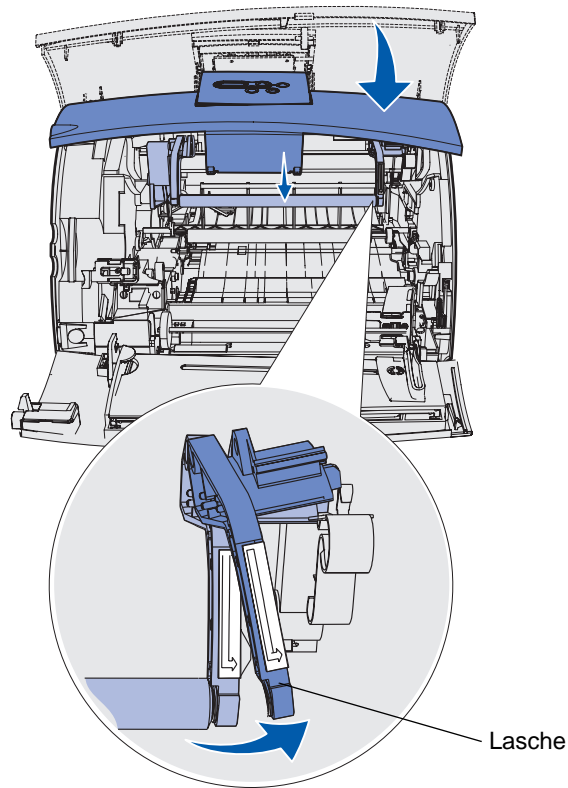
Austauschen der Laderolle

Bestellen Sie eine neue Laderolle, wenn Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten. Weitere Informationen zur Bestellung einer Laderolle finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2 Öffnen Sie die Vorderklappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- 3 Ziehen Sie die obere Vorderklappe bis zur Hälfte nach unten.
- 4 Suchen Sie die auszutauschende Laderolle über dem Bereich für die Druckkassette.
- 5 Suchen Sie das Etikett mit einem Pfeil auf der rechten Seite des Gehäuses. Es ist an der hebelähnlichen Lasche angebracht.

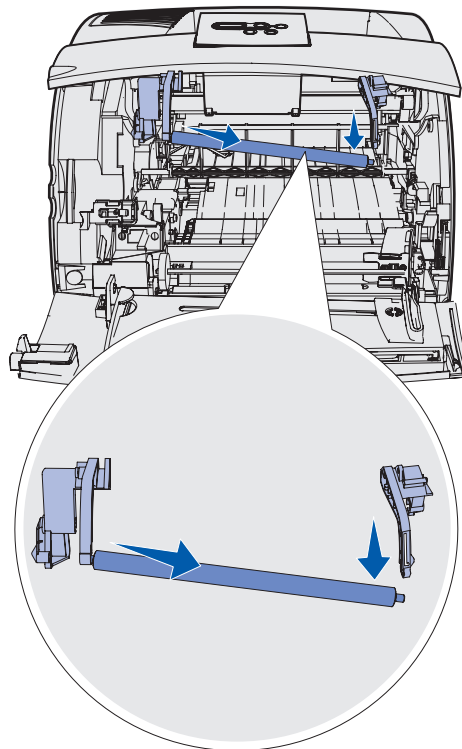
Austauschen der Laderolle

- 6 Drücken Sie die hebelähnliche Lasche nach rechts, um die Laderolle zu entriegeln.

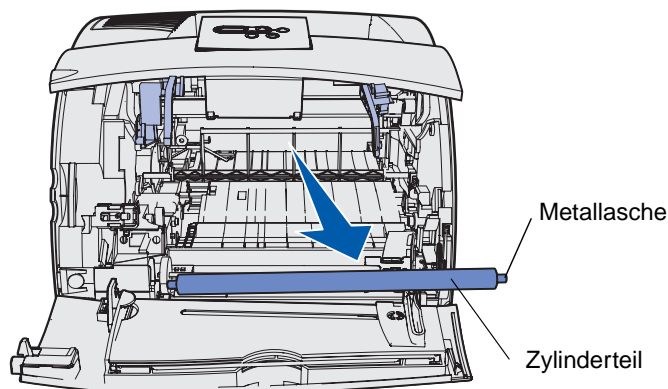


Austauschen der Laderolle

- 7 Ziehen Sie die Laderolle nach unten, bis sie freigegeben wird.
- 8 Ziehen Sie die Laderolle nach rechts, um die linke Seite zu lösen.



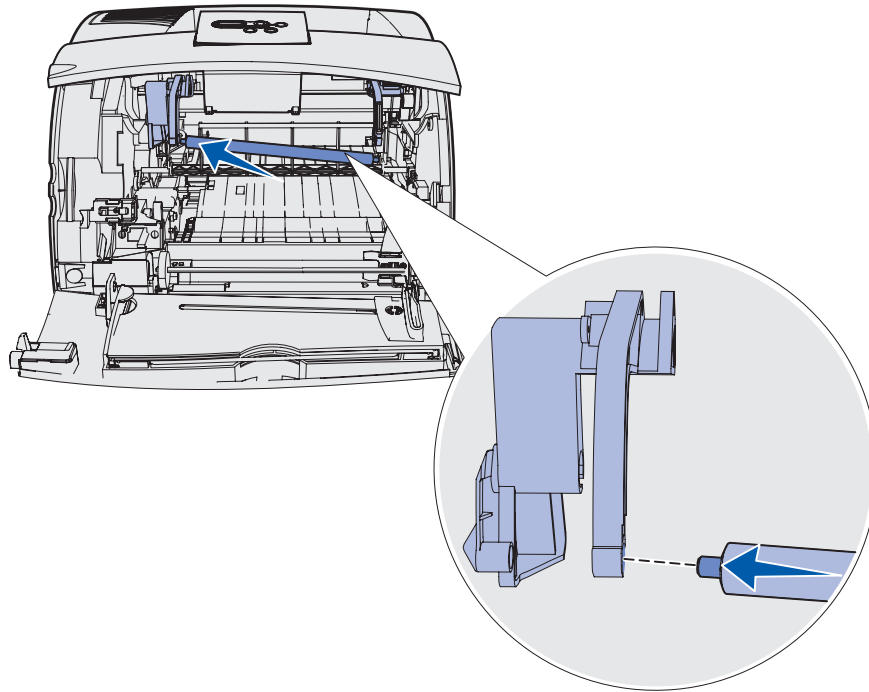
- 9 Ziehen Sie die Laderolle gerade aus dem Drucker, und legen Sie sie beiseite.



- 10 Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial von der neuen Laderolle.

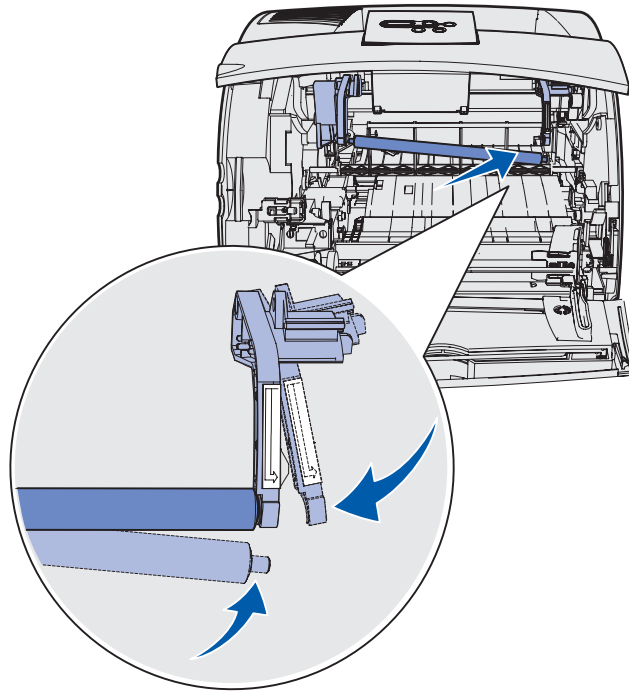
Warnung: Berühren Sie nicht das Zylinderteil der Laderolle, wenn Sie die Einheit einsetzen. Sie können die Metallaschen an beiden Ende berühren, um die Installation zu vereinfachen. Wenn Sie das Zylinderteil berühren, wird die Laderolle verschmutzt und die Druckqualität beeinflusst.

- 11** Richten Sie die Metalllasche mit dem Loch an der linken Seite der neuen Laderolle aus, und setzen Sie sie ein.



- 12** Heben Sie die rechte Seite der Laderolle an.
- 13** Drücken Sie die hebelähnliche Lasche, auf der das Etikett mit dem nach rechts zeigenden Pfeil angebracht ist, nach rechts.

- 14** Heben Sie die rechte Seite der Laderolle an, und setzen Sie sie in das Loch ein.



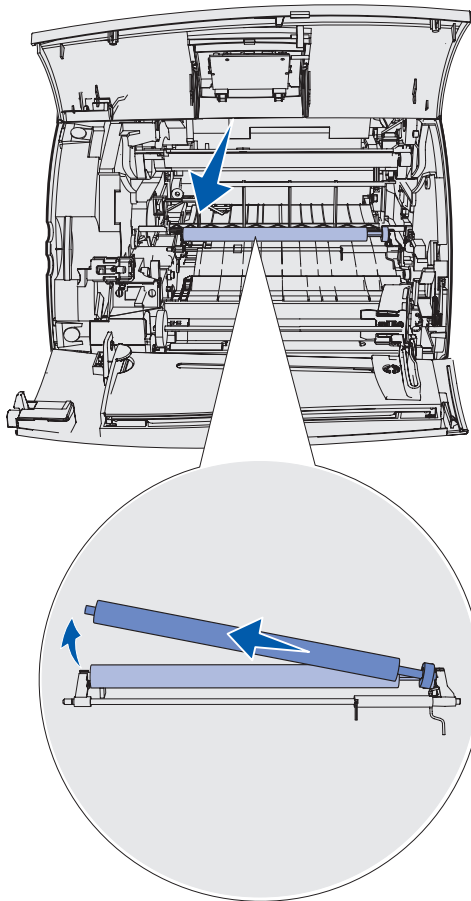
- 15** Entriegeln Sie die hebelähnliche Metalllasche.
- 16** Installieren Sie die Druckkassette, und schließen Sie die Vorderklappen.
- 17** Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- 18** Setzen Sie den Wartungszähler zurück. Siehe **Zurücksetzen des Wartungszählers**.

Austauschen der Übertragungsrolle

Bestellen Sie eine neue Übertragungsrolle, wenn heller Druck, Tonernebel oder Hintergrundschatten auf den gedruckten Seiten auftreten. Informationen zum Bestellen von Übertragungsrollen finden Sie unter **Bestellen von Verbrauchsmaterial**.

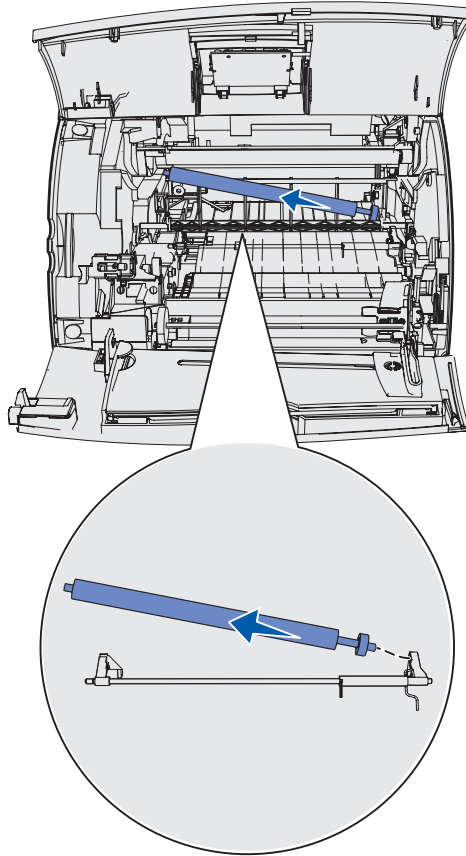
Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Übertragungsrolle auszutauschen. Detaillierte Informationen finden Sie in der im Lieferumfang der Übertragungsrolle enthaltenen Dokumentation.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
- 2 Öffnen Sie die Vorderklappen, und nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- 3 Suchen Sie die auszutauschende Übertragungsrolle auf der Unterseite des Druckkassettengehäuses.
- 4 Heben Sie die linke Seite der Übertragungsrolle aus dem Steckplatz nach oben, um sie zu lockern. (Verwenden Sie hierfür ein kleines Werkzeug.)



Austauschen der Übertragungsrolle

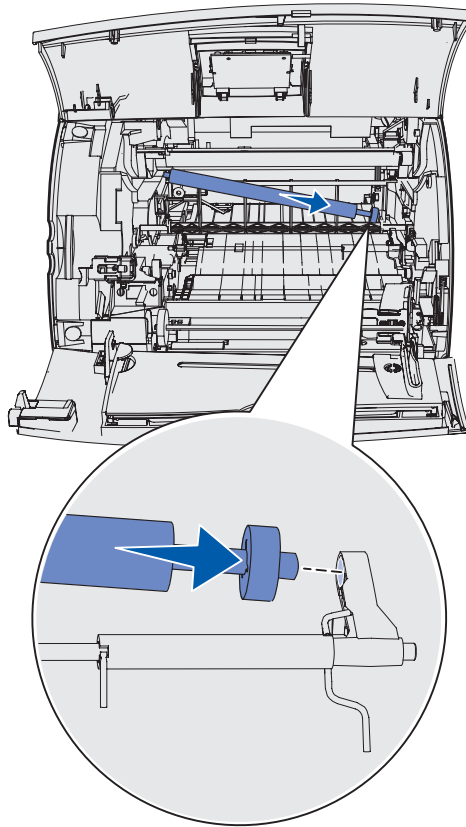
- 5** Ziehen Sie die Übertragungsrolle nach links, um die rechte Seite zu lockern, und ziehen Sie sie anschließend gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie sie beiseite.



- 6** Entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial von der neuen Übertragungsrolle.

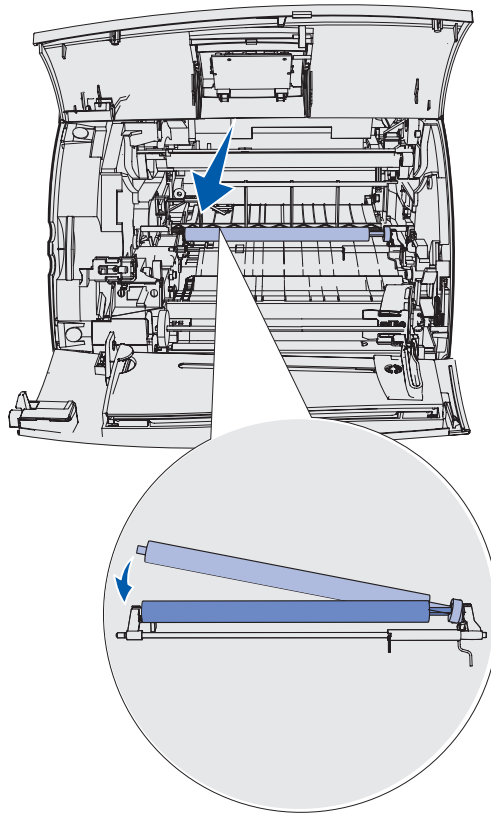
Austauschen der Übertragungsrolle

- 7 Greifen Sie die Übertragungsrolle wie abgebildet an der linken Seite.
- 8 Suchen Sie das kleine Loch, und setzen Sie die Metallasche an der rechten Seite der Übertragungsrolle ein.



Austauschen der Übertragungsrolle

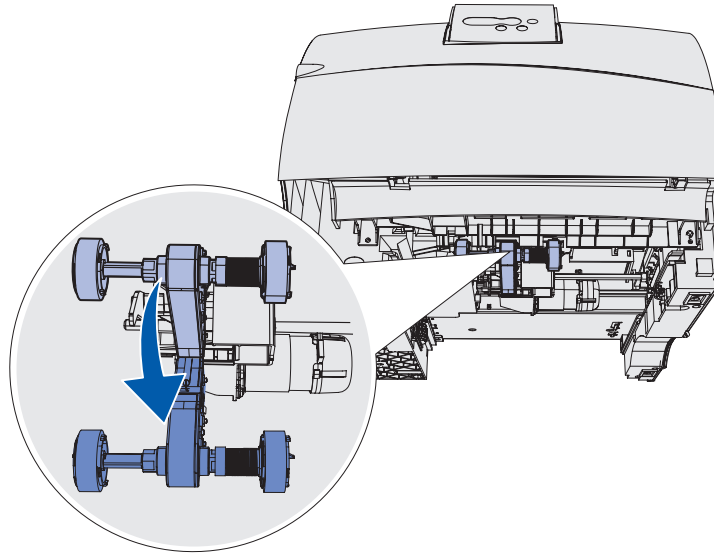
- 9** Senken Sie vorsichtig die Übertragungsrolle, bis die linke Metallasche in den Steckplatz paßt. Sie müssen sie eventuell nach unten drücken, um sie sicher einzusetzen.



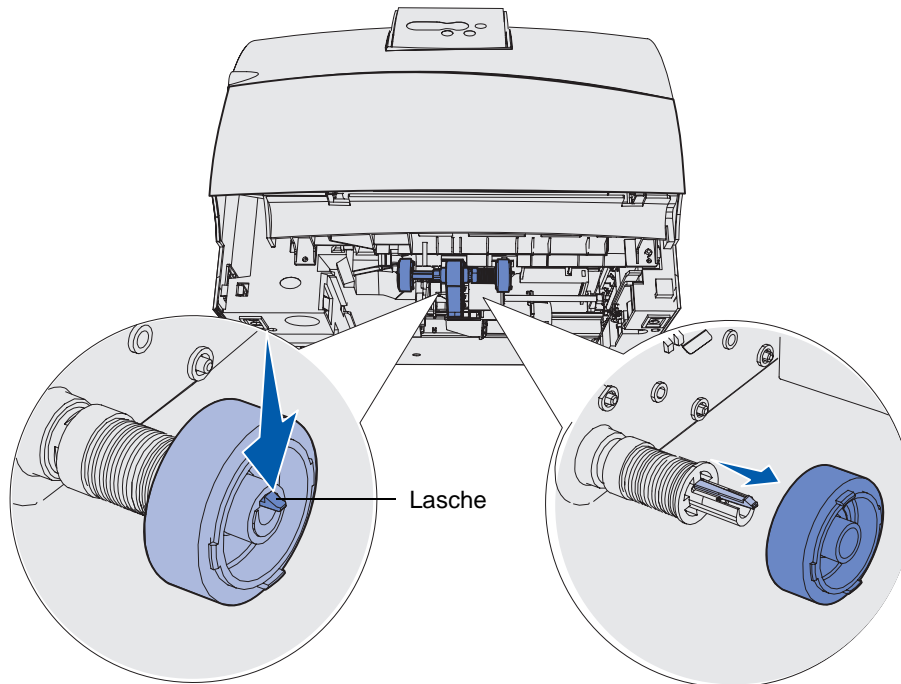
- 10** Installieren Sie die Druckkassette, und schließen Sie die Vorderklappen.
- 11** Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
- 12** Setzen Sie den Wartungszähler zurück. Siehe **Zurücksetzen des Wartungszählers**.

Austauschen der Einzugsrollen

- 1 Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.
- 2 Suchen Sie den Einzugsrollenarm an der Unterseite des Druckers, und ziehen Sie ihn nach unten.



- 3 Drücken Sie auf das Ende der Lasche, und ziehen Sie die Einzugsrolle aus dem Arm.



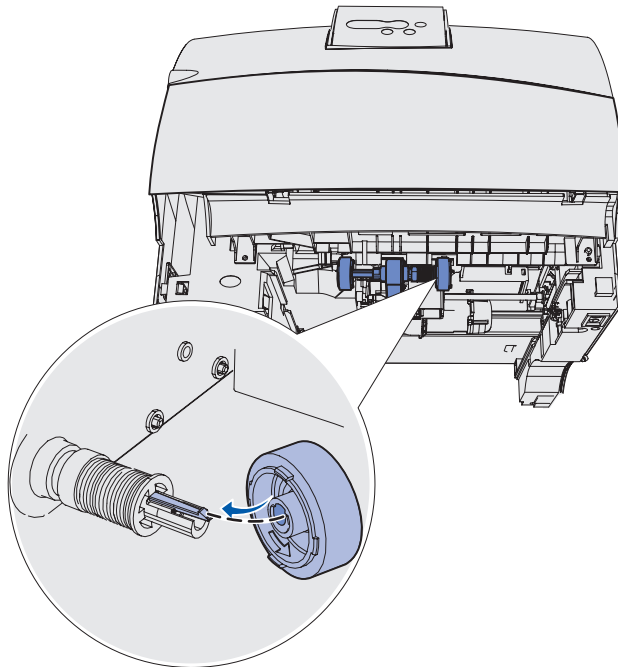
Austauschen der Einzugsrollen

- 4 Wiederholen Sie **Schritt 3** für die andere Seite, um die zweite Einzugsrolle herauszunehmen.
- 5 Lösen Sie vorsichtig den Einzugsrollenarm.
- 6 Werfen Sie die alten Einzugsrollen weg.

So installieren Sie die neuen Einzugsrollen:

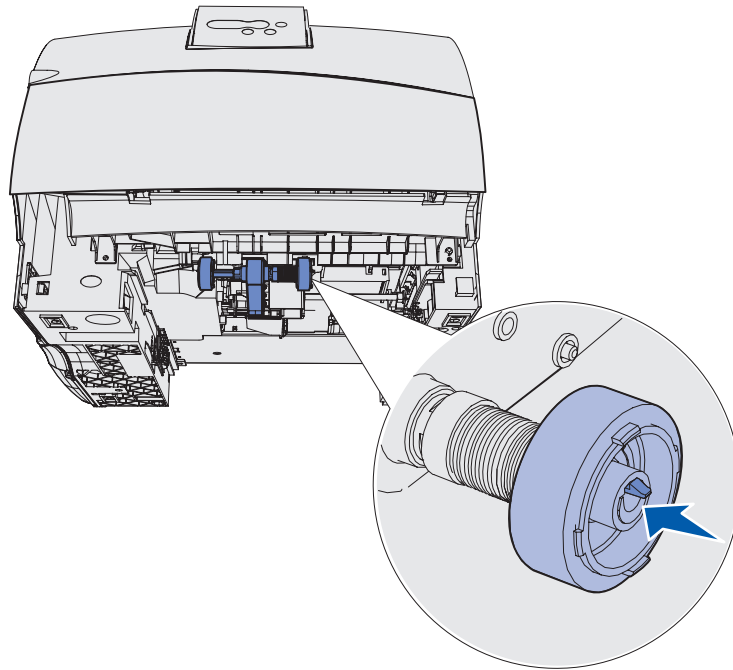
- 1 Nehmen Sie die beiden Einzugsrollen aus der Verpackung.
- 2 Ziehen Sie den Einzugsrollenarm nach unten.
- 3 Suchen Sie die Aussparung an der Einzugsrolle, und richten Sie sie mit der Lasche am Arm aus.

Hinweis: Auf jeder Einzugsrolle befinden sich zwei Pfeile. Vergewissern Sie sich, daß der untere Pfeil zu Ihnen zeigt, wenn Sie die Aussparung mit der Lasche ausrichten.



Austauschen der Einzugsrollen

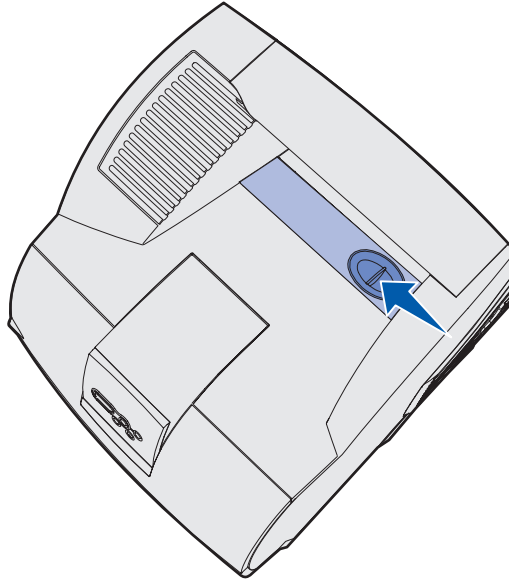
- 4 Drücken Sie die Einzugsrolle auf den mit der Lasche ausgerichteten Arm.



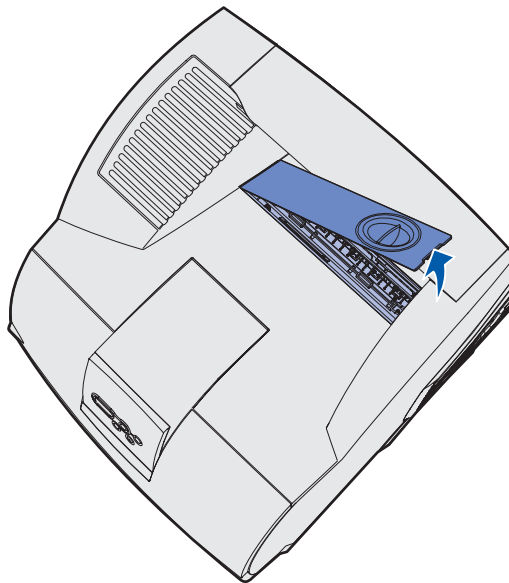
- 5 Wiederholen Sie **Schritt 3 auf Seite 100** und **Schritt 4**, um die zweite Einzugsrolle einzusetzen.
- 6 Lösen Sie vorsichtig den Einzugsrollenarm.
- 7 Setzen Sie das Standardpapierfach ein.

Austauschen des Fixierstationsreinigers

- 1 Greifen Sie die Griffschiene in der runden Vertiefung auf der Fixiererabdeckung, und ziehen Sie sie nach links.

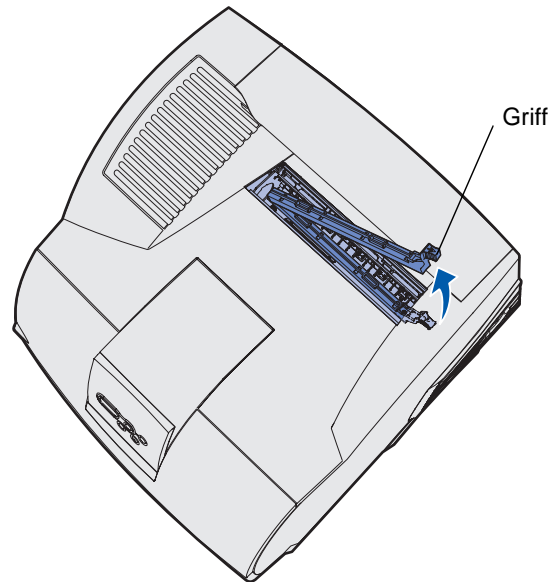


- 2 Heben Sie die Fixierabdeckung an, und entfernen Sie sie.

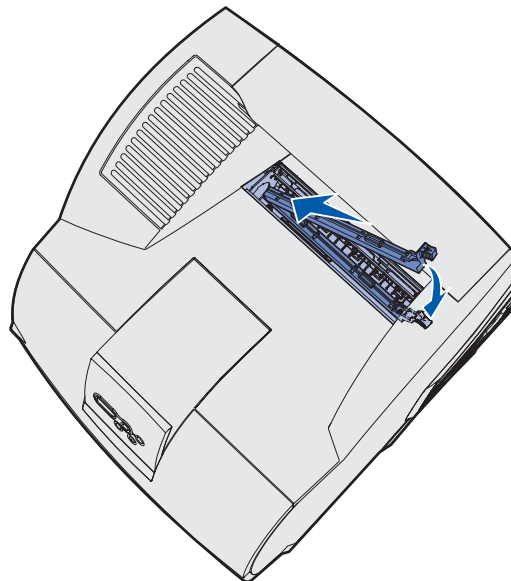


Austauschen des Fixierstationsreinigers

- 3** Heben Sie den Fixierstationsreiniger am Griff, und ziehen Sie ihn aus dem Steckplatz heraus. Werfen Sie ihn weg.

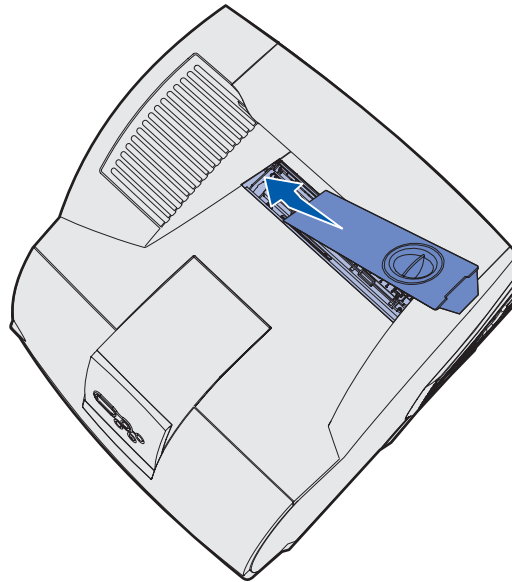


- 4** Nehmen Sie den neuen Fixierstationsreiniger aus der Verpackung.
- 5** Halten Sie den Fixierstationsreiniger am Griff, und richten Sie ihn am Steckplatz aus.
- 6** Drücken Sie den Griff nach unten, so daß der Fixierstationsreiniger vollständig in den Steckplatz paßt.

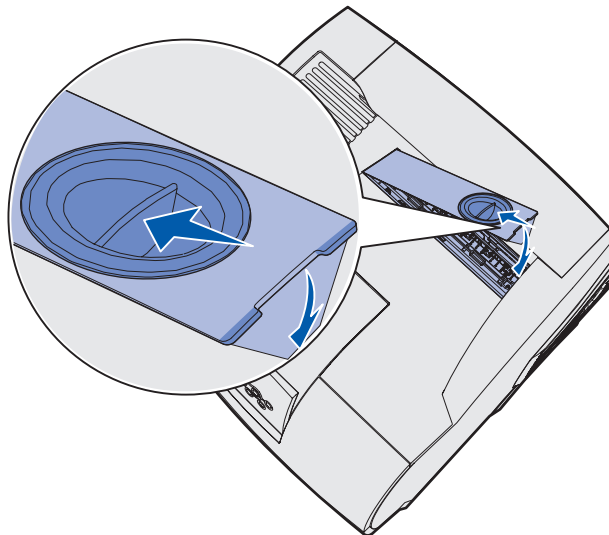


Austauschen des Fixierstationsreinigers

- 7** Setzen Sie die Fixiererabdeckung in einem Winkel ein, um die Kante der Fixiererabdeckung an der Kante der Fixierstationsöffnung auszurichten.



- 8** Senken Sie die Fixiererabdeckung auf der rechten Seite, bis sie fast über der Öffnung liegt.
- 9** Ziehen Sie den Griff vorsichtig nach hinten, bis die beiden Laschen am rechten Ende unter die rechte Seite passen.



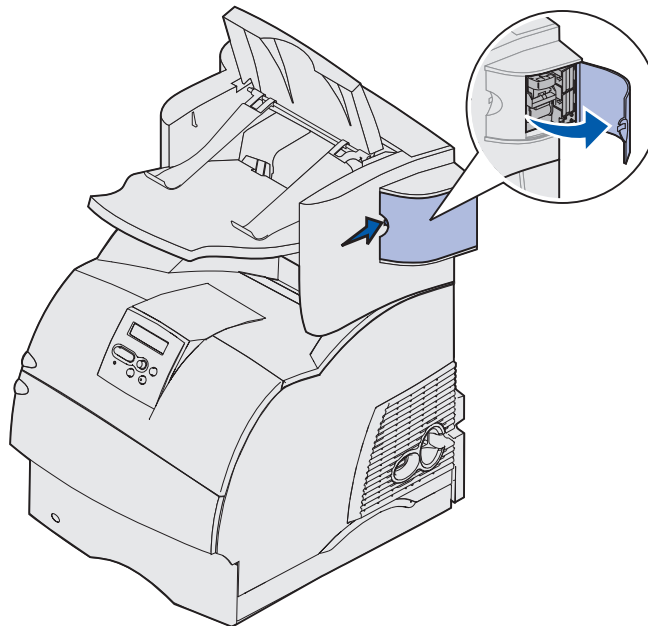
Austauschen der Heftklammerkassette

Wenn die Meldung **wenig Heftkl.** bzw. **Heftklammern Magazin leer** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, führen Sie die entsprechenden Schritte aus, um eine neue Heftklammerkassette in den Finisher einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie in den Abbildungen im Inneren der Hefterklappe. Weitere Informationen zur Bestellung von Heftklammerkassetten finden Sie unter [Bestellen von Verbrauchsmaterial](#).

Hinweis: Wenn für die Option **Hefterarm** die Einstellung **Einmal** gewählt ist, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und die Meldung **Heftkl. einlegen** wird angezeigt. Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette ein, oder drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen. Wenn für die Option **Hefterarm** die Einstellung **Fortlaufend** gewählt ist, wird die Meldung **Heftkl. einlegen** angezeigt und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Wenn diese Meldung angezeigt wird, verbleibt ein Teil des Heftklammerbogens im Halter der Heftklammerkassette. Entfernen Sie diesen Bogen nicht. Legen Sie eine neue Heftklammerkassette ein, um den Teil des Heftklammerbogens korrekt einzuführen.

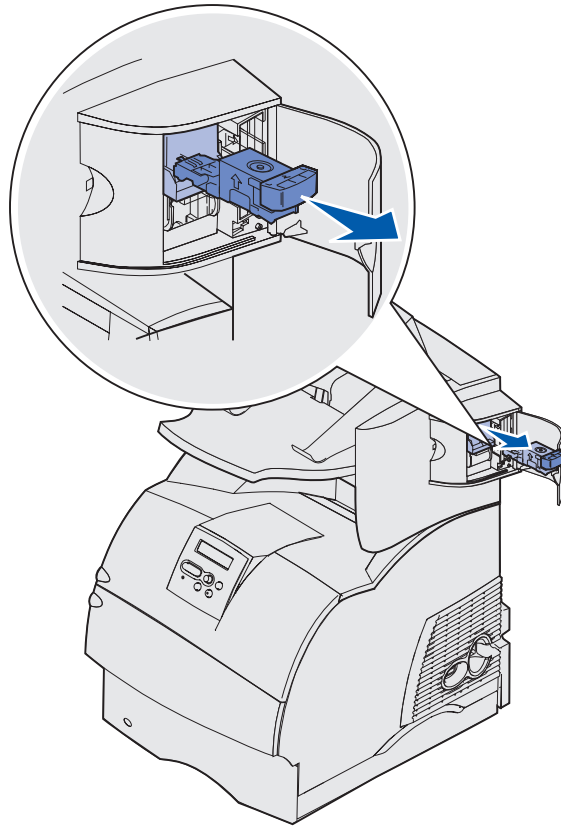
Entfernen einer leeren Heftklammerkassette

- 1 Drücken Sie auf den Riegel, und öffnen Sie die Hefterklappe.

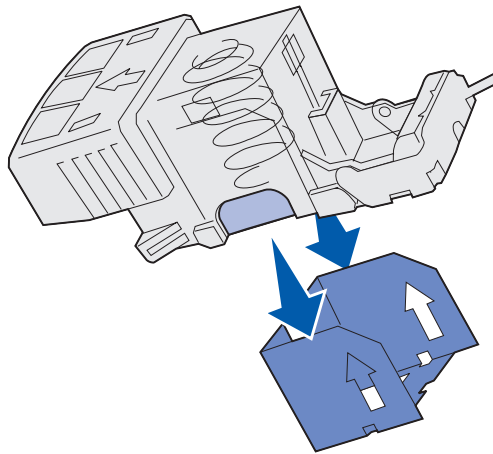


Austauschen der Heftklammerkassette

- 2** Greifen Sie den Halter der Heftklammerkassette an der farbigen Lasche, und ziehen Sie ihn aus dem Hefter heraus.

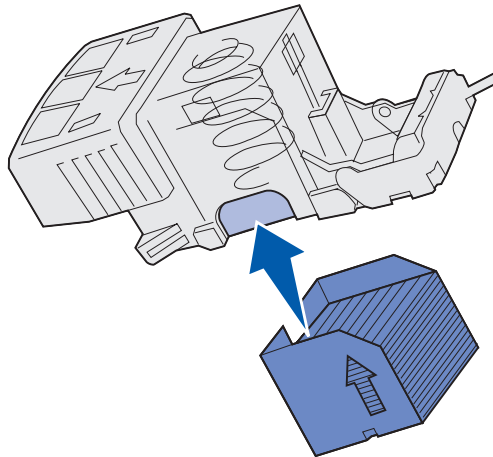


- 3** Ziehen Sie die leere Heftklammerkassette nach unten aus dem Halter heraus. Werfen Sie die leere Heftklammerkassette weg.

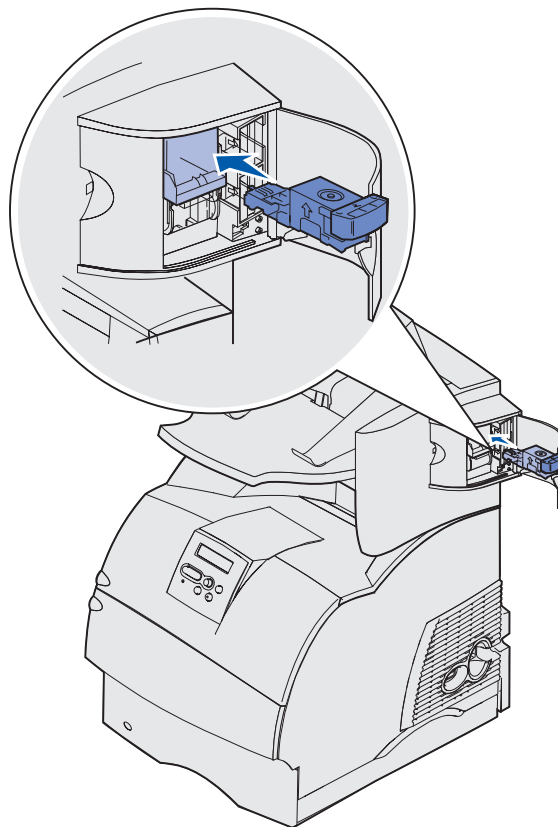


Einsetzen einer neuen Heftklammerkassette

- 1 Entfernen Sie das Klebeband von der neuen Heftklammerkassette.
- 2 Schieben Sie die neue Heftklammerkassette nach oben in den Halter ein, bis sie hörbar einrastet.



- 3 Drücken Sie den Halter der Heftklammerkassette gerade in den Hefter, bis er hörbar einrastet.



- 4 Schließen Sie die Hefterklappe.

Zurücksetzen des Wartungszählers

Nachdem Sie alle Komponenten des **Wartungskits** ausgetauscht haben, setzen Sie den Wartungszähler folgendermaßen zurück:

- 1 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 2 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.
Der Drucker durchläuft die Einschalt-Testsequenz, und in der ersten Zeile der Anzeige wird **Erw. Konfig.** (Erweitertes Konfigurations-Menü) angezeigt.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis Wa.zähl. zurücks angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile wird Zurücksetzen angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Auswählen**.
Auf der Anzeige wird **Wartungszähler w. zurückgesetzt** kurz angezeigt und dann durch Menü Zusatz in der ersten Zeile und Wa.zähl. zurücks in der zweiten Zeile ersetzt.
- 5 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** (Erweitertes Konfigurationsmenü beenden) angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker kehrt in den Status Bereit zurück.

Druckerwartung beim Bedrucken von Karten

Nachdem ca. 10.000 Karten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

- 1 Drucken Sie fünf Blatt Papier.
- 2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3 Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

Druckerwartung beim Bedrucken von Etiketten

Nachdem ca. 10.000 Etikettenseiten fortlaufend gedruckt wurden (oder bei jedem Austausch der Druckkassette), sollten Sie die folgenden Schritte durchführen, um den zuverlässigen Einzug von Druckmedien in den Drucker zu gewährleisten:

- 1 Drucken Sie fünf Blatt Papier.
- 2 Warten Sie ungefähr fünf Sekunden.
- 3 Drucken Sie weitere fünf Blatt Papier.

5 Problemlösung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit dem Drucker, den Optionen oder der Druckqualität.

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgende Punkte überprüfen:

- Wenn eine Meldung auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.
- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Wenn Sie all diese Punkte überprüft haben und das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise kann das Problem häufig behoben werden.

Überprüfen eines nicht antwortenden Druckers

Wenn ein Problem auftritt, sollten Sie zuerst folgende Punkte überprüfen:

- Ist das Netzkabel des Druckers an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ungefähr 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.
- Die Druckertreibereinstellung sind korrekt.

Hinweis: Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, lesen Sie die Hinweise unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

Lösen von Anzeigeproblemen

Problem	Maßnahme
Die Bedienerkonsole ist leer oder enthält nur Rauten.	<ul style="list-style-type: none">• Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.• An der Bedienerkonsole wird Selbsttest läuft angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung Bereit angezeigt. <p>Wenn die Meldungen nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.</p>
Über die Bedienerkonsole geänderte Einstellungen haben keine Auswirkung.	<p>Die Einstellungen in der Software-Anwendung, im Druckertreiber bzw. in den Drucker-Dienstprogrammen überschreiben die über die Bedienerkonsole gewählten Einstellungen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ändern Sie die Druckereinstellungen über den Druckertreiber bzw. die Softwareanwendung, anstatt an der Bedienerkonsole.• Deaktivieren Sie die Druckereinstellungen des Druckertreibers bzw. der Softwareanwendung, indem Sie Druckereinstellung bzw. Autom. Auswahl einstellen.

Lösen von Druckproblemen

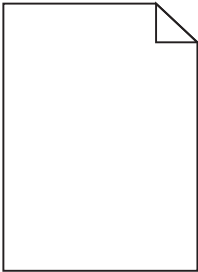
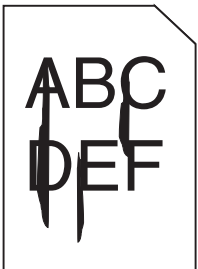
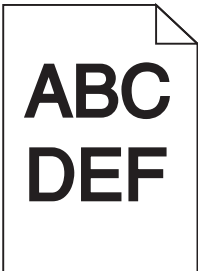
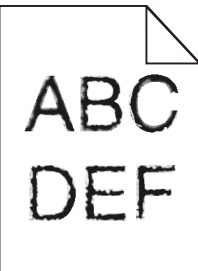
Problem	Maßnahme
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Achten Sie darauf, daß Bereit an der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie Fortfahren , um zum Status Bereit zurückzukehren.
	Stellen Sie sicher, daß Druckmedien in den Drucker eingelegt sind. Drücken Sie Fortfahren , um zum Status Bereit zurückzukehren.
	Überprüfen Sie, ob der Drucker die richtige Druckersprache verwendet.
	Stellen Sie sicher, daß Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.
	Vergewissern Sie sich, daß das parallele, serielle, Ethernet- oder das USB-Kabel an der Rückseite des Druckers fest eingesteckt ist. Stellen Sie sicher, daß Sie das richtige Kabel verwenden. Verwenden Sie ein IEEE 1284-kompatibles paralleles Drucker-kabel. Vergewissern Sie sich, daß Sie bei einem seriellen RS-232 Kabel ein Nullmodemkabel verwenden.
	Wenn der Drucker über einen Umschalter angeschlossen ist, sollten Sie einen direkten Anschluß des Druckers ausprobieren.
	Vergewissern Sie sich, daß in der Bedienerkonsole, im Druckertreiber bzw. in der Software-Anwendung das richtige Druckmedienformat eingestellt ist.
	Vergewissern Sie sich, daß PCL SmartSwitch und PS SmartSwitch aktiviert sind.
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt. (Fortsetzung)	Wenn Sie einen Druck-Spooler verwenden, sollten Sie sich vergewissern, daß der Spooler nicht verzögert.
	Hinweise zum Drucken im Netzwerk oder von einem Macintosh Computer aus finden Sie unter Lösen von Netzwerkdruckproblemen .
	Überprüfen Sie die Druckerschnittstelle im Menü Konfig . Stellen Sie fest, welche Host-Schnittstelle Sie verwenden. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuellen Schnittstelleneinstellungen zu überprüfen. Siehe Lösen von Netzwerkdruckproblemen . Wenn Sie eine serielle Schnittstelle verwenden: <ul style="list-style-type: none"> • Vergewissern Sie sich, daß DSR berücks. deaktiviert ist. • Überprüfen Sie die Einstellungen für Protokoll, Baud, Parität und Datenbits. Die Einstellungen des Druckers und des Host-Computers müssen übereinstimmen.
Der Drucker ist über einen USB-Anschluß verbunden, druckt aber nicht.	Vergewissern Sie sich, daß Sie Windows 98, Windows 2000, Windows ME oder ein anderes USB-fähiges Betriebssystem verwenden.

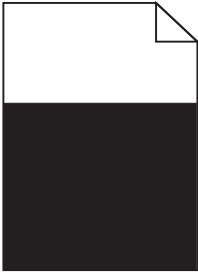
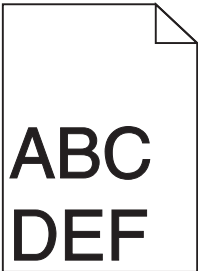
Problem	Maßnahme
Die Druckmedien werden falsch eingezogen, oder es werden mehrere Blätter auf einmal eingezogen.	Stellen Sie sicher, daß die verwendeten Druckmedien die Spezifikationen für Ihren Drucker erfüllen. Detailliertere Informationen finden Sie unter Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen .
	Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in eines der Papierfächer.
	Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind.
	Vergewissern Sie sich, daß die Längen- und Seitenführungen in den Papierfächern richtig eingestellt sind.
	Überladen Sie die Papierfächer nicht.
	Legen Sie die Druckmedien beim Einlegen nicht mit Gewalt in die Universalzuführung ein; sie werden sonst eventuell schief eingezogen oder biegen sich.
	Entfernen Sie gewellte Druckmedien aus den Papierfächern.
	Legen Sie das Druckmedium mit der für das verwendete Druckmedium empfohlenen Druckseite richtig ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer .
	Legen Sie weniger Druckmedien in die Papierfächer ein.
	Drehen Sie die Druckmedien herum, oder legen Sie sie mit der anderen Seite nach unten ein, um festzustellen, ob der Einzug so besser funktioniert.
	Legen Sie keine unterschiedlichen Druckmediensorten ein.
	Legen Sie nicht gleichzeitig Druckmedien aus verschiedenen Riesen ein.
	Entfernen Sie das obere und das untere Blatt eines Ries, bevor Sie die Druckmedien einlegen.
	Legen Sie nur dann Druckmedien in ein Papierfach ein, wenn es leer ist.
Briefumschlag-Einzugsprobleme bzw. Einzug mehrere Blätter	Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus. Legen Sie einen Briefumschlag ein, führen Sie ihn in den Druckereinzug ein, und legen Sie anschließend den Stapel Briefumschläge in den Briefumschlageinzug ein.
Unerwartete Seitenumbrüche	Überprüfen Sie im Menü Konfig. die Einstellung Druckzeitsperre . Erhöhen Sie die Einstellung.

Problem	Maßnahme
Das Druckmedium für den Druckauftrag wird aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Druckmedium verwendet.	Überprüfen Sie in der Bedienerkonsole des Druckers und im Druckertreiber im Menü Papier die Einstellung Papiersorte .
Die Druckmedien werden in den Papierablagen nicht ordentlich aufeinander abgelegt.	<ul style="list-style-type: none">• Drehen Sie den Druckmedienstapel im Fach oder in der Universalzuführung um.• Vergewissern Sie sich, daß Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen.
Drucker druckt nicht beidseitig.	<ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß sowohl im Menü Papierausg. als auch im Druckertreiber Beidseitig ausgewählt ist.• Vergewissern Sie sich, daß Sie über genügend Druckerspeicher verfügen.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Problem	Maßnahme
<p>Ausdruck ist zu schwach.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf Fortfahren. • Ändern Sie im Menü Qualität die Einstellung Tonerauftrag. • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im Menü Papier die Einstellungen für Papierstruktur und Papiergewicht. Siehe Papiersorte. • Überprüfen Sie, ob das richtige Druckmedium ausgewählt ist.
<p>Toner schmiert auf dem Papier oder löst sich ab.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie unregelmäßige Druckflächen bedrucken, ändern Sie im Menü Papier die Einstellungen für Papierstruktur und Papiergewicht. Siehe Papiersorte. • Überprüfen Sie, ob die Druckmedien innerhalb der Spezifikationen des Druckers liegen. Detaillierte Informationen finden Sie unter Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen. <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie Ihren Drucker erworben haben.</p>
<p>Tonerschlieren treten auf der Rückseite eines Blatts auf.</p>	<p>Auf der Übertragungsrolle ist Toner. Um dies zu verhindern, dürfen Sie keine Druckmedien einlegen, die kleiner als das für den zu druckenden Auftrag eingestellte Papierformat sind.</p> <p>Öffnen und schließen Sie die obere vordere Druckerklappe, um den Konfigurationszyklus des Druckers zu starten und die Übertragungsrolle zu reinigen.</p>
<p>Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. • Tauschen Sie die Druckkassette aus. Detaillierte Informationen finden Sie unter Austauschen der Druckkassette. • Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Laderolle aus. Detaillierte Informationen finden Sie unter Austauschen der Laderolle.

Problem	Maßnahme
<p>Gesamte Seite ist weiß.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, daß Sie das Verpackungsmaterial von der Druckkassette entfernt haben. Stellen Sie sicher, daß die Druckkassette richtig eingesetzt ist. Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf Fortfahren.
<p>Auf dem Papier treten Schmierstreifen auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Möglicherweise enthält die Druckkassette nicht mehr genug Toner. Um den restlichen Toner zu verbrauchen, entfernen Sie die Kassette, indem Sie sie mit beiden Händen an den Griffen anfassen. Schütteln Sie die Druckkassette, wobei die Pfeile auf der Kassette nach unten zeigen müssen. Setzen Sie die Kassette wieder ein, und drücken Sie anschließend auf Fortfahren. Wenn Sie auf vorgedruckten Formularen drucken, sollten Sie sich vergewissern, daß die Druckfarben einer Temperatur von 212 °C standhalten.
<p>Der Ausdruck ist zu dunkel.</p> 	<p>Ändern Sie im Menü Qualität die Einstellung Tonerauftrag.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie einen Macintosh Computer verwenden, sollten Sie darauf achten, daß in der Software-Anwendung der Wert für die lpi-Einstellung (<i>lines per inch</i>, Zeilen pro Zoll) nicht zu hoch eingestellt ist.</p>
<p>Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie im Menü Qualität die Einstellung Auflösung auf 600 dpi bzw. 1200 dpi (<i>dots per inch</i>, Punkte pro Zoll). Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, dem Host-Computer und der Software-Anwendung unterstützt werden.

Problem	Maßnahme
<p>Ein Teil der Seite bzw. die ganze Seite wird schwarz gedruckt.</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, ob die Druckkassette richtig eingesetzt ist.• Wenn die Laderolle ausgetauscht wurde, überprüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt wurde.
<p>Der Auftrag wird gedruckt, aber die oberen und die seitlichen Ränder sind nicht korrekt.</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie, daß im Menü Papier die Einstellung Papierformat richtig ist.• Vergewissern Sie sich, daß die Ränder in Ihrer Software-Anwendung richtig eingestellt sind.

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb.

- Stellen Sie sicher, daß die Option für die Druckmedienhandhabung mit einem farbigen Dreieck gekennzeichnet ist; dies ist ein Hinweis darauf, daß die Option mit Ihrem Drucker kompatibel ist.
- Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, trennen Sie die Kabelverbindungen des Druckers und überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.
- Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.
- Vergewissern Sie sich, daß die Option in der verwendeten Software-Anwendung ausgewählt ist.

Für Macintosh-Benutzer: Stellen Sie sicher, daß der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

Lösen von Optionsproblemen

In der folgenden Tabelle sind Druckeroptionen und Maßnahmen zur Lösung damit verbundener Probleme aufgeführt. Wenn die vorgeschlagene Maßnahme das Problem nicht löst, wenden Sie sich an den für Sie zuständigen Kundendienstvertreter.

Option	Maßnahme
Mailbox mit 5 Ablagen	Vergewissern Sie sich, daß Mailboxen mit 5 Ablagen bzw. die Mailbox mit 5 Ablagen und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Mailbox mit 5 Ablagen auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Mailbox gestaut wird, ist die Mailbox eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie jede Mailbox mit 5 Ablagen erneut.
Papierzuführungen	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, daß die Papierzuführungen (250-Blatt-Papierzuführung, 500-Blatt-Papierzuführung oder 2000-Blatt-Papierzuführung) bzw. die Papierzuführung und die Duplexeinheit oder der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Stellen Sie sicher, daß die Druckmedien richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer.
Duplexeinheit	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, daß die Duplexeinheit und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Duplexeinheit auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Einzug in die bzw. Ausgabe aus der Duplexeinheit gestaut wird, sind der Drucker und die Duplexeinheit eventuell nicht richtig ausgerichtet. Überprüfen Sie, daß die vordere Duplexabdeckung fest eingerastet ist.
Briefumschlageinzug	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, daß der Briefumschlageinzug und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Stellen Sie sicher, daß die Einstellung Papierformat sowohl im Menü Papier als auch in der Software-Anwendung korrekt sind. Stellen Sie sicher, daß die Briefumschläge richtig eingelegt sind. Detaillierte Informationen finden Sie unter Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs.
Finisher	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, daß der Finisher und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn der Finisher auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in den Finisher gestaut wird, ist der Finisher eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie den Finisher erneut. Vergewissern Sie sich, daß Sie ein Druckmedienformat verwenden, das mit den optionalen Ablagen kompatibel ist. Siehe Übersicht der Druckmedieneinzüge und -spezifikationen.
Flash-Speicher	Stellen Sie sicher, daß der Flash-Speicher sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Festplatte mit Adapterkarte	Stellen Sie sicher, daß die Festplatte sicher mit der Festplatten-Adapterkarte verbunden ist. Vergewissern Sie sich auch, daß die Festplatten-Adapterkarte sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.
Ablage mit hoher Kapazität	Stellen Sie sicher, daß die Ablage und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ablage mit hoher Kapazität auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Ablage gestaut wird, ist die Ablage eventuell nicht richtig installiert. Bringen Sie die Ablage mit hoher Kapazität erneut an.

Option	Maßnahme
Infrarotadapter	<p>Wenn die Infrarotkommunikation unterbrochen ist oder nicht hergestellt werden kann, überprüfen Sie folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beträgt der Abstand zwischen beiden Infrarotanschlüssen weniger als 1 m? Wenn die Kommunikation zwischen zwei Anschlüssen nicht hergestellt werden kann, verringern Sie den Abstand zwischen den beiden Anschlüssen. • Sind beide Anschlüsse stabil? • Stehen Computer und Drucker auf einer ebenen Fläche? • Die beiden Infrarotanschlüsse sich innerhalb ihrer gegenseitigen Blickfelder befinden. Dieses beträgt jeweils 15 Grad nach beiden Seiten einer gedachten Verbindungslinie. • Wird die Kommunikation durch helles Licht (beispielsweise direkte Sonneneinstrahlung) beeinträchtigt? • Stehen zwischen den beiden Infrarotanschlüssen Gegenstände?
Interner Druckserver	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß der interne Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Kabel verwenden, daß es sicher verbunden ist und daß die Netzwerk-Software richtig installiert wurde. <p>Ausführliche Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Drucker enthaltenen Treiber-CD.</p>
Ausgabeerweiterung	<p>Vergewissern Sie sich, daß alle Ausgabeerweiterungen bzw. die Ausgabeerweiterung und der Drucker sicher miteinander verbunden sind. Wenn die Ausgabeerweiterung auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt ist, das Druckmedium jedoch bei Ausgabe aus dem Drucker und Einzug in die Ausgabeerweiterung gestaut wird, ist die Ausgabeerweiterung eventuell nicht richtig installiert. Installieren Sie die Ausgabeerweiterung erneut.</p>
Druckerspeicher	<p>Überprüfen Sie, ob der Druckerspeicher sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist.</p>
USB-/Parallel-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, daß die USB-/Parallel-Schnittstellenkarte sicher mit der Systemplatine des Druckers verbunden ist. • Vergewissern Sie sich, daß Sie das richtige Kabel verwenden und es sicher verbunden ist.

Problembehebung bei der optionalen 2000-Blatt-Papierzuführung

Problem	Lösung
Das Papierhebefach hebt sich nicht, wenn die Ladeklappe geschlossen ist, bzw. das Papierhebefach senkt sich nicht, wenn die Ladeklappe geöffnet und der Absenkknopf gedrückt wird.	Überprüfen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Drucker richtig an die 2000-Blatt-Papierzuführung angebracht? • Ist der Drucker eingeschaltet? • Ist der Netzstecker fest an den Anschluß auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? • Ist das Netzkabel fest in der Steckdose eingesteckt? • Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Das Papierhebefach senkt sich unvorhergesehen ab.	Überprüfen Sie, ob keine Druckmedien mehr in Ihrem Drucker sind oder ob ein Stau aufgetreten ist.
Mehrere Blätter des Druckmediums wurden eingezogen bzw. ein Blatt wurde nicht richtig eingezogen.	Entfernen Sie die Druckmedien aus dem Papierweg, und überprüfen Sie, ob der Druckmedienstapel richtig eingelegt wurde. Entfernen Sie das obere und untere Blatt bei jedem eingelegten Ries Papier.
Ein Papierstau ist aufgetreten.	
Die Gummizufuhrrollen transportieren die Druckmedien nicht.	Überprüfen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Ist der Netzstecker fest an den Anschluß auf der Rückseite der 2000-Blatt-Papierzuführung eingesteckt? • Ist das Netzkabel fest in der Steckdose eingesteckt? • Ist die Steckdose an den Stromkreislauf angeschlossen?
Wiederholte Papiereinzugsprobleme oder Papierstau in der Papierzuführung	Versuchen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Biegen Sie den Papierstapel. • Drehen Sie die Druckmedien herum. Überprüfen Sie folgendes: <ul style="list-style-type: none"> • Ist die Papierzuführung richtig angebracht? • Ist das Druckmedium richtig eingelegt? • Ist das Druckmedium unbeschädigt? • Entsprechen die Druckmedien den Spezifikationen? • Sind die Papierführungen in die entsprechende Position für das eingelegte Druckmediumformat gebracht?
Wartungsmeldungen	Eine Wartungsmeldung zeigt einen Druckerfehler an, der eventuell eine Druckerwartung erforderlich macht. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, notieren Sie sich die Fehlernummer, das Problem und eine ausführliche Beschreibung des Problems. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Papier ist zu kurz	Vergewissern Sie sich, daß der Formateinstellknopf auf das richtige Druckmedienformat eingestellt ist.

Lösen von Netzwerkdruckproblemen

Problem	Maßnahme
Der Auftrag wurde nicht gedruckt, oder es wurden falsche Zeichen gedruckt.	Stellen Sie sicher, daß der interne bzw. externe Druckserver richtig konfiguriert und das Netzkabel richtig angeschlossen ist. Hinweis: Ausführlichere Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Drucker enthaltenen Treiber-CD.
	Wenn Sie mit Novell arbeiten: <ul style="list-style-type: none">• Vergewissern Sie sich, daß die Datei NETWARE.DRV als Datumsangabe den 24. Oktober 1994 oder später trägt.• Vergewissern Sie sich, daß das NT-Flag (No Tabs) in der Capture-Aussage enthalten ist.
	Für Macintosh-Benutzer: <ul style="list-style-type: none">• Für die Verbindung zwischen Drucker und Macintosh-Computer ist eventuell ein optionaler interner Druckserver erforderlich.• Überprüfen Sie, ob der Drucker in der Auswahl richtig konfiguriert ist.

Sonstige Fragen

Problem	Maßnahme
Wo sind aktualisierte Druckertreiber oder Dienstprogramme erhältlich?	<ul style="list-style-type: none">• Anweisungen finden Sie auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Treiber-CD. Auf der CD sind Druckertreiber und Dienstprogramme enthalten.•
Wie wird ein seriell Kabel an den Drucker angebracht?	Wenn Ihr Drucker mit einem seriellen Anschluß konfiguriert wurde oder Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, finden Sie weitere Anweisungen im <i>Installationshandbuch</i> .

Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, sollten Sie eine Problembeschreibung oder die Fehlermeldung, die am Drucker angezeigt wird, bereithalten.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers wissen. Sie finden diese Angaben auf dem Etikett, das auf der Rückseite des Druckers in der Nähe des Netzkabels angebracht ist. Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit den Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog.** ausdrucken können. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen**.

Weitere Informationen zu Kundendienstleistungen erhalten Sie bei dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Durch sorgfältige Auswahl der Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Wenn ein Papierstau auftritt, führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Schritte durch. Wie Sie vorgehen sollten, wenn es häufig zu Papierstaus kommt, ist unter **Vermeiden von Papierstaus** beschrieben.

Vermeiden von Papierstaus

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien (Papier, Folien, Etiketten und Karten) können Druckprobleme vermieden werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.

Hinweis: Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf einem Druckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Durch die Auswahl der richtigen Druckmedien und das korrekte Einlegen können die meisten Papierstaus bereits im Vorfeld vermieden werden. Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter folgenden Themen:

- Einlegen von Druckmedien in die Fächer (einschließlich Standardpapierfach, optionales 250-Blatt-Papierfach und optionales 500-Blatt-Papierfach)
- Einlegen von Druckmedien in die optionale 2000-Blatt-Papierzuführung
- Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien
- Verwenden des Briefumschlageinzugs und Einlegen von Druckmedien

Tips zur Vermeidung von Papierstaus

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter **Richtlinien für Druckmedien**.
- Im Abschnitt **Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer**, **Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien** und **Verwenden und Füllen des optionalen Briefumschlageinzugs** finden Sie weitere Hinweise zum richtigen Einlegen von Druckmedien.
- Überladen Sie die Papierfächer nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der maximalen Höhe bleibt, die durch die Lademarkierungen in den Fächern markiert ist.

Vor dem Beseitigen von Staus

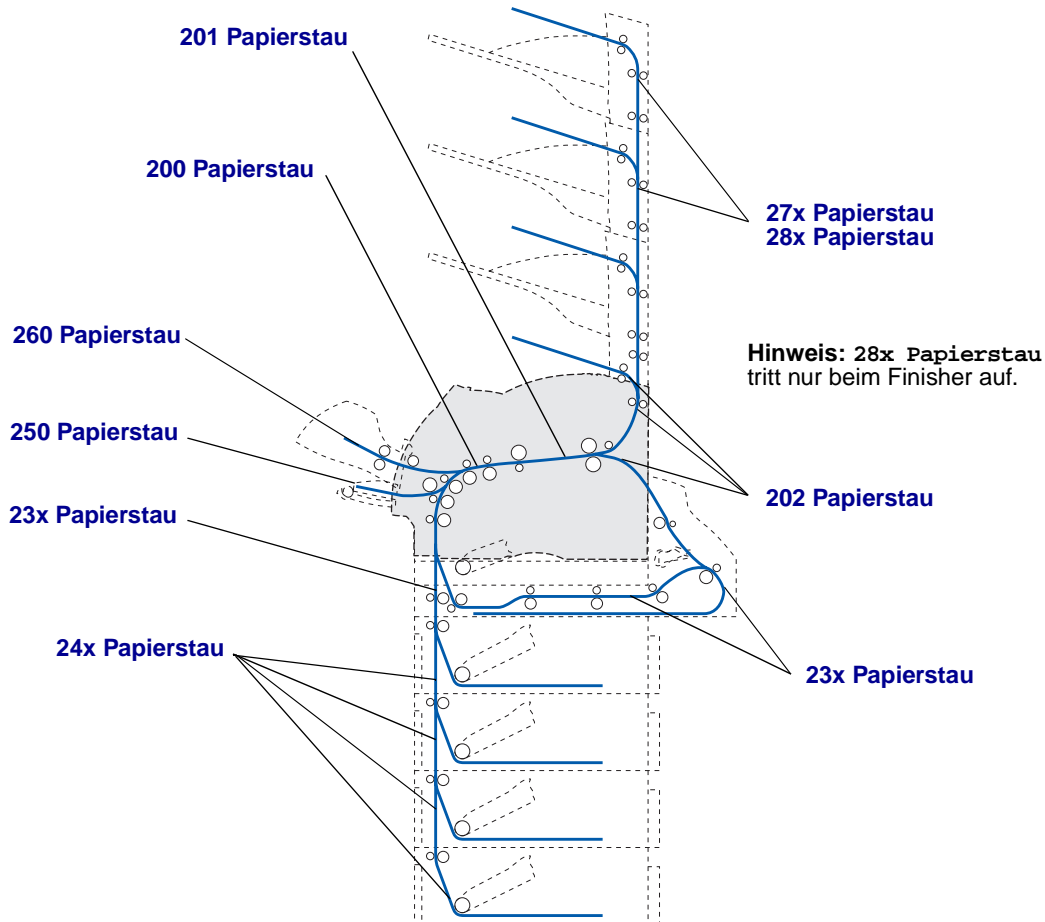
- Legen Sie keine Druckmedien ein, die Knitterspuren oder Falten aufweisen bzw. feucht sind.
- Biegen Sie den Druckmedienstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an. Wenn Druckmedienstaus auftreten, versuchen Sie, die Blätter einzeln aus der Universalzuführung zu bedrucken.
- Verwenden Sie keine Druckmedien, die Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. Siehe **Empfohlenes Papier**.
- Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in Papierfächer darauf, daß beim einseitigen Drucken die empfohlene Druckseite nach unten weist.
- Achten Sie beim Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung darauf, daß die empfohlene Druckseite nach oben weist.
- Bewahren Sie Druckmedien in einer angemessenen Umgebung auf. Siehe **Aufbewahren von Druckmedien**.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags keine Papierfächer heraus.
- Schieben Sie alle Papierfächer fest ein, nachdem Sie Druckmedien eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in der richtigen Position für das eingelegte Druckmedienformat befinden. Stellen Sie sicher, daß die Papierführungen nicht zu eng an den Kanten des Druckmediums anliegen.
- Achten Sie darauf, daß alle Kabel, die mit dem Drucker verbunden sind, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Vor dem Beseitigen von Staus

Entfernen Sie sämtliche Druckaufträge aus den Papierablagen, bevor Sie zum Beseitigen von Staus die obere Vorderklappe öffnen.

Ermitteln des Papierweges

Die folgende Abbildung zeigt den Weg, den die Druckmedien durch den Drucker nehmen. Der Weg ist abhängig davon, welchen Papiereinzug (Papierfächer, Universalzuführung, Briefumschlageinzug) und welche Papierablage (Finisher, Ablage, Ausgabeerweiterung, Mailbox) Sie verwenden.

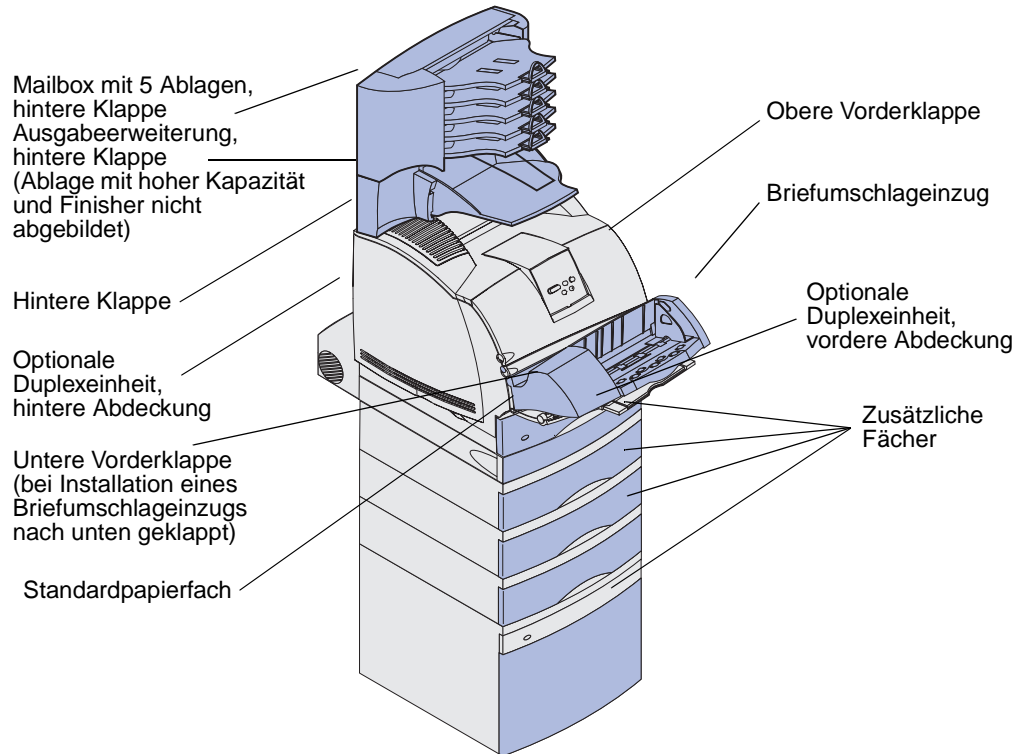


Hinweis: Papierstaus in der Standardpapierablage und der Duplexeinheit werden entweder durch Papier oder Karten verursacht.

ACHTUNG: Für auf dem Boden stehende Drucker ist eine zusätzliche Zuführung erforderlich. Verwenden Sie bei Druckern mit einer 2000-Blatt-Papierzuführung, einer Duplexeinheit und einer Zuführungsoption bzw. bei Druckern mit mehreren Zuführungsoptionen entweder eine Zuführung oder eine Druckerbasis. Für Multifunktionsdrucker mit Scan-, Kopier- und Faxfunktion ist u. U. eine zusätzliche Zuführung erforderlich.

Zugreifen auf Staubereiche

Zum Zugreifen auf Staubereiche müssen Sie Klappen und Abdeckungen öffnen, Papierfächer herausziehen und bestimmte Optionen entfernen. In der nachstehenden Abbildung werden mögliche Papierstaubereiche dargestellt.



Ermitteln des Papierweges

In der folgenden Tabelle finden Sie Hinweise zum Beseitigen von Papierstaus:

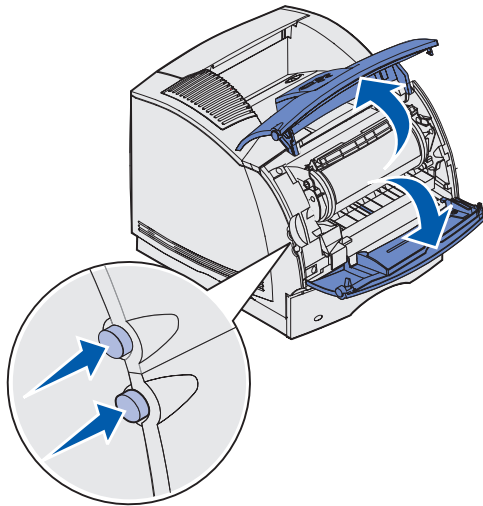
Papierstaumeldung	Siehe Seite:
200 und 201 Papierstau Kassette entf.	126
202 Papierstau Hin. Klappe öff.	129
23x Papierstau	132
231 Papierstau Duplex überpr.	132
232 Papierstau Duplex überpr. und 233 Papierstau Duplex überpr.	136
234 Papierstau Duplex überpr., 235 Papierstau Duplex überpr. und 238 Papierstau Duplex überpr.	138
236 Papierstau Duplex überpr.	141
237 Papierstau Duplex überpr.	142
239 Papierstau Duplex überpr.	146
24x Papierstau Fach x überpr.	152
250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen	158
260 Papierstau Briefu. überpr.	159
27x Papierstau Ablag. x überpr.	161
28x Papierstau	166
280 Papierstau Finisher prüfen	166
281 Papierstau Finisher prüfen	167
282 Heftkammerstau Hefter prüfen	169
283 Heftkammerstau Hefter prüfen	173

200 und 201 Papierstau Kassette entf.

Die Meldung 200 **Papierstau** zeigt an, daß das Druckmedium im Bereich unter der Druckkassette gestaut ist. In diesem Fall muß die Druckkassette entfernt werden. Die Meldung 201 **Papierstau** zeigt an, daß der Papierstau sich im Druckerinnenraum befindet.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

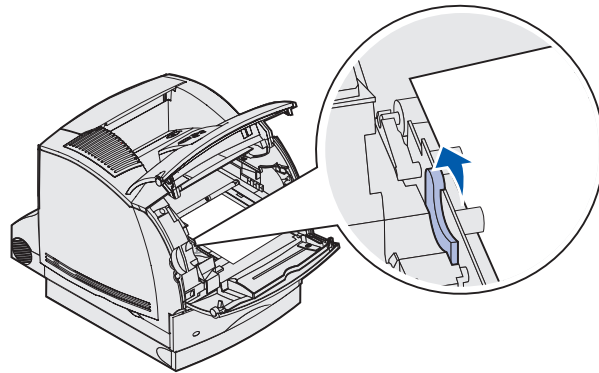
- 2 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

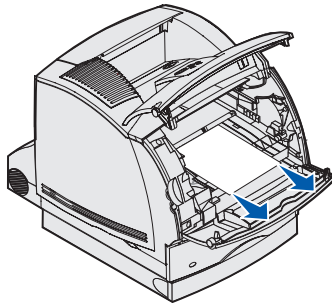
Hinweis: Setzen Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

- 3 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



- 4 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

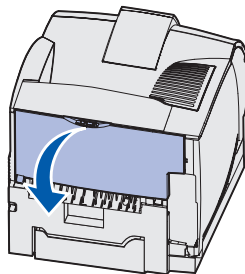
Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Greifen Sie über die hintere Klappe auf das Druckmedium zu. Fahren Sie ansonsten mit **Schritt 8** fort.

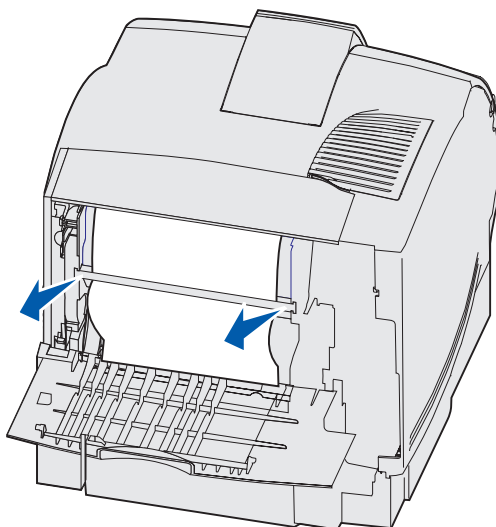
So greifen Sie auf das Druckmedium über die vordere Klappe zu:

- 5 Öffnen Sie die hintere Klappe.



- 6 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

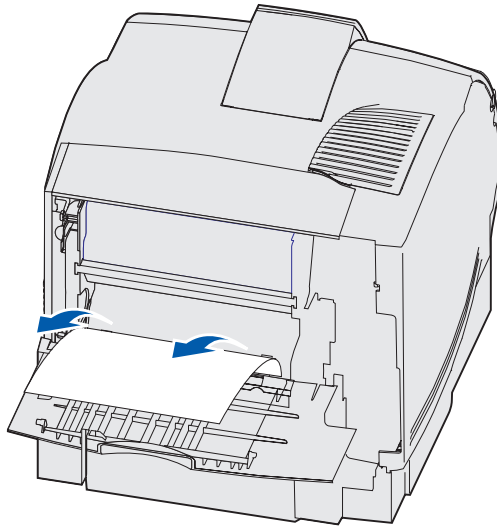
- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es gerade heraus.



- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

202 Papierstau Hin. Klappe öff.

- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

- 7 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.
- 8 Setzen Sie die Kassette wieder in den Drucker ein.
- 9 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.

202 Papierstau Hin. Klappe öff.

Bei Papierstaus, bei denen die Meldung 202 **Papierstau** angezeigt wird, müssen Sie die hintere Klappe öffnen.

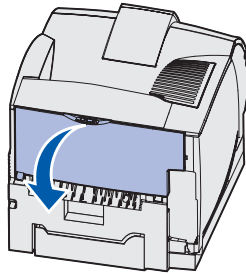
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

- **Vor Erreichen der Standardpapierablage**
- **Ausgabe in die Standardpapierablage**

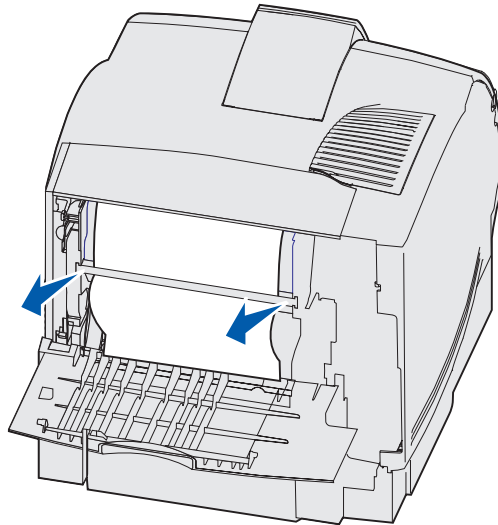
Vor Erreichen der Standardpapierablage

- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe.



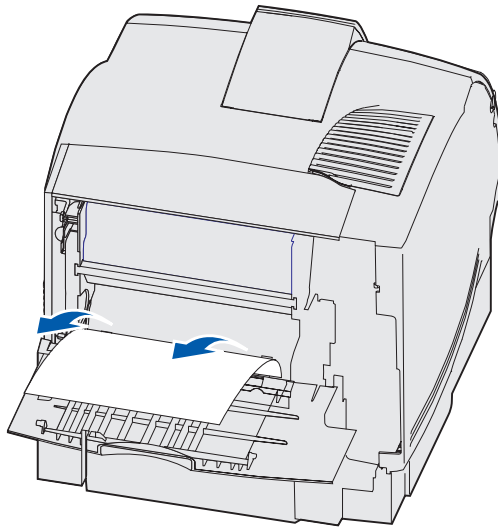
- 2 Entfernen Sie die Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig heraus.



- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

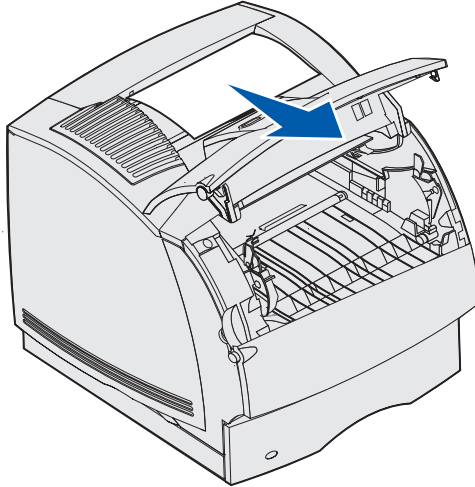
- 3 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

Ausgabe in die Standardpapierablage

Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Öffnen Sie die obere Vorderklappe, und ziehen Sie das Druckmedium heraus.



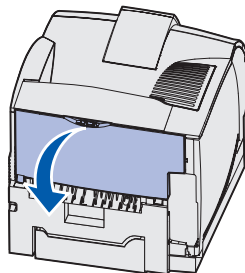
23x Papierstau

Bei Papierstaus in der optionalen Duplexeinheit wird die Meldung **23x** angezeigt, wobei **x** die jeweiligen Papierstaubereiche angibt. In der zweiten Zeile der Anzeige wird der Papierstaubereich angezeigt.

231 Papierstau Duplex überpr.

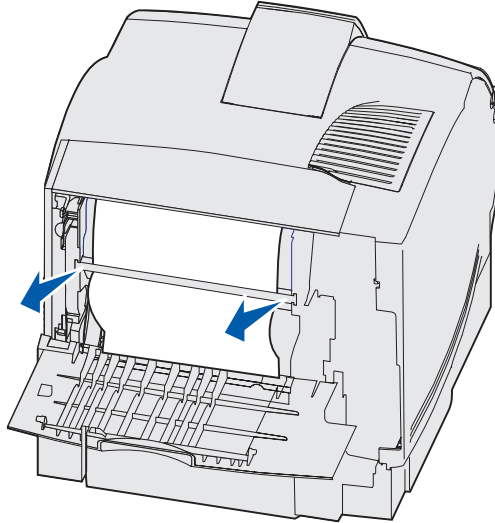
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe.

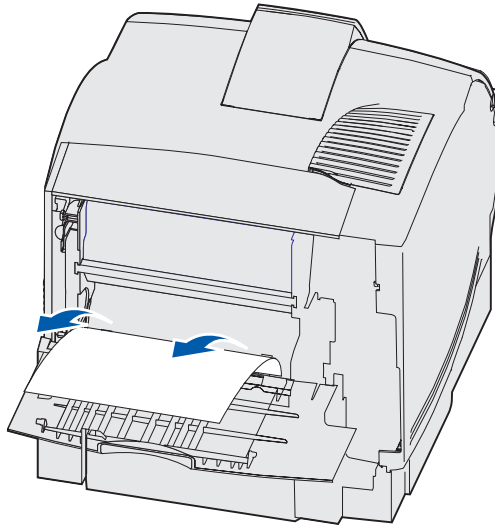


- 2 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig gerade heraus.



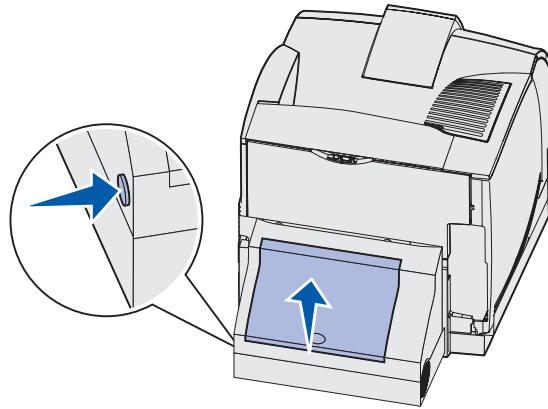
- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.
- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.



Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

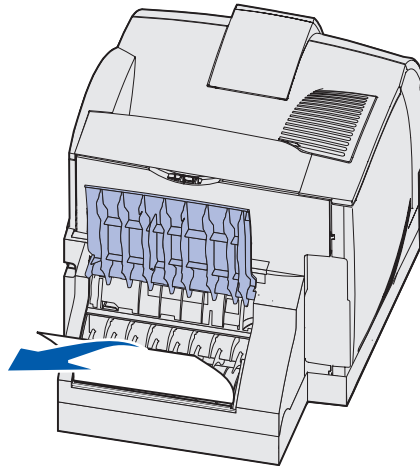
- 3** Schließen Sie die hintere Druckerklappe.

- 4 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

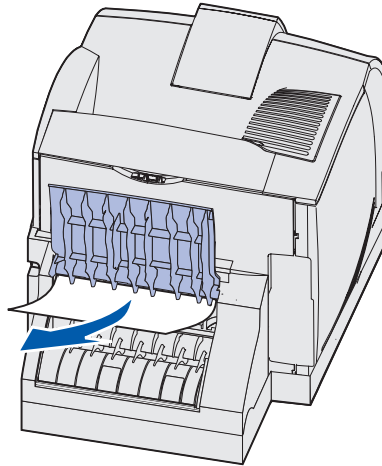


- 5 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe:

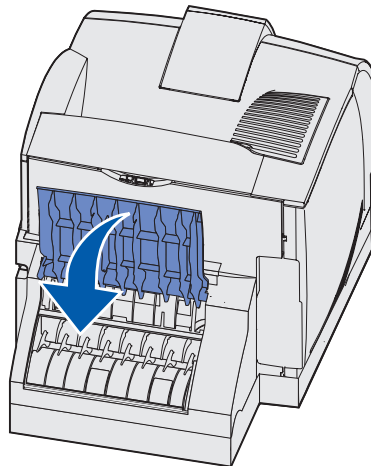
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
 - Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



- Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



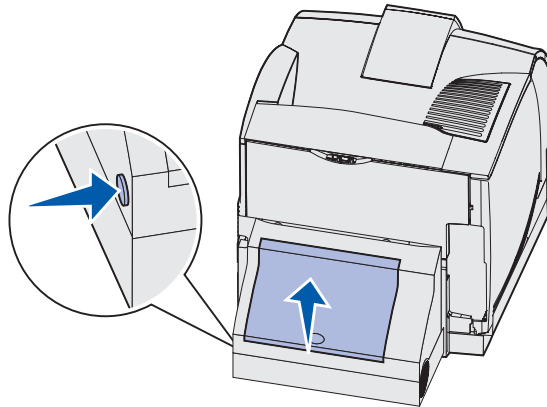
- 6** Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



232 Papierstau Duplex überpr. und 233 Papierstau Duplex überpr.

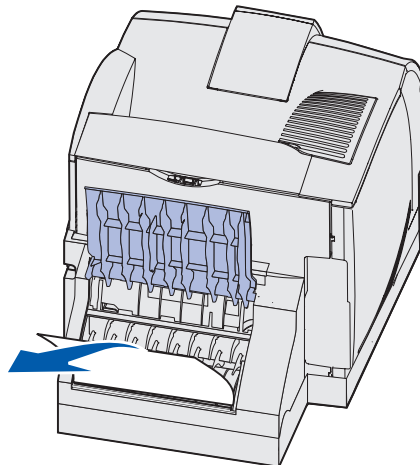
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.

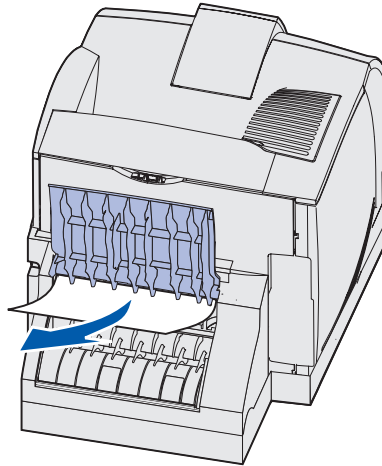


- 2 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.

- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
 - Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



- Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



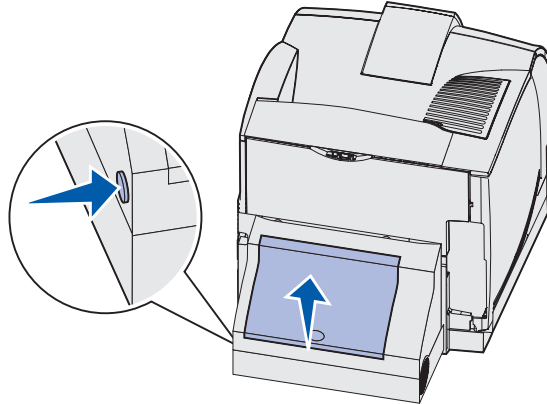
- 3** Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



234 Papierstau Duplex überpr., 235 Papierstau Duplex überpr. und 238 Papierstau Duplex überpr.

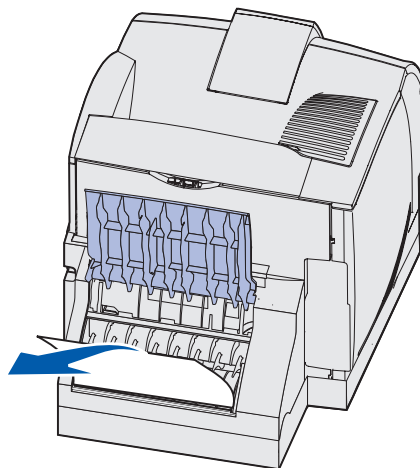
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.



- 2 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.

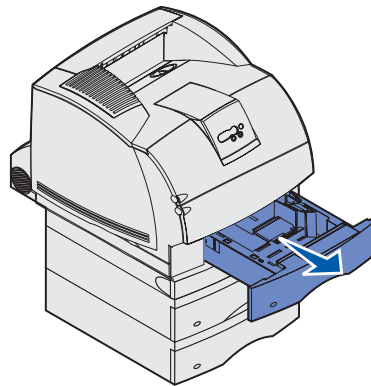
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums in der Duplexeinheit neben der inneren Platte sichtbar ist, versuchen Sie es zu greifen, und ziehen Sie es heraus. Falls Sie es nicht greifen können, finden Sie weitere Hinweise unter **Schritt 5**.
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
- Wenn das Druckmedium fast vollständig zu sehen ist, ziehen Sie es nach oben in Ihre Richtung heraus.



- 3** Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

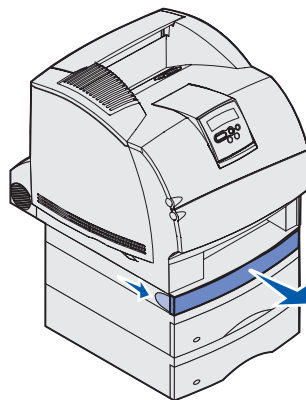


- 4** Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.

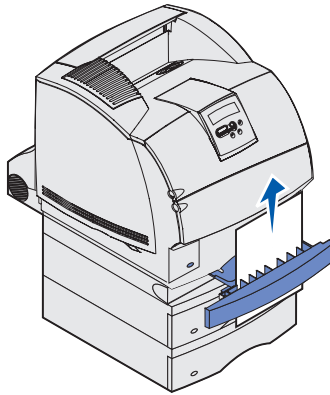


- 5** Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.

- 6** Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



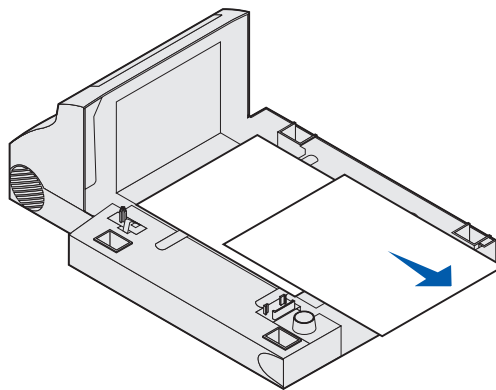
- 7** Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.



Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 8** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

- 8** Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit

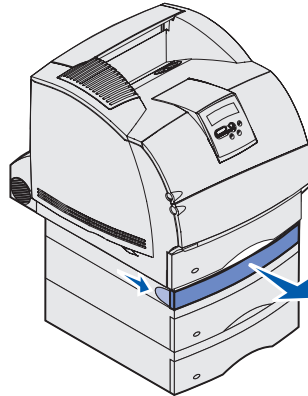


- 9** Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.
- 10** Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

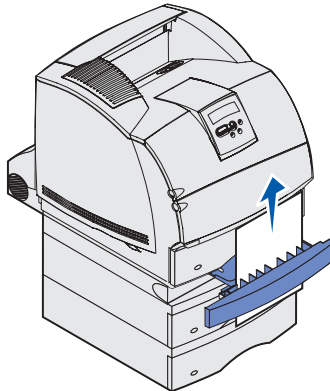
236 Papierstau Duplex überpr.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.
- 2 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



- 3 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

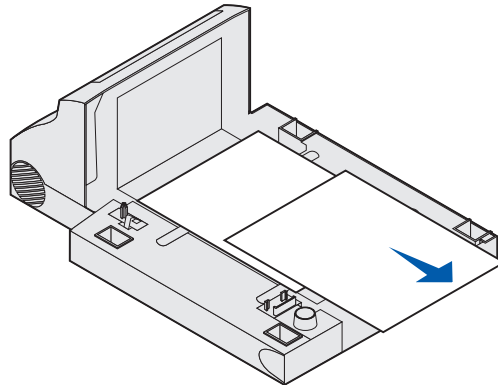


Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 4** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

- 4 Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.

- 5 Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit

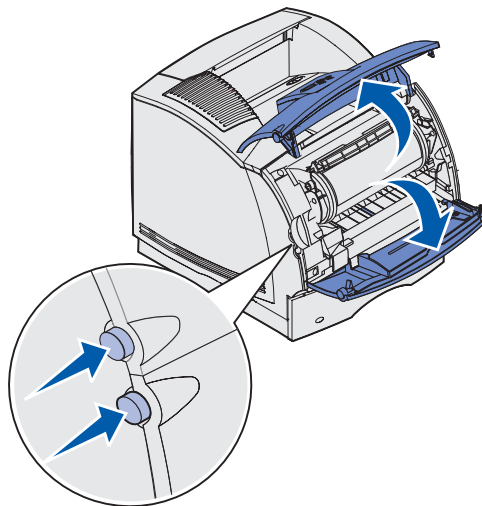


- 6 Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.
- 7 Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

237 *Papierstau Duplex überpr.*

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

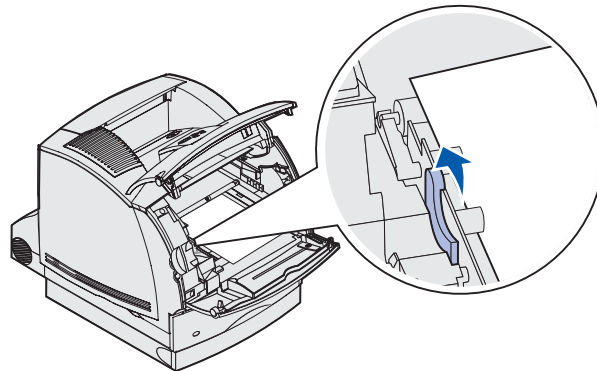
- 2 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

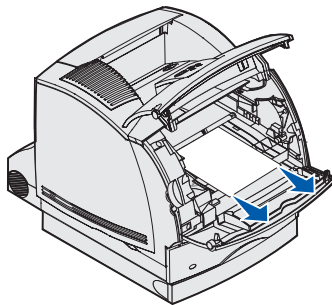
Hinweis: Setzen Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

- 3 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.

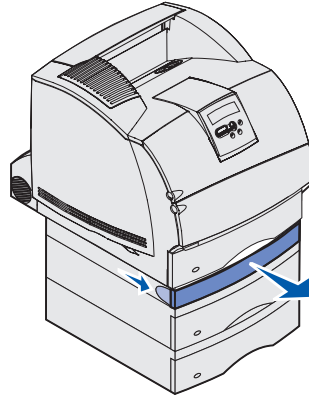


- 4 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

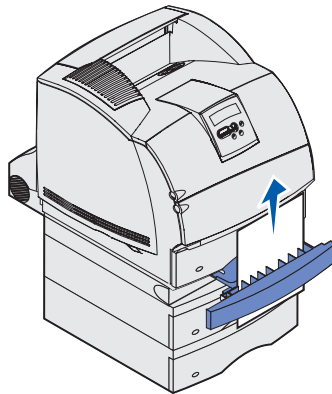
Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.



- 5 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
- 6 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.
- 7 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.
- 8 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



- 9 Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

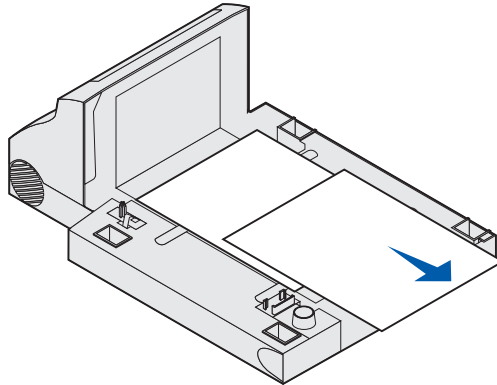


Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 10** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

- 10 Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.

- 11** Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit

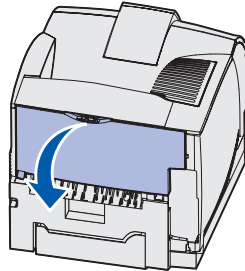


- 12** Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.
- 13** Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

239 Papierstau Duplex überpr.

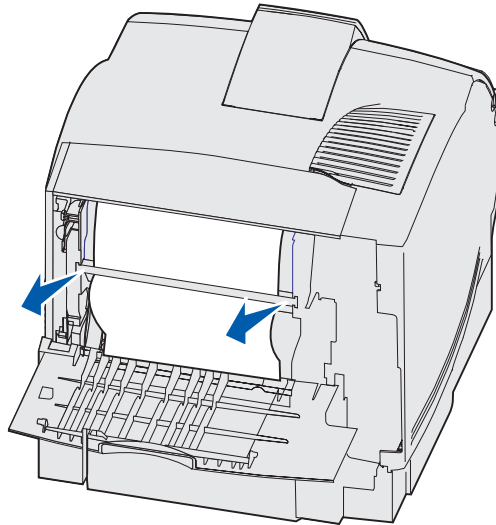
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

- 1 Öffnen Sie die hintere Klappe.



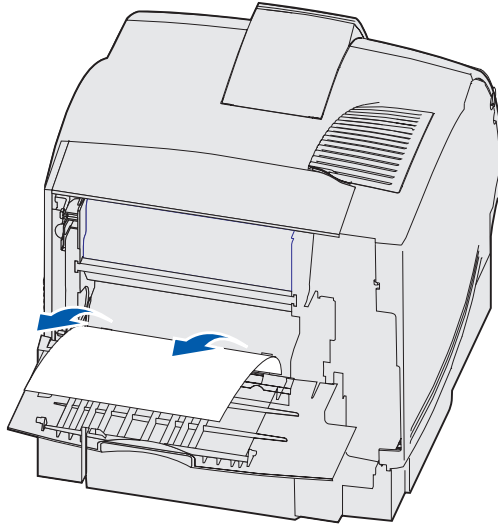
- 2 Entfernen Sie sämtliche Druckmedien, nachdem Sie festgestellt haben, welcher Teil sichtbar ist.

- Wenn der Mittelteil des Druckmediums sichtbar ist, fassen Sie es an beiden Seiten an und ziehen es vorsichtig heraus.



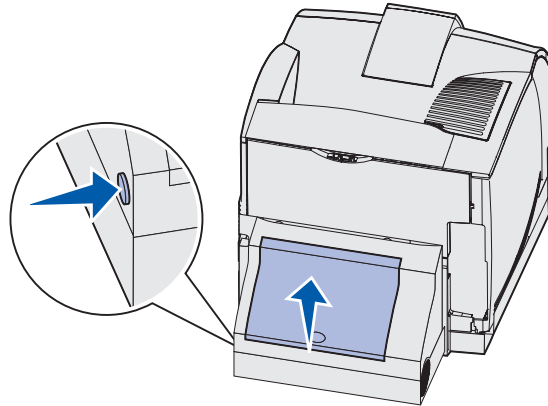
- Wenn sich das Druckmedium noch im Fixierbereich befindet, öffnen Sie die obere Vorderklappe und entfernen das Druckmedium.

- Wenn das Ende des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade heraus.

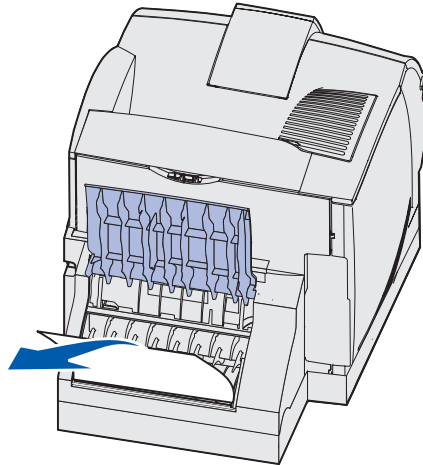


Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen lässt, sollten Sie nicht weiterziehen. Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und ziehen Sie dann das gestaute Druckmedium heraus.

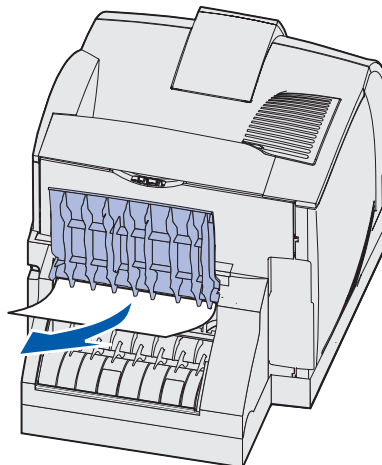
- 3 Schließen Sie die hintere Druckerklappe.
- 4 Öffnen Sie die hintere Duplexklappe.



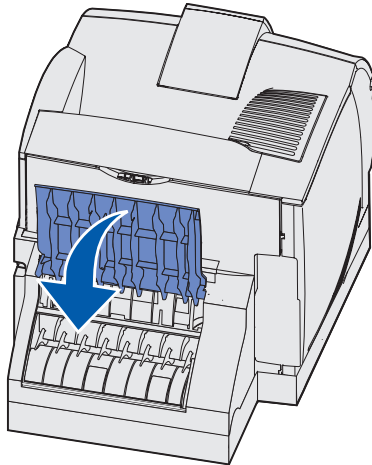
- 5 Um festzustellen, auf welche Art und Weise das Druckmedium gestaut ist, überprüfen Sie die Kante des Druckmediums unter der hinteren Duplexklappe.
- Falls nur ein kleines Stück des Druckmediums im hinteren Bereich des Druckers sichtbar ist, ziehen Sie es nicht heraus; u. U. können Sie einfacher über den Druckerinnenraum darauf zugreifen. Anweisungen dazu finden Sie unter **200 und 201 Papierstau Kassette entf.**
 - Wenn das Druckmedium fast vollständig sichtbar ist, fahren Sie wie folgt fort:
 - Ziehen Sie das Druckmedium nach oben in Ihre Richtung heraus, wenn sich das Druckmedium in der abgebildeten Position befindet.



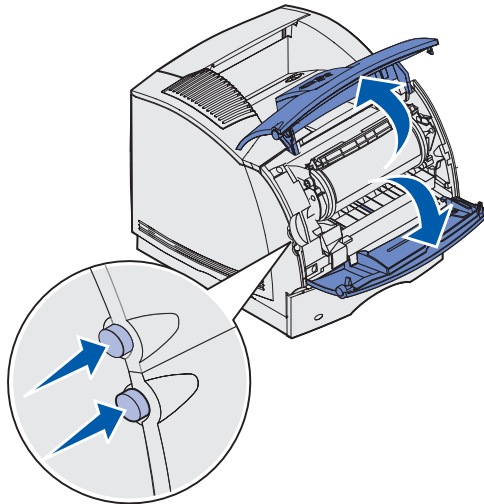
- Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus, wenn es sich in der wie folgt abgebildeten Position befindet.



- 6 Schließen Sie die hintere Duplexklappe. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.



- 7 Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.



ACHTUNG: Der hintere Bereich des Druckerinnenraums ist heiß.

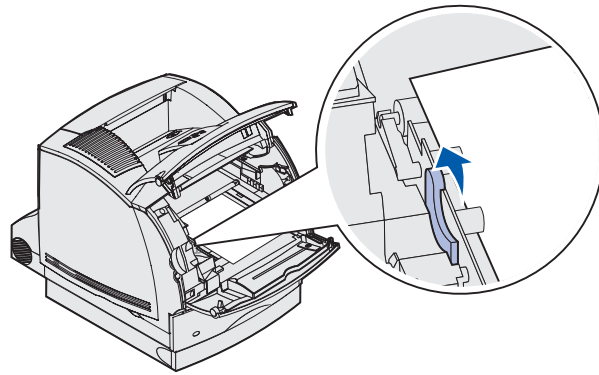
- 8 Fassen Sie die Druckkassette am Handgriff an, und ziehen Sie die Kassette nach oben in Richtung der oberen Vorderklappe. Ziehen Sie sie anschließend in Ihre Richtung gerade heraus.

Warnung: Berühren Sie auf keinen Fall die Fotoleitertrommel auf der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

Legen Sie die Kassette beiseite.

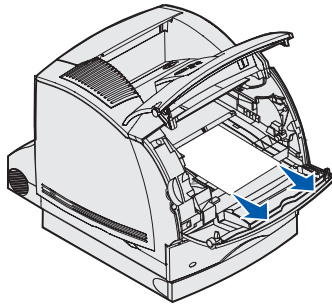
Hinweis: Setzen Sie die Druckkassette nicht über längere Zeit hinweg Licht aus.

- 9 Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.

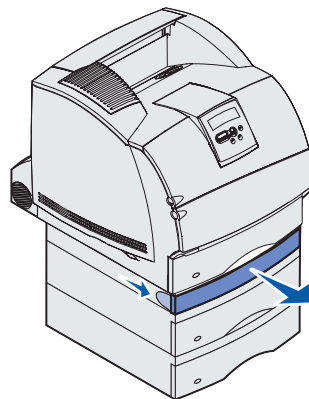


- 10 Ziehen Sie das Druckmedium in Ihre Richtung heraus.

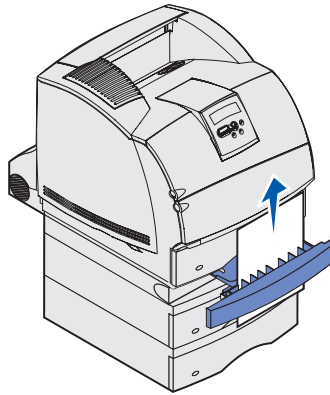
Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.



- 11 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
12 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.
13 Suchen Sie die Aussparung an beiden Seiten der vorderen Duplexabdeckung.
14 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade heraus.



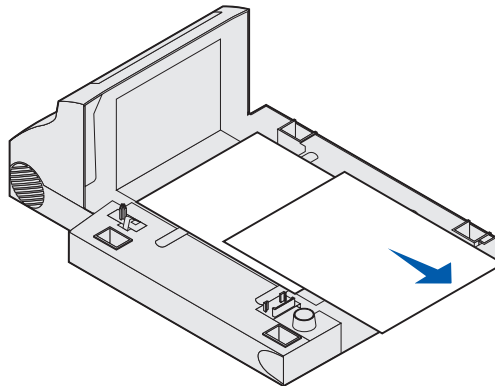
- 15** Wenn die Kante des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.



Wenn das Druckmedium nicht sichtbar ist, fahren Sie mit **Schritt 16** fort. Schließen Sie andernfalls die vordere Duplexabdeckung.

- 16** Ziehen Sie das Standardpapierfach heraus.
- 17** Entfernen Sie jegliche Druckmedien, die sich in der vorderen Duplexabdeckung befinden.

Innenansicht der Duplexeinheit



- 18** Halten Sie die vordere Duplexabdeckung gerade, und schieben Sie sie wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.
- 19** Schieben Sie das Standardpapierfach wieder in den Drucker.

24x Papierstau Fach x überpr.

Bei Papierstaus in vier Bereichen wird die Meldung **24x Papierstau** angezeigt, wobei **x** die Nummer des Papierfachs angibt, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

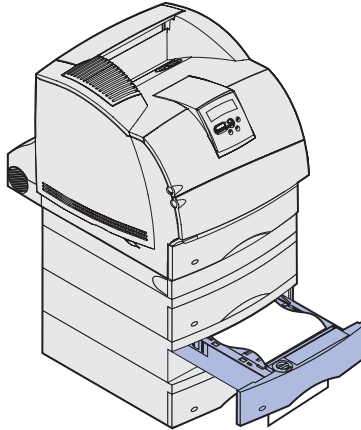
Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie alle Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist.

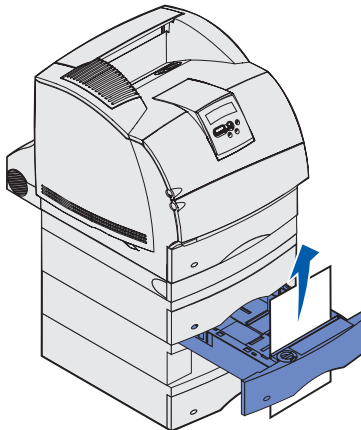
- **Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern**
- **Zwischen drei Fächern**
(Zu dieser Art von Papierstau kann es kommen, wenn Sie Druckmedien im Format „Legal“ in den Papierfächern verwenden bzw. wenn Sie eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung zusammen mit weiteren optionalen Papierzuführungen installiert haben.)
- **Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**
- **Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung**

Auf der geneigten Fläche eines Papierfachs oder zwischen zwei Fächern

- 1 Ziehen Sie das Fach bis zur Hälfte aus der Zuführung heraus.
- 2 Entfernen Sie das Druckmedium abhängig davon, wie es gestaut ist:
 - Wenn das Druckmedium auf der geneigten oder der Wandfläche vorne im Papierfach liegt, ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



- Wenn sich das Druckmedium im Übergangsbereich zwischen zwei Fächern befindet, ziehen Sie es gerade nach oben heraus.

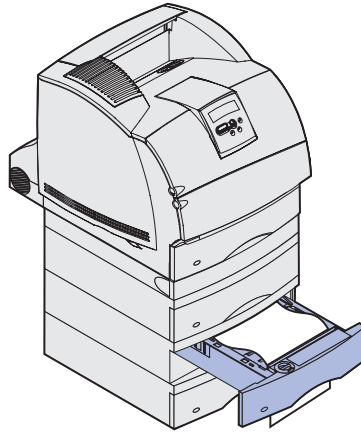


- Wenn Sie keine Kante des Druckmediums sehen, finden Sie Anweisungen zu Beseitigen des Staus unter **Zwischen drei Fächern**.
- 3 Schieben Sie das Papierfach wieder in die Zuführung.

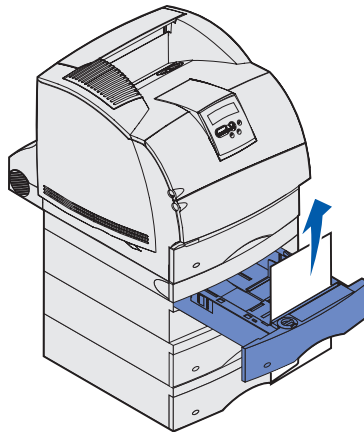
Zwischen drei Fächern

(Zu dieser Art von Papierstau kann es kommen, wenn Sie Druckmedien im Format „Legal“ in den Papierfächern verwenden bzw. wenn Sie eine optionale 250-Blatt-Papierzuführung zusammen mit weiteren optionalen Zuführungen installiert haben)

- 1 Ziehen Sie das Fach ganz aus die Zuführung heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um es zu entfernen.



- 2 Schieben Sie das Papierfach vorsichtig wieder in die Zuführung.
- 3 Ziehen Sie das Papierfach aus der Zuführung, der sich oberhalb des Papierfachs befindet, das Sie gerade geschlossen haben.
- 4 Ziehen Sie das Druckmedium entweder nach oben oder nach unten heraus. Wenn es sich in eine Richtung nur schwer ziehen läßt, ziehen Sie es in die andere Richtung.

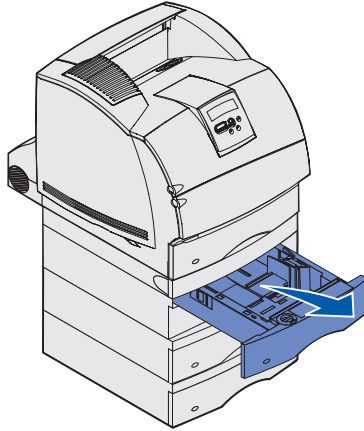


- 5 Schieben Sie das Papierfach wieder in die Zuführung.

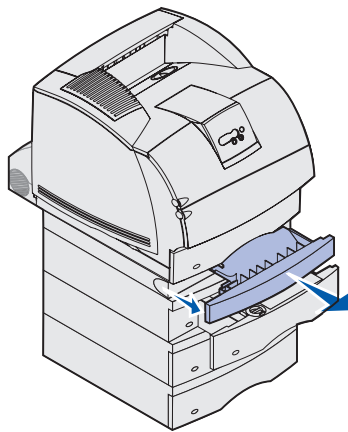
Hinweis: Bei dieser Art von Papierstau kann ein weiterer Papierstau unter der Druckkassette vorliegen. Entfernen Sie die Druckkassette und das gesamte gestaute Papier, und setzen Sie die Druckkassette anschließend wieder ein.

Zwischen einem Fach, der Duplexeinheit und dem Standardpapierfach

- 1 Ziehen Sie das Papierfach ganz aus der Zuführung heraus. Wenn nur ein kleines Stück des Druckmediums sichtbar ist, ziehen Sie nicht daran, um es zu entfernen.



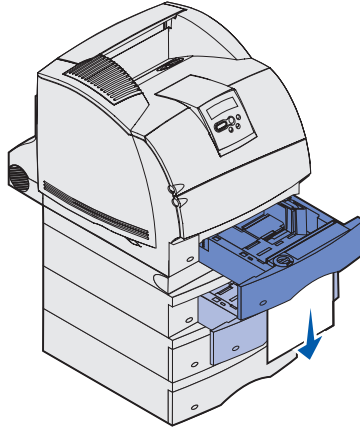
- 2 Ziehen Sie die vordere Duplexabdeckung langsam gerade aus der Duplexeinheit heraus.



3 Ziehen Sie das Standardpapierfach aus dem Drucker.

Wenn Sie die Kante des Druckmediums im Standardpapierfach sehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- a Ziehen Sie das Druckmedium nach unten heraus.



- b Schieben Sie das Papierfach wieder vollständig in den Drucker.
- c Schieben Sie die vordere Duplexabdeckung wieder in die Duplexeinheit. Vergewissern Sie sich, daß sie *hörbar* einrastet.

Wenn Sie die Kante des Druckmediums *nicht* im Standardpapierfach sehen, gehen Sie folgendermaßen vor:

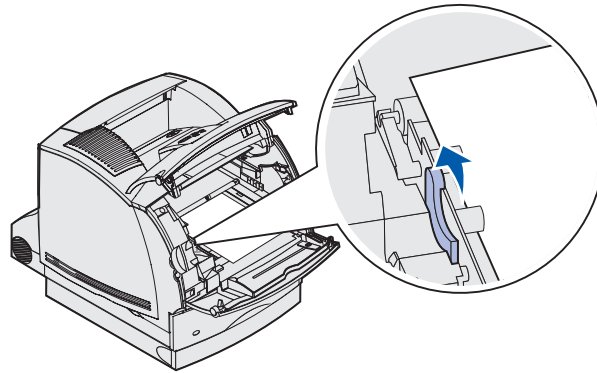
- a Schieben Sie das Fach zurück in den Drucker.
- b Öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.
- c Nehmen Sie die Druckkassette heraus.

Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette. Verwenden Sie die Griffmulden an der Kassette, um jede Berührung in diesem Bereich zu vermeiden.

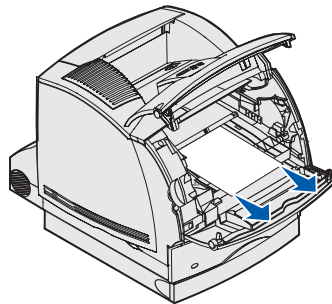
Die vordere Kante des Druckmediums sollte nun sichtbar sein.

Hinweis: Auf dem Druckmedium befindet sich u. U. noch nicht fixierter Toner, der auf Kleidung und Haut Flecken hinterlassen kann.

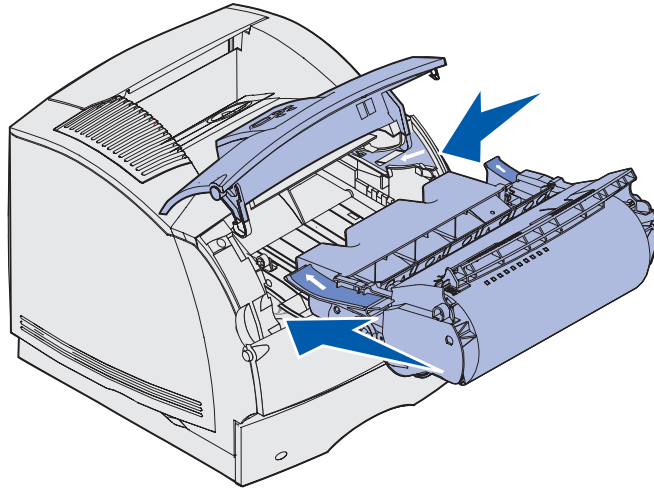
- d** Drücken Sie den Feststellhebel der Transportrollen vorsichtig zur Rückseite des Druckers.



- e** Ziehen Sie das Druckmedium heraus.



- f Setzen Sie die Druckkassette wieder ein.
Richten Sie die seitlichen Führungen der Druckkassette auf die Aufnahmen der Druckkassettenführung aus. Richten Sie sich dabei nach den farbigen Pfeilen im Drucker. Führen Sie die Druckkassette nach unten, bis sie *hörbar* einrastet.

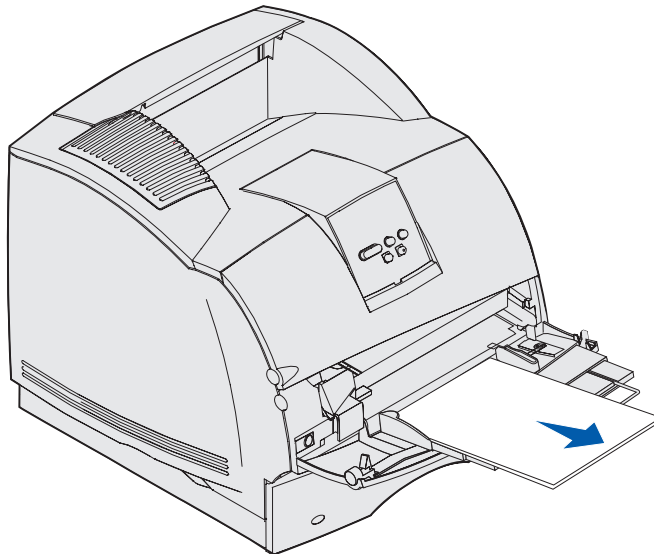


- g Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.
h Schieben Sie das Papierfach wieder vollständig in den Drucker.

250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen

Ziehen Sie die gestauten Druckmedien langsam gerade aus der Universalzuführung heraus.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.



260 Papierstau Briefu. überpr.

Briefumschlagstaus können in zwei Bereichen auftreten.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Briefumschläge aus dem Papierweg entfernen.

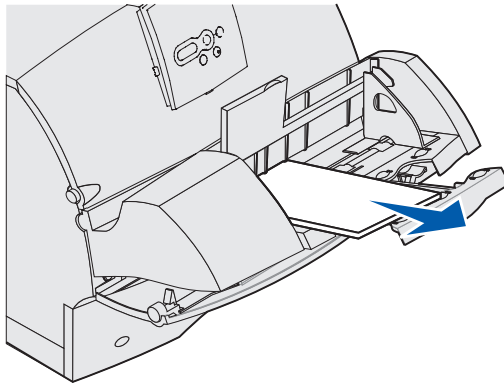
Anweisungen zum Beseitigen des Papierstaus erhalten Sie, indem Sie auf den Bereich klicken, in dem der Papierstau aufgetreten ist:

- **Am Einzug in den Briefumschlageinzug**
- **Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker**

Am Einzug in den Briefumschlageinzug

Da der Briefumschlageinzug die Briefumschläge von unten aus dem Stapel einzieht, ist der unterste Briefumschlag gestaut.

- 1 Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
- 2 Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
- 3 Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.
- 4 Ziehen Sie den gestauten Briefumschlag langsam gerade in Ihre Richtung heraus.

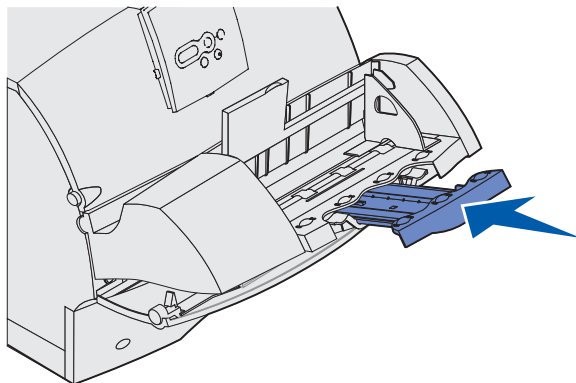


- 5 Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
- 6 Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.
- 7 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.

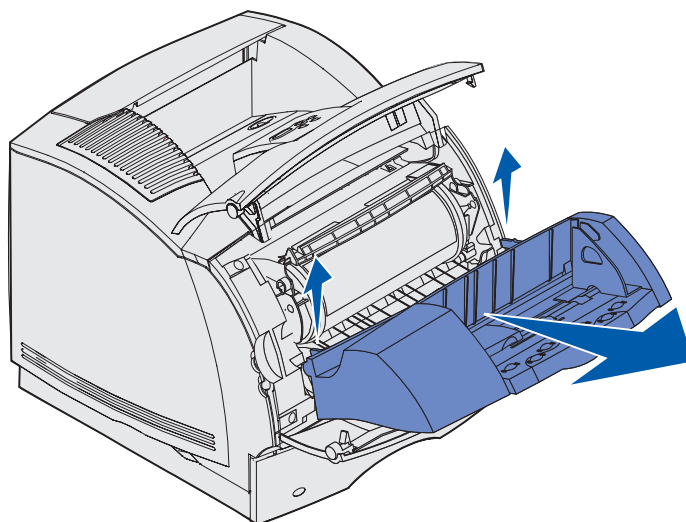
Hinweis: Wenn weiterhin Briefumschlagstaus auftreten, wiederholen Sie diese Schritte, und ziehen Sie zwischen Schritt 4 und 5 einen einzelnen Briefumschlag ein. Dadurch wird möglicherweise das Problem behoben.

Zwischen dem Briefumschlageinzug und dem Drucker

- 1 Heben Sie das Briefumschlaggewicht an.
- 2 Klappen Sie das Briefumschlaggewicht nach hinten zum Drucker um.
- 3 Nehmen Sie den Stapel Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug heraus.
- 4 Schieben Sie die Zuführung für Briefumschläge in die geschlossene Stellung.

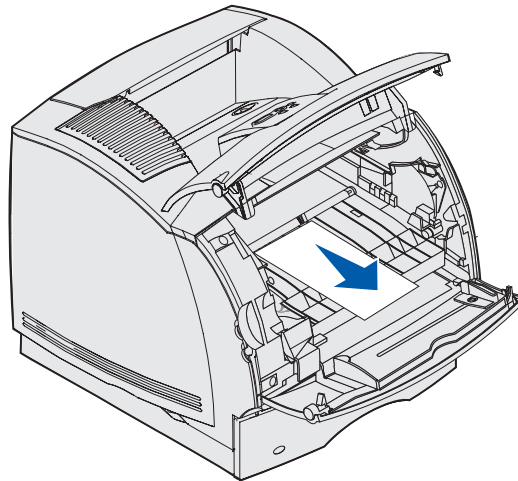


- 5 Öffnen Sie die obere Vorderklappe des Druckers.
- 6 Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



- 7 Ziehen Sie den Briefumschlag gerade aus dem Drucker.

Hinweis: Sie müssen eventuell die Druckkassette herausnehmen, um den Briefumschlag herausziehen zu können. Anweisungen finden Sie unter **Setzen Sie die Druckkassetten wieder ein.**



- 8 Setzen Sie den Briefumschlageinzug wieder ein. Vergewissern Sie sich, daß er *hörbar* einrastet.
- 9 Schließen Sie die obere Vorderklappe des Druckers.
- 10 Legen Sie den Stapel Briefumschläge wieder in den Briefumschlageinzug ein.
- 11 Stellen Sie die Führung für die Briefumschlagkante ein.
- 12 Lassen Sie das Briefumschlaggewicht auf den Stapel herunter.

27x Papierstau Ablag. x überpr.

Bei Papierstaus in zwei Bereichen wird die Meldung 27x **Papierstau** angezeigt, wobei x die Nummer der Papierablage angibt, in der der Papierstau aufgetreten ist.

Hinweis: Um die Meldung zu löschen, müssen Sie die gesamten Druckmedien aus dem Papierweg entfernen.

Papierstaus in optionalen Papierablagen (Ausgabeerweiterung, Ablage mit hoher Kapazität, Mailbox mit 5 Ablagen) können in den folgenden Bereichen auftreten:

- **In optionalen Papierablagen**
- **Zwischen Papierablagen**

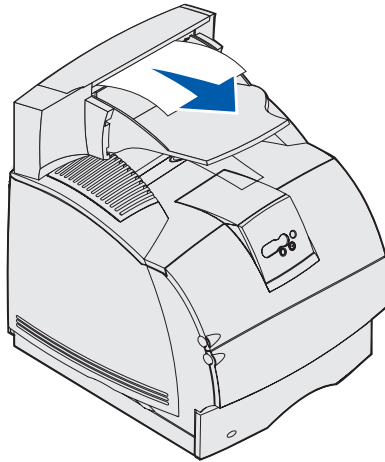
In optionalen Papierablagen

Das Druckmedium staut sich bei Ausgabe in eine optionale Papierablage, und in den folgenden Fällen:

- **Ein langes Stück des Druckmediums ist sichtbar**
- **Ein kleines Stück des Druckmediums ist sichtbar**

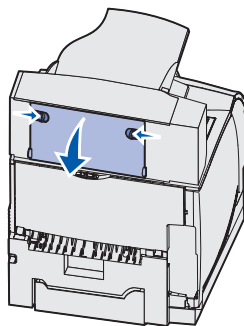
Ein langes Stück des Druckmediums ist sichtbar

- 1 Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus. Wenn sich das Druckmedium nicht gleich herausziehen läßt, sollten Sie nicht weiterziehen. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



- 2 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.

Hinweis: Öffnen Sie *beide* hinteren Klappen, wenn ein Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt.

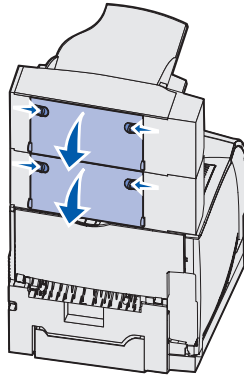


- 3 Lockern Sie das Druckmedium, wenn es in den Zufuhrrollen festgeklemmt ist, und ziehen Sie es gerade heraus.
- 4 Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen.

Ein kleines Stück des Druckmediums ist sichtbar

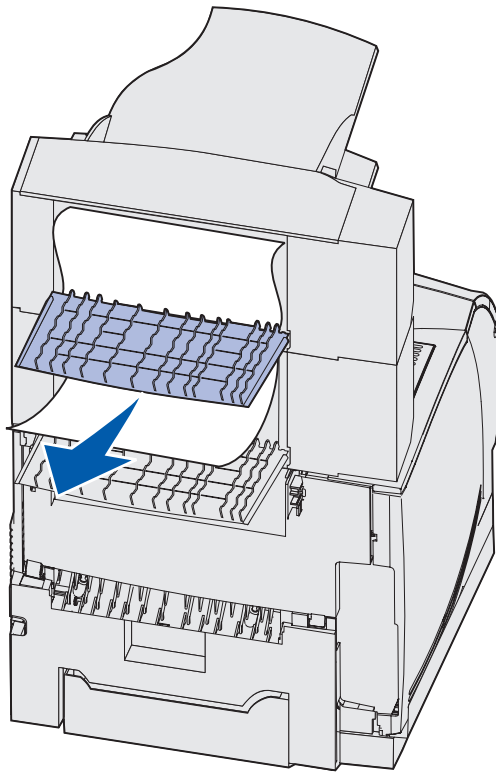
Versuchen Sie, das Druckmedium vorne an der Papierablage herauszuziehen. Gelingt Ihnen das nicht, führen Sie folgende Schritte aus.

- 1 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.
- 2 Wiederholen Sie die den Vorgang für die Option für die darüber eingesetzte Papierablage, in der der Papierstau aufgetreten ist.



Hinweis: Öffnen Sie *beide* hinteren Klappen, wenn ein Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt.

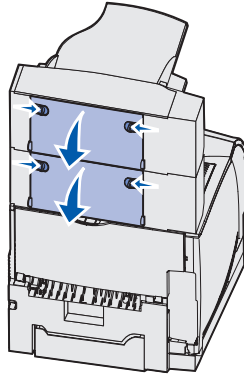
- 3** Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



- 4** Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen. Stellen Sie sicher, daß alle hinteren Klappenverriegelungen geschlossen sind.

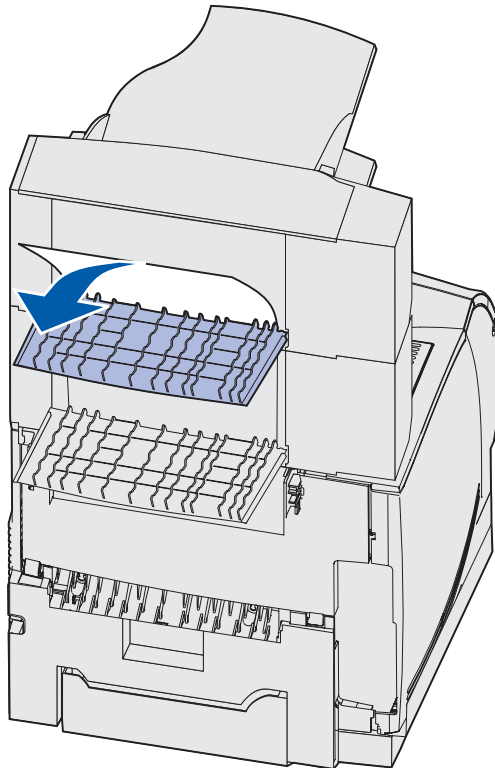
Zwischen Papierablagen

- 1 Drücken Sie die Verriegelung für die hintere Papierablagenklappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.
- 2 Wiederholen Sie den Vorgang für die Option für die darüber eingesetzte Papierablage, in der der Papierstau aufgetreten ist.



Hinweis: Wenn der Papierstau in einer Ablage mit hoher Kapazität auftritt, müssen eventuell *beide* der hinteren Klappen geöffnet werden.

- 3 Ziehen Sie das Druckmedium gerade heraus.



- 4 Schließen Sie alle hinteren Papierablageklappen. Stellen Sie sicher, daß alle hinteren Klappenverriegelungen geschlossen sind.

28x Papierstau

Bei Papierstaus im optionalen Finisher wird die Meldung **28x Papierstau** angezeigt, wobei **x** die jeweiligen Papierstaubereiche angibt. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsole wird der Papierstaubereich angezeigt.

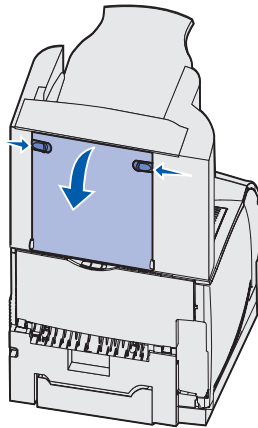
Mögliche **28x Papierstau**-Meldungen umfassen:

- **280 Papierstau Finisher prüfen**
- **281 Papierstau Finisher prüfen**

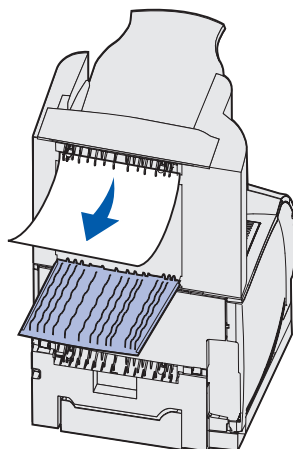
Hinweis: Weitere Informationen zu **28x Papierstau**-Meldungen finden Sie unter **Beseitigen von Heftklammerstaus**.

280 Papierstau Finisher prüfen

- 1 Drücken Sie die Verriegelungen für die hintere Finisher-Klappe in die Mitte. Die hintere Klappe öffnet sich und klappt nach unten.



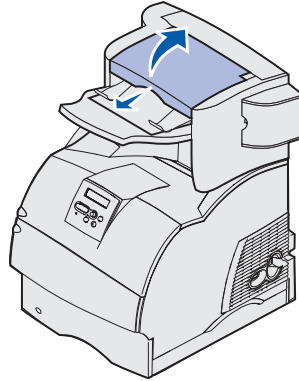
- 2 Ziehen Sie das Druckmedium gerade aus dem Finisher heraus.



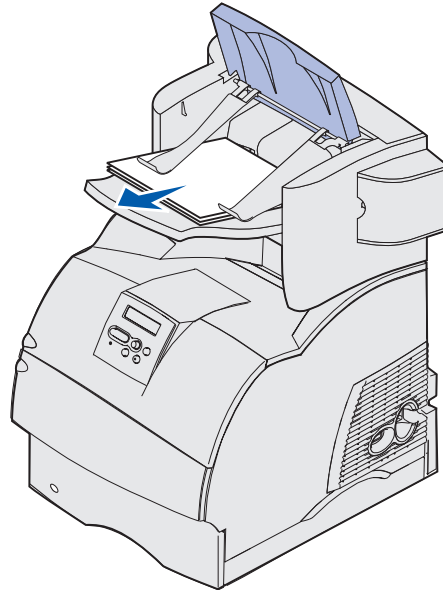
- 3 Schließen Sie die hintere Finisher-Klappe. Stellen Sie sicher, daß die Verriegelungen geschlossen sind.

281 *Papierstau Finisher prüfen*

- 1 Heben Sie die vordere Kante der Finisher-Papierablageklappe, bis sie in die vertikale Position einrastet.



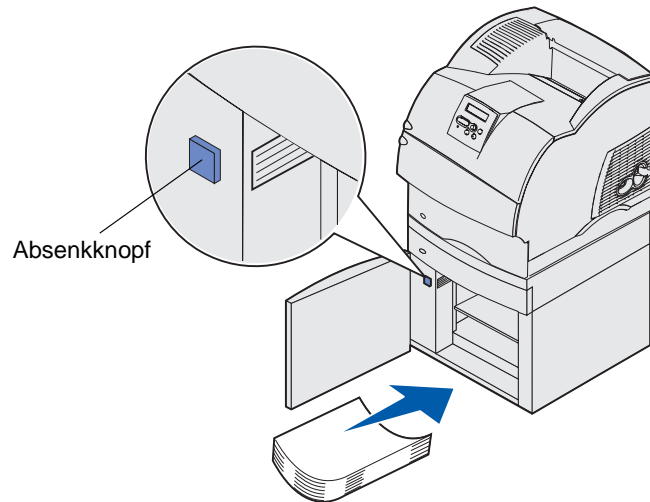
- 2 Nehmen Sie den Druckmedien-Stapel aus der Ablage.



- 3 Schließen Sie die Finisher-Abdeckung der Papierablageklappe.

Optionale 2000-Blatt-Papierzuführung

- 1 Öffnen Sie die Ladeklappe.
- 2 Drücken Sie die Taste für den Papierheber.
- 3 Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus dem Papierweg der Papierzuführung und des Druckers.



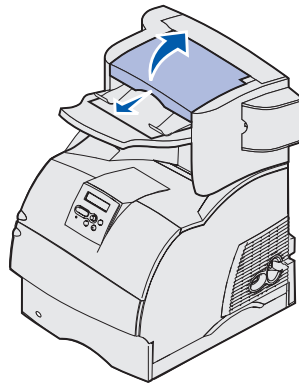
- 4 Stellen Sie sicher, daß die Kanten des Druckmediums anliegen, da es sonst zu einem erneuten Papierstau kommen könnte.
- 5 Schließen Sie die Klappe.
- 6 Warten Sie einige Sekunden, bis der Papierheber die Oberseite erreicht hat.
- 7 Drücken Sie **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Beseitigen von Heftklammerstaus

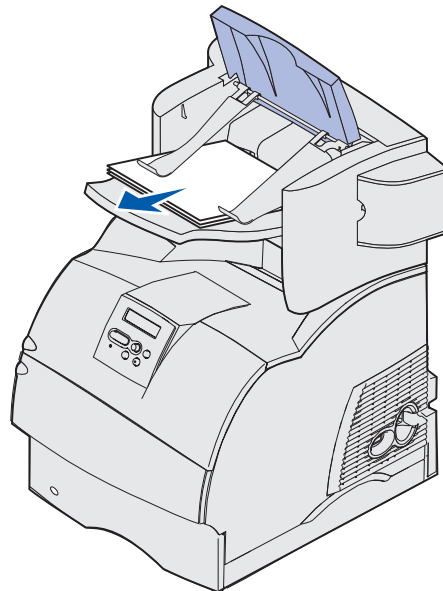
Die Meldung **28x Heftklammerstau** zeigt an, daß im Hefter Heftklammern gestaut sind. In diesem Fall muß der Halter der Heftklammerkassette aus dem Drucker genommen werden.

282 Heftkammerstau Hefter prüfen

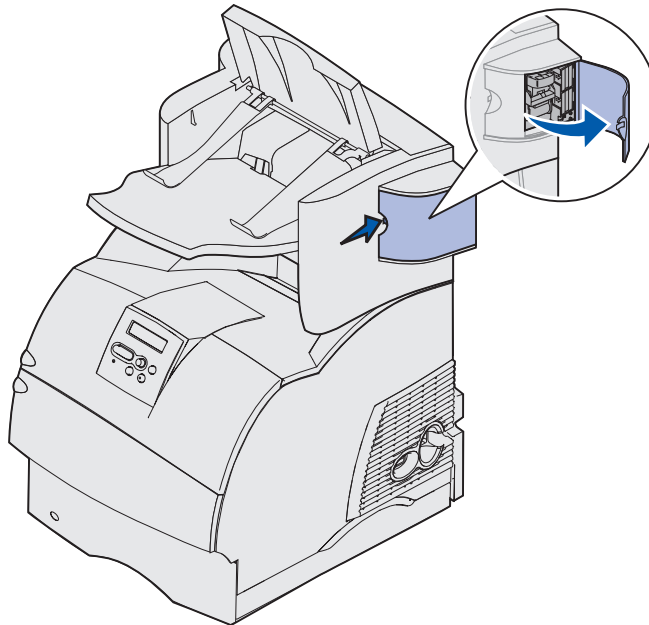
- 1 Heben Sie die vordere Kante der Finisher-Papierablageklappe, bis sie in die vertikale Position einrastet.



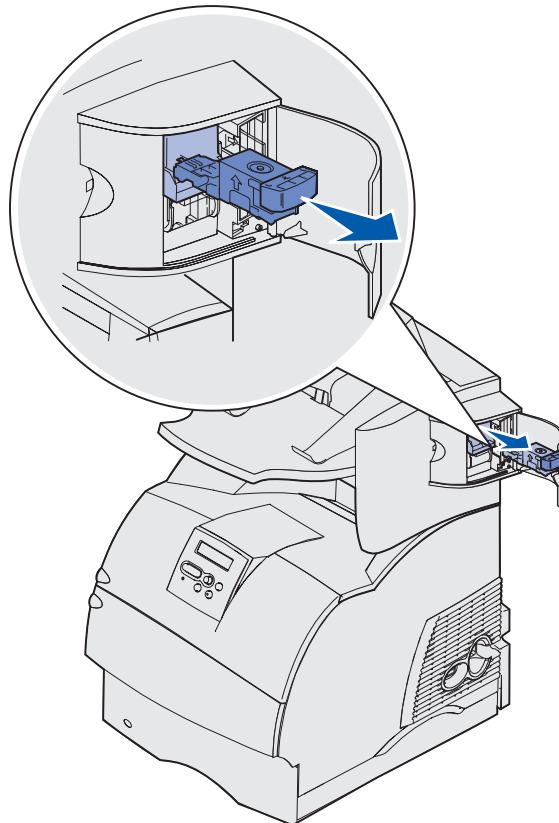
- 2 Nehmen Sie den Druckmedien-Stapel aus der Ablage.



- 3** Drücken Sie auf den Riegel, um die Hefterklappe zu öffnen.



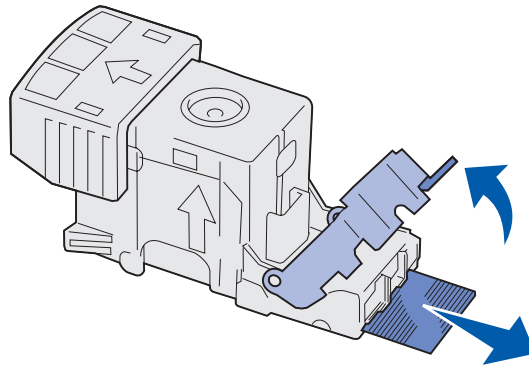
- 4** Ziehen Sie kräftig an der farbigen Lasche, um die Heftklammerkassette aus dem Hefter zu entfernen.



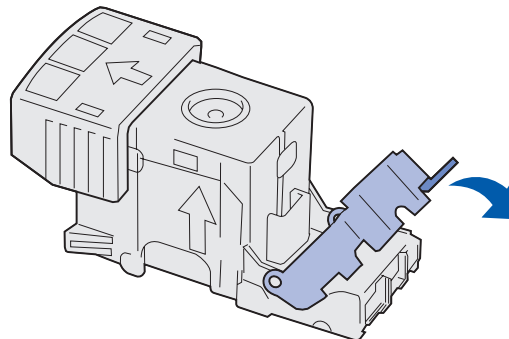
Beseitigen von Heftklammerstaus

- 5** Heben Sie den Heftklammerschutz mit Hilfe der Metallasche hoch, und ziehen Sie anschließend den Heftklammerbogen heraus.

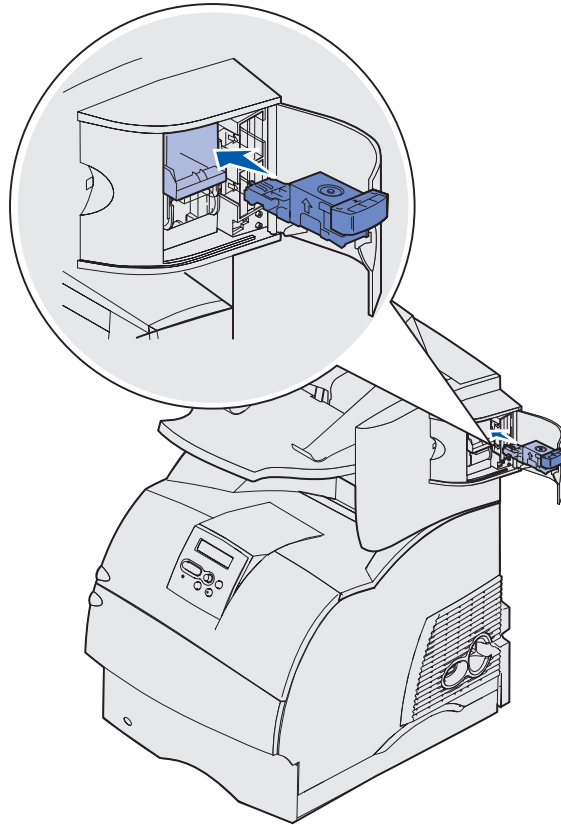
Werfen Sie den gesamten Bogen weg.



- 6** Entfernen Sie alle losen Heftklammern im Heftklammerschutz.
- 7** Sie können über die durchsichtige Abdeckung an der Unterseite der Heftklammerkassette überprüfen, ob alle gestauten Heftklammern in der schmalen Eingangsöffnung entfernt wurden.
- 8** Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er *hörbar* und sicher einrastet.



- 9** Drücken Sie die Heftklammerkassette fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.



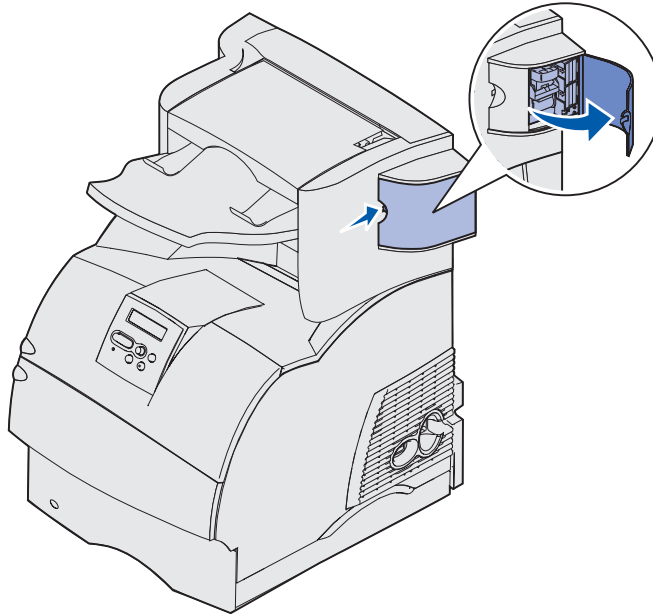
- 10** Schließen Sie die Hefterklappe.

Die Meldung **Heft. wird Vorb.** (Heftung wird vorbereitet) wird an der Bedienkonsole angezeigt. Die Vorbereitung stellt sicher, daß der Hefter ordnungsgemäß funktioniert.

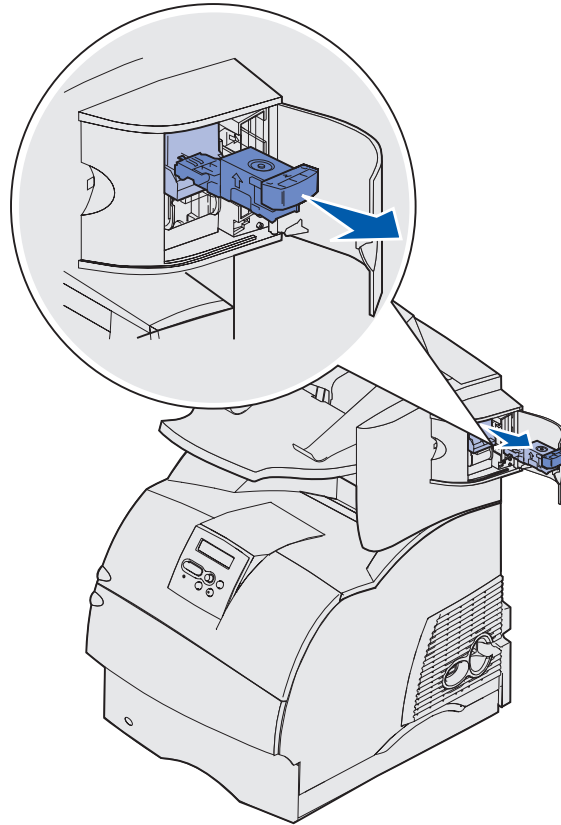
- 11** Schließen Sie die Abdeckung der Finisher-Papierablage.

283 Heftkammerstau Hefter prüfen

- 1 Drücken Sie auf den Riegel, um die Hefterklappe zu öffnen.

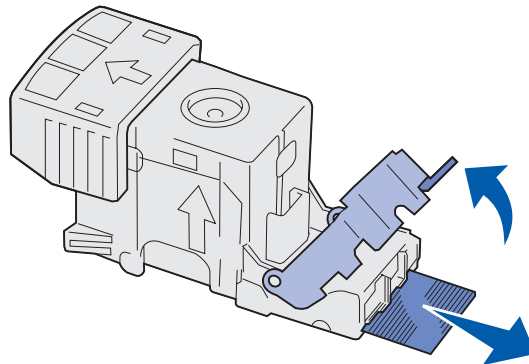


- 2** Ziehen Sie kräftig an der farbigen Lasche, um die Heftklammerkassette aus dem Hefter zu entfernen.



- 3** Heben Sie den Heftklammerschutz mit Hilfe der Metallasche hoch, und ziehen Sie anschließend den Heftklammerbogen heraus.

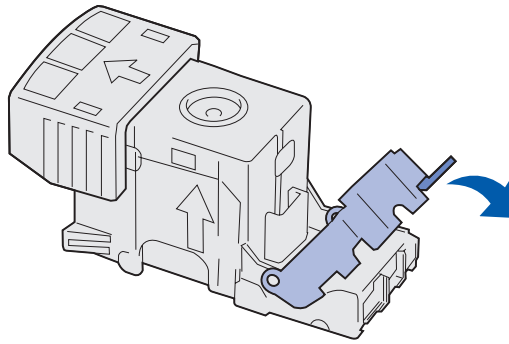
Werfen Sie den gesamten Bogen weg.



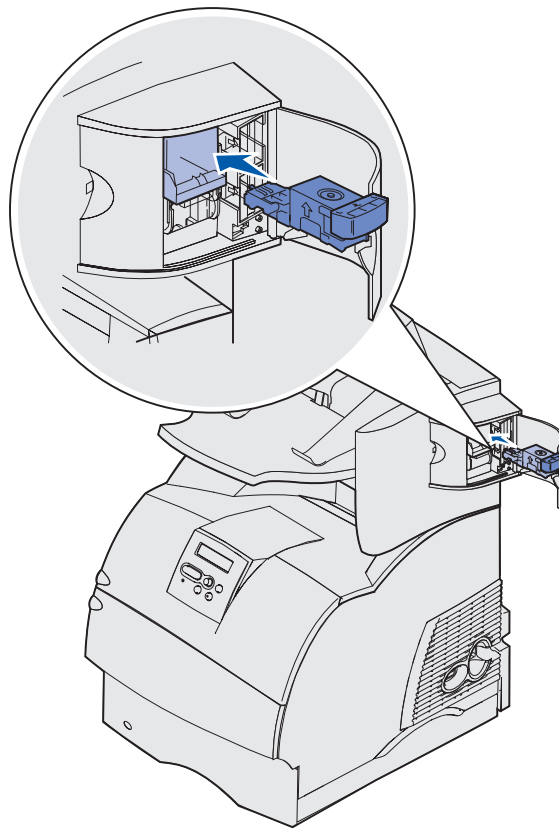
- 4** Entfernen Sie alle losen Heftklammern im Heftklammerschutz.
- 5** Sie können über die durchsichtige Abdeckung an der Unterseite der Heftklammerkassette überprüfen, ob alle gestauten Heftklammern in der schmalen Eingangsöffnung entfernt wurden.

Beseitigen von Heftklammerstaus

- 6 Drücken Sie auf den Heftklammerschutz, bis er *hörbar* und sicher einrastet.



- 7 Drücken Sie die Heftklammerkassette fest in den Hefter, bis die Heftklammerkassette *einrastet*.



- 8 Schließen Sie die Hefterklappe.

Die Meldung **Heft. wird Vorb.** wird an der Bedienkonsole angezeigt. Die Vorbereitung stellt sicher, daß der Hefter richtig funktioniert.

Verwaltung

Die folgenden Abschnitte richten sich an Netzwerkadministratoren, die für den Drucker verantwortlich sind.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Da der Drucker von vielen Personen genutzt werden kann, hat der Systemverwalter die Möglichkeit, die Menüs zu sperren, um zu verhindern, daß andere Benutzer die Menüeinstellungen an der Benutzerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Bedienerkonsolenmenüs, so daß keine Änderungen an den standardmäßigen Druckereinstellungen vorgenommen werden können:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.

Hinweis: Durch Deaktivierung der Bedienerkonsolenmenüs wird nicht der Zugriff auf das **Menü Auftrag** oder die Druck- und Zurückhaltefunktionen verhindert.

- 2 Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **selbsttest läuft** angezeigt wird.
In der ersten Zeile der Anzeige wird die Option **Erw. Konfig.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolemenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile wird **Deaktivieren** angezeigt.
- 5 Drücken Sie die Taste **Auswählen**.

Die Meldung **Menüs werden gesperrt** wird kurz angezeigt.

- 6 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Menüs sind deaktiviert. Wenn Sie **Menü** drücken, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt.

Aktivieren von Menüs

- 1 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4** unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Aktivieren** angezeigt wird.
Fahren Sie mit den Schritten **5** und **6** unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs** fort.

Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen

Wenn Sie die Menüs zum ersten Mal an der Bedienerkonsole aufrufen, werden Sie möglicherweise ein Sternchen (*) neben einem Wert der Menüs bemerken. Dieses Sternchen zeigt die *Werksvorgabeeinstellung* an. Bei diesen Einstellungen handelt es sich um die ursprünglichen Druckereinstellungen. (Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.)

Wenn Sie eine neue Einstellung an der Bedienerkonsole auswählen, wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt. Wenn die Meldung **Gespeichert** nicht mehr angezeigt wird, wird ein Sternchen neben der gewählten Einstellung angezeigt, um diese als aktuelle *benutzerdefinierte Einstellung* zu kennzeichnen. Diese Einstellungen bleiben so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

So setzen Sie den Drucker auf die ursprünglichen Werksvorgabeeinstellungen zurück:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 3 Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
In der zweiten Zeile wird **wiederherst.** angezeigt.
- 4 Drücken Sie **Auswählen**.

Die Meldung **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** wird angezeigt und anschließend die Meldung **Bereit**.

Die Auswahl von **Wiederherst.** bewirkt folgendes:

- Während **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
- Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
- Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme der folgenden:
 - der Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfiguration**
 - aller Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**.

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen**.

Erläuterungen zu Schriftarten

Schrifttypen und Schriftarten

Eine *Schriftart* ist ein Satz von Zeichen und Symbolen, die in einer bestimmten Weise gestaltet sind. Diese spezielle Gestaltung wird als *Schrifttyp* bezeichnet. Die ausgewählten Schrifttypen geben Ihrem Dokument einen eigenständigen Charakter. Gut ausgewählte Schrifttypen erhöhen die Lesbarkeit eines Dokuments.

Der Drucker ist mit zahlreichen residenten Schriftarten in der PCL 6- und PostScript 3-Emulation ausgestattet. Eine Liste aller residenten Schriftarten finden Sie unter **Residente Schriftarten**.

Strichstärke und Stil

Schriftarten sind häufig in unterschiedlichen Strichstärken und Stilarten verfügbar. Diese Varianten ändern den ursprünglichen Schrifttyp ab, so daß Sie beispielsweise wichtige Wörter im Text betonen oder Buchtitel hervorheben können. Die verschiedenen Strichstärken und Stile sind als Ergänzung zum ursprünglichen Schrifttyp gedacht.

Strichstärke bezieht sich auf die Dicke der Linien, aus denen ein Zeichen besteht. Dickere Linien bewirken dunklere Zeichen. Einige Begriffe, die üblicherweise verwendet werden, um die Strichstärke eines Schrifttyps zu bezeichnen, sind Fett, Halbfett, Hell, Schwarz und Schwer (Bold, Medium, Light, Black und Heavy).

Stil bezieht sich auf andere Schrifttypänderungen wie Neigung oder Zeichenbreite. Kursiv und Schräg (Oblique) sind Stilarten, bei denen die Zeichen geneigt sind. Schmal, Condensed und Extended sind drei übliche Stilarten, die die Zeichenbreite ändern.

Einige Schriftarten kombinieren verschiedene Strichstärken- und Stiländerungen, zum Beispiel Helvetica Narrow Bold Italic (Helvetica Schmal Fett Kursiv). Eine Gruppe verschiedener Strichstärken- und Stilvarianten eines Schrifttyps wird als *Schrifttypfamilie* bezeichnet. Die meisten Schrifttypfamilien verfügen über vier Varianten: Standard, Kursiv, Fett und Fett Kursiv. Bei einigen Familien gibt es weitere Varianten, wie die folgende Abbildung für die Schrifttypfamilie Helvetica zeigt:

Helvetica	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Italic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Italic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
Helvetica-Narrow-BoldItalic	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Teilung und Punktgröße

Die Größe einer Schriftart wird entweder als Teilung oder Punktgröße angegeben, abhängig davon, ob die Schriftzeichen einen festen Abstand aufweisen oder ob es sich um eine Proportionalschrift handelt.

Bei Schriftarten mit *festem Zeichenabstand* ist jedes Zeichen gleich breit. Die *Teilung* wird verwendet, um die Größe von Schriftarten mit festem Zeichenabstand anzugeben. Dabei handelt es sich um eine Maßeinheit, die die Anzahl der Zeichen nennt, die auf einer horizontalen Linie von einem Zoll gedruckt werden. So werden beispielsweise bei allen Schriftarten mit der Teilung 10 zehn Zeichen pro Zoll (cpi) und bei allen Schriftarten mit der Teilung 12 zwölf Zeichen pro Zoll gedruckt:

Courier	10 Pitch	1234567890
Courier-Bold	10 Pitch	1234567890
Courier	12 Pitch	123456789012
Courier-Bold	12 Pitch	123456789012

← 1 inch →

Bei *proportionalen* (oder *typografischen*) Schriftarten kann jedes Zeichen eine andere Breite haben. Da Proportionalchriften über Zeichen mit verschiedener Breite verfügen, wird die Schriftgröße als Punktgröße und nicht als Teilung angegeben. Mit der *Punktgröße* wird die Höhe der Zeichen angegeben. Ein *Punkt* ist definiert als 1/72 Zoll. Die Zeichen in einer mit 24 Punkt gedruckten Schriftart sind doppelt so groß wie die Zeichen derselben Schriftart mit 12 Punkt.

Die folgende Abbildung zeigt Muster einer Schriftart, die in verschiedenen Punktgrößen gedruckt ist:

48 point 36 point

24 point 18 point 12 point 10 point

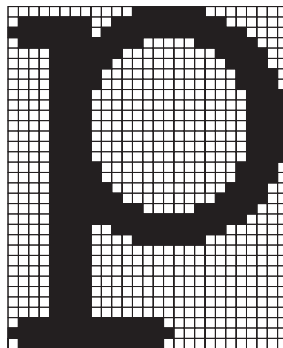
Die Punktgröße einer Schriftart ist definiert als die Entfernung von der Spitze des längsten Zeichens der Schriftart zum untersten Punkt des niedrigsten Zeichens der Schriftart. Aufgrund der Definition der Punktgröße können verschiedene Schriftarten, die in derselben Punktgröße gedruckt werden, von der Größe her recht unterschiedlich wirken. Dies liegt daran, daß weitere Schriftartparameter Einfluß auf das Aussehen der Schriftart haben. Die Punktgröße einer Schriftart ist dennoch eine ausgezeichnete Angabe der relativen Größe einer Schriftart. Die folgenden Beispiele zeigen zwei sehr unterschiedliche Proportionalschriftarten in 14 Punkt:

ITC Avant Garde
a b c d e f g h A B C D E F G H
ITC Zapf Chancery
a b c d e f g h A B C D E F G H

Bitmap- und skalierbare Schriftarten

Der Drucker verwendet sowohl Bitmap- als auch skalierbare Schriftarten.

Bitmap-Schriftarten werden im Druckerspeicher als vordefinierte Bitmuster gespeichert, die einen Schrifttyp in einer bestimmten Größe, einem bestimmten Stil und einer bestimmten Auflösung repräsentieren. In der folgenden Abbildung wird ein Beispiel für ein Zeichen einer Bitmap-Schriftart dargestellt.



Bitmap-Schriftarten sind in verschiedenen Stilen und Punktgrößen verfügbar, ebenso wie ladbare Schriftarten. Nähere Informationen zu ladbaren Schriftarten erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Skalierbare Schriftarten (auch *Konturschriftarten* genannt) werden als Computerprogramme gespeichert, die die Konturen der Zeichen einer Schriftart festlegen. Wenn Sie Zeichen einer skalierbaren Schriftart drucken, erstellt der Drucker stets eine Bitmap der Zeichen in der gewählten Punktgröße und speichert diese temporär im Druckerspeicher.



Diese temporären Bitmap-Schriftarten werden gelöscht, wenn Sie den Drucker ausschalten oder zurücksetzen. Skalierbare Schriftarten bieten Ihnen die Flexibilität, in vielen verschiedenen Punktgrößen zu drucken.

Ihr Drucker verwendet verschiedene skalierbare Schriftartformate für das Laden von Schriftarten in den Drucker. Die PCL 6-Emulation verwendet skalierbare *Intellifont*- und *TrueType*-Schriftarten. Die PostScript 3-Emulation verwendet skalierbare *Type 1*- und *TrueType*-Schriftarten. Es gibt tausende verschiedener skalierbarer Schriftarten, die in diesen verschiedenen Schriftartformaten von zahlreichen Schriftartanbietern angeboten werden.

Wenn Sie viele herunterladbare Bitmap- oder skalierbare Schriftarten bzw. viele verschiedene Größen skalierbarer Schriftarten verwenden möchten, sollten Sie den Speicher Ihres Druckers vergrößern.

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Verschiedene Schriftarten sind in der PCL 6- und der PostScript 3-Emulation verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

In der nachfolgenden Tabelle sind alle residenten Schriftarten Ihres Drucker aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Beispielen dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken von Schriftartmustern**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Software-Anwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie mit der PCL 6-Emulation arbeiten.

Residente skalierbare Schriftarten	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Italic	Courier-BoldOblique
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
Helvetica Light	Helvetica-Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
Courier Bold	Intl-Courier-Bold

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended
	Univers-ExtendedObl
	Univers-BoldExt
	Univers-BoldExtObl
	Univers-Light
	Univers-LightOblique
	Clarendon
	Clarendon-Light
	Clarendon-Bold
	Helvetica-Condensed
	Helvetica-Condensed-Bold
	Helvetica-Condensed-BoldObl
	Helvetica-Condensed-Oblique
	StempelGaramond-Bold
	StempelGaramond-BoldItalic
	StempelGaramond-Italic
	StempelGaramond-Roman
	Apple-Chancery
	Chicago
	Geneva
	Monaco
	NewYork
	Oxford
	Taffy
	MonaLisa-Recut
	Candid
	Bodoni

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
	Bodoni-Italic
	Bodoni-Bold
	Bodoni-BoldItalic
	Bodoni-Poster
	Bodoni-PosterCompressed
	CooperBlack
	CooperBlack-Italic
	Copperplate-ThirtyTwoBC
	Copperplate-ThirtyThreeBC
	Eurostile
	Eurostile-Bold
	Eurostile-ExtendedTwo
	Eurostile-BoldExtendedTwo
	GillSans
	GillSans-Italic
	GillSans-Bold
	GillSans-BoldItalic
	GillSans-Condensed
	GillSans-BoldCondensed
	GillSans-Light
	GillSans-LightItalic
	GillSans-ExtraBold
	Goudy
	Goudy-Italic
	Goudy-Bold
	Goudy-BoldItalic
	Goudy-ExtraBold
	HoeflerText-Regular
	HoeflerText-Italic
	HoeflerText-Black
	HoeflerText-BlackItalic
	HoeflerText-Ornaments
	JoannaMT

Residente skalierbare Schriftarten (Fortsetzung)	
PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
	JoannaMT-Italic
	JoannaMT-Bold
	JoannaMT-BoldItalic
	LubalinGraph-Book
	LubalinGraph-BookOblique
	LubalinGraph-Demi
	LubalinGraph-DemiOblique
Line Printer 16	
POSTNET Barcode	
OCR-A	
OCR-B	
C39 Narrow	
C39 Regular	
C39 Wide	

Lesbarkeitsausschluß

Zahlreiche Faktoren können die Lesbarkeit von Strichcodes und OCR-Zeichen beeinträchtigen, einschließlich der Druckereinstellungen, wie z. B. Druckauflösung, Tonerauftrag und Deckung. Darüber hinaus kann die Auswahl der Druckmedien die Lesbarkeit von Strichcodes in hohem Maße beeinflussen. Weitere Informationen zu Druckereinstellungen und Hinweise zur Verwendung von Druckmedien zur Optimierung der Lesbarkeit von Druckerstrichcodes und OCR-Zeichen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs** and **Richtlinien für Druckmedien**.

Drucken Sie eine Musterseite von OCR-Zeichen bzw. Strichcodes auf Ihren Druckmedien aus, bevor Sie andere spezifische Lösungen käuflich erwerben. Prüfen Sie dann die Lesbarkeit mit dem zum Lesen verwendeten Gerät. Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung, daß ein spezifisches Strichcodelesegerät die Strichcodebilder wie gedruckt lesen kann oder daß ein spezifisches OCR-Lesegerät die OCR-Zeichen wie gedruckt lesen kann.

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Bei der PCL 6-Emulation legt der Symbolsatz darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 83 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle der aufgelisteten Symbolsätze.

ABICOMP Brasilianisches Portugiesisch	ISO 21: Deutsch	PC-853 Latein 3 (Türkisch)
ABICOMP International	ISO 25: Französisch	PC-855 Kyrillisch
DeskTop	ISO 57: Chinesisch	PC-857 Latein 5 (Türkisch)
Legal	ISO 60: Norwegisch Version 1	PC-858 Multilingual Euro
MC Text	ISO 61: Norwegisch Version 2	PC-860 Portugal
Microsoft Publishing	ISO 69: Französisch	PC-861 Island
Russian-GOST	ISO 84: Portugiesisch	PC-863 Kanadisches Französisch
Ukrainisch	ISO 85: Spanisch	PC-865 Nordisch
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-1 Latein 1 (ECMA-94)	PC-866 Kyrillisch
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 8859-2 Latein 2	PC-869 Griechenland
PS Math	ISO 8859-5 Latein/Kyrillisch	PC-911 Katakana
PS Text	ISO 8859-7 Latein/Griechisch	PC-1004 OS/2
Pi Font	ISO 8859-9 Latein 5	Math-8
Symbol	ISO 8859-10 Latein 6	Griechisch-8
Wingdings	ISO 8859-15 Latein 9	Türkisch-8
POSTNET Barcode	PC-8 Bulgarisch	Roman-8
ISO : Deutsch	PC-8 Dänisch/Norwegisch (437N)	Romanisch-9
ISO : Spanisch	PC-8 Alt. Griechisch (437G)	Romanisch Erw.
ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	PC-8 Türkisch (437T)	Ventura ITC Zapf Dingbats
ISO 4: Vereinigtes Königreich	PC-8 Latein/Griechisch	Ventura International
ISO 6: ASCII	PC-8 PC Nova	Ventura Math

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

ISO 10: Schwedisch	PC-8 Polnisch (Mazovia)	Ventura US
ISO 11: Schwedisch für Namen	PC-8 Code Page 437	Windows 3.0 Latein 1
ISO 14: JIS ASCII	PC-775 Baltisch (PC-8 Latein 6)	Windows 98 Kyrillisch
ISO 15: Italienisch	PC-850 Multilingual	Windows 98 Griechisch
ISO 16: Portugiesisch	PC-851 Griechenland	Windows 98 Latin 1
ISO 17: Spanisch	PC-852 Latein 2	Windows 98 Latein 2
Strichcode (9Y)	OCR-A	Windows 98 Latein 5
Strichcode (109Y)	OCR-B	Windows 98 Latein 6 (Baltisch)
Strichcode (209Y)		

Herunterladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

MarkVision umfaßt eine druckerferne Managementfunktion, mit der Sie die auf den Flash-Speicher bzw. die Festplatte heruntergeladenen Schriftartdateien bearbeiten können. Weitere Informationen zu MarkVision finden Sie auf der Treiber-CD.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie Druckereinstellungen auswählen und speichern. Diese *benutzerdefinierten Einstellungen* bleiben so lange wirksam, bis Sie eine andere Einstellung wählen und anwenden oder die ursprünglichen Druckereinstellungen wiederherstellen (die sogenannten *Werksvorgaben*). Weitere Informationen finden Sie unter **Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen**.

Das Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ist auf der Treiber-CD für den Drucker enthalten.

Ausführliche Anweisungen zur Benutzung des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers finden Sie in der Hilfe zu diesem Dienstprogramm.

Die Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers ändern, gelten für alle Druckaufträge. Um Einstellungen für einen einzelnen Druckauftrag zu ändern, nehmen Sie Änderungen über den Druckertreiber vor. Diese Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers vorgenommen haben.

Verwenden des Dienstprogramms zur Einrichtung eines lokalen Druckers

Im Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen Druckers können Sie die folgenden Einstellungen ändern:

Papiereinstellungen

Papierzufuhr
Papierformat (für jeden unterstützten Einzug)
Papiersorte (für jeden unterstützten Einzug)
Benutzerdefiniert (für jede Benutzersortenummer)
Ersatzformat
Univ. Zuf. Konfig.
Papierstruktur (für jedes unterstützte Medium)
Papiergewicht (für jedes unterstützte Medium)
Papiereinzug (für jedes unterstützte Medium)

Papierausgabe-Einstellungen

Beidseitig
Beidseitig Binderand
Kopien
Leere Seiten
Sortieren
Trennseiten
Trennseitenzufuhr
Mehrseitendruck
Mehrseit. Reihenf
Mehrseit.ansicht
Mehrseiten-Rand

PCL-Emulations-Einstellungen

Ausrichtung
Zeilen pro Seite
A4-Breite
Fachumkehrung (für jeden unterstützten Einzug)
Auto WR nach ZV
Auto ZV nach WR

USB-Einstellungen

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
USB-Puffer

PostScript-Einstellungen

PS-Fehler drucken
Schriftprior.

Konfigurations-Einstellungen

Druckersprache
Strom sparen
Ressour. speich.
Laden in
Druckzeitsperre
Wartezeitsperre
Auto. fortfahren
Nach Stau weiterdr.
Seite sichern
Druckbereich
Anzeigesprache
Alarmsteuerung
Tonerwarnung

Qualitäts-Einstellungen

Auflösung
Tonerauftrag
PictureGrade

Parallel-Einstellungen

PCL SmartSwitch
PS SmartSwitch
Par. Puffer
Erweit. Status
Init berücks.

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *angehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll. (Informationen zur Verwendung der Bedienerkonsole finden Sie unter **Die Bedienerkonsole**.) Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Ausdruck eines Druckauftrags verzögern, einen Ausdruck überprüfen, bevor Sie weitere Kopien davon drucken, zu einem späteren Zeitpunkt zusätzliche Kopien eines Druckauftrags anfordern oder einen vertraulichen Druckauftrag drucken, wenn Sie diesen direkt am Drucker in Empfang nehmen können.

Hinweis: *Druck- und Zurückhalte-Funktionen* erfordern mindestens 16 MB freien Druckerspeicher. Wir empfehlen mindestens 32 MB freien Druckerspeicher und eine Festplatte.

Auswählen eines Benutzernamens

Allen vertraulichen und angehaltenen Druckaufträgen ist ein Benutzername zugewiesen. Um auf die angehaltenen oder vertraulichen Druckaufträge zuzugreifen, müssen Sie zuerst Ihren Benutzernamen in einer Liste von Benutzernamen für Druckaufträge auswählen. Wenn die Liste angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, wenn Ihr Benutzername für den Auftrag angezeigt wird.

Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen

Sobald angehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Auftrag** oder **Angehaltene Jobs (Druck wiederholen, Reservierter Druck und Druck bestätigen)**. Anschließend wählen Sie Ihren Benutzernamen in einer Liste aus. Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Auftrag** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

- 1 So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf angehaltene Druckaufträge zu:
 - Wenn sich der Drucker im Status **Belegt** befindet, drücken Sie die Taste **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.
 - Wenn der Drucker den Status **Bereit** aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Auftrag** angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**.

Benutzername wird in der ersten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der momentan mit den Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.


- 4 Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.


Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

- 5 Drücken Sie **Auswählen**.
- 6 Drücken Sie **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird (Job drucken, Job löschen usw.).
- 7 Drücken Sie **Auswählen**.
 - Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
 - Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, drücken Sie **Menü**, um die Anzahl in der Anzeige zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.
- 8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol  an der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer angehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol  neben einem angehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit angehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Wiederholen des Druckvorgangs

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn im Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer angehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Bestätigen des Drucks

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der weiteren im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

Vertrauliche Druckaufträge

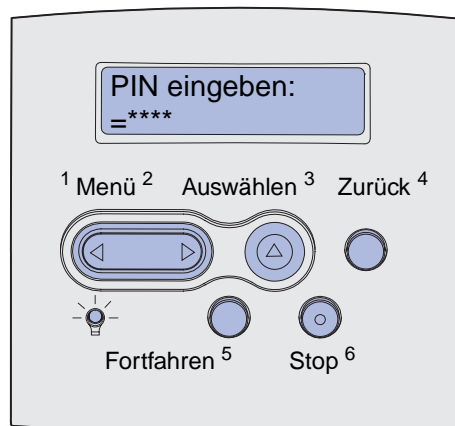
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und kann die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt dann solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Druckerbedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags geben. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie die Option **Vertraul. Job** im **Menü Auftrag** wählen und Ihren Benutzernamen auswählen, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

PIN eingeben:

=_____

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen an der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Auftrag** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

Entfernen optionaler Karten

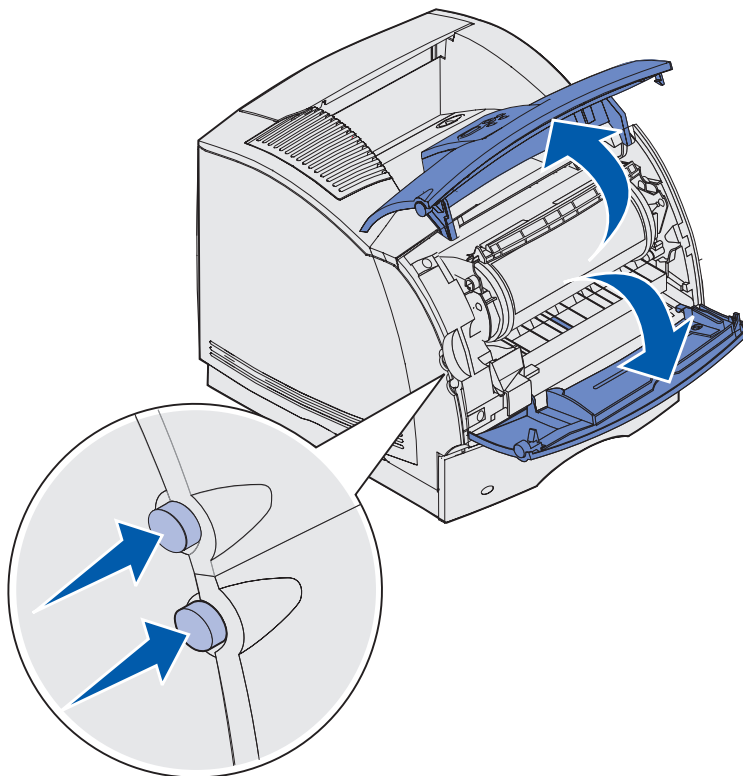
Es gibt verschiedene Arten von optionalen Karten, die entfernt werden können. Anweisungen zum Entfernen von Karten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten

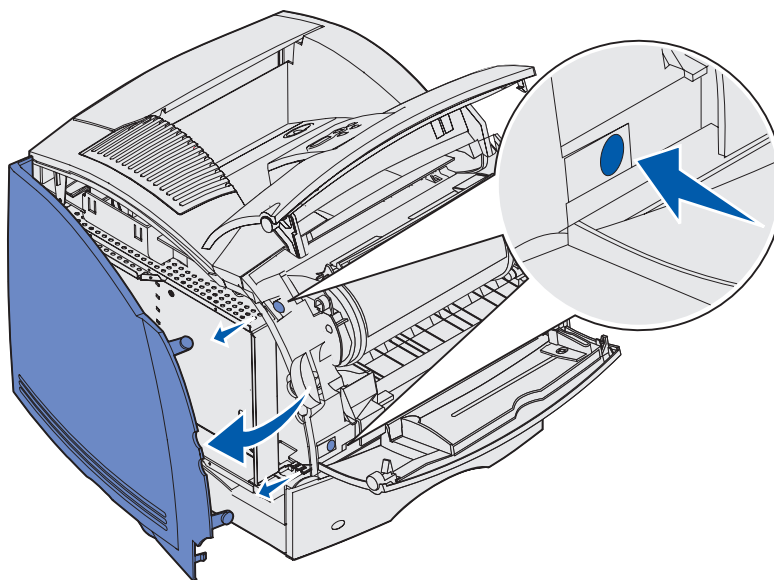


Warnung: Die optionalen Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Karte anfassen.

- 1 So greifen Sie auf die Systemplatine zu:
 - a Schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker des Druckerstromkabels heraus, und trennen Sie alle Kabel von der Rückseite des Druckers.
 - b Drücken Sie auf die Entriegelung, und öffnen Sie die obere und untere Vorderklappe des Druckers.

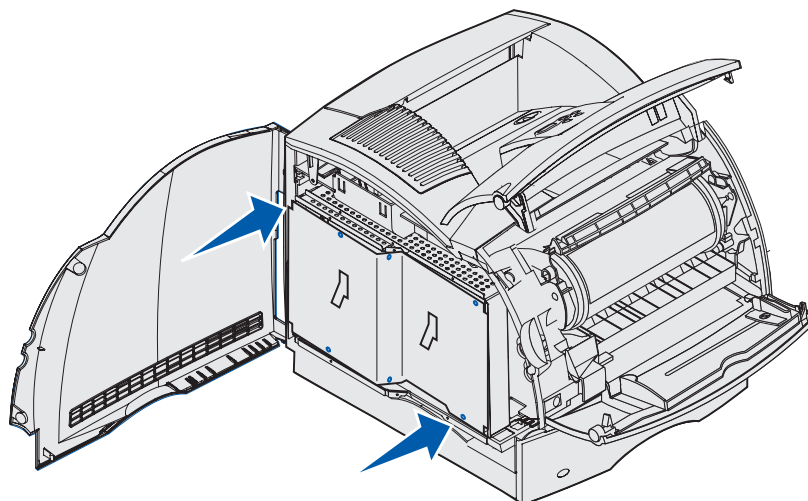


- c Drücken Sie die Verriegelung der Seitenklappe herunter, um diese zu öffnen.



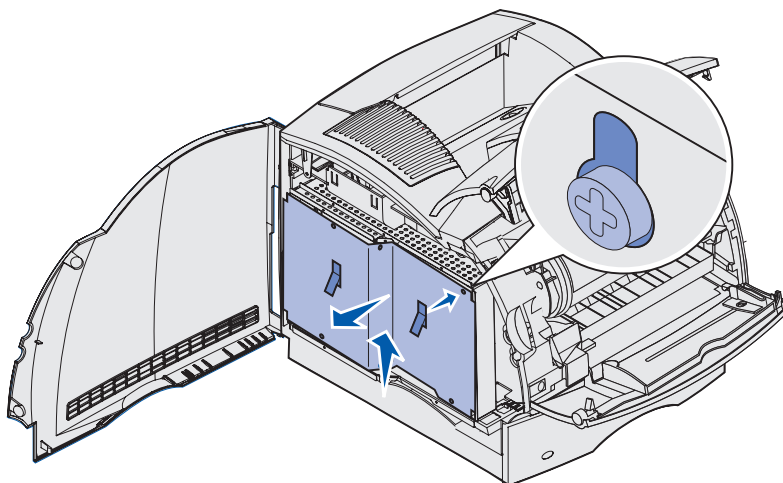
- d Lösen Sie die sechs Schrauben an der Abdeckung, ohne sie jedoch ganz herauszudrehen.

Hinweis: Zum Herausdrehen dieser Schrauben benötigen Sie einen kleinen Kreuzschlitzschraubendreher.



- e Schieben Sie die Abschirmung mit Hilfe der Laschen nach oben, bis die oberen drei Schrauben in die drei Aussparungen der Abschirmung passen.

- f Halten Sie die Abschirmung an den Laschen fest, und heben Sie sie hoch.

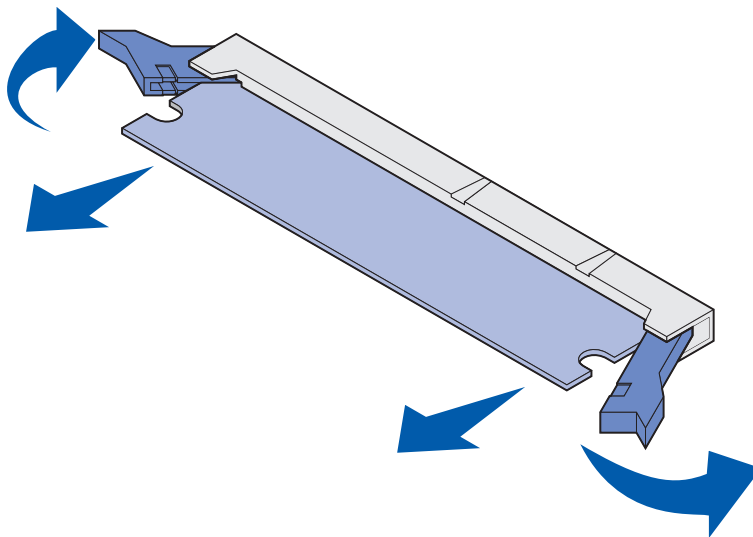


- 2 Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.



Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie die Optionskarte anfassen.

- 3 Ziehen Sie die Verriegelungslaschen an den Seiten des Steckplatzes ab.
4 Ziehen Sie die Optionskarte vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.



- 5 Legen Sie die Karte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.
- 6 Informationen zum Einsetzen einer optionalen Ersatzkarte in die Systemplatine finden Sie unter *Installationshandbuch*.
- 7 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

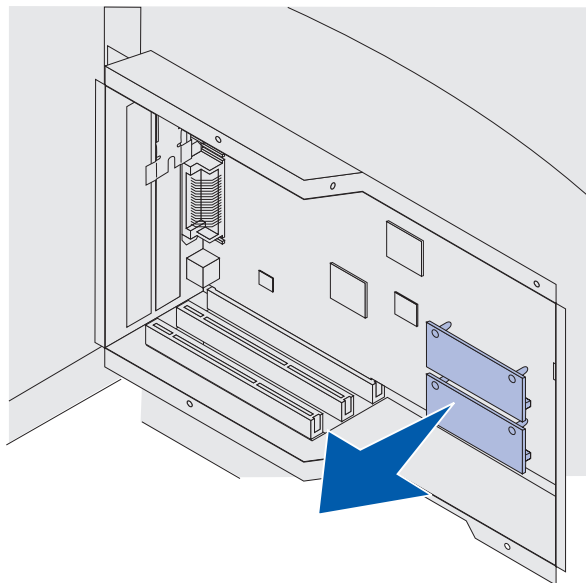
Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte



Warnung: Die optionalen Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Karte anfassen.

- 1 Greifen Sie auf die Systemplatine zu, indem Sie **Schritt a auf Seite 194** bis **Schritt f auf Seite 196** ausführen.
- 2 Wählen Sie die zu entfernende Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte aus.
- 3 Halten Sie die Karte an den Seiten fest, und ziehen Sie sie vorsichtig aus der Systemplatine heraus. Wenn sich die Karte nicht ohne Kraftaufwand herausziehen läßt, ziehen Sie an beiden Seiten der Karte vorsichtig an der oberen Kante und schieben Sie sie wieder gegen die Systemplatine. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrere Male.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Metallstifte unten an der Karte. Bewahren Sie die Verpackung auf.



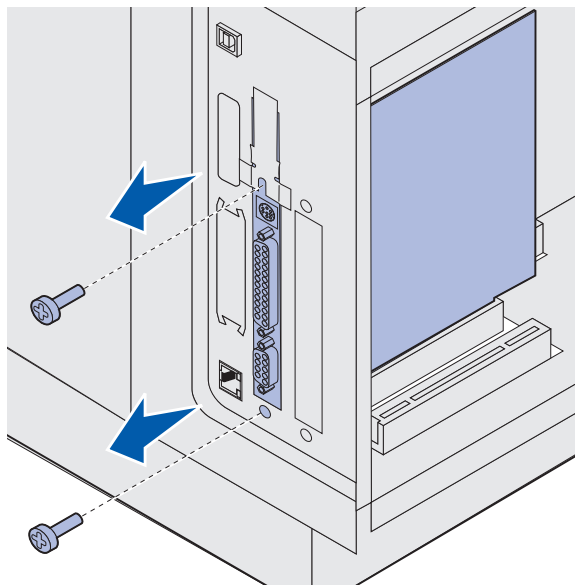
- 4 Legen Sie die Karte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.
- 5 Informationen zum Einsetzen einer weiteren Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte in die Systemplatine finden Sie im *Installationshandbuch*.
- 6 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

Entfernen von Optionskarten

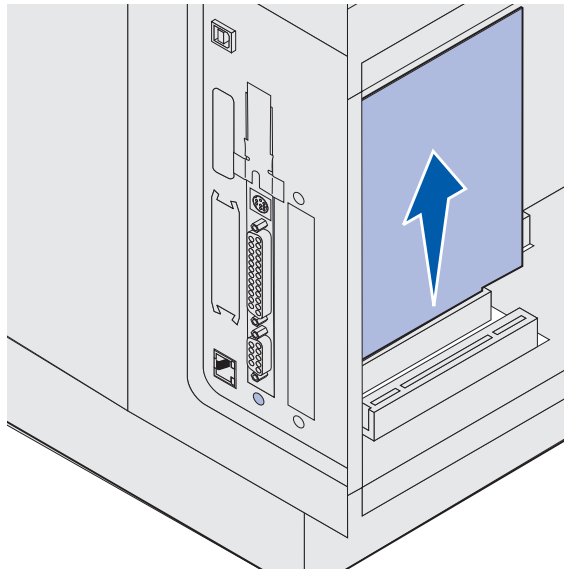


Warnung: Elektronische Komponenten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie die Optionskarte anfassen.

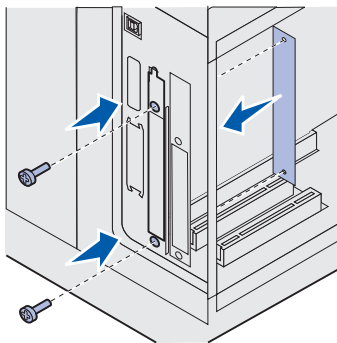
- 1 Greifen Sie auf die Systemplatine zu, indem Sie **Schritt a auf Seite 194** bis **Schritt f auf Seite 196** ausführen.
- 2 Suchen Sie die zu entfernende Optionskarte.
- 3 Lösen und drehen Sie die zwei Schrauben, die die Karte sichern, heraus. Bewahren Sie die Schrauben auf.



- 4 Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus dem Steckplatz heraus.



- 5 Legen Sie die Optionskarte in ihre Originalverpackung. Wenn Sie die Originalverpackung nicht aufgehoben haben, wickeln Sie die Karte in Papier ein und bewahren sie geschützt in einem Karton auf.
- 6 Informationen zum Einsetzen einer weiteren Optionskarte finden Sie im *Installationshandbuch*. Wenn dies nicht der Fall ist, bringen Sie das Gehäuse wieder an.
- 7 Richten Sie das Gehäuse an der inneren Oberfläche des Steckplatzes aus.
- 8 Setzen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Druckers ein, so daß sie durch das Gehäuse reichen, und ziehen Sie sie fest.

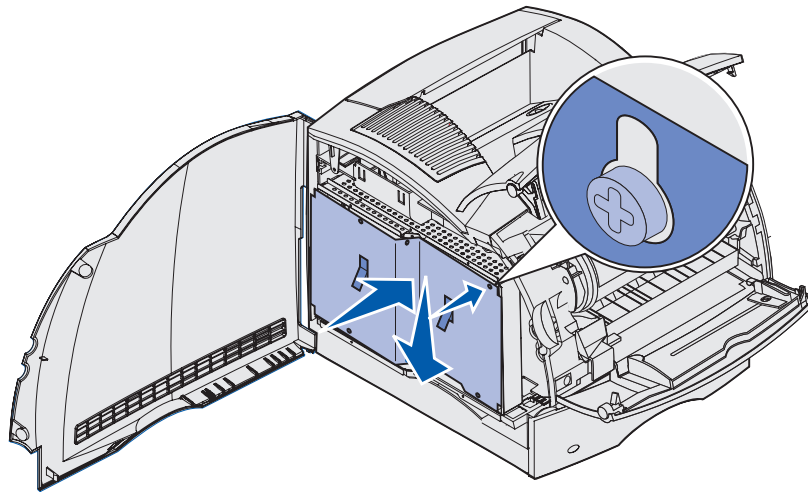


- 9 Siehe **Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen**.

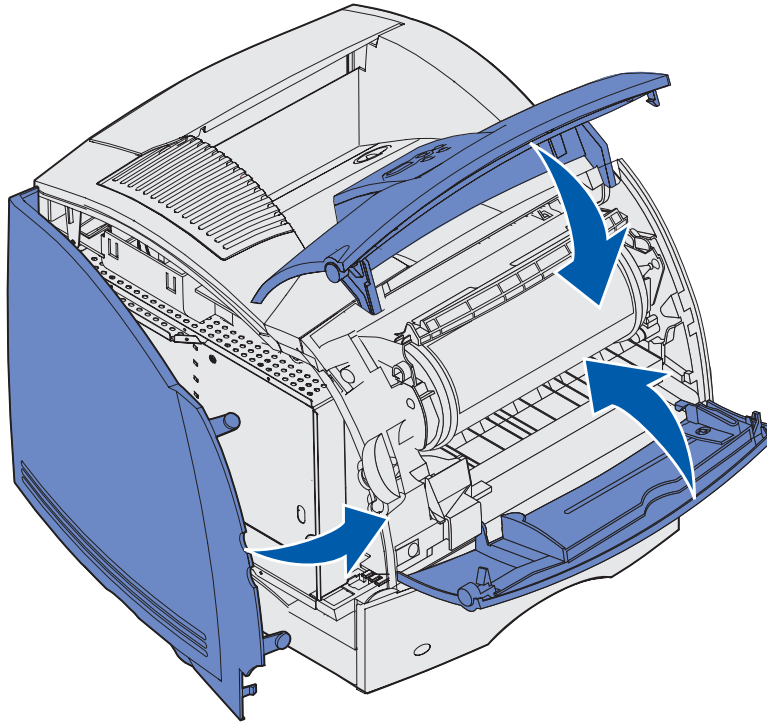
Wiederanbringen der Abschirmung und Schließen der Türen

Befolgen Sie diese Anweisungen zum Anbringen der Abschirmung und Schließen der Türen, nachdem Sie die Optionskarte in die Systemplatine des Druckers eingesetzt haben.

- 1 Halten Sie die Abschirmung an den Laschen fest und richten Sie die schlüssellochförmigen Aussparungen der Abschirmung auf die oberen drei Schrauben aus. Drücken Sie die Abschirmung hinter den Schrauben nach unten. Ziehen Sie alle sechs Schrauben an.



- 2 Schließen Sie die Seitenklappe.
- 3 Schließen Sie die obere und untere Vorderklappe.



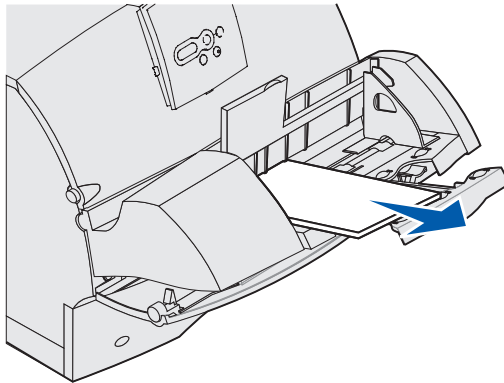
Entfernen von Optionen

Wenn Sie den Standort des Druckers wechseln möchten bzw. die Optionen für die Drucker- und Druckmedienhandhabung versenden möchten, müssen Sie alle Optionen für die Druckmedienhandhabung vom Drucker entfernen. Packen Sie die zu versendenden Optionen für die Drucker- und Druckmedienhandhabung sicher ein, um Beschädigungen vorzubeugen.

In den folgenden Abschnitten wird das Entfernen von Optionen vom Drucker erklärt, die oberhalb des Druckers installiert sind, sowie das Entfernen von Optionen vom Drucker, die unterhalb des Druckers installiert sind.

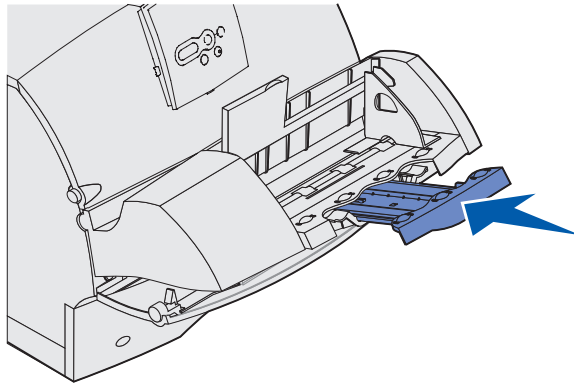
Entfernen des Briefumschlageinzuges

- 1 Entfernen Sie Briefumschläge aus dem Briefumschlageinzug.



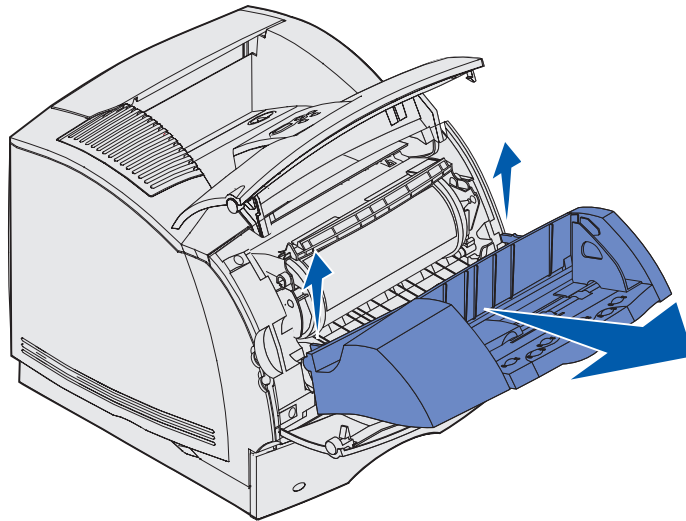
Entfernen von Optionen

- 2** Drücken Sie den Auszug der Briefumschlagzuführung in die geschlossene Position.



- 3** Öffnen Sie die vordere, obere Klappe des Druckers.

- 4** Ziehen Sie den Briefumschlageinzug etwas nach oben und gerade aus dem Drucker heraus. Legen Sie ihn beiseite.



- 5** Schließen Sie beide Vorderklappen.

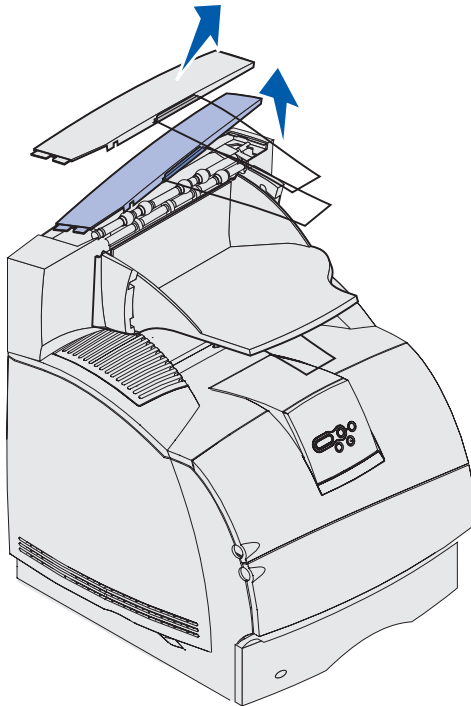
- 6** Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Entfernen von optionalen Papierablagen

Befolgen Sie diese Anweisungen, um eine bzw. mehrere dieser Papierablagen zu entfernen: Finisher, Mailbox mit fünf Ablagen, Ablage mit hoher Kapazität oder Ausgabeerweiterung. In den folgenden Schritten wird am Beispiel der Ausgabeerweiterung das Entfernen von Papierablagen dargestellt.

- 1 Wenn Sie die oberste Papierablage entfernen und diese nicht wieder in der ursprünglichen Position anbringen möchten, entfernen Sie die obere Abdeckung.

Wenn Sie einen Finisher entfernen, fahren Sie mit **Schritt 4 auf Seite 207** fort.

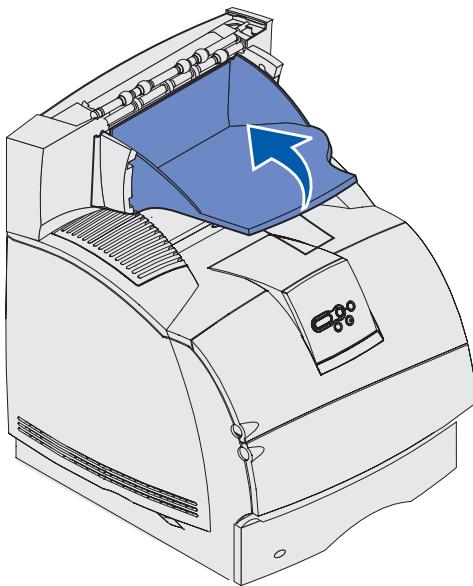


Sie müssen die obere Abdeckung am Drucker bzw. an der oberen Papierablage anbringen, wenn Sie die optionalen Papierablagen entfernt haben. Darüber hinaus kann es erforderlich sein, den Drahtbügel von der oberen Abdeckung zu entfernen, je nachdem, an welcher Papierablage sie angebracht ist. Weitere Informationen finden Sie im *Installationshandbuch*.

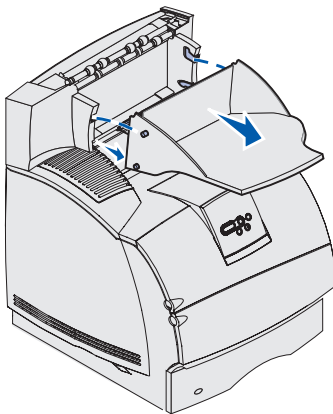
2 Entfernen Sie die abnehmbare Ablage der Ausgabeerweiterung.

Wenn Sie eine Mailbox mit 5 Ablagen bzw. eine Ablage mit hoher Kapazität entfernen, fahren Sie mit **Schritt 3 auf Seite 206** fort.

- a Heben Sie die Kanten der abnehmbaren Ablage hoch, so daß sich die unteren Laschen aus den Steckplätzen auf der Ausgabeerweiterung herausziehen lassen.

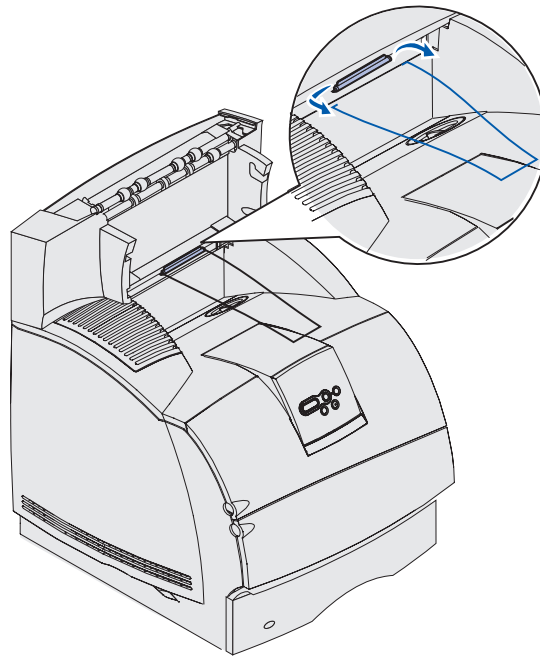


- b Ziehen Sie die abnehmbare Ablage gerade in Ihre Richtung heraus, um die oberen Laschen von den Steckplätzen der Ausgabeerweiterung zu entfernen.

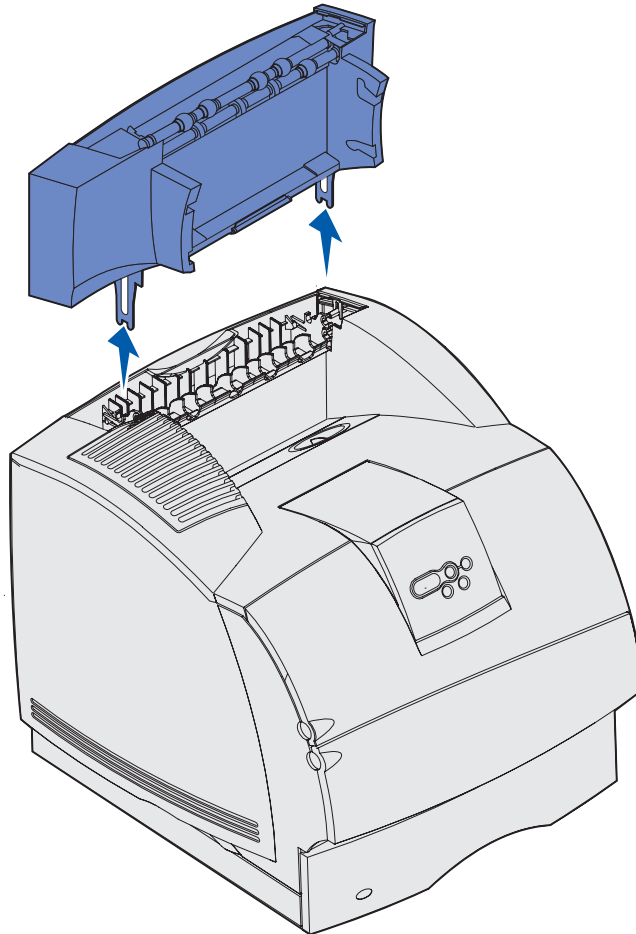


- 3** Unter Umständen ist ein Drahtbügel an der Papierablage angebracht. Entfernen Sie in diesem Fall die Spitzen des Drahtbügels von den Enden der Plastikhalterungen an der unteren Seite der optionalen Papierablage.

Informationen zum Wiederanbringen des Drahtbügels an eine optionale Papierablage finden Sie im *Installationshandbuch*.



- 4 Heben Sie die Option vorsichtig hoch, bis sie vollständig von der Option unterhalb bzw. vom Drucker getrennt ist. Legen Sie sie beiseite.



Warnung: Die Kanten der Halterungen können möglicherweise Tischplatten oder Textilien beschädigen.

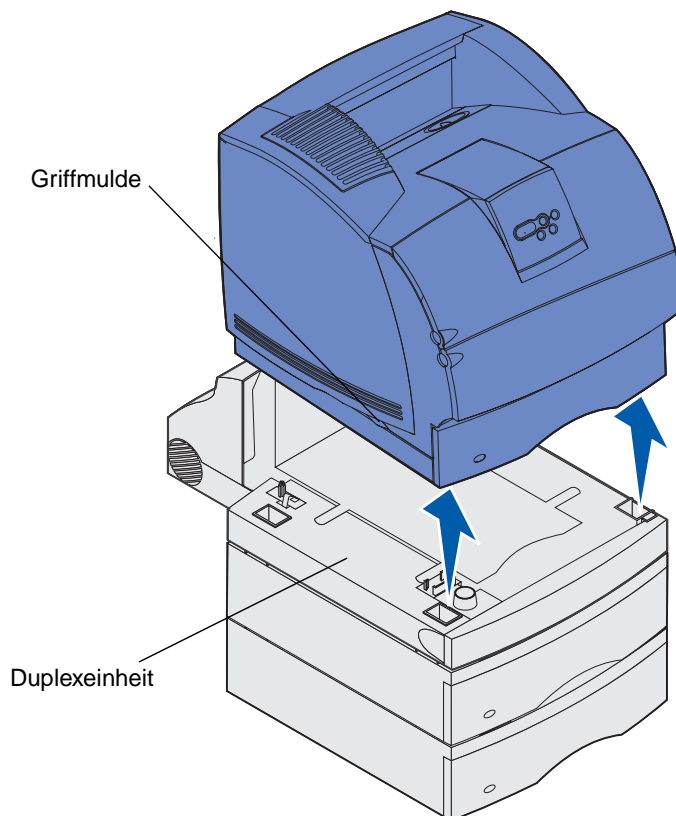
- 5 Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Entfernen des Druckers von der Duplexeinheit, Entfernen einer Duplexeinheit von einer Zuführung und Entfernen einer Zuführung von einer anderen Zuführung

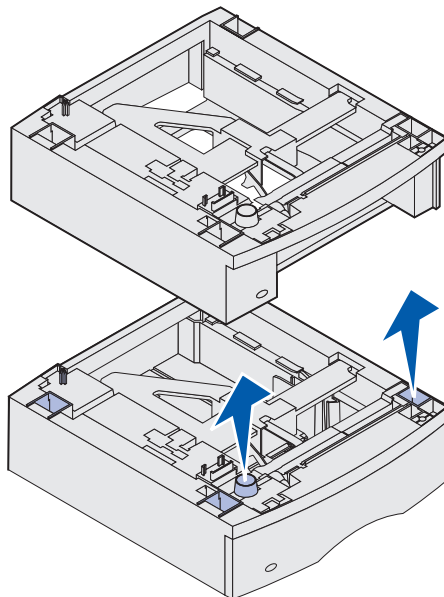
Hinweis: Für das Entfernen eines Druckers von der optionalen 2000-Blatt-Zuführung oder von einer 250- bzw. 500-Blatt-Zuführung oder das Entfernen einer 250- bzw. 500-Blatt-Zuführung von der optionalen 2000-Blatt-Zuführung gelten dieselben Anweisungen.

- 1 Bitten Sie zum Anheben des Druckers an den Griffmulden eine zweite Person um Hilfe, und legen Sie ihn zur Seite.

ACHTUNG: Achten Sie darauf, daß sich Ihre Finger beim Absetzen nicht unter dem Drucker befinden.



- 2** Heben Sie die optionale Zuführung gerade heraus, bis sie vollständig von der Option unterhalb getrennt ist. Legen Sie sie beiseite.



- 3** Informationen zum Wiederanbringen von Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Die Bedienerkonsole

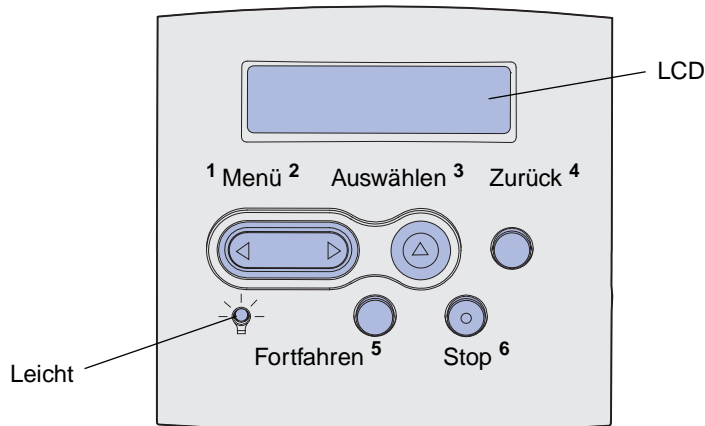
Dieser Abschnitt enthält Informationen über die Bedienerkonsole, über das Vorgehen beim Ändern der Druckereinstellungen und über die Bedienerkonsolenmenüs.

Sie können die meisten Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern. Einstellungen, die Sie in der Anwendung oder über den Druckertreiber ändern, gelten nur für den Auftrag, den Sie gerade an den Drucker senden.

In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an Druckereinstellungen setzen an der Druckerbedienerkonsole vorgenommene Änderungen außer Kraft.

Kann eine Einstellung nicht in der Anwendung geändert werden, verwenden Sie die Bedienerkonsole des Druckers oder die druckerferne Bedienerkonsole von MarkVision. Wenn Sie eine Druckereinstellung an der Bedienerkonsole des Druckers oder in MarkVision ändern, wird diese Einstellung zur benutzerdefinierten Einstellung.

Die Bedienerkonsole des Druckers verfügt über eine 16 Zeichen mal 2 Zeilen Flüssigkristallanzeige (LCD), fünf Tasten und eine Kontrollleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet, was durch Ausgabe der Meldung **Belegt** angezeigt wird.



Kontrolleuchte

Die Kontrollleuchte informiert Sie über den Status Ihres Druckers. Zustand der Kontrollleuchte:

- Leuchtet nicht: Der Drucker ist ausgeschaltet.
- Leuchtet: Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv.
- Blinkt: Der Drucker ist eingeschaltet und belegt.

Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole

Sie verwenden die fünf Tasten der Bedienerkonsole, um Menüs zu öffnen, durch Wertelisten zu blättern, Druckereinstellungen zu ändern und auf Druckermeldungen zu reagieren.

In der Abbildung werden die Zahlen 1 bis 6 neben den Tasten der Bedienerkonsole angezeigt. Sie verwenden diese Zahlen, um Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) einzugeben, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag vom Druckertreiber aus gesendet haben. Ein vertraulicher Druckauftrag ist ein Druckauftrag des Typs *Drucken und Zurückhalten*. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion](#).

Im folgenden werden die Funktionen der einzelnen Tasten beschrieben.

Hinweis: Mit den Tasten reagieren Sie auf die Angaben, die in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt werden.

Taste	Funktion
Fortfahren	<p>Drücken Sie Fortfahren, um folgende Vorgänge auszuführen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zurückkehren in den Status Bereit, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung Bereit wird nicht angezeigt).• Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status Bereit.• Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole.• Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Druckmedien und dem Beseitigen von Papierstaus.• Beenden des Stromsparmodus. <p>Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst Fortfahren, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß Bereit angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.</p>
Menü	<p>Beide Seiten der Taste sind mit einer Funktion belegt. Drücken Sie Menü> für folgende Vorgänge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wird die Meldung Bereit angezeigt, Umschalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status Bereit) und Aufrufen der Menüs.• Wird die Meldung Belegt angezeigt, Aufruf von Menü Auftrag.• Wenn der Drucker offline ist, Durchblättern der Menüs. <p>Drücken Sie <Menü, um zur vorherigen Option in den Menüs zurückzukehren.</p> <p>Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. Kopien, die Taste Menü gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird.</p>

Verwenden der Tasten der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Auswählen	Drücken Sie Auswählen , um folgende Vorgänge auszuführen: <ul style="list-style-type: none">• Öffnen des Menüs in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole. Je nach Menütyp geschieht folgendes:<ul style="list-style-type: none">– Das Menü wird geöffnet, und die erste Option des Menüs wird angezeigt.– Die Menüoption wird geöffnet, und die Standardeinstellung wird angezeigt.• Speichern der angezeigten Menüoption als die neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. Der Drucker zeigt die Meldung Gespeichert an und kehrt zur Menüoption zurück.• Löschen bestimmter Meldungen aus der Bedienerkonsole.• Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung Fach <x> ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Fach <x> ändern.
Zurück	Drücken Sie Zurück , um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.
Stop	Drücken Sie die Taste Stop , während der Drucker die Meldung Bereit , Belegt oder Wartet anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung Nicht bereit angezeigt. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit , Belegt oder Wartet zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) .

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie aus dem Status **Bereit** die Taste **Menü** drücken. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer über die Bedienerkonsole unbeabsichtigt Änderungen an einer vom Systemverwalter festgelegten Standardeinstellung des Druckers vornehmen. Sie können weiterhin Meldungen löschen und Optionen im Menü **Menü Auftrag** wählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen

An der Bedienerkonsole können Sie Menüoptionen und zugehörige Werte auswählen, um Druckaufträge zu drucken. Sie können die Konsole auch verwenden, um die Konfiguration und die Betriebsumgebung des Druckers zu verändern. Eine Erläuterung der einzelnen Menüoptionen finden Sie unter **Verwenden der Druckermenüs**.

Sie haben folgende Möglichkeiten, um die Druckereinstellungen zu ändern:

- Auswählen einer Einstellung aus einer Werteliste
- Ändern einer Ein-/Aus-Einstellung
- Ändern einer numerischen Einstellung

So wählen Sie einen neuen Wert als Einstellung aus:

- 1 Wenn die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, drücken Sie **Menü**. Die Menünamen werden angezeigt.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis das benötigte Menü angezeigt wird.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**, um das Menü bzw. die Menüoption in der zweiten Zeile der Anzeige auszuwählen.
 - Wenn es sich bei der Auswahl um ein Menü handelt, wird das Menü geöffnet und die erste Druckereinstellung des Menüs angezeigt.
 - Wenn es sich bei der Auswahl um eine Menüoption handelt, wird die Standardeinstellung für die Menüoption angezeigt.
(Neben der aktuellen benutzerdefinierten Einstellung wird ein Sternchen [*] angezeigt.)

Jeder Menüoption ist eine Liste von Werten zugeordnet. Als Werte können folgende Elemente dienen:

- Ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
 - Ein numerischer Wert, der geändert werden kann
 - Eine Ein-/Aus-Einstellung
- 4 Drücken Sie **Menü**, um zum gewünschten Wert zu gelangen.
 - 5 Drücken Sie **Auswählen**, um den Wert in der zweiten Zeile der Bedienerkonsole auszuwählen. Ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen weist darauf hin, daß dieser Wert jetzt die benutzerdefinierte Einstellung ist. Die neue Einstellung wird eine Sekunde lang angezeigt und wieder ausgeblendet. Dann wird die Meldung **Gespeichert** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste der Menüoptionen.
 - 6 Drücken Sie **Zurück**, um zu den vorherigen Menüs zurückzukehren. Wählen Sie weitere Menüoptionen aus, um neue Standardeinstellungen festzulegen. Drücken Sie **Fortfahren**, wenn Sie die letzte gewünschte Änderung an der Druckereinstellung vorgenommen haben.

Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen. Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten benutzerdefinierten Einstellungen ebenfalls ändern oder außer Kraft setzen.

In der **Liste** unter **Verwenden der Druckermenüs** werden die Menüoptionen in den einzelnen Menüs aufgeführt.

Ein Sternchen (*) neben einem Wert zeigt die Werksvorgabe an. Werksvorgaben können je nach Land unterschiedlich sein.

Werksvorgaben sind die Funktionseinstellungen, die beim ersten Einschalten des Druckers in Kraft sind. Sie bleiben wirksam, bis Sie sie ändern. Wenn Sie unter **Menü Dienstprog.** für die Menüoption **Werksvorgaben** den Wert **Wiederherstellen** wählen, werden die Werksvorgaben wiederhergestellt. Weitere Informationen finden Sie unter **Menü Dienstprog.**

Wenn Sie an der Bedienerkonsole eine neue Einstellung wählen, wird das Sternchen neben die gewählte Einstellung verschoben, um diese als aktuelle benutzerdefinierte Einstellung zu kennzeichnen.

Benutzerdefinierte Einstellungen sind die Einstellungen, die Sie für verschiedene Druckerfunktionen wählen und im Druckerspeicher sichern. Nach dem Speichern bleiben diese Einstellungen so lange aktiv, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden.

Hinweis: Einstellungen, die Sie in der Software-Anwendung auswählen, können die an der Bedienerkonsole gewählten Einstellungen außer Kraft setzen.

Menüs deaktiviert

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker konfiguriert ist, auf den mehrere Benutzer Zugriff haben, wird möglicherweise **Menüs deaktiviert** angezeigt, wenn Sie aus dem Status **Bereit Menü** drücken. Das Deaktivieren der Menüs verhindert, daß Benutzer die Bedienerkonsole verwenden und dabei unbeabsichtigt Änderungen an einer Standardeinstellung des Druckers vornehmen, die durch den Verwalter des Druckers festgelegt wurde. Sie können weiterhin Druck- und Zurückhaltefunktionen verwenden, Meldungen löschen und Optionen im **Menü Auftrag** wählen, wenn Sie einen Auftrag drucken. Andere Druckereinstellungen können allerdings nicht von Ihnen geändert werden. Sie können jedoch mit Hilfe Ihres Druckertreibers die Standardeinstellungen des Druckers überschreiben und Einstellungen für einzelne Druckaufträge auswählen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs.**

Verwenden der Druckermenüs

Klicken Sie hier, um eine einseitige Übersicht aller Menüs und ihrer Menüoptionen anzeigen zu lassen.

Wählen Sie ein Menü aus der folgenden Liste, um weitere Informationen zu erhalten.

Menü Papierausg.

Menü Hilfe

Menü Auftrag

Menü Netzwerk

Menü Papier

Menü Parallel

Menü PCL Emul

Menü PostScript

Menü Qualität

Menü Seriell

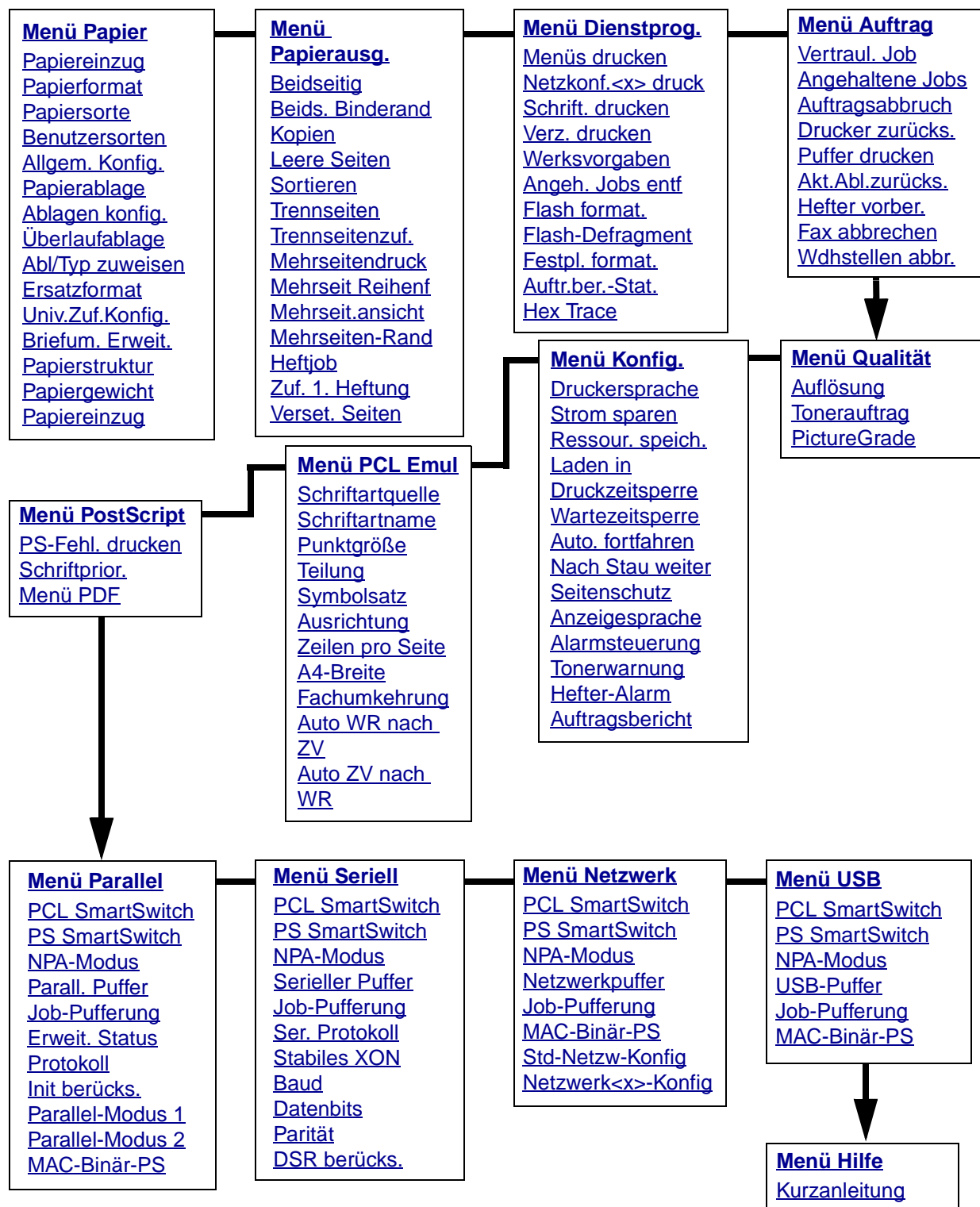
Menü Konfig.

Menü USB

Menü Dienstprog.

Verwenden der Druckermenüs

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.



Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Fächer eingelegte Druckmedium sowie die Standardzuführung und die Standardablage anzugeben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Abl/Typ zuweisen	Papierformat
Ablagen konfig.	Papiereinzug
Univ.Zuf.Konfig.	Papierstruktur
Benutzersorten	Papiersorte
Briefum. Erweit.	Papiergewicht
Papierablage	Ersatzformat
Überlaufablage	Allgem. Konfig.
Papiereinzug	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Papiereinzug

Zweck:

Angaben der Standardzuführung.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)
Universal-Zuf.
Briefumsch-Zuf
Papier manuell
Brief. manuell

Wenn in zwei Papiereinzüge Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.

Papierformat

Zweck:

Angaben des standardmäßigen Druckmedienformats für die einzelnen Einzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.

Werte:

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Größe	Brief.Zuf. Größe	Univ.Zuf. Größe
Man. Papiergröße	Man. Brief.größe	

Wählen Sie dann einen Wert (* kennzeichnet länderspezifische Werkseinstellungen):

Letter*	A4*	10 Briefumschl*	9 Briefumschlag
Legal	A5	DL Briefumschl*	B5 Briefumschlag
Executive	B5	C5 Briefumschlag	Anderer Briefumschlag
Statement	Folio	7 3/4 Briefumschlag	
Universal	Wählen Sie die Option Universal , wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.		

Papiersorte

Zweck:

Angaben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte.

Werte:

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Sorte	Brief.Zuf. Sorte	Univ.Zuf. Sorte
Man. Papiersorte	Man.Briefu.sorte	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Normalpapier	Etiketten	Vorgedruckt	Briefumschlag
Karten	Feinpostpapier	Benutzerdef. <x>	Farbpapier
Folien	Briefbögen		

Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist **Briefumschlag**.

Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt:

Fach 1 – Normalpapier	Fach 4 – Benutzerdef. 4
Fach 2 – Benutzerdef. 2	Fach 5 – Benutzerdef. 5
Fach 3 – Benutzerdef. 3	Man. Papiersorte – Normalpapier

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.

Diese Menüoption ermöglicht Ihnen folgendes:

- Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte
- Auswählen von Zuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats
- Automatisches Verbinden von Zuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden.

Siehe auch:

Benutzersorten

Benutzersorten

Zweck:

Angaben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.

Werte (für Benutzerdef. <x>, wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht):

Papier*	Etiketten
Karten	Briefumschlag
Folien	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.

Allgem. Konfig.

Zweck:

Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.

Werte:

Wählen Sie zunächst eine Maßeinheit (kennzeichnet länderspezifische Werkseinstellungen):*

Zoll*
Millimeter*

Wählen Sie dann die Werte:

Hochform. Breite	=3,00 - 14,17 Zoll (21,59 cm Zoll*)	=76 - 360 mm (216 mm*)
Hochformat Höhe	=3,00 - 14,17 Zoll (35,56 cm Zoll*)	=76 - 360 mm (360 mm*)
Einzugsrichtung	=Kurze Kante* =Lange Kante	

Siehe auch:

Druckmedienformate und -unterstützung

Papierablage

Zweck:

Festlegen der Standardablage für gedruckte Seiten.

Werte:

Standardablage*

Ablage <x>

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Papierablage** angezeigt.

Ablagen konfigurieren

Zweck:

Festlegen, welche Papierablage(n) der Drucker für einen bestimmten Auftrag verwendet.

Werte:

Abl. auswählen*	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist.
Abl. verbinden	Verbindet zwei oder mehr Ablagen zu einer großen Ablage. Wenn eine verbundene Ablage voll ist, sendet der Drucker die folgenden Aufträge an die nächste verbundene Ablage usw.
Post-Überlauf	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist, bis diese voll ist. Danach werden die Aufträge an die angegebene Überlaufablage gesendet.
Opt. verbinden	Verbindet alle optionalen Papierablagen zu einer großen Ablage, während die Standardablage weiterhin individuell ansprechbar bleibt.
Typzuweisung	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die für die Papiersorte angegeben ist.

Überlaufablage

Zweck:

Festlegen einer Papierablage als Überlaufablage. Wenn **Ablagen konfig.** auf **Post-Überlauf** gesetzt ist und eine bestimmte Papierablage voll ist, sendet der Drucker die gedruckten Seiten automatisch an die Überlaufablage.

Werte:

Standardablage*
Ablage <x>

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Überlaufablage** angezeigt.

Abl/Typ zuweisen

Zweck:

Senden von Druckaufträgen an eine bestimmte Ablage auf der Grundlage der angeforderten Papiersorte.

Werte (für Standardablage* und Ablage <x>):

Normalp.-Ablage	Briefumsch.-Abl.	Deaktiviert*
Kartenablage	Briefbogenablage	
Folienablage	Vorbedr. Ablage	
Etikettenablage	Farbpapierablage	
Feinpostp.-Ablg.	Abl. Ben.-Def. <x> (wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht)	

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Abl. Ben.-Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Abl/Typ zuweisen** angezeigt.

Ersatzformat

Zweck:

Festlegen, daß der Drucker das angegebene Format durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Format nicht eingelegt ist.

Werte:

Aus	Der Drucker fordert den Benutzer auf, das erforderliche Format einzulegen.
Statement/A5	Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier im Format „Statement“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format „Statement“ auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A5 eingelegt ist.
Letter/A4	Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format „Letter“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format „Letter“ auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A4 eingelegt ist.
Aufgelistete*	Ersetzt sowohl Letter/A4 als auch Statement/A5.

Univ.Zuf.Konfig.

Zweck:

Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.

Werte:

Kassette*	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Druckmedium eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Druckmedium für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung Manu. auffüllen an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Einzugs und des angeforderten Formats.
Papierkassette	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Druckmedium eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Druckmedium für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein. Für diesen Wert werden nur Papierformate unterstützt. Es werden keine Briefumschlagformate unterstützt.

Briefum. Erweit.

Zweck:

Sicherstellung qualitativ hochwertiger bedruckter Briefumschläge sowie Minimieren des Verknitterns von Briefumschlägen.

Werte:

Aus	Briefumschläge werden wie jedes beliebige andere Material bedruckt.
Ein*	Der Druckvorgang wird modifiziert, um zu verhindern, daß die Briefumschläge beim Durchlaufen der Fixierstation verknittern.

Wenn **Briefum. Erweit.** aktiviert ist, hören Sie beim Drucken der Briefumschläge ein klopfendes Geräusch. Es wird empfohlen, für **Briefum. Erweit.** die Einstellung **Ein** beizubehalten, sofern das Klopfgeräusch nicht zu laut für Ihren Arbeitsbereich ist. Um dieses Geräusch abzustellen, wählen Sie **Aus**. Bedrucken Sie einige Briefumschläge. Wenn die Druckqualität akzeptabel ist, behalten Sie die Einstellung **Aus** für **Briefum. Erweit.** bei. Sollten die Briefumschläge Falten oder Knitterspuren aufweisen, wählen Sie **Ein**.

Papierstruktur

Zweck:

Feststellen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, daß die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Struktur Normal	Strukt. Vorgeodr.	Strukt. Feinpost	Struktur Etikett
Struktur Kartei	Struktur Farbpb.	Struktur Briefum	Struktur Briefb.
Struktur Folien	Struktur Def. <x>		

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Glatt
Normal*
Rau

Hinweis: Die Standardeinstellung für **Strukt. Feinpost** ist **Rau**, nicht **Normal**. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von **Struktur Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Verwenden Sie die Option **Papierstruktur** zusammen mit den Menüoptionen **Papiersorte** und **Papiergewicht**. Sie müssen diese Einstellungen eventuell ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.

Siehe auch:

Papiersorte; **Papiergewicht**

Papiergewicht

Zweck:

Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, daß der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Gewicht Normal	Gewicht Vorgeodr.	Gewicht Feinpost	Gewicht Etikett
Gewicht Kartei	Gewicht Farbpap.	Gewicht Briefum.	Gew. Briefbogen
Gewicht Folien	Gewicht Def. <x>		

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Leicht
Normal*
Schwer

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Gewicht Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Papiereinzug

Zweck:

Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.

Werte:

Wählen Sie zuerst eine Papiersorte:

Karten laden	Farbpap. einleg.	Briefbogen einl.	Feinpost einleg.
Etiketten einleg.	Ben.def. <x> einleg.	Vordruck einleg.	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Beidseitig	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden eventuell nicht ordnungsgemäß gedruckt.

Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.

Siehe auch:

Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer; Einlegen von Druckmedien in optionale universell verstellbare Fächer; Einlegen von Briefbögen

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Leere Seiten	Mehrseitendruck
Sortieren	Mehrseit.ansicht
Kopien	Verset. Seiten
Beidseitig	Trennseiten
Beids. Binderand	Trennseitenzuf.
Mehrseiten-Rand	Heftjob
Mehrseit Reihenf	Zuf. 1. Heftung

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Beidseitig

Zweck:

Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option **Beidseitig** im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge beidseitig zu drucken.)

Werte:

Aus*	Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.
Ein	Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.

Siehe auch:

Beids. Binderand

Beids. Binderand

Zweck:

Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (geradzahlige Seiten) im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).

Werte:

Lange Kante*	Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).
Kurze Kante	Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).

Siehe auch:

[Beidseitig](#)

Kopien

Zweck:

Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)

Werte:

1...999 (1*)

Siehe auch:

[Sortieren](#)

Leere Seiten

Zweck:

Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.

Werte:

Nicht drucken*	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.

Sortieren

Zweck:

Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß besonders beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.

Werte:

- Aus*** Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
- Ein** Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.

Trennseiten

Zweck:

Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.

Werte:

- Keine*** Es werden keine Trennseiten eingefügt.
- Zwisch. Kopien** Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn **Sortieren** auf **Aus** gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn **Sortieren** auf **Ein** gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
- Zwisch. Auftr.** Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
- Zwisch. Seiten** Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Drucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.

Siehe auch:

[Trennseitenzuf.;](#) [Sortieren](#)

Trennseitenzuf.

Zweck:

Festlegen, aus welchem Einzug die Trennseiten zugeführt werden.

Werte:

- Fach <x> (Fach 1*)** Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
- Universal-Zuf.** Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (**Univ.Zuf.Konfig.** muß auf **Kassette** eingestellt sein.)
- Briefumsch-Zuf** Es werden Briefumschläge als Trennseiten eingefügt.

Siehe auch:

[Trennseiten;](#) [Univ.Zuf.Konfig.](#)

Mehrseitendruck

Zweck:

Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als *n* oder *Papier sparen* bezeichnet.

Werte:

Aus*	Druckt ein Seitenbild pro Seite.	6	Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.
2	Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.	9	Druckt neun Seitenbilder pro Seite.
3	Druckt drei Seitenbilder pro Seite.	12	Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.
4	Druckt vier Seitenbilder pro Seite.	16	Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.

Siehe auch:

[Mehrseiten-Rand](#); [Mehrseit Reihenf](#); [Mehrseit.ansicht](#)

Mehrseit Reihenf

Zweck:

Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder ab und davon, ob die Seitenbilder im Hochformat oder Querformat vorliegen.

Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck **4** und **Hochformat** wählen, hängt das Ergebnis von dem unter **Mehrseit Reihenf** ausgewähltem Wert ab:

Waagerechte Reihenfolge Waagerecht		Senkrechte Reihenfolge Senkrecht		Umgekehrt waagerechte Reihenfolge		Umgekehrt senkrechte Reihenfolge	
Seite 1	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 2	Seite 1	Seite 3	Seite 1
Seite 3	Seite 4	Seite 2	Seite 4	Seite 4	Seite 3	Seite 4	Seite 2

Werte:

Waagrecht*
Senkrecht
Umgek waagre.
Umgek senkre.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseit.ansicht

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.

Werte:

Auto*	Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.
Lange Kante	Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).
Kurze Kante	Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Mehrseiten-Rand

Zweck:

Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.

Werte:

Keine*	Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.
Durchgehend	Druckt eine ununterbrochene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.

Siehe auch:

[Mehrseitendruck](#)

Heftjob

Zweck:

Festlegen der Heftfunktion als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option zum Heften im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge zu heften.)

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht geheftet.
Ein	Jeder an den Drucker gesendete Druckauftrag wird geheftet.

Hinweis: Heftjob wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Zuf. 1. Heftung

Zweck:

Festlegen des vom Drucker zu verwendenden Einzugs, wenn der Hefter vorbereitet wird. **Hefter vorber.** wird aus dem **Menü Auftrag** ausgewählt. Nach dem Austausch einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus muß der Drucker den Hefter vorbereiten, indem er ein Blatt Papier mehrmals heftet.

Werte:

Fach <x> (Fach 1*)	Das Papier wird aus dem angegebenen Fach zugeführt.
Universal-Zuf.	Das Papier wird aus der Universalzuführung zugeführt.
Papier manuell	Es wird ein Blatt Papier ausgewählt, das in die manuelle Zuführung eingelegt wurde.

Hinweis: Zuf. 1. Heftung wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Siehe auch:

[Akt.Abl.zurücks.](#)

Verset. Seiten

Zweck:

Versetzen der Ausgabe eines Druckauftrags oder mehrerer Kopien eines Druckauftrags, so daß die in der Papierablage gestapelten Dokumente leichter voneinander getrennt werden können.

Werte:

Keine*	Alle ausgedruckten Blätter werden direkt aufeinander gestapelt.
Zwisch. Kopien	Jede Kopie eines Druckauftrags wird versetzt ausgegeben.
Zwisch. Auftr	Jeder Druckauftrag wird versetzt ausgegeben.

Hinweis: Verset. Seiten wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Flash-Defragment	Verz. drucken
Werksvorgaben	Schrift. drucken
Festpl. format.	Menüs drucken
Flash format.	Netzkonf.<x> druck
Hex Trace	Angeh. Jobs entf
Auftr.ber.-Stat.	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüs drucken

Zweck:

Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.

Netzkonf.<x> druck

Zweck:

Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.

Siehe auch:

Netzwerk<x>-Konfig

Schrift. drucken

Zweck:

Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.

Werte:

PCL-Schriftart	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.

Siehe auch:

Erläuterungen zu Schriftarten; Drucken von Schriftartmustern

Verz. drucken

Zweck:

Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen.

Hinweis: Die Option **Verz. drucken** ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Werksvorgaben

Zweck:

Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.

Werte:

Wiederherst.	<ul style="list-style-type: none">• Alle Menüoptionen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit folgenden Ausnahmen:<ul style="list-style-type: none">– Anzeigesprache– aller Einstellungen im Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Netzwerk und Menü USB.• Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.

Angeh. Jobs entf

Zweck:

Entfernen aller auf der Druckerfestplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.

Hinweis: Die Option **Angeh. Jobs entf** ist nur verfügbar, wenn vertrauliche oder angehaltene Druckaufträge auf einer installierten Festplatte gespeichert sind.

Werte:

Alle	Entfernt alle auf der Festplatte gespeicherten vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge.
Vertraulich	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte vertrauliche Druckaufträge.
Angehalten	Entfernt auf der Festplatte gespeicherte angehaltene Druckaufträge.
Nicht wdhgest.	Entfernt alle vertraulichen und angehaltenen Druckaufträge, die nicht von der Festplatte in den Druckerspeicher zurückgeschrieben wurden.

Warnung: Entfernte Druckaufträge werden nicht mehr in der Liste der Aufträge angezeigt, wenn Sie im **Menü Auftrag** die Option **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Job** wählen. Sie können während des Einschaltzyklus des Druckers nicht auf der Festplatte wiederhergestellt werden.

Wenn Druckaufträge entfernt werden, wird **Jobs werden gelöscht** angezeigt.

Flash format.

Zweck:

Formatieren des Flash-Speichers.

Werte:

Ja	Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
Nein	Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.

Flash-Defragment

Zweck:

Verfügbarmachen von unbenutztem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden.

Werte:

- Ja** Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
- Nein** Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.

Festpl. format.

Zweck:

Formatieren der Druckerfestplatte.

Werte:

- Ja** Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
- Nein** Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.

Warnung: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.

Auftr.ber.-Stat.

Zweck:

Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.

Werte:

- Drucken** Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.
- Löschen** Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht.

Siehe auch:

[Auftragsbericht](#)

Hex Trace

Zweck:

Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt.

Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.

Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Wdhstellen abbr.

Puffer drucken

Auftragsabbruch

Akt.Abl.zurücks.

Fax abbrechen

Akt.Abl.zurücks.

Vertraul. Job

Drucker zurücks.

Angehaltene Jobs

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Vertraul. Job

Zweck:

Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. (Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.)

Geben Sie zuerst die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte PIN (Personal Identification Number) ein:

PIN eingeben: Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Alle Jobs druck.	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
Job löschen	Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie Menü , um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .

Siehe auch:

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion; Vertrauliche Druckaufträge; Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN); Drucken vertraulicher Druckaufträge

Angehaltene Jobs

Zweck:

Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Druckerspeicher gespeichert sind.

Werte:

Alle Jobs druck.	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den Druckauftrag zu löschen.
Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie Menü , um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie Auswählen , um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie Menü , um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann Auswählen .

Siehe auch:

Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion; Drucken und Löschen von angehaltenen Druckaufträgen; Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

Auftragsabbruch

Zweck:

Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.

Hinweis: Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.

Siehe auch:

Abbrechen von Druckaufträgen

Drucker zurücks.

Zweck:

Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standardeinstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer.

Hinweis: Bevor Sie die Option **Drucker zurücks.** wählen, beenden Sie die Software-Anwendung,

Puffer drucken

Zweck:

Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten.

Hinweis: Die Menüoption **Puffer drucken** ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von **Menü Auftrag** die Meldung **wartet** angezeigt wird. Der Status **wartet** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.

Akt.Abl.zurücks.

Zweck:

Festlegen der aktiven Ablage als Startablage (die erste Ablage, in die gedruckte Seiten ausgegeben werden) in einer Gruppe von verbundenen Ablagen.

Hefter vorber.

Zweck:

Vorbereiten des Hefters nach dem Austauschen einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus. Die Meldung **Heft. wird vorb.** wird angezeigt, und der Hefter setzt mehrere Heftklammern auf ein Blatt Papier.

Hinweis: **Hefter vorber.** wird nur angezeigt, wenn ein Finisher installiert ist.

Siehe auch:

[Zuf. 1. Heftung](#)

Fax abbrechen

Zweck:

Abbrechen des Faxversands vor der Übertragung oder Abbrechen des Faxempfangs, bevor der Ausdruck des Faxes vollständig abgeschlossen ist.

Werte:

- R** Bricht die Übertragung eines eingehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des sendenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxempfang abzubrechen.
- D** Bricht die Übertragung eines ausgehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des empfangenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxversand abzubrechen. Wenn die Rufnummer des Faxes, das Sie abbrechen möchten, nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Der Drucker kann maximal fünf Faxnummern für ausgehende Faxe in der entsprechenden Warteschlange anzeigen. Wenn die Warteschlange mehr als fünf ausgehende Faxe enthält, wird die Nummer des nächsten Faxe auftrags angezeigt, wenn ein ausgehendes Fax übertragen oder abgebrochen wird.

Wdhstellen abbr.

Zweck:

Abbrechen der Wiederherstellung angehaltener Druckaufträge auf der Festplatte.

Menü Qualität

Verwenden Sie das **Menü Qualität** zum Ändern von Einstellungen, die sich auf die Qualität der gedruckten Zeichen und Bilder auswirken.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

PictureGrade™

Auflösung

Tonerauftrag

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Auflösung

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi). Je höher der Wert, desto schärfer sind die gedruckten Zeichen und Grafiken.

Werte:

300 dpi	Bietet eine Option zum Drucken mit niedriger Auflösung, wenn Speicher geschont werden soll.
600 dpi*	Erzeugt hohe Druckqualität für Druckaufträge, die zum überwiegenden Teil aus Text bestehen.
1200 Bild-Q	Verwendet Rasterung für Druckaufträge, die Bitmap-Bilder enthalten, wie z. B. gescannte Fotos.
1200 dpi	Erzielt für Druckaufträge, bei denen die Druckgeschwindigkeit unerheblich ist und genügend Speicher zur Verfügung steht, die bestmögliche Ausgabequalität.

Tonerauftrag

Zweck:

Aufhellen oder Abdunkeln der Texte oder Einsparen von Toner.

Werte:

1	6
2	7
3	8*
4	9
5	10

Wählen Sie für feinere Linienstärken und hellere Graustufenbilder einen niedrigeren Wert aus. Wählen Sie für ausgeprägtere Linienstärke oder dunklere Graustufenbilder einen höheren Wert aus. Wählen Sie den Wert 10 für sehr dunklen Text. Wählen Sie den Wert 7 oder einen niedrigeren Wert, um Toner zu sparen.

Ein senkrechter Strich (|) in der Bedienerkonsolenanzeige kennzeichnet die Werksvorgabe. Ein Pfeilsymbol (V) kennzeichnet die Benutzereinstellung.

PictureGrade

Zweck:

Verbessern der Qualität von Graustufendruck bei 300 und 600 dpi (*dots per inch*; Punkte pro Zoll) in der PostScript-Emulation.

Werte:

Ein*	Verwendet geänderte Rasterparameter zur Verbesserung der Druckqualität bei Grafiken.
Aus	Verwendet Standard-Rasterparameter.

Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Alarmsteuerung	Strom sparen
Auto. fortfahren	Druckzeitsperre
Anzeigesprache	Druckersprache
Laden in	Ressour. speich.
Nach Stau weiter	Hefter-Alarm
Auftragsbericht	Tonerwarnung
Seitenschutz	Wartezeitsperre

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Druckersprache

Zweck:

Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Werte:

PCL-Emulation*	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
PS-Emulation	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache

Hinweis: Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.

Strom sparen

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmmodus wechselt.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert den Stromsparmodus. Die Fixierstation ist ununterbrochen betriebsbereit.
1...240	Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodus wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Die Werksvorgabeeinstellung für die Option **Strom sparen** hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option **Strom sparen** zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

Wenn Sie für **Strom sparen** den Wert **1** auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodus. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert **1**, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt.

Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.

Wenn der Wert **Deaktiviert** nicht in der Menüoption **Strom sparen** zur Verfügung steht, erhalten Sie weitere Informationen unter [Deaktivieren des Stromsparmodus](#).

Ressour. speich.

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.

Werte:

Aus*	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung 38 Speicher voll angezeigt.

Laden in

Zweck:

Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen.

Werte:

RAM*	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.

Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen dauerhaft gespeichert und nicht wie im RAM nur vorübergehend abgelegt. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird. Verwenden Sie MarkVision, um Ressourcen in den Drucker zu laden.

Druckzeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung **wartet** angezeigt wird.

Werte:

Deaktiviert	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: <ul style="list-style-type: none">• Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen.• Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub.• Sie wählen im Menü Auftrag die Option Puffer drucken.
1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Siehe auch:

[Puffer drucken](#)

Wartezeitsperre

Zweck:

Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Hinweis: Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Menüoption keine Auswirkungen.

Auto. fortfahren

Zweck:

Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.

Werte:

Deaktiviert*	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).

Nach Stau weiter

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.

Werte:

Ein	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
Aus	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.

Seitenschutz

Zweck:

Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ **Seite ist zu komplex** verursacht.

Werte:

Aus*	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.

Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren.

Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.

Anzeigesprache

Zweck:

Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.

Werte:

English	Norsk	Russkij
Français	Nederlands	Polski
Deutsch	Svenska	Magyar
Italiano	Português	Türkçe
Español	Suomi	Czech
Dansk	Japanese	

Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.

Alarmsteuerung

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.

Werte:

Aus	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.

Tonerwarnung

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn kein Toner mehr vorhanden ist.

Werte:

Aus*	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im Menü Konfig. ein Wert Auto. fortfahren ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

[Auto. fortfahren](#)

Hefter-Alarm

Zweck:

Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.

Werte:

Aus*	Die Meldung Heftkl. einlegen wird eingezeigt, bis Heftklammern eingelegt werden. Wenn im Menü Konfig. ein Wert Auto. fortfahren ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Heftkl. einlegen an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung Heftkl. einlegen an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Heftklammerkassette ausgetauscht wird.

Siehe auch:

[Auto. fortfahren](#)

Auftragsbericht

Zweck:

Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Format und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien.

Werte:

- Aus*** Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
Ein Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.

Hinweis: Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Siehe auch:

[Auftr.ber.-Stat.](#)

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

A4-Breite	Ausrichtung
Auto WR nach ZV	Teilung
Auto ZV nach WR	Punktgröße
Schriftartname	Symbolsatz
Schriftartquelle	Fachumkehrung
Zeilen pro Seite	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Schriftartquelle

Zweck:

Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.

Werte:

Resident*	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Siehe auch:

[Schriftartname](#)

Schriftartname

Zweck:

Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.

Werte:

R0 Courier 10*

Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.

Siehe auch:

[Schriftartquelle](#)

Punktgröße

Zweck:

Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.

Werte:

1...1008 (in Schritten von 0,25 Punkt)

12*

Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht in etwa 0,352 mm. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen.

Hinweis: Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.

Teilung

Zweck:

Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.

Werte:

0,08...100 (in Schritten von 0,01 cpi)

10*

Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (*characters per inch; cpi*) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden.

Hinweis: Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.

Symbolsatz

Zweck:

Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.

Werte:

10U PC-8* (länderspezifische Werkseinstellungen)

12U PC-850* (länderspezifische Werkseinstellungen)

Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.

Siehe auch:

Schriftartname

Ausrichtung

Zweck:

Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Zeilen pro Seite

Zweck:

Angeben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.

Werte:

1...255

60* (länderspezifische Werkseinstellungen)

64* (länderspezifische Werkseinstellungen)

Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.

Siehe auch:

[Ausrichtung](#); [Papierformat](#)

A4-Breite

Zweck:

Einstellen der Breite der logischen Seite für das Format A4.

Werte:

198 mm*	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.

Fachumkehrung

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.

Wählen Sie zuerst einen Einzug:

Fach <x> Zuordnung	Briefu.-Zuordn.	Man.Brief-Zuord.
UniZuf-Zuordnung	Man.Pap.-Zuordn.	

Wählen Sie dann einen Wert aus:

Aus*	Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Zuführungen.
0...199	Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Zuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.
Keine	Die Zuführung ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen .

Andere Optionen für Fachumkehrung:

Werksvorg. anz.	Drücken Sie Menü , um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Zuführungen anzuzeigen.
Vorg wiederherst	Wählen Sie Ja , um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Auto WR nach ZV

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.

Auto ZV nach WR

Zweck:

Angaben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.

Werte:

Aus*	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.

Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Schriftprior.

Menü PDF

PS-Fehl. drucken

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PS-Fehl. drucken

Zweck:

Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben. |
| Ein | Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben. |

Schriftprior.

Zweck:

Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden.

Werte:

- | | |
|----------------------|--|
| Resident* | Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht. |
| Flash/Festpl. | Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht. |

Hinweis: Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.

Menü PDF

Verwenden Sie das Menü **Menü PDF** im Menü **Menü Postscript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit PDF-Dateien gedruckt werden (PDF: *Portable Document Format*; Portables Dokumenten-Format).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Anmerkungen

Halbton

Ausrichtung

Größe anpassen

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Größe anpassen

Zweck:

Angabe, ob das Dokument skaliert werden soll, damit es auf das verfügbare Druckmedium paßt.

Werte:

Ja	Das Dokument wird skaliert, so daß es auf das verfügbare Druckmedium paßt.
Nein*	Das Dokument wird nicht skaliert, um an das verfügbare Druckmedium angepaßt zu werden. Textteile oder Grafiken außerhalb des bedruckbaren Bereichs werden abgeschnitten.

Ausrichtung

Zweck:

Angabe der Standardausrichtung der PDF-Datei.

Werte:

Hochformat*	Text und Grafiken werden bei der PDF-Datei parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
Querformat	Text und Grafiken werden bei der PDF-Datei parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.

Siehe auch:

Ausrichtung

Halbton

Zweck:

Angabe, ob das Standard-Halbtonraster des Druckers oder das Raster des Dokuments verwendet werden soll.

Werte:

Drucker*	Es wird das Standard-Halbtonraster des Druckers verwendet.
Dokument	Es wird das Halbtonraster des Dokuments verwendet.

Anmerkungen

Zweck:

Angabe, ob die Anmerkungen in der PDF-Datei gedruckt werden sollen. Mit Anmerkungs-
werkzeugen können in PDF-Dokumenten auf vielerlei Weise Texte markiert und Notizen und
Kommentare angehängt werden. Wenn Sie Anmerkungen ausdrucken lassen, wird eine neue PDF-
Datei erstellt, in der alle Anmerkungen in der Original-PDF-Datei aufgeführt werden.

Werte:

Nicht drucken*	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden nicht gedruckt.
Drucken	Die Anmerkungen in der PDF-Datei werden gedruckt.

Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über
einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel
Opt <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Erweit. Status	Parallel-Modus 1
Init berücks.	Parallel-Modus 2
Job-Pufferung	PCL SmartSwitch
MAC-Binär-PS	PS SmartSwitch
NPA-Modus	Protokoll
Parall. Puffer	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt,
wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der
Standardsprache des Druckers.

Werte:

- Ein*** Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
- Aus** Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

[Druckersprache](#); [PS SmartSwitch](#)

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- Ein*** Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
- Aus** Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.

Siehe auch:

[PCL SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt.

Werte:

- Ein** Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
- Aus** Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
- Auto*** Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Parall. Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des parallelen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen Puffer bzw. den USB-Puffer deaktivieren oder dessen Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den parallelen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Erweit. Status

Zweck:

Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.

Werte:

Aus	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß.
Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.

Protokoll

Zweck:

Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.

Werte:

Standard	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Init berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.

Werte:

Aus*	Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
Ein	Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.

Parallel-Modus 1

Zweck:

Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.

Werte:

Ein	Deaktiviert die Widerstände.
Aus*	Aktiviert die Widerstände.

Parallel-Modus 2

Zweck:

Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe-Signals abgetastet werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe-Signals abgetastet. |
| Aus | Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe-Signals abgetastet. |

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. |

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Job-Pufferung

PCL SmartSwitch

Netzwerkpuffer

PS SmartSwitch

Netzwerk<x>-Konfig

Std-Netzw-Konfig

NPA-Modus

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

PS SmartSwitch; Druckersprache

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; Druckersprache

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Netzwerkpuffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers.

Werte:

Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des Netzwerkpuffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. |

Std-Netzw-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

Netzwerk<x>-Konfig

Zweck:

Konfigurieren eines internen Druckservers.

Werte:

Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.

Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus (USB)-Anschluß an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Job-Pufferung

PCL SmartSwitch

MAC-Binär-PS

PS SmartSwitch

NPA-Modus

USB-Puffer

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

PS SmartSwitch; Druckersprache

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

[PCL SmartSwitch](#); [Druckersprache](#)

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

USB-Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und Netzwerk-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[Ressour. speich.](#)

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Aus* | Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Ein | Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert. |
| Auto | Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist. |

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

MAC-Binär-PS

Zweck:

Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.

Werte:

- | | |
|--------------|---|
| Ein | Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
Diese Einstellung führt oft zu einem Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen. |
| Aus | Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls. |
| Auto* | Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder Windows oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden. |

Menü Seriell

Verwenden Sie das Menü **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (**Seriell Option <x>**).

Wählen Sie eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten:

Baud	PCL SmartSwitch
Datenbits	PS SmartSwitch
DSR berücks.	Stabiles XON
Job-Pufferung	Serieller Puffer
NPA-Modus	Ser. Protokoll
Parität	

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

PCL SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

PS SmartSwitch; Druckersprache

PS SmartSwitch

Zweck:

Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.

Werte:

- | | |
|-------------|--|
| Ein* | Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern. |
| Aus | Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im Menü Menü Konfig. festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist. |

Siehe auch:

PCL SmartSwitch; Druckersprache

NPA-Modus

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (NPA: *Network Printing Alliance*) erfüllt.

Werte:

Ein	Der Drucker führt NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
Aus	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Hinweis: Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Serieller Puffer

Zweck:

Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers.

Werte:

Deaktiviert	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Einstellung Ressour. speich. aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen Puffer bzw. den USB-Puffer deaktivieren oder dessen Größe verringern.

Hinweis: Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Siehe auch:

[**Ressour. speich.**](#)

Job-Pufferung

Zweck:

Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden.

Werte:

Aus*	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.

Hinweis: Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.

Ser. Protokoll

Zweck:

Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.

Werte:

DTR*	Hardware-Quittungsbetrieb.
DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb.
XON/XOFF/DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
XONXOFF/DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Stabiles XON

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht.

Werte:

Aus*	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.

Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/XOFF** gesetzt ist.

Baud

Zweck:

Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.

Werte:

1200	57600
2400	115200
4800	138200
9600*	172800
19200	230400
38400	345600

Datenbits

Zweck:

Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.

Werte:

7
8*

Parität

Zweck:

Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.

Werte:

Gerade
Ungerade
Keine*
Ignorieren

DSR berücks.

Zweck:

Festlegen, ob der Drucker das DSR-Signal (*Data Set Ready*) verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird.

Werte:

- | | |
|-------------|---|
| Aus* | Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet. |
| Ein | Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden. |

Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.

Hinweis: DSR berücks. kann von Anschlüssen verwendet werden, die für RS-232 konfiguriert sind.

Menü Hilfe

Über das Menü **Menü Hilfe** erhalten Sie weitere Informationen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

Kurzanleitung

Zweck:

Bietet einen schnellen Überblick über wichtige Themen zum Drucker und einfache Anweisungen. Die Seiten der *Kurzanleitung* sind im Drucker gespeichert. Sie bieten Informationen zum Einlegen der Druckmedien, zur Diagnose und Behebung von Druckproblemen und zum Beseitigen von Papierstaus. Es wird empfohlen, die Seiten der *Kurzanleitung* auszudrucken und in der Nähe des Druckers aufzubewahren.

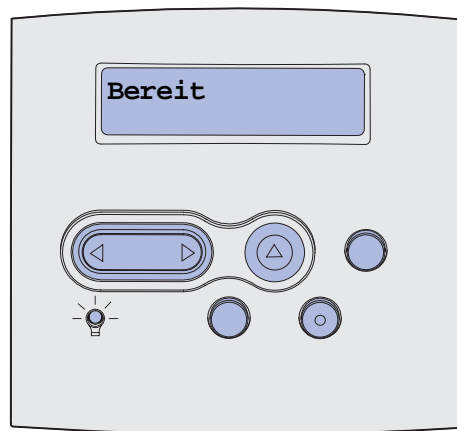
So drucken Sie die *Kurzanleitung*:

- 1 Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Hilfe** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. In der zweiten Zeile der Anzeige wird **Kurzanleitung** angezeigt.
- 3 Drücken Sie **Auswählen**.

Die *Kurzanleitung* wird gedruckt.

Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs
Abl. <x> voll	Die angegebene Ablage ist voll, bzw. eine Gruppe von verbundenen Ablagen ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage. Wenn Sie der Ablage einen Namen zugewiesen haben, wird anstelle der Ablagenummer dieser Name angezeigt.
Belegt	Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.	<ul style="list-style-type: none">• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.• Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten.
Fax wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen eines Faxeinsatzs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Fach <x> ändern	Der Drucker fordert ein anderes Druckmedium an, als in das angegebene Fach eingelegt oder in den Einstellungen Papierformat oder Papiersorte angegeben ist. „x“ gibt die Nummer des Fachs bzw. der Universalzufuhr oder der Briefumschlagszufuhr an.	Ändern Sie die Papiersorte in der angegebenen Zuführung. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer ; <i>Installationshandbuch</i>
Kass. wechseln Auffüllen unzul.	Der Drucker hat eine nicht unterstützte aufgefüllte Kassette entdeckt.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
Verbindung <Gerät> überprüfen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor. <Gerät> bedeutet: <ul style="list-style-type: none"> Fach x, wobei „x“ für die Fächer 2 - 5 steht Beidseitig 	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lösche Auftragsstatistik	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Klappe schl. o. Kass. einlegen	Die obere Druckerabdeckung ist geöffnet, oder die Druckkassette ist nicht eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie die vordere, obere Klappe. Setzen Sie die Druckkassette ein.
Finisher-Klappe schließen	Die Finisher-Klappe ist geöffnet.	Schließen Sie die Finisher-Klappe, um die Meldung zu löschen.
Finisher-Abdeckung offen	Die obere Finisher-Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Finisher-Abdeckung, um die Meldung zu löschen.
Kopiere...	Der Drucker verarbeitet einen Kopierauftrag von einem Scanner.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Defragmentierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Alle Jobs lösch. Fortfahren/Stop?	Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge. • Drücken Sie Stop, um den Vorgang abubrechen.
Jobs werden gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Hinweis: Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.</p> <p>Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs</p>
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Festplatte neu zu formatieren und alle auf der Festplatte gespeicherten Dateien zu löschen. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. Unter Umständen zeigt der Drucker Festpl.wdhstell. an, und versucht, die Festplatte wiederherzustellen. <p>Siehe auch: Festpl.wdhstell. x/5 yyy%</p>
Festpl.wdhstell. x/5 yyy%	Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.</p>
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann Menü, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen.</p> <p>Siehe auch: Aktivieren von Menüs</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
PIN eingeben: =____	Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.	Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben. Siehe auch: Eingeben einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN)
Fax <x>	Der Drucker verarbeitet ein eingehendes Fax.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Festp.form.läuft NICHT ABSCHALTEN	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Festplatte wird formatiert yyy%		Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashform. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh. Jobs kön. verlorengelassen	Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Vergrößern Sie den Druckerspeicher. <p>Die Meldungen 37 Nicht genügend Speicher und Angeh. Jobs kön. verlorengelassen werden abwechselnd angezeigt.</p> <p>Siehe auch: Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion; 37 Nicht genügend Speicher</p>
Angeh. Jobs kön. n. wdhgest.werden	Der Speicher des Druckers kann keine Druck- und Zurückhalteaufträge von der Druckerfestplatte wiederherstellen.	<p>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Einige der auf dem Datenträger gespeicherten Druck- und Zurückhalteaufträge werden nicht wiederhergestellt.</p> <p>Siehe auch: 37 Nicht genügend Speicher</p>
Heftklammerkass. einsetzen	Die Heftklammerkassette im Finisher ist gar nicht oder nicht richtig eingesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Heftklammerkassette ordnungsgemäß ein, um diese Meldung zu löschen. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu ignorieren und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Fach <x> einsetzen	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer
<Gerät> install. o. Auftr. abbr.	Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit der Auftrag gedruckt werden kann. <Gerät> steht für eines der folgenden Geräte: <ul style="list-style-type: none"> • Ablage x • Fach x • Beidseitig • Briefumsch-Zuf 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und starten Sie den Drucker neu. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Ungültiger Netzwerk <x>-Code	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. Hinweis: Sie können Netzwerkcode herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
Std.-Netzwerk-Code ungültig		
Manuell zuführen	Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie ein Blatt des Papiers, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die manuelle Zuführung bzw. Universalzuführung ein. • Drücken Sie Auswählen oder Fortfahren, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Verwenden der Universalzuführung und Einlegen von Druckmedien</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Heftkl. einlegen	Der Drucker versucht, einen Druckauftrag zu heften, der Hefter ist jedoch leer.	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette in den Hefter ein. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Fach <x> auffüllen	<p>Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.</p> <p>„x“ steht für eine der folgenden Quellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fach 1 - Fach 5 • Universal-Zuf. • Briefumsch-Zuf 	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer</p>
Wartung	Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehöriteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.	<p>Tauschen Sie die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück (wenn nötig).</p> <p>Siehe auch: Wartungskit; Zurücksetzen des Wartungszählers</p>
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	<p>Das Menü Auftrag kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p> <p>Siehe auch: Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs</p>
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Netzwerk <x>,<y>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei <x> für die aktive Kommunikationsverbindung steht und <y> für den Kanal.	
Keine Jobs gef. Wiederholen?	Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um eine andere PIN einzugeben. • Drücken Sie Stop, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen. <p>Siehe auch: Drucken vertraulicher Druckaufträge</p>
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste Stop wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie Fortfahren , um den Drucker in den Status Bereit zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.
Überlaufablage voll	Die Überlaufablage der Mailbox ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Parallel <x>	Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption Strom sparen angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv bleibt, wird statt der Meldung Bereit die Meldung Strom sparen angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. • Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung Bereit angezeigt wird.
Vorber. fehlg., Wiederholen? Fortfahren/ Stop?	Der Hefter konnte nicht für das Heften von Druckaufträgen vorbereitet werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um eine erneute Vorbereitung des Hefters zu versuchen. • Vergewissern Sie sich, daß Heftklammern im Hefter vorhanden sind und daß kein Heftklammerstau vorliegt. • Überprüfen Sie, ob sich in dem unter Zuf. 1. Heftung angegebenen Fach Papier befindet. • Drücken Sie Zurück oder Stop, um die Vorbereitung abzuberechnen.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Heft. wird vorb.	Der Drucker bereitet den Hefter für das Heften von Druckaufträgen vor. Nachdem der Drucker ein Blatt Papier aus dem im Menü Zuf. 1. Heftung angegebenen Fach eingezogen hat, versucht der Hefter die Seite so lange zu heften, bis dies gelingt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Spooljobs druck? Fortfahren/Stop?	Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Aufträge auszudrucken. • Drücken Sie Zurück oder Stop, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Drucken von Verzeichnislisten
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Schrift. drucken
Drucke Auftragsstatistik	Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Auftr.ber.-Stat.
Menüeinstellungen werden gedruckt	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Menüs drucken; Drucken der Seite mit den Menüeinstellungen
Umprogrammierung NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker programmiert neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplattenprog. NICHT ABSCHALTEN	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Warnung: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion
Jobs w. verarb.	Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	<ul style="list-style-type: none"> • Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und zum Status Bereit zurückzukehren.
<Gerät> wiedereinsetzen	<p>Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.</p> <p><Gerät> steht für eines der folgenden Geräte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papierablage x, wobei „x“ für 1-3 steht • Ablagen x-y, wobei „x“ für 1-5, 2-6, 6-10 steht • Briefumsch-Zuf 	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne das Gerät fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst. <p>Siehe auch: Kundendienst</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Papier entfernen <angegebene Ablage>	Die angegebene Papierablage bzw. die angegebenen Papierablagen sind voll. Die Meldung kann folgendermaßen lauten: <ul style="list-style-type: none"> • Papier aus Standardabl. nehmen • Papier entfernen Ablage x, wobei „x“ für die Ablagenummer steht • Papier entfernen Alle Ablagen 	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage bzw. den Ablagen.
Aufl. herabges.	Die Auflösung einer Seite des aktuellen Druckauftrags wird vom Drucker von 600 dpi (Punkte pro Zoll) auf 300 dpi herabgesetzt, um den Fehler 38 Speicher voll zu verhindern. Die Meldung Aufl. herabges. verbleibt während des Drucks des Auftrags in der Anzeige.	Drücken Sie Menü , um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Aktive Ablage wird zurückges.	Der Drucker wird auf die aktive Ablage in einer Gruppe von verbundenen Ablagen zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Wartungszähler w. zurückgesetzt	Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: Verwenden der Bedienerkonsole zum Ändern von Druckereinstellungen
Angeh.Jobs wdht Fortfahren/Stop?	Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet, und der Drucker hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt. • Drücken Sie Zurück oder Stop. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status Bereit zurück. Siehe auch: Verwenden der Druck- und Zurückhaltefunktion

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	<p>Der Drucker stellt die Werksvorgaben der Druckereinstellungen wieder her. Beim Wiederherstellen der Werksvorgaben geschieht folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, <i>mit folgenden Ausnahmen:</i> <ul style="list-style-type: none"> – die Einstellung für Anzeigesprache im Menü Konfig. – alle Einstellungen im Menü Parallel, Menü Seriell, Menü Netzwerk, Menü USB und Menü Fax. 	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Siehe auch: Wiederherstellen der Werksvorgabeeinstellungen</p>
Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy	<p>Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.</p> <p>Hinweis: xxx steht für die Nummer des Auftrags, der wiederhergestellt wird. yyy steht für die Gesamtanzahl wiederherzustellender Aufträge.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Wählen Sie die Menüoption Wdhstellen abbr. im Menü Auftrag. <p>Siehe auch: Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole; Wdhstellen abbr.</p>
Wiederherstellen angehalt. Jobs	<p>Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.</p>	<p>Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.</p> <p>Siehe auch: Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole; Wdhstellen abbr.</p>
Seriell <x>	<p>Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.</p>	
Heftklammern Magazin leer	<p>Es sind keine Heftklammern mehr im Hefter, oder der Hefter ist nicht installiert.</p>	<p>Setzen Sie ggf. eine neue Heftklammerkassette ein. Setzen Sie den Hefter wieder in den Finisher ein.</p>
Wenig Heftklammern	<p>Im Hefter sind nur noch wenig Heftklammern vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um mit dem Drucken fortzufahren. • Setzen Sie zum Löschen der Meldung eine neue Heftklammerkassette ein.
Std.Abl. voll	<p>Die Standardpapierablage ist voll.</p>	<p>Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Wenig Toner	In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner enthalten.	<ul style="list-style-type: none"> Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. <p>Hinweis: Wenn Sie die Druckkassette nicht austauschen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität kommen.</p>
Fach <x> leer	Das angegebene Papierfach ist leer.	<p>Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.</p> <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer</p>
Fach <x> fast leer	Das angegebene Papierfach ist fast leer.	<p>Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen.</p> <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer</p>
Fach <x> fehlt	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	<p>Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker.</p> <p>Siehe auch: Einlegen von Druckmedien in Standardfächer und optionale Fächer</p>
USB <x>	Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.	
Wartet	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste Fortfahren, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen</p>
1565 Emul-Fehler Emul-Option laden	<p>Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein.</p> <p>Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus dem einen in einen anderen Drucker stecken.</p>	<p>Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte.</p> <p>Wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.</p>
2<xx> Papierstau	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.	<p>Leeren Sie den Papierweg.</p> <p>Siehe auch: Beseitigen von Papierstaus</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
23x Papierstau in der Duplexeinheit	Der Drucker hat einen Papierstau in der optionalen Duplexeinheit erkannt.	Leeren Sie den Papierweg. Siehe auch: Beseitigen von Papierstaus
283 Heftkla.Stau Hefter prüfen	Beim Vorbereiten des Hefers ist ein Heftklammerstau aufgetreten.	Drücken Sie Fortfahren , um die Vorbereitung zu starten und zum Druckvorgang zurückzukehren.
32 Druckkass. n. unterstützt	Eine nicht unterstützte Druckkassette wurde eingesetzt.	Nehmen Sie die Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn sich die Führungen nicht in der richtigen Position befinden.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung des Papierformats im Menü Papier auf das verwendete Papierformat eingestellt ist. Wenn Univ.Zuf. Größe auf Universal eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. <p>Siehe auch: Richtlinien für Druckmedien</p>
35 Res Save zu wenig Speicher	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion Ressour. speich. zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Funktion Ressour. speich. zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. • So aktivieren Sie Ressour. speich. nach Erhalt dieser Meldung: <ul style="list-style-type: none"> – Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf Auto eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren. – Wenn die Meldung Bereit angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion Ressour. speich. im Menü Menü Konfig. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. <p>Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen</p>
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, da der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
37 Nicht genügend Speicher	Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie Stop, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubereiten. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Hinweis: Die Meldungen 37 Nicht genügend Speicher und Angeh. Jobs kön. verlorengehen werden abwechselnd angezeigt.</p> <p>Siehe auch: Zugreifen auf angehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole; Angeh. Jobs kön. verlorengehen; Angeh. Jobs kön. n. wdhgest.werden</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Siehe auch: Abbrechen von Druckaufträgen</p>
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den aktuellen Auftrag abubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: <ul style="list-style-type: none"> – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie für Seite sichern im Menü Konfig. die Einstellung Ein. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. <p>Siehe auch: Menü Konfig.</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt	Der Drucker hat während des Einschaltzyklus eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie Fortfahren gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte. Entfernen Sie die Firmware-Karte. <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>
51 Flash beschädigt	Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.	Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.
52 Flash voll	Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht. Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind. Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.
53 Flash unformatiert	Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
54 Fehl. Seriell Option <x>	Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Netzwerk <x> Softwarefehler	Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle über den parallelen Anschluß. • Drücken Sie Menü, um das Menü Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Std-Netzwerk Softwarefehler		
55 Ununterstützt Flash in Platz X	Der Drucker entdeckt eine nicht unterstützte Flash-Speicherkarte in einem der Steckplätze.	Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte.
55 Ununterstützt Option in Platz X	Der Drucker entdeckt eine nicht unterstützte Optionskarte in einem der Steckplätze.	Schalten Sie den Drucker aus. Entfernen Sie die nicht unterstützte Optionskarte.
56 Ser. Anschl. <x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Serieller Puffer im Menü Menü Seriell nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: Serieller Puffer</p>
56 Parallel-Anschl. <x> deaktiv	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption Par. Puffer im Menü Menü Parallel nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: Parall. Puffer</p>
56 Std Parallel-Anschluß deaktiv		

Bedeutung der Druckermeldungen

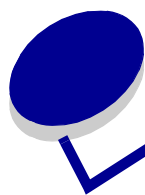
Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert	Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption USB-Puffer im Menü Menü USB nicht auf Deaktiviert gesetzt ist. <p>Siehe auch: USB-Puffer</p>
56 Standard-USB-Anschluß deaktiv		
57 Konfiguration geändert	Der Drucker konnte die Aufträge nicht vom Datenträger wiederherstellen, da sich die Druckerkonfiguration geändert hat.	Drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen.
58 Zu viele Abl. angebracht	Es sind zu viele optionale Papierablagen am Drucker angebracht.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierablagen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>
58 Zu viele Festpl. install.	Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: Entfernen von optionalen Druckerspeicherkarten und anderen Optionskarten; Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte</p>
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: Entfernen einer optionalen Flash-Speicherkarte bzw. optionalen Firmware-Karte</p>
58 Zu viele Fächer eingesetzt	Es sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt.	<p>Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Papierzuführungen. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein.</p> <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
59 <Gerät> nicht kompatibel	Sie haben ein nicht kompatibles Gerät installiert. <Gerät> steht für eines der folgenden Geräte: <ul style="list-style-type: none"> • Papierablage x • Briefumsch-Zuf • Fach x • Beidseitig 	Entfernen Sie das Gerät, und drücken Sie Fortfahren , um die Meldung zu löschen.
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge ausführen, für die eine Festplatte erforderlich ist. <p>Siehe auch: <i>Installationshandbuch</i></p>
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang ausführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie Festplatte format. im Menü Menü Dienstprog. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie. <p>Siehe auch: Festpl. format.</p>
64 Plattenformat n. unterstützt	Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen. • Formatieren Sie die Festplatte. <p>Hinweis: Festplattenvorgänge sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.</p>

Bedeutung der Druckermeldungen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
80 Planmäßige Wartung	Um die optimale Leistungsfähigkeit Ihres Druckers zu erhalten und Probleme mit der Druckqualität und der Papierzufuhr zu vermeiden, müssen Druckerzubehörteile routinemäßig bei einer Wartung ausgetauscht werden.	Tauschen Sie ggf. die Komponenten des Wartungskits aus, und setzen Sie den Wartungszähler des Druckers zurück. Siehe auch: Zurücksetzen des Wartungszählers
88 Wenig Toner	Der Drucker hat festgestellt, daß der Tonervorrat in der Druckkassette zur Neige geht. Wenn Sie die Druckkassette nicht zur Hand haben, bestellen Sie eine neue.	<ul style="list-style-type: none"> • Schütteln Sie die Druckkassette, um den verbleibenden Toner zu verwenden. • Setzen Sie die Druckkassette wieder ein. • Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Meldung Verbrauchsmat. wird angezeigt, bis die angegebene Tonerkassette ausgetauscht ist. Siehe auch: Austauschen der Druckkassette
900 - 999 Wartung <Meldung>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Siehe auch: Kundendienst



Index

A

- A4-Breite (Menü PCL Emul) 250
- Abbrechen der Wiederherstellung angehaltener Aufträge 239
- Abl/Typ zuweisen (Menü Papier) 221
- Ablagen
 - Aktive zurücksetzen 238
 - Ausgabe 220
 - Konfigurieren 220
 - Überlauf 221
 - Zuweisen 221
- Ablagen konfigur. (Menü Papier) 220
- Akt.Abl.zurücks. (Menü Auftrag) 238
- Aktivieren von Bedienerkonsolenmenüs 177
- Aktuelle Menüeinstellungen 21
 - Seite mit Menüeinstellungen 21
- Alarme
 - Einstellen 245
 - Fehlermeldungen 244
 - Hefter 246
 - Toner 245
- Alarmsteuerung (Menü Konfig.) 245
- Allgem. Konfig. (Menü Papier) 219
- Angeh. Jobs entf (Menü Dienstprog.) 233
- Angehaltene Druckaufträge
 - Eingeben des Benutzernamens 190
 - vertrauliche Druckaufträge 22
 - Eingeben einer PIN 22
- Angehaltene Jobs (Menü Auftrag) 237
- Anmerkungen (Menü PDF) 254
- Anschlüsse
 - Netzwerk 258
 - parallel 254
 - seriell 264
 - USB 262
- Anzeigesprache (Menü Konfig.) 245
- Aufbewahren
 - Druckkassette 86
 - Druckmedien 34, 85
- Auflösung (Menü Qualität) 239
- Aufrufen der Menüs 211

- Auftr.ber.-Stat. (Menü Dienstprog.) 235
- Auftrag 190
 - Abbrechen 237
 - Angehalten 237
 - Statistik 246
 - Vertraulich 236
- Auftragsabbruch (Menü Auftrag) 237
- Auftragsbericht (Menü Konfig.) 246
- Ausrichtung (Menü PCL Emul) 249
- Ausrichtung (Menü PDF) 253
- Austauschen
 - Einzugsrollen 99
 - Fixierstationsreiniger für Etiketten 102
 - Heftklammerkassette 105
 - Laderolle 90
 - Übertragungsrolle 95
- Auswählen 212
 - Menüoptionen 212
 - numerische Werte 211
- Auswählen (Taste) 212
- Auto WR nach ZV (Menü PCL Emul) 251
- Auto ZV nach WR (Menü PCL Emul) 251
- Auto. fortfahren (Menü Konfig.) 244
- Automatische Fachverbindung 76
- Automatische Formaterkennung 76, 217
- Autorisierte Verbrauchsmaterialhändler 82

B

- Baud (Menü Seriell) 267
- Bedienerkonsole 210
 - Aktivieren von Menüs 177
 - Deaktivieren der Menüs 176
 - LCD 210
 - Leuchte 210
 - Meldungen 270
 - Menüs deaktiviert 212
 - Siehe auch* Meldungen und Papierstaumeldungen
 - Tasten 210
 - Verwenden 211
 - Zahlen 212

Beids. Binderand (Menü Papierausg.) 226

Beidseitig

Aktivieren 226

Binden 77, 226

Beidseitig (Menü Papierausg.) 226

Beidseitig Binderand 77

Beidseitiges Drucken

Auswählen 76

Definition 76

Fächer 77

Universalzuführung 77

Benutzerdefinierte Einstellungen 188

Benutzersorten (Menü Papier) 219

Beseitigen von Heftklammerstaus 169

Beseitigen von Papierstaus 121

mögliche Staubbereiche 123

Bestätigen des Drucks 192

Bestellen, Druckkassette 84

Bestimmung zu Elektro-Emissionen 12

Binden, Beidseitiges Drucken 77

Bitmap-Schriftarten 180

Briefbögen 29

Drucken 29

Einlegen

Papierfach 50

Universalzuführung 60

Richtlinien 29

Seitenformat 29

Briefum. Erweit. (Menü Papier) 223

Briefumschläge

Beseitigen von Papierstaus 159

Einlegen

Briefumschlageinzug 66

Universalzuführung 58

Richtlinien 31

Briefumschlageinzug

Einstellen von Zuführung, Format, Sorte 70

D

Datenbits (Menü Seriell) 268

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs 176

Dienstprogramm zur Einrichtung eines lokalen

Druckers 188

Hilfe 188

Treiber-CD 188

Werte 189

Konfigurations-Einstellungen 189

Papierausgabe-Einstellungen 189

Papiereinstellungen 189

Parallel-Einstellungen 189

PCL-Emulations-Einstellungen 189

PostScript-Einstellungen 189

Qualitäts-Einstellungen 189

USB-Einstellungen 189

Drucken

Beide Seiten

Fächer 77

Universalzuführung 77

Beidseitig

Fächer 77

Universalzuführung 77

Folio 24

Schriftartmuster 21

Statement 24

Drucken und Zurückhalten von Aufträgen 190

Drucker

Schalten in den Offline-Modus 211

Menü (Taste) 211

Stop (Taste) 212

Zurücksetzen 238

Drucker zurücks. (Menü Auftrag) 238

Druckermeldungen

Eingeben der PIN 193

Keine Jobs gef. Wiederholen? 193

Menüs deaktiviert 212

Druckersprache (Menü Konfig.) 241

Druckertest

Druckvorgaben 232

Hardwarestatistik drucken 232

Hex Trace-Modus 235

Druckkassette

Aufbewahren 86

Bestellen 84

Installation 89

Druckmedien

Aufbewahren 34, 85

Briefbögen

Einlegen, Anweisungen für die einzelnen

Papierfächer 29

Richtlinien 29

Folien

Richtlinien 30

- Richtlinien 25
 - Briefbögen 29
 - Briefbögen, Drucken 29
 - Briefumschläge 31
 - Etiketten 32
 - Folien 30
 - Karten 34
 - Papier 25
- Druckmedienformat (Fenster) 49
- Druckmedienspezifikationen
 - Eigenschaften 25
 - Formate 36
 - Gewicht 40
 - Sorten 39
- Druckmedienstaus
 - Beseitigen 121
 - Vermeiden 18, 121
- Druckoptionen
 - Bedrucken von Briefumschlägen 223
 - Puffer drucken 238
 - Trennseiten 228
 - Siehe auch* Trennseitenzuf. 228
 - Versetzen von Seiten 231
- Druckqualität, Anpassen
 - Auflösung 239
 - PictureGrade 240
 - Tonerauftrag 240
- Druckstatistik
 - Auftragsbericht 246
 - Drucken der Auftragsstatistik 235
- Druckzeitsperre
 - Konfigurieren 243
- Druckzeitsperre (Menü Konfig.) 243
- DSR berücks. (Menü Seriell) 268
- Duplexeinheit
 - Drucken, Definition 76
 - Verwenden 76
- Duplexfunktion 76

E

- Eigenschaften, Druckmedien 25
 - Briefbögen 29
 - Briefumschläge 31
 - Etiketten 32
 - Folien 30
 - Karten 34
 - Papier 25

- Einheit zum Heften und Versetzen
 - Austauschen von Heftklammern 105
- Einlegen von Druckmedien
 - Briefbögen
 - Papierfach 50
 - Universalzuführung 60
 - Briefumschläge
 - Briefumschlageinzug 66
 - Universalzuführung 58
 - Folien
 - Papierfach 46
 - Universalzuführung 58
 - Karten 46
 - Papier
 - Papierfach 46
 - Universalzuführung 52, 58
- Emissionsbestimmung 12
- Empfohlene Papiersorten 27
- Ersatzformat (Menü Papier) 222
- Erweit. Status (Menü Parallel) 256
- Etiketten
 - Richtlinien 32

F

- Fachumkehrung (Menü PCL Emul) 250
- Fachverbindung 76
- Fax abbrechen (Menü Auftrag) 238
- Fax, Abbrechen 238
- FCC-Bestimmung 12
- Festpl. format. (Menü Dienstprog.) 235
- Festplatte
 - Drucken der geladenen Ressourcen 233
 - Festlegen als Speicherort 242
 - Formatieren 235
- Fixierstationsreiniger für Etiketten 85
- Fixierstationsreiniger, Austauschen 102
- Flash format. (Menü Dienstprog.) 234
- Flash-Defragment (Menü Dienstprog.) 234
- Flash-Speicher
 - Defragmentierung 234
 - Drucken der geladenen Ressourcen 233
 - Festlegen als Speicherort 242
 - Formatieren 234
- Folien
 - Einlegen
 - Papierfach 46
 - Universalzuführung 58
 - Richtlinien 30

Folio-Format 24
Formaterkennung 24
Fortfahren (Taste) 211

G

Geladene Ressourcen
 Aufbewahren 242
 Drucken 233
 Speichern von Ressourcen 242
Gelochtes Papier 30
Größe anpassen (Menü PDF) 253

H

Halbton (Menü PDF) 253
Hefter
 Aktivieren 230
 Alarm 246
 Vorbereiten 238
Hefter vorber. (Menü Auftrag) 238
Hefter-Alarm (Menü Konfig.) 246
Heftjob (Menü Papieraussg.) 230
Heftklammerkassette, Austauschen 105
Hex Trace (Menü Dienstprog.) 235

I

Init berücks. (Menü Parallel) 257
Integrierte Formulare 41, 44
Intellifont-Schriftarten 180

J

Job-Pufferung (Menü Netzwerk) 260
Job-Pufferung (Menü Parallel) 256
Job-Pufferung (Menü Seriell) 266
Job-Pufferung (Menü USB) 264

K

Karten
 Einlegen 46
 Richtlinien 34
Kontrolleuchte 210
Kopien (Menü Papieraussg.) 227
Kopien, Angeben der Anzahl 227
Kurzanleitung (Menü Hilfe) 269

L

Lademarkierung 48
Laden in (Menü Konfig.) 242
Laderolle
 Austauschen 90
Längenführung 47
Laser-Hinweise 15
Leere Seiten (Menü Papieraussg.) 227

M

MAC-Binär-PS (Menü Netzwerk) 261
MAC-Binär-PS (Menü Parallel) 258
MAC-Binär-PS (Menü USB) 264
Maximale Füllhöhe 57
Mehrseit. Reihenf. (Menü Papieraussg.) 229
Mehrseit.ansicht (Menü Papieraussg.) 230
Mehrseitendruck
 Ansichtseinstellungen 230
 Konfigurieren 229
 Randeinstellungen 230
 Reihenfolge-Einstellungen 229
Mehrseitendruck (Menü Papieraussg.) 229
Mehrseiten-Rand (Menü Papieraussg.) 230
Meldungen
 <Gerät> install. o. Auftr. abbr. 275
 <Gerät> wiedereinsetzen 279
 <x> wechseln Auffüll. n. zul. 271
 1565 Emul-Fehler Emul-Option laden 282
 2<xx> Papierstau 282
 283 Heftkla.Stau 283
 32 Druckkass. n. unterstützt 283
 34 Papier ist zu kurz 283
 35 Res Save zu wenig Speicher 283
 37 Nicht genug Defrag.speicher 284
 37 Nicht genügend Speicher 284
 37 Unzureichend. Sortierbereich 284
 38 Speicher voll 285
 39 Seite ist zu komplex 285
 4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt 286
 51 Flash beschädigt 286
 52 Flash voll 286
 53 Flash unformatiert 286
 54 Fehl. Seriell Option <x> 287
 54 Fehl. Seriell Standardanschluß 287
 54 Netzwerk <x> Softwarefehler 287
 54 Std-Netzwerk Softwarefehler 287

- 55 Ununterstützt Flash in Platz X 287
- 55 Ununterstützt Option in Platz X 287
- 56 Parallel-Anschl.<x> deaktiv 287
- 56 Ser. Anschl.<x> deaktiviert 287
- 56 Ser. Stand. Anschl. deaktiv. 287
- 56 Standard-USB-Anschluß deaktiv 288
- 56 Std Parallel-Anschluß deaktiv 287
- 56 USB-Anschl. <x> deaktiviert 288
- 57 Konfiguration geändert 288
- 58 Zu viele Festpl. install. 288
- 58 Zu viele Flash-Optionen 288
- 59 <Gerät> nicht kompatibel 289
- 61 Festplatte beschädigt 289
- 62 Festplatte voll 289
- 63 Festplatte unformatiert 289
- 64 Plattenformat n. unterstützt 289
- 80 Planmäßige Wartung 290
- 88 Wenig Toner 290
- 900 - 999 Wartung <Meldung> 290
- Abl. <x> voll 270
- Aktive Ablage wird zurückges. 280
- Alle Jobs lösch. 272
- Angeh. Jobs kön. verlorengelassen 274
- Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden 274
- Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop? 280
- Aufl. herabges. 280
- Auftrag wird abgebrochen 270
- Belegt 270
- Bereit 279
- Bereit Hex 279
- Defragmentierung 271
- Drucke Auftragsstatistik 278
- Drucker zurücksetzen 280
- Fach <x> auffüllen 276
- Fach <x> einsetzen 275
- Fach <x> fast leer 282
- Fach <x> fehlt 282
- Fach <x> leer 282
- Fach <x> ändern 271
- Fax <x> 273
- Fax wird abgebrochen 270
- Festpl.form.läuft NICHT ABSCHALTEN 273
- Festpl. beschäd. Neu formatieren? 272
- Festpl.wdhstell. x/5 yyy% 272
- Festplatte wird formatiert 273
- Festplattenprog. 278
- Finisher-Abdeckung offen 271
- Finisher-Klappe schließen 271
- Flashform. läuft 273
- Flashprog. läuft 278
- Heft. wird verb. 278
- Heftkl. einlegen 276
- Heftklammerkass. einsetzen 274
- Heftklammern Magazin leer 281
- Jobs w. verarb. 279
- Jobs w. verarb. und gelöscht 279
- Jobs werden gelöscht 272
- Keine Jobs gef. Wiederholen? 277
- Klappe schl. o. Kass. einlegen 271
- Kopiere... 271
- Lösche Auftragsstatistik 271
- Manuell zuführen 275
- Menüänderungen werden aktiviert 270
- Menüeinstellungen werden gedruckt 278
- Menüs aktiviert 272
- Menüs deaktiv. 272
- Menüs deaktiviert 276
- Netzwerk <x> 276
- Netzwerk <x>,<y> 277
- Netzwerkkarte belegt 276
- Nicht bereit 277
- Papier entfernen <angegebene Ablage> 280
- Parallel <x> 277
- PIN eingeben
=___ 273
- Puffer löschen 273
- Schriftartliste drucken 278
- Selbsttest läuft 277
- Seriell <x> 281
- Siehe auch* Papierstauungen
- Spooljobs drucken? 278
- Std.Abl. voll 281
- Std.-Netzwerk-Code ungültig 275
- Strom sparen 277
- Überlaufablage voll 277
- Umprogrammierung 278
- Ungültiger Netzwerk <x>-Code 275
- USB <x> 282
- Verbindung <Gerät> überprüfen 271
- Verzeichnisliste drucken 278
- Vorber. fehlg., Wiederholen? 277
- Wartet 282
- Wartung 276
- Wartungszähler w. zurückgesetzt 280
- Wenig Heftklammern 281
- Wenig Toner 282

- Wiederherstellen angehalt. Jobs 281
- Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy 281
- Zurücksetzen auf Werkseinstellungen 281
- Menü (Taste) 211
- Menü Auftrag 236
 - Akt.Abl.zurücks. 238
 - Angehaltene Jobs 237
 - Auftragsabbruch 237
 - Drucker zurücks. 238
 - Fax abbrechen 238
 - Hefter vorber. 238
 - Speicher drucken 238
 - Vertraul. Job 236
 - Wdhstellen abbr. 239
- Menü Dienstprog. 232
 - Angeh. Jobs entf 233
 - Auftr.ber.-Stat. 235
 - Festplatte format. 235
 - Flash-Defragment 234
 - Flash-Karte format. 234
 - Hex Trace 235
 - Menüs drucken 232
 - Netzkonf.<x> druck 232
 - Schriftarten drucken 232
 - Verzeichnis drucken 233
 - Werksvorgaben 233
- Menü Hilfe 269
- Menü Hilfe, Kurzanleitung 269
- Menü Konfig. 241
 - Alarmsteuerung 245
 - Anzeigesprache 245
 - Auftragsbericht 246
 - Auto. fortfahren 244
 - Druckersprache 241
 - Druckzeitsperre 243
 - Hefter-Alarm 246
 - Laden in 242
 - Nach Stau weiterdr. 244
 - Ressour. speich. 242
 - Seite sichern 244
 - Strom sparen 241
 - Tonerwarnung 245
 - Wartezeitsperre 243
- Menü Netzwerk 258
 - Job-Pufferung 260
 - MAC-Binär-PS 261
 - Netzwerk<x>-Konfig 261
 - Netzwerkpuffer 260
 - NPA-Modus 259
 - PCL SmartSwitch 259
 - PS SmartSwitch 259
 - Std-Netzw-Konfig 261
- Menü Papier 217
 - Abl/Typ zuweisen 221
 - Ablagen konfig. 220
 - Allgem. Konfig. 219
 - Benutzersorten 219
 - Briefum. Erweit. 223
 - Ersatzformat 222
 - Papierablage 220
 - Papiereinzug 225
 - Papierformat 217
 - Papiergewicht 224
 - Papiersorte 218
 - Papierstruktur 223
 - Papierzufuhr 217
 - Überlaufablage 221
 - Univ. Zuf. Konfig. 222
- Menü Papierausg. 226
 - Beidseitig 226
 - Beidseitig Binderand 226
 - Heftjob 230
 - Kopien 227
 - Leere Seiten 227
 - Mehrseit Reihenf 229
 - Mehrseit.ansicht 230
 - Mehrseitendruck 229
 - Mehrseiten-Rand 230
 - Sortieren 227
 - Trennseiten 228
 - Trennseitenzufuhr 228
 - Verset. Seiten 231
 - Zuf. 1. Heftung 231
- Menü Parallel 254
 - Erweit. Status 256
 - Init berücks. 257
 - Job-Pufferung 256
 - MAC-Binär-PS 258
 - NPA-Modus 255
 - Par. Puffer 256
 - Parallelmodus 1 257
 - Parallelmodus 2 258
 - PCL SmartSwitch 254
 - Protokoll 257
 - PS SmartSwitch 255

- Menü PCL Emul 247
 - A4-Breite 250
 - Ausrichtung 249
 - Auto WR nach ZV 251
 - Auto ZV nach WR 251
 - Fachumkehrung 250
 - Punktgröße 248
 - Schriftartname 248
 - Schriftartquelle 247
 - Symbolsatz 249
 - Teilung 249
 - Zeilen pro Seite 250
- Menü PDF (Menü PostScript) 253
- Menü PostScript 252
 - Menü PDF 253
 - Anmerkungen 254
 - Ausrichtung 253
 - Größe anpassen 253
 - Halbton 253
 - PS-Fehler drucken 252
 - Schriftprior. 252
- Menü Qualität 239
 - Auflösung 239
 - PictureGrade 240
 - Tonerauftrag 240
- Menü Seriell 264
 - Baud 267
 - Datenbits 268
 - DSR berücks. 268
 - Job-Pufferung 266
 - NPA-Modus 265
 - Parität 268
 - PCL SmartSwitch 265
 - PS SmartSwitch 265
 - Ser. Protokoll 267
 - Serieller Puffer 266
 - Stabiles XON 267
- Menü USB 262
 - Job-Pufferung 264
 - MAC-Binär-PS 264
 - NPA-Modus 263
 - PCL SmartSwitch 262
 - PS SmartSwitch 262
 - USB-Puffer 263
- Menüs
 - Aufrufen 211
 - Auswählen 212
 - Menüoptionen 212
 - numerische Werte 211

- Drucken der Seite mit Menüeinstellungen 21
- Hauptliste 215
- Sprache 245
- Menüs drucken (Menü Dienstprog.) 232

N

- Nach Stau weiter (Menü Konfig.) 244
- Netzkonf.<x> druck (Menü Dienstprog.) 232
- Netzwerk<x>-Konfig (Menü Netzwerk) 261
- Netzwerkanschluß
 - Konfigurieren
 - NPA-Modus 259
 - PCL SmartSwitch 259
 - PS SmartSwitch 259
 - Puffergröße 260
- Netzwerkpuffer (Menü Netzwerk) 260
- Nicht zufriedenstellende Papiersorten 27
- NPA-Modus (Menü Netzwerk) 259
- NPA-Modus (Menü Parallel) 255
- NPA-Modus (Menü Seriell) 265
- NPA-Modus (Menü USB) 263
- NPA-Modus, Einstellen
 - Netzwerkanschluß 259
 - paralleler Anschluß 255
 - serieller Anschluß 265
 - USB-Anschluß 263
- Numerische Werte, Auswählen 211

O

- Optionen
 - Überprüfen der Installation mit Hilfe der Menüeinstellungsseite 21

P

- Papier
 - Briefbögen 29
 - empfohlene Typen 27
 - nicht zufriedenstellende Typen 27
 - vorgedruckte Formulare 29
 - vorgelocht 30
- Papier, Angeben
 - Benutzersorte 219
 - Einzug 217
 - Format 217
 - Gewicht 224
 - Sorte 218
 - Struktur 223
 - vorgedruckte Formulare 225

- Wenn angeforderte Größe nicht eingelegt ist 222
- Papierablage (Menü Papier) 220
- Papiereinzug (Menü Papier) 217, 225
- Papierfach
 - Längenführung 47
 - Seitenführung 48
- Papierformat (Menü Papier) 217
- Papiergewicht (Menü Papier) 224
- Papierrichtlinien
 - empfohlene Papiersorten 27
- Papiersorte (Menü Papier) 218
- Papierstaumeldungen
 - 200 Papierstau Kassette entf. 126
 - 201 Papierstau Kassette entf. 126
 - 202 Papierstau Hin. Klappe öff. 129
 - 231 Papierstau Duplex überpr. 132
 - 232 Papierstau Duplex überpr. 136
 - 233 Papierstau Duplex überpr. 136
 - 234 Papierstau Duplex überpr. 138
 - 235 Papierstau Duplex überpr. 138
 - 236 Papierstau Duplex überpr. 141
 - 237 Papierstau Duplex überpr. 142
 - 238 Papierstau Duplex überpr. 138
 - 239 Papierstau Duplex überpr. 146
 - 24x Papierstau Fach x überpr. 152
 - 250 Papierstau Uni.Zuf. überprüfen 158
 - 260 Papierstau Briefu. überpr. 159
 - 27x Papierstau Ablag. x überpr. 161
 - 280 Papierstau Finisher prüfen 166
 - 281 Papierstau Finisher prüfen 167
 - 282 Heftkammerstau Hefter prüfen 169
 - 283 Papierstau Finisher prüfen 173
 - 28x Papierstau 166
- Papierstaus
 - Beseitigen 121
 - erneutes Drucken gestauter Seiten 244
 - Heftklammern 169
 - Löschen von Papierwegen 123
 - Papierweg 123
 - Vermeiden 121
 - Meldungen
 - Siehe auch* Papierstaumeldungen
 - Siehe auch* Papierstaumeldungen
- Papierstruktur (Menü Papier) 223
- Parall. Puffer (Menü Parallel) 256
- Paralleler Anschluß
 - Aktivieren
 - Widerstände 257
 - Konfigurieren
 - Bidirektionale Kommunikation 256
 - Datenabtastung 258
 - Hardware-Initialisierung 257
 - NPA-Modus 255
 - PCL SmartSwitch 254
 - Protokoll 257
 - PS SmartSwitch 255
 - Puffergröße 256
- Parallel-Modus 1 (Menü Parallel) 257
- Parallel-Modus 2 (Menü Parallel) 258
- Parität (Menü Seriell) 268
- PCL Emulation
 - A4-Breite 250
 - Ausrichtung 249
 - automatischer Wagenrücklauf 251
 - automatischer Zeilenvorschub 251
 - Drucken von Schriftartmustern 232
 - Fachumkehrung 250
 - Punktgröße 248
 - Schriftartname 248
 - Schriftartquelle 247
 - Symbolsatz 249
 - Teilung 249
 - Zeilen pro Seite 250
- PCL SmartSwitch (Menü Netzwerk) 259
- PCL SmartSwitch (Menü Parallel) 254
- PCL SmartSwitch (Menü Seriell) 265
- PCL SmartSwitch (Menü USB) 262
- PCL SmartSwitch, Einstellen
 - Siehe auch* Druckersprache
 - Netzwerkanschluß 259
 - paralleler Anschluß 254
 - serieller Anschluß 265
 - USB-Anschluß 262
- PCL-Emulation
 - residente Schriftarten 181
- Persönliche Identifikationsnummer
 - Siehe* PIN
- PictureGrade (Menü Qualität) 240
- PIN
 - Eingeben am Drucker 23
 - Eingeben im Treiber 22
 - für vertrauliche Druckaufträge 22

Platte

Siehe Festplatte

PostScript 3-Emulation

residente Schriftarten 181

PostScript-Emulation

Drucken von Schriftartmustern 232

PS-Fehler drucken 252

Schriftpriorität 252

Probleme, Beheben

Siehe Problemlösung

Problemlösung

Anzeige Probleme 110

Drucker antwortet nicht 109

Druckereinstellungen 210

Druckprobleme 111

Druckqualität 114

grundlegende Druckerprobleme 109

Löschen der Fehlermeldungen an der

Bedienerkonsole 211

Netzwerkdruckprobleme 120

optionale 2000-Blatt-Papierzuführung 119

Optionsprobleme 116

Stoppen des Druckers 212

sonstige Probleme 120

Protokoll (Menü Parallel) 257

PS SmartSwitch (Menü Netzwerk) 259

PS SmartSwitch (Menü Parallel) 255

PS SmartSwitch (Menü Seriell) 265

PS SmartSwitch (Menü USB) 262

PS SmartSwitch, Einstellen

Siehe auch Druckersprache 241

Netzwerkanschluß 259

paralleler Anschluß 255

serieller Anschluß 265

USB-Anschluß 262

PS-Emulation

Siehe PostScript-Emulation

PS-Fehl. drucken (Menü PostScript) 252

Puffer drucken (Menü Auftrag) 238

Puffergrößen, Anpassen

Netzwerk 260

Parallel 256

Seriell 266

USB 263

Punktgröße (Menü PCL Emul) 179, 248

R

Reinigen des Druckers 88

Reservierter Druck 192

Residente Schriftarten 181

Ressour. speich. (Menü Konfig.) 242

Richtlinien

Drucken auf Briefbögen 29

Druckmedien 25

Papier

empfohlen 27

unzulässig 27

Vermeiden von Papierstaus 18, 121

S

Schalten des Druckers in den Offline-Modus
212

Menü (Taste) 211

Stop (Taste) 212

Schnittstellen

Netzwerk 258

parallel 254

seriell 264

USB 262

Schrift. drucken (Menü Dienstprog.) 232

Schriftarten

Auswählen in PCL-Emulation 248

Beschreibung 178

Drucken von Mustern 232

herunterladbar 188

Musterliste drucken 21

Priorität 252

Punktgröße 179

resident 181

Strichstärke und Stil 178

Symbolsätze, PCL 6-Emulation 187

Teilung 179

unterstützte Symbolsätze 249

Schriftartmuster drucken 21

Schriftartname (Menü PCL Emul) 248

Schriftartquelle (Menü PCL Emul) 247

Schriftprior. (Menü PostScript) 252

Schrifttyp, Beschreibung 178

Seite ist (Fehler) 244

Seite mit Menüeinstellungen, Drucken 21

Seitenführung 46, 48

Seitenschutz (Menü Konfig.) 244

Ser. Protokoll (Menü Seriell) 267
Serieller Anschluß
 Aktivieren
 DSR (Data Set Ready)-Signale 268
 Anpassen
 Übertragungsgeschwindigkeiten 267, 268
 Konfigurieren
 NPA-Modus 265
 Parität 268
 PCL SmartSwitch 265
 Protokoll 267
 PS SmartSwitch 265
 Puffergröße 266
 Stabiles XON 267
Serieller Puffer (Menü Seriell) 266
Sicherheit 11
Skalierbare Schriftarten
 Definition 180
 resident 181
Sortieren (Menü Papieraussg.) 227
Sortieren, Aktivieren 227
Speicher
 Druck- und Zurückhaltefunktion 190
Stabiles XON (Menü Seriell) 267
Standardpapierfach 17
Standards
 benutzerdefinierte Einstellungen 188
 Wiederherstellen der Werksvorgaben 233
StapleSmart
 Austauschen von Heftklammern 105
Statement-Format 24
Statistik
 Aufbewahren 246
 Drucken 235
Std-Netz-Konfig (Menü Netzwerk) 261
Stop (Schaltfläche) 212
Strom sparen
 Konfigurieren 241
Strom sparen (Menü Konfig.) 241
Symbolsatz (Menü PCL Emul) 249
Symbolsätze, Definition 187

T

Teilung (Menü PCL Emul) 179, 249
Testdruck
 Hex Trace-Modus 235
 Menüseite 232
Toner
 Alarm 245

Tonerauftrag (Menü Qualität) 240
Tonerwarnung (Menü Konfig.) 245
Trennseiten (Menü Papieraussg.) 228
Trennseitenzuf. (Menü Papieraussg.) 228
TrueType-Schriftarten 180

U

Überlaufablage (Menü Papier) 221
Übertragungsrolle
 Austauschen 95
Univ.Zuf.Konfig. (Menü Papier) 222
Universalzuführung
 Druckmedien
 Briefumschläge 56
 Einlegen 57
 Folien 56
 Papier 56
 Konfigurieren 222
 Richtlinien 52
 Schließen 65
 Symbole 53
USB-Anschluß
 Konfigurieren
 NPA-Modus 263
 PCL SmartSwitch 262
 PS SmartSwitch 262
 Puffergröße 263
USB-Puffer (Menü USB) 263

V

Verbinden 76
 Ablagen 221
 Fächer 76
Verbinden von Ablagen 221
Verbrauchsmaterial
 Druckkassette 84
 Fixierstationsreiniger für Etiketten 85
 Wartungskit 84
Vermeiden von Druckmedienstaus 18
Vermeiden von Papierstaus 121
Verset. Seiten (Menü Papieraussg.) 231
Vertraul. Job (Menü Auftrag) 236
Vertrauliche Druckaufträge 22
 Eingeben des Benutzernamens 190
 Eingeben einer PIN 22
 Senden 22
Verz. drucken (Menü Dienstprog.) 233
Vorgedruckte Formulare 29
Vorgelochtes Papier 30

W

- Wartezeitsperre (Menü Konfig.) 243
- Wartezeitsperre, Konfigurieren 243
- Wartung
 - Einzugsrollen 99
 - Fixierstationsreiniger für Etiketten 102
 - Heftklammerkassette 105
 - Laderolle 90
 - Übertragungsrolle 95
- Wartung des Druckers 82
 - Bestellen einer Druckkassette 84
 - Druckkassette
 - Aufbewahren 86
 - Einsetzen einer neuen Kassette 89
 - Reinigen des Druckers 88
- Wdhstellen abbr. (Menü Auftrag) 239
- Werksvorgaben 188
- Werksvorgaben (Menü Dienstprog.) 233
- Werksvorgaben, Wiederherstellen 233
- Wiederherstellen der Werksvorgaben 233
- Wiederholen des Druckvorgangs 192

Z

- Zahlen, Bedienerkonsole 212
- Zeilen pro Seite (Menü PCL Emul) 250
- Zeitsperre
 - Druck 243
 - Warten 243
- Zuf. 1 Heftung (Menü Papierausg.) 231
- Zurück (Taste) 212
- Zurücksetzen des Druckers 238

